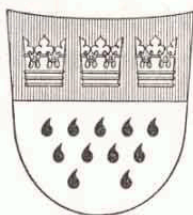


# STATISTISCHES JAHRBUCH DER STADT KÖLN

IM AUFTRAGE DES OBERSTADTDIREKTORS  
HERAUSGEBEN VOM STATISTISCHEN AMT



WIRTSCHAFTS  
DER UNIVERSITÄT

Standort

HK III 1/19

## Vorwort

Eine Unterrichtung über das Leben in unserer Stadt, über gesellschaftliche und wirtschaftliche Aktivitäten ist ohne die statistische Zahl nicht denkbar. Ob rückblickend die Auswirkungen bestimmter Ereignisse oder Maßnahmen verfolgt oder vorausschauend der Rahmen künftiger Entwicklungen abgesteckt werden sollen, stets vermag die Statistik ein zuverlässiger Helfer zu sein. Die von ihr gewonnenen Daten geben Orientierungs-, Leistungs- und Bewertungsgrößen, machen Zusammenhänge deutlich und werden — recht genutzt — ein Instrument des Handelns.

Das Statistische Jahrbuch der Stadt Köln, dessen 52. Jahrgang vorgelegt wird, bleibt dafür unentbehrliche Materialquelle. Wie in den zurückliegenden Jahren war das Statistische Amt bestrebt, alles Wichtige und in Zahlen Faßbare der Öffentlichkeit vorzulegen. So sind auch in diesem Band einige neu erschlossene Informationen aufgenommen worden. Die Berichterstattung über die Inanspruchnahme der Krankenanstalten durch auswärtige Patienten konnte auf die nichtstädtischen Einrichtungen ausgedehnt und zu einem umfassenden Überblick über den Einzugsbereich der hiesigen Krankenhäuser erweitert werden. Eine Übersicht über den Güterumschlag der verschiedenen Verkehrsträger ergänzt das Zahlenbild des betreffenden Abschnittes.

Allen Stellen, die durch Hergabe von Zahlenmaterial das Jahrbuch vervollständigen halfen, sei aufrichtig gedankt.

Köln, September 1967

**Dr. Baumann**  
Stadtdirektor

Für alle Tabellen, bei denen nichts anderes vermerkt ist, gilt als Berichtszeit das Kalenderjahr 1966. Bestandszahlen gelten für das Ende der jeweiligen Berichtszeit, sofern nichts anderes angegeben ist.

In den Tabellen bedeutet:

p = vorläufige Zahl;

r = berichtigte Zahl;

s = geschätzte Zahl;

X = Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage;

— = Zahlenwert ist genau Null;

0 = Zahlenwert ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheit und daher durch diese nicht ausdrückbar;

. = Zahlenwert ist unbekannt bzw. aus technischen Gründen nicht feststellbar;

VZ = Volkszählung.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus Auf- bzw. Abrundungen.

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Inhaltsverzeichnis	5
Verzeichnis der Tabellen	6
Verzeichnis der Schaubilder	10
I. Stadtgebiet und Naturverhältnisse	11
II. Bevölkerung	14
III. Gesundheit	53
IV. Soziale Angelegenheiten	63
V. Bau- und Wohnungswesen	72
VI. Wirtschaft	88
VII. Verkehr	116
VIII. Schule und Wissenschaft	134
IX. Kultur	144
X. Recht und Sicherheit	149
XI. Finanzen	154
XII. Wahlen	162
Alphabetisches Sachregister	169

# Verzeichnis der Tabellen

	Seite		Seite
<b>I. Stadtgebiet und Naturverhältnisse</b>			
Erläuterungen . . . . .	11	34. Geborene nach Stadtbezirken und Stadtteilen . . . . .	31
<b>Stadtgebiet</b>		35. Lebendgeborene nach Geburts- und Eheschließungsjahr der Mutter . . . . .	32
Geographische Lage . . . . .	12	36. Ehelich Lebendgeborene nach Ehedauer und Geburtenfolge . . . . .	33
1. Flächennutzung des Stadtgebietes . . . . .	12	37. Geborene nach Alter der Mutter und Ehelichkeit . . . . .	33
2. Städtischer Grundbesitz . . . . .	12	38. Ehelich Geborene (einschl. Totgeborene) nach Alter der Mutter und Geburtenfolge . . . . .	34
<b>Naturverhältnisse</b>		39. Mehrlingsgeburten . . . . .	34
3. Witterungsbeobachtungen . . . . .	13	40. Gestorbene Frühgeburten . . . . .	34
4. Rheinwasserstand . . . . .	13		
<b>II. Bevölkerung</b>			
Erläuterungen . . . . .	14	<b>Sterbefälle</b>	
<b>Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung</b>		41. Sterbefälle nach Stadtbezirken und Stadtteilen . . . . .	35
5. Wohnbevölkerung nach Stadtbezirken und Stadtteilen . . . . .	15	42. Gestorbene nach Alter und Monaten . . . . .	36
6. Wohnbevölkerung nach Geburtsjahren und Geschlecht . . . . .	16	43. Gestorbene nach Alter und Familienstand . . . . .	37
7. Wohnbevölkerung nach Geschlecht, geburtsjahrgangsweise kumuliert . . . . .	17	44. Gestorbene nach Religion und Familienstand . . . . .	37
8. Wohnbevölkerung nach Geburtsjahren, Geschlecht und Familienstand . . . . .	18	45. Gestorbene Säuglinge nach dem Alter . . . . .	37
9. Fortgeschriebene Wohnbevölkerung . . . . .	20	46. Gestorbene nach Todesursachengruppen, Alter und Familienstand . . . . .	38
10. Mittlere fortgeschriebene Wohnbevölkerung . . . . .	20	47. Entwicklung der Säuglingssterblichkeit nach dem Alter der gestorbenen Säuglinge . . . . .	40
11. Mittlere fortgeschriebene Jahresbevölkerung nach Stadtbezirken und Stadtteilen . . . . .	21	48. Entwicklung der Säuglingssterblichkeit nach der Legitimität der gestorbenen Säuglinge . . . . .	40
12. Mittlere Jahresbevölkerung nach dem Alter . . . . .	21	49. Im ersten Lebensjahr Gestorbene nach Geburts- und Sterbemonat . . . . .	40
13. Bevölkerungsbewegung . . . . .	22	50. Tödlich Verunglückte nach Ursache und Alter . . . . .	41
14. Natürliche Bevölkerungsbewegung . . . . .	22	51. In Krankenanstalten Gestorbene . . . . .	41
15. Bewegung der Bevölkerung nach Stadtbezirken und Stadtteilen . . . . .	23	52. Selbstmörder nach Religion und Familienstand . . . . .	41
16. Bevölkerungsbewegung (Jährliche Verhältniszahlen . . . . .	24	53. Selbstmörder nach Alter und Beruf . . . . .	42
		54. Selbstmörder nach Motiv und Art des Selbstmordes . . . . .	42
<b>Eheschließungen und -lösungen</b>		<b>Wanderungen</b>	
17. Eheschließungen nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner . . . . .	24	55. Gewanderte Personen nach Herkunft und Ziel . . . . .	43
18. Eheschließungen nach Altersgruppen . . . . .	24	56. Zugezogene Personen nach Herkunft und Familienstand . . . . .	44
19. Eheschließende nach Alter und Familienstand . . . . .	25	57. Weggezogene Personen nach Ziel und Familienstand . . . . .	45
20. Wohnort vor der Eheschließung . . . . .	26	58. Gewanderte Personen nach Berufs- und Altersgruppen . . . . .	46
21. Eheschließungen nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner . . . . .	26	59. Wanderungsbewegung nach Stadtbezirken und Stadtteilen . . . . .	48
22. Eheschließungen nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner . . . . .	26	60. Wohnungswechselnde Personen innerhalb der Stadtbezirke und von Stadtbezirk zu Stadtbezirk . . . . .	50
23. Ehelösungen durch Tod . . . . .	27	61. Gewanderte Personen nach Monaten . . . . .	52
24. Ehelösungen durch Gerichtsurteil nach dem Alter der Geschiedenen . . . . .	27	62. Gewanderte Personen nach Familienstand und Religion . . . . .	52
25. Ehelösungen durch Gerichtsurteil nach der Religion der Geschiedenen . . . . .	27		
26. Urteile in Ehesachen nach dem Kläger . . . . .	28	<b>III. Gesundheit</b>	
27. Ehescheidungsgründe und Dauer der geschiedenen Ehen . . . . .	28	Erläuterungen . . . . .	53
28. Ehescheidungsgründe und Kinderzahl der geschiedenen Ehen . . . . .	28	<b>Krankenanstalten</b>	
<b>Geburten</b>		63. Belegung der einzelnen Krankenanstalten . . . . .	54
29. Ehelich und unehelich Lebend- und Totgeborene . . . . .	29	64. Entwicklung des Krankenbestandes in den Krankenanstalten . . . . .	55
30. In Krankenanstalten Geborene . . . . .	29	65. Einzugsbereich der Krankenanstalten . . . . .	56
31. Geborene nach Monaten . . . . .	29		
32. Erstgeborene des ersten Ehejahres nach dem Alter der Mutter . . . . .	30		
33. Lebendgeborene nach der Religion der Eltern, bei Unehelichen der Mutter . . . . .	30		

**Gesundheitspflege und Gesundheitsfürsorge**

66. Gemeldete Erkrankungen nach den wichtigsten Infektionskrankheiten . . . . . 57  
 67. Berufsmäßig tätiges Heil- und Pflegepersonal . . . . . 57  
 68. Apotheken . . . . . 57  
 69. Gesundheitspflege und Gesundheitsfürsorge . . . . . 58  
 70. Säuglings- und Kleinkinderfürsorge . . . . . 58  
 71. Reihenuntersuchungen in Schulen . . . . . 59  
 72. Kindergenesungs- und Heilfürsorge des Gesundheitsamtes . . . . . 59  
 73. Neuerkrankungen an Tuberkulose . . . . . 59  
 74. Tuberkulose-Fürsorge . . . . . 59  
 75. Geschlechtskrankheiten . . . . . 60  
 76. Städtische Schulzahnpflege . . . . . 60  
 77. Institut für Lebensmittel-, Wasser- und Luftuntersuchungen . . . . . 60

**Sport**

78. Besucher der städtischen Badeanstalten . . . . . 61  
 79. Sportvereine, Mitglieder und Sportarten . . . . . 61  
 80. Zahl und Größe der Sportflächen . . . . . 61  
 81. Stadion . . . . . 62  
 82. Bundesjugendspiele . . . . . 62

**Friedhöfe und Krematorien**

83. Friedhöfe . . . . . 62  
 84. Städtisches Krematorium . . . . . 62

**IV. Soziale Angelegenheiten**

Erläuterungen . . . . . 63

**Sozialhilfe**

85. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz . . . . . 64  
 86. Andere Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe . . . . . 64  
 87. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge . . . . . 64  
 88. Fälle der Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge . . . . . 65  
 89. Kriegsopfer, Schwerbeschädigte und Zivilbehinderte . . . . . 65  
 90. Städtische Altersfürsorge . . . . . 65  
 91. Unterbringung von Obdachlosen in städtischen Unterkünften . . . . . 65  
 92. Unterhaltssicherung für Angehörige von Wehrpflichtigen . . . . . 65

**Jugendpflege und Jugendhilfe**

93. Jugendorganisationen . . . . . 66  
 94. Einrichtungen der Jugendhilfe . . . . . 66  
 95. Ausgaben aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe . . . . . 66  
 96. Schulkinderbetreuung während der Sommerferien . . . . . 67  
 97. Jugendhilfe . . . . . 67  
 98. Heimbedürftige Kinder und Jugendliche . . . . . 67

**Lastenausgleich**

99. Aus der Tätigkeit des Ausgleichsamtes . . . . . 68

**Krankenversicherung**

100. Krankenkassenmitglieder . . . . . 70  
 101. Arbeitsunfähigkeit und Krankengeld bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse . . . . . 71  
 102. Gemeinsame Betriebskrankenkasse der Stadt Köln . . . . . 71  
 103. Eigenunfallversicherung . . . . . 71

**V. Bau- und Wohnungswesen**

Erläuterungen . . . . . 72

**Gebäude und Wohnungen**

104. Gebäudebestand . . . . . 74  
 105. Wohnungen, Wohnräume und Wohndichte . . . . . 74  
 106. Bestand an Wohnungen und Wohnräumen . . . . . 74  
 107. Vergabe von Neubauwohnungen . . . . . 74  
 108. Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume sowie Wohnparteien nach Stadtbezirken und Stadtteilen . . . . . 75

**Bautätigkeit**

109. Baugenehmigungen nach der Art der Erstellung, Bauherren und der Bauvorhaben . . . . . 76  
 110. Zugang an Gebäuden nach Bauherren und Gebäudeart . . . . . 77  
 111. Zugang an Wohngebäuden nach Art der Erstellung, der Bauherren, der Gebäude und nach der Größe . . . . . 77  
 112. Zugang an Nichtwohngebäuden nach Art der Erstellung, der Bauherren und der Gebäude . . . . . 77  
 113. Zugang an Wohnungen nach der Art der Erstellung, der Bauherren, der Gebäude und nach der Größe in ganzen Gebäuden und in Gebäudeteilen . . . . . 78  
 114. Zugang an Wohnräumen nach ihrer Art und Größe . . . . . 78  
 115. Abgang an Gebäuden, Wohnungen und Wohnräumen . . . . . 79  
 116. Rohzugang an Nutzflächen in ganzen Gebäuden und Gebäudeteilen nach der Art der Erstellung und der Bauherren . . . . . 79  
 117. Aufgewandte Baukosten nach Bauherren und Erstellungsart . . . . . 79  
 118. Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen nach der Raumzahl sowie nach Stadtbezirken und Stadtteilen. . . . . 80  
 119. Bautätigkeit des Hochbauamtes . . . . . 81  
 120. Bautätigkeit des Tiefbauamtes . . . . . 81  
 121. Tiefbaumaßnahmen der Stadt Köln und der Stadtwerke Köln GmbH . . . . . 81

**Bauüberhang**

122. Bauüberhang am Jahresende nach Erstellungsart, Bauherren und baulichem Zustand . . . . . 82  
 123. Bauüberhang 1966 im Vergleich zu 1965 . . . . . 83  
 124. Bauüberhang an Wohnungen nach Stadtbezirken und Stadtteilen . . . . . 83

**Grundeigentumswechsel**

125. Grundeigentumswechsel nach der Art des Eigentumswechsels und der Nutzungsart der Grundstücke . . . . . 84  
 126. Die verkauften Grundstücke nach Veräußerern und Erwerbern . . . . . 84  
 127. Grundeigentumswechsel nach Stadtbezirken und Stadtteilen sowie nach der Nutzungsart der Grundstücke . . . . . 85  
 128. Grundeigentumswechsel nach Stadtbezirken und Stadtteilen sowie nach dem baulichen Zustand der Grundstücke . . . . . 86  
 129. Verkaufte Grundstücke nach Stadtbezirken und Stadtteilen . . . . . 87  
 130. Umlegungsausschuß . . . . . 87

	Seite		Seite
<b>VI. Wirtschaft</b>			
Erläuterungen . . . . .	88	162. Einfuhr über den Fleischgroßmarkt . . . . .	104
<b>Arbeitsmarkt</b>		163. Gasversorgungsnetz . . . . .	105
131. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen . . . . .	92	164. Gasaufkommen und -abgabe . . . . .	105
132. Arbeitslose, Arbeitsvermittlung, offene Stellen . . . . .	92	165. Elektrizitätsversorgungsnetz . . . . .	105
133. Arbeitslose nach Berufsgruppen . . . . .	93	166. Elektrizitätsaufkommen und -abgabe . . . . .	105
<b>Landwirtschaft</b>		167. Wasserversorgungsnetz, Wasseraufkommen und -abgabe . . . . .	106
134. Ernteerträge von Feldfrüchten in dz/ha . . . . .	94	<b>Preise und Löhne</b>	
135. Durchschnittliche Obsterträge . . . . .	94	168. Erzeuger- und Großhandelspreise für Schlach- tvieh am Marktort Köln . . . . .	106
136. Erwerbsmäßiger Anbau von Gemüse und Erdbeeren auf Freiland . . . . .	94	169. Preisnotierungen der Kölner Produkten- und Warenbörse . . . . .	107
137. Viehhalter und Zahl der Tiere . . . . .	94	170. Einzelhandelspreise für Lebensmittel . . . . .	109
138. Anlieferung von Milch . . . . .	95	171. Einzelhandelspreise für Textilien und Schuh- waren . . . . .	111
<b>Industrie und Gewerbe</b>		172. Einzelhandelspreise für Hausrat, Beleuchtung und Brennmaterial . . . . .	112
139. Steuerpflichtige und Gesamtumsatz nach Wirtschaftshauptabteilungen . . . . .	95	173. Preisindexziffern für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien in Nordrhein-Westfa- len . . . . .	113
140. Steuerpflichtige und Gesamtumsatz ausge- wählter Gewerbeklassen des Einzelhandels . . . . .	95	174. Preisindices für Wohn- und Nichtwohnge- bäude . . . . .	113
141. Industrieberichte nach Monaten . . . . .	96	175. Preisindices für die Instandhaltung von Wohngebäuden . . . . .	113
142. Industrieberichte nach ausgewählten Industriegruppen . . . . .	96	176. Preisindices für Wohngebäude — Bauleistun- gen am Gebäude . . . . .	114
143. Industrieumsatz in 1 000 DM nach Monaten und ausgewählten Industriegruppen . . . . .	97	177. Preisindices für den Straßen- und Wirtschafts- wegebau . . . . .	114
144. Industrieumsatz 1959 bis 1966 in 1 000 DM nach ausgewählten Industriegruppen . . . . .	97	178. Durchschnittliche Verdienste der Industrie- arbeiter . . . . .	115
145. Beschäftigte Personen und geleistete Arbeits- stunden im Bauhauptgewerbe Juni 1966 und Juni 1965 . . . . .	98	179. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel nach Leistungsgruppen . . . . .	115
146. Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewer- be nach Gewerbebranchen Juni 1966 und Juni 1965 . . . . .	98	180. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten der In- dustriearbeiter nach Leistungsgruppen . . . . .	115
147. Das Bauhauptgewerbe . . . . .	98		
148. Geleistete Arbeitsstunden und Umsatz im Bauhauptgewerbe nach Art der Bauvorhaben . . . . .	99	<b>VII. Verkehr</b>	
149. Bestand an Eintragungen in den öffentlichen Registern . . . . .	99	Erläuterungen . . . . .	116
150. Gewerbean- und -abmeldungen . . . . .	100	<b>Fremdenverkehr</b>	
151. Messen und Ausstellungen . . . . .	100	181. Beherbergungsbetriebe, Betten, Fremde, Über- nachtungen . . . . .	118
<b>Geld- und Kreditwesen</b>		182. Fremde und Übernachtungen nach Beherber- gungsstätten und Monaten . . . . .	118
152. Geschäftsergebnis der Stadtparkasse . . . . .	101	183. Auslandsfremde nach Herkunftsländern und Monaten . . . . .	118
153. Spareinlagen bei der Stadtparkasse nach Größenklassen . . . . .	101	184. Fremde nach Wohnsitz, Unterbringung und Übernachtungen in den Beherbergungsbetrie- ben . . . . .	119
154. Geschäftsumsatz bei der Landeszentralbank — Hauptstelle Köln der Deutschen Bundes- bank . . . . .	101	<b>Öffentliche Verkehrsträger</b>	
155. Eingelieferte Zahlungsverpflichtungen bei der Abrechnungsstelle der Landeszentralbank — Hauptstelle Köln der Deutschen Bundesbank . . . . .	102	185. Kölner Verkehrs-Betriebe . . . . .	120
156. Sparverkehr der Postsparkasse Köln . . . . .	102	186. Im Straßenbahn- und städtischen Omnibus- verkehr beförderte Personen nach Fahrschei- nenarten . . . . .	120
157. Postscheckverkehr im Oberpostdirektionsbe- zirk Köln . . . . .	102	187. Verkehr auf dem Omnibusbahnhof . . . . .	121
158. Zahlkarten-, Postanweisungs- und Zahlungs- anweisungsverkehr im Stadtgebiet Köln . . . . .	103	188. Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahn . . . . .	121
159. Konkurse und Vergleichsverfahren im Kölner Stadtgebiet . . . . .	103	189. Köln-Bonner Eisenbahnen . . . . .	121
160. Zahlungsbefehle . . . . .	104	190. Personen- und Güterverkehr auf den Kölner Bundesbahnhöfen . . . . .	122
<b>Versorgung</b>		191. Kraftverkehr der Bundespost und Bundesbahn . . . . .	124
161. Schlachtviehmarkt und Schlachtungen in den Schlachthöfen . . . . .	104	192. Verkehrsumfrage bei den Postanstalten in Köln . . . . .	124

**Straßenverkehr und Straßenverkehrsunfälle**

193. Straßen und Verkehrsanlagen . . . . . 125  
 194. Kraftfahrzeuge mit Fahrberechtigung . . . 125  
 195. Prüfungen zur Erlangung von Führerscheinen für Kraftfahrzeuge . . . . . 126  
 196. Straßenverkehrsunfälle . . . . . 126  
 197. Straßenverkehrsunfälle nach beteiligten Verkehrsteilnehmern . . . . . 126  
 198. Bei Straßenverkehrsunfällen Getötete und Verletzte nach ihrer Verkehrsbeteiligung . . 127  
 199. Straßenverkehrsunfälle 1957-1966 . . . . 127  
 200. Vorläufig festgestellte Unfallursachen der Straßenverkehrsunfälle . . . . . 127  
 201. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum . . . . . 128  
 202. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum nach Verkehrsrichtung und Uhrzeit . . . . . 128  
 203. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum nach Fahrzeugart und Uhrzeit . . . . . 129  
 204. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum nach Verkehrsrichtung und Fahrzeugart . . . . . 130

**Hafenverkehr**

205. Verkehr der Rheinfähren . . . . . 130  
 206. Hafenanlagen und -einrichtungen der Kölner Häfen . . . . . 130  
 207. Gesamtumschlag in den Kölner Häfen . . . 131  
 208. See-Binnenschiffahrtsverkehr . . . . . 131  
 209. Güterverkehr der Hafenbahnen . . . . . 131  
 210. Schiffsverkehr und Güterumschlag nach Flaggen . . . . . 131  
 211. Schiffs-Güterumschlag nach Warenabteilungen 132  
 212. Güterumschlag nach Warenabteilungen und Häfen . . . . . 132

**Luftverkehr**

213. Verkehr auf dem Köln-Bonner Flughafen Wahn . . . . . 133  
 214. Wöchentlicher Flugverkehr auf dem Flughafen Köln-Bonn . . . . . 133

**Gütergesamtverkehr**

215. Güterverkehr nach Verkehrszweigen . . . 133

**VIII. Schule und Wissenschaft**

Erläuterungen . . . . . 134

**Allgemeinbildende Schulen**

216. Volksschulen und Volksschulklassen . . . 136  
 217. Eingeschulte und entlassene Schüler der Volksschulen . . . . . 136  
 218. Schulkinder und Klassenstärke in den Volksschulen sowie Volksschullehrer . . . . . 136  
 219. Schulkinder in den Volksschulen nach Geschlecht, Lernschuljahren und Religion . . 136  
 220. Nicht versetzte Schüler der Volksschulen 137  
 221. Schulentlassene Volksschüler nach Beendigung der Volksschulpflicht . . . . . 137  
 222. Schülerbewegung in den allgemeinbildenden Schulen . . . . . 138  
 223. Klassen, Schüler und Lehrkräfte in den städtischen Realschulen . . . . . 139  
 224. Klassen, Schüler und Lehrkräfte an den Höheren Schulen . . . . . 139

**Berufsbildende Schulen**

225. Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen in Köln nach dem Stande vom 15. Juni 1966 . . . . 140

**Hochschulen**

226. Studierende an der Universität zu Köln . . 141  
 227. Deutsche Studierende an der Universität zu Köln im Wintersemester 1966/67 . . . . . 141  
 228. Lehrkräfte an der Universität zu Köln . . 142  
 229. Staatliche Hochschule für Musik . . . . . 142  
 230. Staatliche Ingenieurschulen für Bau- und Maschinenwesen . . . . . 142  
 231. Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie . . 142  
 232. Rheinische Musikschule der Stadt Köln . . 143  
 233. Pädagogische Hochschule Rheinland — Abteilung Köln . . . . . 143  
 234. Deutsche Sporthochschule Köln . . . . . 143  
 235. Volkshochschule . . . . . 143

**IX. Kultur**

Erläuterungen . . . . . 144

**Theater und Orchester**

236. Vorstellungen und Besucher der Städtischen Bühnen seit 1945 . . . . . 145  
 237. Vorstellungen und Besucher der Städtischen Bühnen in den einzelnen Monaten . . . . 145  
 238. Städtische Bühnen . . . . . 145  
 239. Städtisches Gürzenich-Orchester . . . . . 145  
 240. Lichtspiele . . . . . 146

**Museen**

241. Städtische Museen . . . . . 146  
 242. Besucher der städtischen Museen . . . . . 147  
 243. Kölnischer Kunstverein . . . . . 147

**Büchereien und Zeitungen**

244. Universitäts- und Stadtbibliothek . . . . 147  
 245. Stadtbücherei . . . . . 147  
 246. Kölner Tageszeitungen . . . . . 147

**Kirchen**

247. Römisch-Katholische Kirche . . . . . 148  
 248. Niederlassungen und Mitglieder der katholischen Ordensgenossenschaften . . . . . 148  
 249. Synagogengemeinde . . . . . 148  
 250. Evangelische Kirche . . . . . 148

**Zoologischer Garten**

251. Tierbestand des Zoologischen Gartens . . 148  
 252. Besucher des Zoologischen Gartens . . . . 148  
 253. Besucher des Zoologischen Gartens nach Monaten . . . . . 148

**X. Recht und Sicherheit**

Erläuterungen . . . . . 149

**Amts- und Landgericht, Kriminalität**

254. Aus der Tätigkeit des Amts- und Landgerichts Köln . . . . . 150  
 255. Anzeigen über strafbare Handlungen sowie Zahl, Alter und Geschlecht der festgestellten Täter . . . . . 151  
 256. Strafgefängnisse und Untersuchungshaftanstalt Köln . . . . . 151

**Öffentliche Ordnung**

257. Amt für öffentliche Ordnung . . . . . 152  
 258. Stadtausschuß . . . . . 152  
 259. Feuerwehr . . . . . 153



	Seite
260. Mängel und Unfälle an Schornsteinen und Feuerungsanlagen . . . . .	153
261. Straßenreinigung und Müllabfuhr . . . . .	153
262. Stadtentwässerung . . . . .	153
263. Beschwerdestelle in Wohnungssachen . . . . .	153

### XI. Finanzen

Erläuterungen . . . . .	154
-------------------------	-----

#### Haushalt

264. Ordentliche Einnahmen und Ausgaben sowie Zuschußbedarf nach der Jahressollrechnung . . . . .	155
265. Ordentliche Einnahmen und Ausgaben, Zuschußbedarf, allgemeine und spezielle Deckungsmittel nach dem Haushaltsplan . . . . .	155
266. Reinvolumen und Zuschußbedarf der ordentlichen Haushaltspläne seit 1955 . . . . .	156
267. Aufwendungen der Stadt Köln für Investitionen . . . . .	156

#### Gemeindesteuern

268. Steuern und steuerähnliche Einnahmen sowie allgemeine Finanzaufwendungen und Umlagen . . . . .	156
269. Die monatlichen kassenmäßigen Steuereinnahmen . . . . .	157
270. Steuereinnahmen seit 1956 . . . . .	157
271. Steuersätze . . . . .	157
272. Entwicklung der persönlichen Ausgaben . . . . .	157

#### Landessteuern

273. Besitz- und Verkehrssteuern . . . . .	158
274. Umsatzsteuer 1960 — 1964 . . . . .	158
275. Einheitswerte der gewerblichen Betriebe . . . . .	158

#### Personal

276. Personal der Stadtverwaltung nach Verwaltungszweigen . . . . .	159
277. Personal der Stadtverwaltung nach Personal- und Laufbahngruppen . . . . .	159

#### Schulden

278. Gesamtschuldenstand . . . . .	160
279. Entwicklung des Schuldenstandes . . . . .	161
280. Schuldverpflichtungen nach Nominal-Zinssätzen . . . . .	161
281. Schuldenaufnahme und Schuldendienst der Kämmereiverwaltung . . . . .	161
282. Übernommene Bürgschaften der Stadt Köln . . . . .	161

### XII. Wahlen

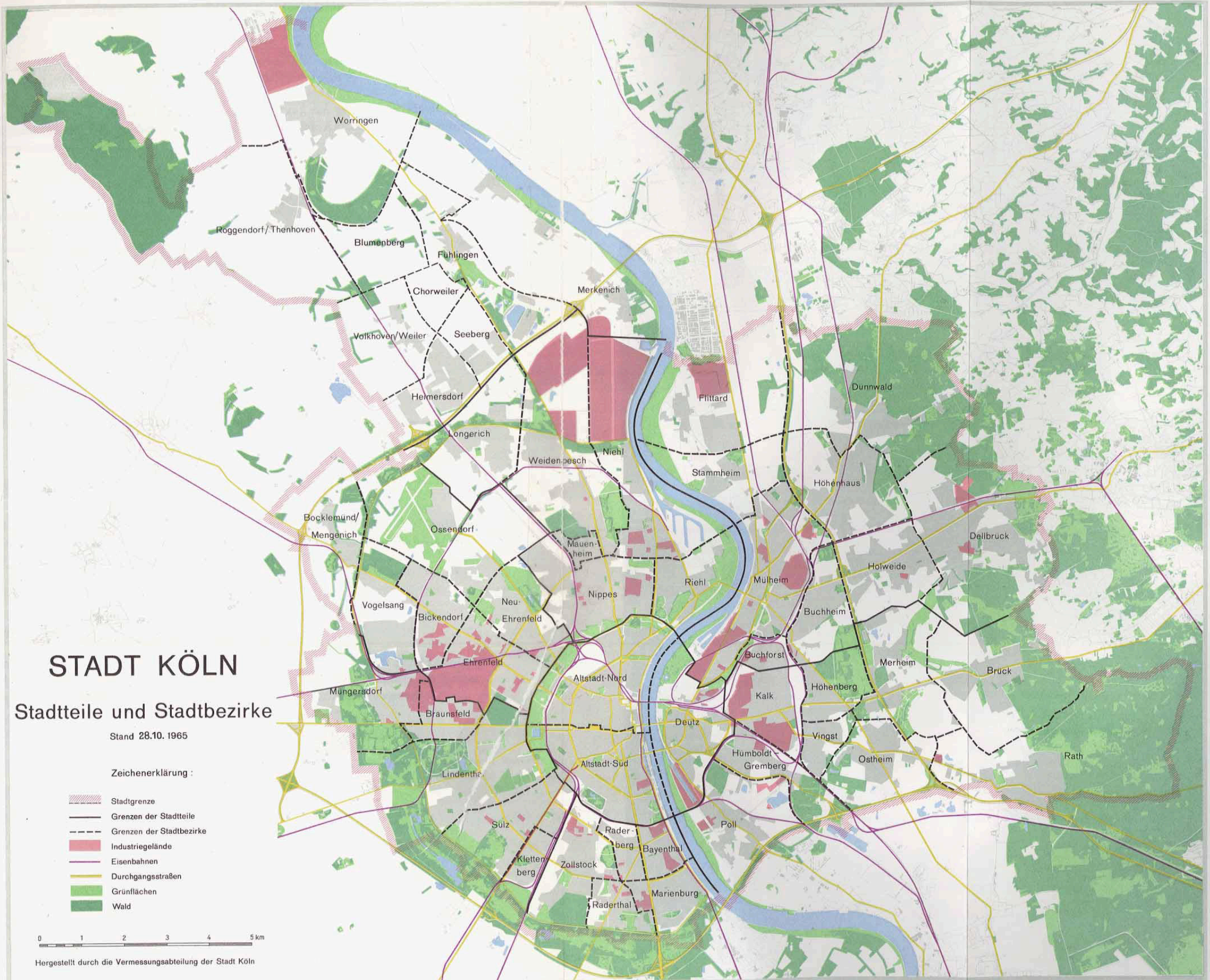
Erläuterungen . . . . .	162
-------------------------	-----

283. Zusammenfassende Wahlergebnisse der Landtagswahlen 1954, 1958, 1962 und 1966 Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung, abgegebene Stimmen, Zahl der Sitze . . . . .	163
284. Ergebnisse der Landtagswahl am 10. 7. 1966 nach Wahlkreisen und Geschlecht der Wähler . . . . .	164
285. Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung bei der Landtagswahl am 10. 7. 1966 nach Stadtbezirken und Stadtteilen . . . . .	166
286. Stimmen der Parteien bei der Landtagswahl am 10. 7. 1966 nach Stadtbezirken und Stadtteilen (absolut) . . . . .	167
287. Stimmen der Parteien bei der Landtagswahl am 10. 7. 1966 nach Stadtbezirken und Stadtteilen (%) . . . . .	168

## Verzeichniser Schaubilder

	nach Seite
1 Stadt Köln. Stadtteile und Stadtbezirke. Stand: 28. 10. 1965 . . . . .	10
2 Fruchtbarkeitsziffern. Durchschnitt 1962 bis 1965 in Köln und 1964 im Bundesgebiet. Lebendgeborene nach dem Alter der Mutter, auf 1 000 Frauen gleichen Alters bezogen. . . . .	32
3 Säuglingssterblichkeit nach der Legitimität. Gestorbene Säuglinge auf 100 Lebendgeborene 1950 bis 1966 . . . . .	36
4 Ausgewählte Todesursachen nach Alter und Geschlecht der Verstorbenen in Köln 1963 bis 1966 . . . . .	40
5 Kölner Wanderungssalden für den Landkreis Köln, Rhein. Berg. Kreis und den übrigen Regierungsbezirk Köln 1946 bis 1966 . . . . .	42
6 Wichtigste meldepflichtige Infektionskrankheiten 1939, 1946 bis 1966 . . . . .	56
7 Kriegsoffer und Zivilbehinderte Stand: 31. 12. . . . .	64
8 Wohnungsbau seit 1953. Baugenehmigungen. Baufertigstellungen. Bauüberhänge am 31. 12. . . . .	74
9 Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen und Herkunftsländern. Stand: 30. 9. 1966 . . . . .	92
10 Arbeitslose und offene Stellen . . . . .	92
11 Industrielle Entwicklung in Köln und Nordrhein-Westfalen 1961 bis 1966 . . . . .	96
12 Verkehrsbeziehungen im Güterverkehr mit	

	nach Seite
der Eisenbahn 1965. Schematische Darstellung . . . . .	132
13 Verkehrsbeziehungen im Güterfernverkehr mit Lastkraftwagen 1965. Schematische Darstellung . . . . .	132
14 Schüler an den allgemeinbildenden Schulen 1939, 1945 bis 1966 . . . . .	136
15 Volksschulsysteme nach der Zahl der Klassen. Stand: 15. Mai 1966 . . . . .	136
16 Schülerklassen und Klassenräume in den Volksschulen 1945 bis 1966 . . . . .	136
17 Besucher des Zoologischen Gartens einschl. der Besucher auf Dauerkarten und Kinder unter 3 Jahren . . . . .	146
18 Stadtbücherei. Stand 31. 12. . . . .	146
19 Entwicklung des Aufkommens an Gemeindesteuern 1950 bis 1966 . . . . .	156
20 Aufkommen an Besitz- und Verkehrssteuern als Landessteuern im Stadt- und Landkreis Köln 1950 bis 1966 . . . . .	156
21 Wahlkreiseinteilung und Stimmenanteile der CDU, SPD und FDP bei der Landtagswahl am 10. Juli 1966 in Köln . . . . .	162
22 Stimmenanteile der Parteien bei den Landtagswahlen in Köln . . . . .	162
23 Stimmenanteile der Parteien bei der Briefwahl anlässlich der Landtagswahlen und der Bundestagswahlen in Köln in Prozent . . . . .	162



# STADT KÖLN

## Stadtteile und Stadtbezirke

Stand 28.10.1965

Zeichenerklärung :

-  Stadtgrenze
-  Grenzen der Stadtteile
-  Grenzen der Stadtbezirke
-  Industriegelände
-  Eisenbahnen
-  Durchgangsstraßen
-  Grünflächen
-  Wald

0 1 2 3 4 5 km

Hergestellt durch die Vermessungsabteilung der Stadt Köln

# I. Stadtgebiet und Naturverhältnisse

## Stadtgebiet

Die Angaben über die Fläche des Stadtgebietes ergeben sich aus den erweiterten Hauptübersichten des Katasteramtes. Der Flächennutzung liegen die für das Kataster vorgeschriebenen Begriffsbestimmungen zugrunde.

## Stadtteile und Stadtbezirke

Den Regionaltabellen liegt die durch Beschluß des Rates der Stadt Köln vom 28. Oktober 1965 festgelegte Stadteinteilung zugrunde. Das Stadtgebiet gliedert sich in 8 Stadtteile und 52 Stadtbezirke, deren Abgrenzung aus vorstehendem Plan ersichtlich ist. Die Flächen dieser Gebietsteile sind der Tabelle 3 des Statistischen Jahrbuches der Stadt Köln 51. Jahrgang 1965, Seite 13, zu entnehmen.

## Städtischer Grundbesitz

Die Angaben stellt das Liegenschaftsamt aus dem städtischen Lagerbuch zusammen.

## Witterungsbeobachtungen

Bei den meteorologischen Aufzeichnungen handelt es sich — soweit nichts anderes vermerkt ist — um Werte, die von der meteorologischen Station des Deutschen Wetterdienstes in Köln-Riehl, Botanischer Garten, festgestellt wurden. Sie liegt 45 m über NN.

## Rheinwasserstand

Der Rheinwasserstand wird vom Wasser- und Schiffsamt Köln am Kölner Pegel gemessen, dessen Nullpunkt 35,98 m über NN des Amsterdamer Pegels liegt. Der Standort des Kölner Pegels befindet sich unterhalb der Deutzer Brücke, gegenüber der Markmannsgasse.

## Stadtgebiet

### Geographische Lage

Die geographische Lage der Stadt Köln ist — bezogen auf den Dachreiter des Kölner Domes — 50° 56' 33,2607" nördlicher Breite und 6° 57' 32,3136" östlicher Länge von Greenwich. Die Plattung des Domes liegt 55,167 m über NN des Amsterdamer Pegels, der Nullpunkt des Kölner Pegels 35,98 m über NN.

Der Unterschied der mitteleuropäischen Zeit gegen die Ortszeit beträgt in der Höhe des Domes + 32' 10".

Der Gesamtumfang des Stadtgebietes bei einem Flächeninhalt von 25 138 ha beträgt rd. 119 km, die größte Ausdehnung von Ost nach West rd. 21 km und von Süd nach Nord rd. 24 km.

Der höchste Punkt im Stadtgebiet liegt mit 116,3 m an der Kreuzung Wolfsweg/Possilweg (Königsforst), der tiefste im Worringer Bruch mit 37,5 m.

Länge des Rheinuferes im Stadtgebiet:

linksrheinisch von Strom-km 683,6 bis 711,2 (= 27,6 km)

rechtsrheinisch von Strom-km 683,4 bis 698,9 (= 15,5 km)

### I. Flächennutzung des Stadtgebietes

Nutzungsart	1966				Dagegen 1965 insgesamt
	linksrheinisch	rechtsrheinisch	insgesamt		Fläche in ha
	Fläche in ha			in %	
1. Bebaute Flächen (Haus- und Hoffläche, Industriebauten, Baustellen)	4 001	2 545	6 546	26,0	6 465
2. Verkehrsflächen (Straßen, Plätze, Bahngelände, Hafen- und Werftgelände)	2 070	1 284	3 354	13,3	3 296
3. Parks, Grünanlagen, Sportplätze, Friedhöfe	1 366	504	1 870	7,4	1 846
4. Landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzte Flächen (Ackerland, Gartenland, Wiese, Weide)	4 992	2 530	7 522	29,9	7 903
5. Waldflächen	1 042	2 158	3 200	12,7	3 136
6. Wasserflächen (ohne wasserbauliche Anlagen)	598	357	955	3,8	946
7. Sonstige Flächen (u. a. Öd- und Unland, Abbauand, militärisches Gelände)	1 171	520	1 691	6,7	1 545
Insgesamt	15 240	9 898	25 138	100	25 137

### 2. Städtischer Grundbesitz

Art des Grundbesitzes	Im Stadtgebiet Köln		In auswärtigen Gemeinden		Insgesamt	
	1966	1965	1966	1965	1966	1965
	Fläche in ha					
Hofgüter	633	783	391	490	1 024	1 273
Landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Einzelgrundstücke	1 265	1 040	539	393	1 804	1 433
Kleingarten- und Kleinsiedlungsflächen für organisierte Pächter	372	343	21	21	393 <sup>1)</sup>	364
Forstwirtschaftlich genutzter Besitz	2 150	2 150	550	550	2 700	2 700
Sandgruben	72	79	—	22	72	101
Lager- und Werkplätze	22	40	31	31	53	71
Für öffentliche Zwecke verwerteter und in Bereitschaft gehaltener Besitz <sup>2)</sup>	1 636	1 590	258	284	1 894	1 874
Behelfsheimgrundstücke	29	38	1	1	30	39
Park-, Friedhofs- u. ä. Anlagen	1 686	1 677	422	416	2 108	2 093
Insgesamt	7 865	7 740	2 213	2 208	10 078	9 948

<sup>1)</sup> Die Kleingärten verteilen sich auf 65 Kleingärtnervereine, die Kleinsiedlerflächen auf 8 Siedlergemeinschaften. — <sup>2)</sup> Das sind Dienstgebäude, Schulen, Krankenhäuser, Bahn- und Hafengelände, Miethäuser, Erbbaugrundstücke, Trümmergrundstücke usw. - Hinzu kommen noch 1966: 2023 ha (1965: 2078 ha) Straßenland.

# Naturverhältnisse

## 3. Witterungsbeobachtungen

Beobachtung	Monat												Jahr	
	Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.		
<b>Langjährige Mittelwerte</b>														
Lufttemperatur	°C	2,2	2,8	6,3	10,2	14,5	17,5	19,1	18,5	15,5	10,7	6,5	3,3	10,6
Niederschlagshöhe	mm	52	45	46	49	52	65	81	70	54	64	55	63	696
<b>Beobachtungen im Kalenderjahr 1966</b>														
Lufttemperatur	°C	0,3	8,0	5,7	11,0	14,7	17,7	16,7	17,2	15,2	12,9	4,5	4,6	10,7
Monatsmittel	°C	1,9	5,2	-0,6	0,8	0,2	0,2	-2,4	-1,3	-0,3	2,2	-2,0	1,3	0,1
Abweichung vom Normalwert	°C	31.	5.	8.	30	17.	10.	3.	13.	12.	4.	6. u. 7.	29.	13. 8.
Maximum	°C	14,7	15,5	14,8	26,0	29,7	31,5	30,5	34,4	29,5	26,5	15,0	12,2	34,4
Minimum	°C	16.	18.	14.	14.	30.	3.	1.	25.	17.	30. u. 31.	3.	8.	16. 1
	°C	-12,8	-0,5	-2,5	-0,5	4,9	7,9	9,4	6,0	6,0	-1,0	-4,5	-2,4	-12,8
Heiße Tage (Maximum 30° C u. m.)	Anzahl	—	—	—	—	4	1	3	—	—	—	—	—	8
Sommertage (Maximum 25° C u. m.)	Anzahl	—	—	—	1	8	11	4	8	2	1	—	—	35
Frosttage (Minimum unter 0° C)	Anzahl	18	1	3	1	—	—	—	—	—	2	6	3	34
Eistage (Maximum unter 0° C)	Anzahl	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
<b>Niederschläge</b>														
Monatsmenge	mm	44,3	53,1	91,7	90,3	62,3	110,0	122,1	61,0	29,3	114,0	87,0	151,8	1 016,9
Abweichung vom Normalwert (= 100 %)	%	85	118	199	184	120	169	151	87	54	176	157	241	146
Höchster Tageswert	mm	3.	13.	29.	19.	6.	19.	17.	3.	16.	24.	16.	11.	24. 10.
	mm	6,9	10,0	16,7	12,3	22,0	23,1	17,9	15,0	9,3	44,6	14,1	24,0	44,6
Tage mit Niederschlag (mindestens 0,1 mm)	Anzahl	17	19	18	23	11	15	23	15	7	15	19	26	208
Tage mit Schnee oder Schneeregen (mindestens 0,1 mm)	Anzahl	5	—	5	1	—	—	—	—	—	—	2	2	15
Tage mit Schneedecke (0 cm und mehr)	Anzahl	10	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	14
Gewittertage	Anzahl	—	—	1	3	1	9	7	1	1	—	1	—	24
Nebeltage	Anzahl	7	6	8	4	—	2	6	2	11	6	7	4	63
<b>Relative Luftfeuchtigkeit</b>														
Monatsmittel	%	79	79	79	75	67	73	75	73	74	79	80	81	76
<b>Bewölkung</b>														
Monatsmittel (Zehntel der Himmelsfläche)		6,3	7,9	7,0	7,0	5,2	6,4	7,4	5,1	5,2	6,9	7,8	7,4	6,6
Heitere Tage (unter 2/10 der Himmelsfläche)	Anzahl	4	—	1	2	4	1	—	4	2	3	2	—	23
Trübe Tage (über 8/10 der Himmelsfläche)	Anzahl	12	15	11	9	4	8	15	5	4	12	20	13	128
<b>Sonnenscheindauer <sup>1)</sup></b>														
Monatssumme	Stunden	61,9	33,3	75,0	121,5	245,3	180,0	131,8	185,0	174,4	76,0	37,0	24,2	1 345,4
Tagesmittel	Stunden	2,0	1,2	2,4	4,1	7,9	6,0	4,3	6,0	5,8	2,5	1,2	0,8	3,7
<b>Wind</b>														
Stärke (Monatsmittel in Beaufort) <sup>2)</sup>		1,9	1,9	2,6	1,6	1,8	2,0	1,8	1,8	2,1	1,7	1,8	2,3	1,9
Hauptwindrichtung		Ost	West	West	West	NW	SW	SW	SW	SW	SO	SW	SW	SW
Sturmtage (Windstärke 8 u. m.)	Anzahl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Luftdruck <sup>1)</sup></b>														
Monatsmittel	mm	754,3	748,0	757,6	751,7	756,5	755,1	753,9	754,8	757,2	751,0	753,7	750,7	753,7

<sup>1)</sup> nach Messungen der Flugwetterwarte Köln-Bonn in Porz-Wahn (73 m über NN). — <sup>2)</sup> nach der Beaufort-Skala (1—12).

## 4. Rheinwasserstand

Monat	Wasserstand					Zahl der Tage mit einem mittleren Wasserstande							Mittlere Wassertemperatur 13 Uhr ° Cels.
	höchster		niedrigster		Monatsmittel m	bis unter 1 m	1 bis unter 2 m	2 bis unter 3 m	3 bis unter 4 m	4 bis unter 5 m	5 bis unter 6 m	6 m und mehr	
	Tag	m	Tag	m									
Januar	5.	7,14	21.	2,42	4,17	—	—	8	9	6	4	4	3,0
Februar	14.	6,83	28.	3,34	4,44	—	—	—	16	4	3	5	7,0
März	31.	4,97	26.	2,67	3,15	—	—	17	12	2	—	—	7,7
April	1.	5,02	9.	3,34	4,09	—	—	—	14	16	—	—	11,1
Mai	11.	3,82	19.	2,90	3,29	—	—	3	28	—	—	—	15,6
Juni	29.	3,56	12.	2,44	2,79	—	—	25	5	—	—	—	19,4
Juli	23.	4,21	17.	3,11	3,53	—	—	—	29	2	—	—	18,2
August	25.	3,99	18.	2,55	3,22	—	—	9	22	—	—	—	19,4
September	26.	2,90	29.	1,40	2,14	—	12	18	—	—	—	—	17,2
Oktober	27.	2,65	21.	0,94	1,36	5	21	5	—	—	—	—	15,7
November	30.	3,06	6.	1,37	1,93	—	17	13	—	—	—	—	7,3
Dezember	15.	7,32	10.	2,90	5,02	—	—	2	5	10	4	10	5,3
Insgesamt													
1966	15. 12.	7,32	21. 10.	0,94	3,26	5	50	100	140	40	11	19	12,2
1965	8. 12.	7,40	11. 3.	1,00	3,32	—	77	83	86	65	29	25	11,1
1964	30. 3.	3,71	6. 8.	0,22	1,22	177	124	55	10	—	—	—	12,1
1963	23. 11.	5,99	5. 3.	-0,04	1,78	89	114	128	23	7	4	—	11,1

## II. Bevölkerung

### Wohnbevölkerung

Den Einwohnerzahlen und ihren Untergliederungen liegt die sogenannte Wohnbevölkerung zugrunde. Zu ihr zählen alle Personen, die in Köln ihre ständige Wohnung haben. Personen, die gleichzeitig noch Wohnraum in einer anderen Gemeinde besitzen, rechnen zur Kölner Bevölkerung, wenn sie von ihrer Kölner Wohnung aus zur Arbeit oder Ausbildung gehen. Nicht zur Wohnbevölkerung zählen Angehörige der ausländischen Streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen.

### Fortgeschriebene Wohnbevölkerung

Die Wohnbevölkerung wird bei den großen Volkszählungen — zuletzt am 6. Juni 1961 — festgestellt. Das Ergebnis wird monatlich und jährlich fortgeschrieben. Es wird um die in dem jeweiligen Zeitintervall von ortsansässigen Müttern Lebendgeborenen und um die von außerhalb Kölns zugezogenen erhöht, abgerechnet werden hiervon die verstorbenen und fortgezogenen Einwohner. Zur Fortschreibung der Einwohnerzahlen der Stadtteile und Stadtbezirke werden außerdem die Umzüge innerhalb des Stadtgebietes berücksichtigt. Der Rahmen für die Bevölkerungsfortschreibung ist im Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes vom 4. Juli 1957 (BGBl. I, S. 694) umrissen.

### Mittlere fortgeschriebene Bevölkerung

Der Monatsdurchschnitt wird als Mittel des Monatsanfangs- und Monatsendbestandes berechnet. Die mittlere Jahresbevölkerung ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der zwölf Monatsdurchschnitte. Das Jahresmittel der Bevölkerung nach Altersgruppen mußte aus den Jahresanfangs- und -endzahlen gerechnet werden. Geringe Abweichungen zwischen den Mittelwerten ergeben sich aus diesen unterschiedlichen Berechnungsmethoden.

### Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle

Über alle in Köln beurkundeten Personenstandsfälle legen die Standesämter Zählkarten zur statistischen Auswertung an. Zählkarten über Geburten und Sterbefälle von Kölner Einwohnern, die außerhalb des Stadtgebietes erfolgten, werden im Austausch mit den Ereignisgemeinden in die Kölner Statistik einbezogen. Die in Köln beurkundeten Personenstandsfälle Ortsfremder werden besonders ausgewiesen. Der Todesursachensystematik liegt die deutsche Ausgabe des Handbuches der internationalen statistischen Klassifizierung der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen zugrunde, nach der die ärztlichen Todesbescheinigungen von Medizinalbeamten verschlüsselt werden.

### Ehescheidungen

In diese Statistik werden im allgemeinen alle rechtskräftigen Urteile des Landgerichtes Köln einbezogen, soweit die Ehegatten ihren gemeinsamen gewöhnlichen Aufenthalt bei Klageerhebung in Köln haben oder zuletzt gehabt haben.

### Wanderungen und Umzüge

Die Statistik der räumlichen Bevölkerungsbewegung stützt sich auf die An-, Ab- und Ummeldescheine, die bei den Kölner Ordnungsbehörden abgegeben werden. Diese Meldungen sind nach dem Meldegesetz für das Land Nordrhein-Westfalen vom 25. Mai 1960 (GV NW 1960, S. 81) für jede Wohnungsänderung zwingend vorgeschrieben.

## Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung

### 5. Wohnbevölkerung nach Stadtbezirken und Stadtteilen

Stadtbezirk Stadtteil	1966			Bevölkerungs- dichte (Einwoh- ner je ha)	Frauen auf 1 000 Männer	1965			Bevölkerungs- dichte (Einwoh- ner je ha)	Frauen auf 1 000 Männer
	männlich	weiblich	insgesamt			männlich	weiblich	insgesamt		
Altstadt-Süd	39 074	44 471	83 545	178,9	1 138	38 800	44 504	83 304	178,4	1 147
Altstadt-Nord	30 094	32 632	62 726	112,0	1 084	30 905	33 479	64 384	115,0	1 083
Deutz	10 367	11 392	21 759	53,3	1 099	10 079	11 190	21 269	52,1	1 110
Stadtteil Altstadt/Deutz	79 535	88 495	168 030	117,1	1 113	79 784	89 173	168 957	117,7	1 118
Bayenthal	3 602	3 811	7 413	67,4	1 058	3 638	3 901	7 539	68,5	1 072
Marienburg	2 243	2 799	5 042	25,0	1 248	2 393	2 846	5 239	25,9	1 189
Raderberg	2 849	3 383	6 232	62,9	1 187	2 825	3 367	6 192	62,5	1 192
Raderthal	1 965	2 130	4 095	29,0	1 084	1 945	2 146	4 091	29,0	1 103
Zollstock	10 526	11 467	21 993	56,8	1 089	10 739	11 599	22 338	57,7	1 080
Stadtteil Bayenthal	21 185	23 590	44 775	47,7	1 114	21 540	23 859	45 399	48,3	1 108
Klettenberg	6 696	8 042	14 738	141,7	1 201	6 752	8 114	14 866	142,9	1 202
Sülz	18 419	22 460	40 879	115,5	1 219	18 490	22 659	41 179	116,3	1 227
Lindenthal	15 826	20 783	36 609	48,9	1 313	15 531	20 474	36 005	48,1	1 318
Braunsfeld	5 416	6 902	12 318	82,1	1 274	5 382	6 815	12 197	81,3	1 266
Müngersdorf	3 348	3 591	6 939	14,4	1 073	3 355	3 623	6 978	14,5	1 080
Stadtteil Lindenthal	49 705	61 778	111 483	60,6	1 243	49 510	61 715	111 225	60,5	1 247
Ehrenfeld	19 154	20 799	39 953	104,9	1 086	18 768	20 774	39 542	103,8	1 107
Neu-Ehrenfeld	11 768	13 777	25 545	85,4	1 171	11 681	13 786	25 467	85,2	1 180
Vogelsang	5 216	5 302	10 518	31,4	1 016	5 122	5 265	10 387	31,0	1 028
Bickendorf	7 720	8 682	16 402	65,9	1 125	7 772	8 704	16 476	66,2	1 120
Bocklemünd/Mengenich	1 723	1 442	3 165	7,5	837	1 224	1 183	2 407	5,7	967
Ossendorf	2 776	2 809	5 585	7,1	1 012	2 687	2 649	5 336	6,8	986
Stadtteil Ehrenfeld	48 357	52 811	101 168	41,0	1 092	47 254	52 361	99 615	40,3	1 103
Nippes	26 368	29 803	56 171	120,8	1 190	26 115	29 640	55 755	119,9	1 135
Mauenheim	3 924	3 677	7 601	149,0	937	3 962	3 686	7 648	150,0	930
Riehl	6 632	8 569	15 201	52,1	1 292	7 084	8 781	15 865	54,3	1 240
Niehl	10 102	9 397	19 499	31,4	930	9 601	9 232	18 833	30,3	962
Weidenpesch	10 594	10 219	20 813	22,8	965	10 516	10 028	20 544	22,5	954
Longerich	5 290	5 371	10 661	21,8	1 015	5 373	5 437	10 810	22,1	1 012
Stadtteil Nippes	62 910	67 036	129 946	45,9	1 066	62 651	66 804	129 455	45,7	1 066
Fühlingen	1 236	790	2 026	4,1	639	1 258	770	2 028	4,1	612
Roggenborn/Thenhoven	1 094	1 138	2 232	1,4	1 040	1 078	1 120	2 198	1,4	1 029
Worringen	5 125	5 066	10 191	9,2	988	5 087	5 009	10 096	9,2	985
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	4 912	4 767	9 679	34,0	970	4 771	4 629	9 400	33,0	970
Volkhoven/Weiler	710	608	1 318	2,9	856	743	609	1 352	3,0	820
Merkenich	2 922	2 671	5 593	5,4	914	2 792	2 594	5 386	5,2	929
Seeberg	1 558	1 521	3 079	17,0	976	804	730	1 534	8,5	908
Stadtteil Chorweiler	17 557	16 561	34 118	6,2	943	16 533	15 461	31 994	5,8	935
Poll	4 975	5 273	10 248	22,9	1 060	4 849	5 217	10 066	22,5	1 076
Humboldt-Gremberg	7 249	7 998	15 247	53,9	1 103	7 245	7 971	15 216	53,8	1 100
Kalk	11 694	12 827	24 521	82,0	1 097	11 738	12 761	24 499	81,9	1 087
Vingst	8 037	7 789	15 826	137,6	969	7 971	7 779	15 750	137,0	976
Höhenberg	6 511	7 330	13 841	65,3	1 126	6 213	7 056	13 269	62,6	1 136
Ostheim	4 992	5 400	10 392	25,9	1 082	5 010	5 438	10 448	26,0	1 085
Merheim	3 241	3 611	6 852	13,9	1 114	3 101	3 474	6 575	13,3	1 130
Brück	3 971	4 514	8 485	11,6	1 137	3 768	4 329	8 097	11,1	1 149
Rath	2 580	2 861	5 441	5,0	1 109	2 595	2 926	5 521	5,0	1 128
Stadtteil Kalk	53 250	57 603	110 853	27,2	1 082	52 490	56 951	109 441	26,9	1 085
Mülheim	23 143	25 421	48 564	75,9	1 098	23 334	25 642	48 976	76,5	1 099
Buchforst	3 957	4 958	8 915	103,7	1 253	4 012	4 981	8 993	104,6	1 242
Buchheim	7 826	7 308	15 134	52,4	934	7 749	7 298	15 047	52,1	948
Holweide	7 904	8 673	16 577	41,0	1 197	7 711	8 517	16 228	40,2	1 105
Dellbrück	8 696	10 268	18 964	19,2	1 181	8 433	10 008	18 441	18,6	1 187
Höhenhaus	9 091	9 517	18 608	36,3	1 047	9 112	9 546	18 658	36,4	1 048
Dünnwald	5 764	6 084	11 848	10,9	1 056	5 732	6 003	11 735	10,8	1 047
Stammheim	5 329	4 690	10 019	31,1	880	5 373	4 550	9 923	30,8	847
Flittard	5 519	5 679	11 198	15,3	1 029	5 113	5 279	10 392	14,2	1 032
Stadtteil Mülheim	77 229	82 598	159 827	31,6	1 070	76 569	81 824	158 393	31,3	1 069
Gesamtstadt	409 728	450 472	860 200	35,6	1 099	406 331	448 148	854 479	35,3	1 103
davon linksrheinisch	268 882	298 879	567 761	38,8	1 112	267 193	298 183	565 376	38,6	1 116
rechtsrheinisch	140 846	151 593	292 439	30,6	1 076	139 138	149 965	289 103	30,3	1 078

### 6. Wohnbevölkerung nach Geburtsjahren und Geschlecht

Geburtsjahr	Wohnbevölkerung			%00 der Gesamtbevölkerung			Geburtsjahr	Wohnbevölkerung			%00 der Gesamtbevölkerung		
	männlich	weiblich	zusammen	männl.	weibl.	zus.		männlich	weiblich	zusammen	männl.	weibl.	zus.
1966	6 828	6 428	13 256	16,7	14,3	15,4	1914	4 826	6 511	11 337	11,8	14,5	13,2
1965	6 741	6 280	13 021	16,5	13,9	15,1	1913	4 991	6 533	11 524	12,2	14,5	13,4
1964	6 719	6 366	13 085	16,4	14,1	15,2	1912	4 993	6 519	11 512	12,2	14,5	13,4
1963	6 350	6 161	12 511	15,5	13,7	14,5	1911	4 447	6 177	10 624	10,9	13,7	12,4
1962	5 993	5 739	11 732	14,6	12,7	13,6	1910	4 898	6 514	11 412	12,0	14,5	13,3
1961	5 946	5 782	11 728	14,5	12,8	13,6	1909	5 007	6 922	11 929	12,2	15,4	13,9
1960	5 587	5 403	10 990	13,6	12,0	12,8	1908	5 114	6 896	12 010	12,5	15,3	14,0
1959	5 631	5 291	10 922	13,7	11,7	12,7	1907	5 060	6 694	11 754	12,4	14,9	13,7
1958	5 271	4 995	10 266	12,9	11,1	12,0	1906	4 911	6 639	11 550	12,0	14,7	13,4
1957	5 056	4 761	9 817	12,3	10,6	11,4	1905	5 015	6 420	11 435	12,2	14,3	13,3
1956	4 854	4 733	9 587	11,9	10,5	11,1	1904	4 842	6 248	11 090	11,8	13,9	12,9
1955	4 596	4 475	9 071	11,2	9,9	10,5	1903	4 454	5 777	10 231	10,9	12,8	11,9
1954	4 566	4 427	8 993	11,1	9,8	10,5	1902	4 528	5 751	10 279	11,1	12,8	11,9
1953	4 403	4 337	8 740	10,8	9,6	10,2	1901	4 164	5 659	9 823	10,2	12,6	11,4
1952	4 412	4 363	8 775	10,8	9,7	10,2	1900	3 942	5 261	9 203	9,6	11,7	10,7
1951	4 691	4 533	9 224	11,5	10,1	10,7	1899	3 378	4 923	8 301	8,2	10,9	9,6
1950	4 819	4 929	9 748	11,8	10,9	11,3	1898	3 101	4 854	7 955	7,6	10,8	9,2
1949	4 959	5 067	10 026	12,1	11,2	11,6	1897	2 711	4 446	7 157	6,6	9,9	8,3
1948	5 231	5 018	10 249	12,8	11,1	11,9	1896	2 413	4 384	6 797	5,9	9,7	7,9
1947	5 385	5 151	10 536	13,1	11,4	12,2	1895	2 175	4 073	6 248	5,3	9,0	7,3
1946	5 337	5 328	10 665	13,0	11,8	12,4	1894	2 142	3 961	6 103	5,2	8,8	7,1
1945	5 143	5 137	10 280	12,6	11,4	12,0	1893	1 851	3 365	5 216	4,5	7,5	6,1
1944	6 848	6 795	13 643	16,7	15,1	15,9	1892	1 779	3 336	5 115	4,3	7,4	5,9
1943	7 416	7 138	14 554	18,1	15,8	16,9	1891	1 562	2 997	4 559	3,8	6,7	5,3
1942	7 480	6 798	14 278	18,3	15,1	16,6	1890	1 405	2 670	4 075	3,4	5,9	4,7
1941	9 256	7 747	17 003	22,6	17,2	19,8	1889	1 409	2 479	3 888	3,4	5,5	4,5
1940	10 483	8 448	18 931	25,6	18,8	22,0	1888	1 179	2 254	3 433	2,9	5,0	4,0
1939	10 139	8 097	18 236	24,8	18,0	21,2	1887	1 070	1 858	2 928	2,6	4,1	3,4
1938	9 287	7 591	16 878	22,7	16,9	19,6	1886	905	1 613	2 518	2,2	3,6	2,9
1937	8 622	7 128	15 750	21,0	15,8	18,3	1885	773	1 480	2 253	1,9	3,3	2,6
1936	8 389	7 048	15 437	20,5	15,6	17,9	1884	686	1 131	1 817	1,7	2,5	2,1
1935	7 840	6 841	14 681	19,1	15,2	17,1	1883	521	942	1 463	1,3	2,1	1,7
1934	7 693	6 460	14 153	18,8	14,3	16,5	1882	485	863	1 348	1,2	1,9	1,6
1933	6 205	5 002	11 207	15,1	11,1	13,0	1881	393	693	1 086	1,0	1,5	1,3
1932	6 048	4 989	11 037	14,8	11,1	12,8	1880	364	540	904	0,9	1,2	1,1
1931	6 130	5 379	11 509	15,0	11,9	13,4	1879	240	383	623	0,6	0,9	0,7
1930	6 603	5 733	12 336	16,1	12,7	14,3	1878	181	333	514	0,4	0,7	0,6
1929	6 184	5 812	11 996	15,1	12,9	13,9	1877	122	256	378	0,3	0,6	0,4
1928	6 389	5 848	12 237	15,6	13,0	14,2	1876	117	181	298	0,3	0,4	0,3
1927	5 777	5 850	11 627	14,1	13,0	13,5	1875	77	119	196	0,2	0,3	0,2
1926	5 333	5 972	11 305	13,0	13,3	13,1	1874	61	81	142	0,2	0,2	0,2
1925	5 537	6 390	11 927	13,5	14,2	13,9	1873	26	37	63	0,1	0,1	0,1
1924	4 744	6 332	11 076	11,6	14,1	12,9	1872	14	26	40	0,0	0,0	0,0
1923	4 379	6 065	10 444	10,7	13,5	12,1	1871						
1922	4 819	6 514	11 333	11,8	14,5	13,2	und früher	32	69	101	0,1	0,2	0,1
1921	5 137	7 014	12 151	12,5	15,6	14,2							
1920	5 218	7 307	12 525	12,7	16,2	14,6							
1919	4 148	5 579	9 727	10,1	12,4	11,3							
1918	2 802	3 846	6 648	6,8	8,5	7,7							
1917	2 780	3 630	6 410	6,8	8,1	7,5							
1916	3 037	4 162	7 199	7,4	9,2	8,4							
1915	4 123	5 355	9 478	10,1	11,9	11,0							
							Insgesamt	409 728	450 472	860 200	1000	1000	1000



### 7. Wohnbevölkerung nach Geschlecht, geburtsjahrgangswise kumuliert <sup>1)</sup>

Geburtsjahr 1966 bis einschl.	Wohnbevölkerung			% der Wohnbevölkerung			Geburtsjahr 1966 bis einschl.	Wohnbevölkerung			% der Wohnbevölkerung		
	männlich	weiblich	zusammen	männl.	weibl.	zus.		männlich	weiblich	zusammen	männl.	weibl.	zus.
1965	13 569	12 708	26 277	33,1	28,2	30,5	1914	312 190	308 115	620 305	761,9	684,0	721,1
1964	20 288	19 074	39 362	49,5	42,3	45,8	1913	317 181	314 648	631 829	774,1	698,5	734,5
1963	26 638	25 235	51 873	65,0	56,0	60,3	1912	322 174	321 167	643 341	786,3	713,0	747,9
1962	32 631	30 974	63 605	79,6	68,8	73,9	1911	326 621	327 344	653 965	797,2	726,7	760,2
1961	38 577	36 756	75 333	94,2	81,6	87,6	1910	331 519	333 858	665 377	809,1	741,1	773,5
1960	44 164	42 159	86 323	107,8	93,6	100,4	1909	336 526	340 780	677 306	821,3	756,5	787,4
1959	49 795	47 450	97 245	121,5	105,3	113,0	1908	341 640	347 676	689 316	833,8	771,8	801,3
1958	55 066	52 445	107 511	134,4	116,4	125,0	1907	346 700	354 370	701 070	846,2	786,7	815,0
1957	60 122	57 206	117 328	146,7	127,0	136,4	1906	351 611	361 009	712 620	858,2	801,4	828,4
1956	64 976	61 939	126 915	158,6	137,5	147,5	1905	356 626	367 429	724 055	870,4	815,7	841,7
1955	69 572	66 414	135 986	169,8	147,4	158,1	1904	361 468	373 677	735 145	882,2	829,5	854,6
1954	74 138	70 841	144 979	180,9	157,3	168,5	1903	365 922	379 454	745 376	893,1	842,3	866,5
1953	78 541	75 178	153 719	191,7	166,9	178,7	1902	370 450	385 205	755 655	904,1	855,1	878,5
1952	82 953	79 541	162 494	202,5	176,6	188,9	1901	374 614	390 864	765 478	914,3	867,7	889,9
1951	87 644	84 074	171 718	214,9	186,6	199,6	1900	378 556	396 125	774 681	923,9	879,4	900,6
1950	92 463	89 003	181 466	225,7	197,6	211,0	1899	381 934	401 048	782 982	932,2	890,3	910,2
1949	97 422	94 070	191 492	237,8	208,9	222,6	1898	385 035	405 902	790 937	939,7	901,1	919,5
1948	102 653	99 088	201 741	250,5	220,0	234,5	1897	387 746	410 348	798 094	946,3	910,9	927,8
1947	108 038	104 239	212 277	263,7	231,4	246,8	1896	390 159	414 732	804 891	952,2	920,7	935,7
1946	113 375	109 567	222 942	276,7	243,2	259,2	1895	392 334	418 805	811 139	957,5	929,7	943,0
1945	118 518	114 704	233 222	289,3	254,6	271,1	1894	394 476	422 766	817 242	962,7	938,5	950,1
1944	125 366	121 499	246 865	269,7	287,0	278,3	1893	396 327	426 131	822 458	967,3	946,0	956,1
1943	132 782	128 637	261 419	324,1	285,6	303,9	1892	398 106	429 467	827 573	971,6	953,4	962,1
1942	140 262	135 435	275 697	342,3	300,7	320,5	1891	399 668	432 464	832 132	975,4	960,0	968,5
1941	149 518	143 182	292 700	365,0	317,8	340,3	1890	401 073	435 134	836 207	978,9	966,0	972,1
1940	160 001	151 630	311 631	390,5	336,6	362,3	1889	402 482	437 613	840 095	982,3	971,5	976,6
1939	170 140	159 727	329 867	415,3	354,6	383,5	1888	403 661	439 867	843 528	985,2	976,5	980,6
1938	179 427	167 318	346 745	438,0	371,4	403,1	1887	404 731	441 725	846 456	987,8	980,6	984,0
1937	188 049	174 446	362 495	459,0	387,3	421,4	1886	405 636	443 338	848 974	990,0	984,2	986,9
1936	196 438	181 494	377 932	479,4	402,9	434,4	1885	406 409	444 818	851 227	991,9	987,4	989,6
1935	204 278	188 335	392 613	498,6	418,1	456,4	1884	407 095	445 949	853 044	993,6	990,0	991,7
1934	211 971	194 795	406 766	517,3	432,4	472,9	1883	407 616	446 891	854 507	994,8	992,1	993,4
1933	218 176	199 797	417 973	532,5	443,5	485,9	1882	408 101	447 754	855 855	996,0	994,0	994,9
1932	224 224	204 786	429 010	547,3	454,6	498,7	1881	408 494	448 447	856 941	997,0	995,5	996,2
1931	230 354	210 165	440 519	562,2	466,5	512,1	1880	408 858	448 987	857 845	997,9	996,7	997,3
1930	236 957	215 898	452 855	578,3	479,3	526,5	1879	409 098	449 370	858 468	998,5	997,6	998,0
1929	243 141	221 710	464 851	593,4	492,2	540,4	1878	409 279	449 703	858 982	998,9	998,3	998,6
1928	249 530	227 558	477 088	609,0	505,2	554,6	1877	409 401	449 959	859 360	999,2	998,9	999,0
1927	255 307	233 408	488 715	623,1	518,1	568,1	1876	409 518	450 140	859 658	999,5	999,3	999,4
1926	260 640	239 380	500 020	636,0	531,4	581,3	1875	409 595	450 259	859 854	999,7	999,5	999,6
1925	266 177	245 770	511 947	649,6	545,6	595,1	1874	409 656	450 340	859 996	999,8	999,7	999,8
1924	270 921	252 102	523 023	661,2	559,6	608,0	1873	409 682	450 377	860 059	999,9	999,8	999,8
1923	275 300	258 167	533 467	671,9	573,1	620,2	1872	409 696	450 403	860 099	999,9	999,8	999,9
1922	280 119	264 681	544 800	683,7	587,6	633,3	und früher	409 728	450 472	860 200	1000,0	1000,0	1000,0
1921	285 256	271 725	556 981	696,2	603,2	647,5							
1920	290 474	279 032	569 506	708,9	619,4	662,1							
1919	294 622	284 611	579 233	719,1	631,8	673,4							
1918	297 424	288 457	585 881	725,9	640,3	681,1							
1917	300 204	292 087	592 291	732,7	648,4	688,6							
1916	303 241	296 249	599 490	740,1	657,6	696,9							
1915	307 364	301 604	608 968	750,2	669,5	707,9							

<sup>1)</sup> Mit Hilfe dieser Tabelle kann jede beliebige Gruppe aufeinanderfolgender Geburtsjahrgänge durch einfache Differenzbildung gewonnen werden.



### 9. Fortgeschriebene Wohnbevölkerung <sup>1)</sup>

Monat (Anfang)	1955			1956			1957		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Januar	321 560	367 205	688 765	327 610	376 751	704 361	333 568	385 154	718 722
April	322 472	369 012	691 484	328 824	378 354	707 178	335 316	386 951	722 267
Juli	323 737	370 866	694 603	329 853	380 541	710 394	337 913	389 803	727 716
Oktober	325 503	373 371	698 874	331 130	382 485	713 615	341 194	393 061	734 255
	1958			1959			1960		
Januar	344 512	396 591	741 103	354 286	408 142	762 428	363 898	418 720	782 618
April	346 917	399 201	746 118	356 669	410 952	767 621	366 181	420 440	786 621
Juli	349 439	402 187	751 626	359 296	414 141	773 437	369 838	423 028	792 866
Oktober	352 183	404 904	757 087	361 237	416 197	777 434	373 586	425 351	798 937
	1961			1962			1963		
Januar	376 022	427 594	803 616	383 127	433 415	816 542	390 554	437 105	827 659
April	378 241	429 323	807 564	384 543	434 045	818 588	392 290	437 962	830 252
Juli	380 855	430 488	811 343	386 673	435 193	821 866	393 915	439 275	833 190
Oktober	382 700	432 419	815 119	388 916	435 717	824 633	394 471	440 114	834 585
	1964			1965			1966		
Januar	394 689	441 143	835 832	398 251	443 810	842 061	406 331	448 148	854 479
Februar	394 969	441 767	836 736	399 443	444 273	843 716	406 923	448 399	855 322
März	394 958	442 133	837 091	400 128	444 615	844 743	407 582	448 803	856 385
April	395 598	442 271	837 869	400 505	444 534	845 039	408 044	448 668	856 712
Mai	396 184	442 973	839 157	401 408	445 220	846 628	408 794	449 019	857 813
Juni	396 963	443 448	840 411	402 262	445 920	848 182	409 655	449 668	859 323
Juli	397 258	443 818	841 076	402 862	446 353	849 215	410 372	449 746	860 118
August	397 238	443 850	841 088	403 612	446 731	850 343	410 800	449 982	860 782
September	397 674	443 944	841 618	404 648	447 106	851 754	411 211	450 117	861 328
Oktober	398 116	444 303	842 419	405 543	447 381	852 924	411 779	450 374	862 153
November	398 846	444 483	843 329	406 185	447 897	854 082	411 539	450 683	862 222
Dezember	398 749	444 234	842 983	406 673	448 298	854 971	411 302 <sup>2)</sup>	450 841 <sup>2)</sup>	862 143 <sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> Obige Zahlen sind auf Grund der Zählungsergebnisse von 1956 und 1961 berichtigt. — <sup>2)</sup> am Monatsende: 409 728 männlich, 450 472 weiblich, 860 200 insgesamt.

### 10. Mittlere fortgeschriebene Wohnbevölkerung in Tausend

Monat	1964			1965			1966		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Januar	394,8	441,5	836,3	398,8	444,0	842,9	406,6	448,3	854,9
Februar	395,0	442,0	836,9	399,8	444,4	844,2	407,3	448,6	855,9
März	395,3	442,2	837,5	400,3	444,6	844,9	407,8	448,7	856,5
April	395,9	442,6	838,5	401,0	444,9	845,8	408,4	448,8	857,3
Mai	396,6	443,2	839,8	401,8	445,6	847,4	409,2	449,3	858,6
Juni	397,1	443,6	840,7	402,6	446,1	848,7	410,0	449,7	859,7
Juli	397,2	443,8	841,1	403,2	446,5	849,8	410,6	449,9	860,5
August	397,5	443,9	841,4	404,1	446,9	851,0	411,0	450,1	861,1
September	397,9	444,1	842,0	405,1	447,2	852,3	411,5	450,2	861,7
Oktober	398,5	444,4	842,9	405,9	447,6	853,5	411,7	450,5	862,2
November	398,8	444,4	843,2	406,4	448,1	854,5	411,4	450,8	862,2
Dezember	398,5	444,0	842,5	406,5	448,2	854,7	410,5	450,7	861,2
Mittlere im Jahre <sup>1)</sup>	396,9	443,3	840,2	403,0	446,2	849,2	409,7	449,6	859,3

<sup>1)</sup> berechnet aus den 12 Monatsmitteln (gerundet).

## 11. Mittlere fortgeschriebene Jahresbevölkerung nach Stadtbezirken und Stadtteilen

Stadtbezirk Stadtteil	Mittlere Jahresbevölkerung	Stadtbezirk Stadtteil	Mittlere Jahresbevölkerung
Altstadt-Süd	83 524	Föhlingen	2 026
Altstadt-Nord	64 024	Roggendorf/Thenhoven	2 252
Deutz	21 650	Worringen	10 223
Stadtteil Altstadt/Deutz	169 198	Blumenberg	—
Bayenthal	7 490	Chorweiler	—
Marienburg	5 092	Heimersdorf	9 563
Raderberg	6 234	Volkhoven /Weiler	1 347
Raderthal	4 088	Merkenich	5 515
Zollstock	22 370	Seeberg	2 222
Stadtteil Bayenthal	45 274	Stadtteil Chorweiler	33 148
Klettenberg	14 869	Poll	10 144
Sülz	41 103	Humboldt-Gremberg	15 295
Lindenthal	36 310	Kalk	24 554
Braunsfeld	12 315	Vingst	15 818
Müngersdorf	6 974	Höhenberg	13 624
Stadtteil Lindenthal	111 576	Ostheim	10 416
Ehrenfeld	39 978	Merheim	6 652
Neu-Ehrenfeld	25 570	Brück	8 292
Vogelsang	10 468	Rath	5 509
Bickendorf	16 476	Stadtteil Kalk	110 304
Bocklemünd/Mengenich	2 629	Mülheim	48 848
Ossendorf	5 355	Buchforst	8 998
Stadtteil Ehrenfeld	100 476	Buchheim	15 138
Nippes	56 040	Holweide	16 402
Mauenheim	7 618	Dellbrück	18 705
Riehl	15 525	Höhenhaus	18 695
Niehl	19 333	Dünnwald	11 827
Weidenpesch	20 729	Stammheim	9 986
Longerich	10 763	Flittard	10 721
Stadtteil Nippes	130 008	Stadtteil Mülheim	159 320
		Gesamtstadt	859 304

## 12. Mittlere Jahresbevölkerung<sup>1)</sup> nach dem Alter

Alter Jahre	Personen			Anteil in %		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
bis unter 5	32 480	30 986	63 466	8,0	6,9	7,4
5 „ „ 10	27 058	25 869	52 927	6,6	5,8	6,2
10 „ „ 15	22 750	22 238	44 988	5,6	4,9	5,2
15 „ „ 20	24 890	24 483	49 373	6,1	5,4	5,8
20 „ „ 25	33 373	31 882	65 255	8,2	7,1	7,6
25 „ „ 30	47 243	38 636	85 879	11,6	8,6	10,0
30 „ „ 35	35 097	29 614	64 711	8,6	6,6	7,5
35 „ „ 40	30 770	29 008	59 778	7,5	6,5	7,0
40 „ „ 45	24 766	31 869	56 635	6,1	7,1	6,6
45 „ „ 50	19 096	26 034	45 130	4,7	5,8	5,3
50 „ „ 55	22 799	30 208	53 007	5,6	6,7	6,2
55 „ „ 60	25 054	33 620	58 674	6,1	7,5	6,8
60 „ „ 65	23 805	30 618	54 423	5,8	6,8	6,3
65 „ „ 70	16 893	24 857	41 750	4,1	5,5	4,9
70 „ „ 75	10 318	18 826	29 144	2,5	4,2	3,4
75 „ „ 80	6 651	11 998	18 649	1,6	2,7	2,2
80 „ „ 85	3 372	5 927	9 299	0,8	1,3	1,1
85 und mehr	1 619	2 641	4 260	0,4	0,6	0,5
Insgesamt	408 034	449 314	857 348	100	100	100

<sup>1)</sup> errechnet als Mittel aus der Geburtsjahrgliederung der fortgeschriebenen Wohnbevölkerung zu Jahresanfang und Jahresende.

### 13. Bevölkerungsbewegung

ohne Ortsfremde

Kalendarjahr	Mittlere Jahresbevölkerung <sup>1)</sup>	Eheschließende Personen	Lebendgeborene			Totgeborene	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Geburtenüberschuß	Wanderungsgewinn	Auf 1000 der mittleren Bevölkerung			
			insgesamt	darunter unehelich geboren						Eheschließende Personen	Lebendgeborene	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Wanderungsgewinn
				Anzahl	in % der Lebendgeborenen								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
männlich													
1962	386 800	8 206	6 630	453	6,8	110	4 841	1 789	5 638	21,2	17,1	12,5	14,6
1963	393 500	8 044	7 000	495	7,1	99	5 030	1 970	2 165	20,4	17,8	12,8	5,5
1964	396 900	8 323	7 259	468	6,4	99	4 919	2 340	1 222	21,0	18,3	12,4	3,1
1965	403 000	8 168	7 215	433	6,0	101	5 155	2 060	6 020	20,3	17,9	12,8	14,9
1966	409 700	7 993	7 086	424	6,0	76	5 255	1 831	1 566	19,5	17,3	12,8	3,8
weiblich													
1962	435 200	8 206	6 322	430	6,8	90	4 352	1 970	1 720	18,9	14,5	10,0	4,0
1963	439 200	8 044	6 719	521	7,8	79	4 434	2 285	1 753	18,3	15,3	10,1	4,0
1964	443 300	8 323	6 873	471	6,9	82	4 379	2 494	173	18,8	15,5	9,9	0,4
1965	446 200	8 168	6 674	446	6,7	79	4 652	2 022	2 316	18,3	15,0	10,4	5,2
1966	449 600	7 993	6 660	388	5,8	76	4 768	1 892	432	17,8	14,8	10,6	1,0
zusammen													
1962	822 000	16 412	12 952	883	6,8	200	9 193	3 759	7 358	20,0	15,8	11,2	9,0
1963	832 700	16 088	13 719	1 016	7,4	178	9 464	4 255	3 918	19,3	16,5	11,4	4,7
1964	840 200	16 646	14 132	939	6,6	181	9 298	4 834	1 395	19,8	16,8	11,1	1,7
1965	849 200	16 336	13 889	879	6,3	180	9 807	4 082	8 336	19,2	16,4	11,5	9,8
1966	859 300	15 986	13 746	812	5,9	152	10 023	3 723	1 998	18,6	16,0	11,7	2,3

<sup>1)</sup> berechnet aus den 12 Monatsmitteln (gerundet).

### 14. Natürliche Bevölkerungsbewegung

ohne Ortsfremde

Monat	Mittlere Monats- bzw. Jahresbevölkerung	Eheschließungen	Lebendgeborene		Totgeborene		Geborene überhaupt	Gestorbene (o. Totgeborene)		Auf 1000 der mittleren Bevölkerung u. aufs Jahr			Gestorbene Säuglinge auf 100 Lebendgeborene
			insgesamt	darunter uneheliche	insgesamt	darunter uneheliche		insgesamt	darunter im 1. Lebensj.	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	
Januar	854 901	492	1 159	62	16	2	1 175	919	32	6,8	16,0	12,7	2,8
Februar	855 854	572	1 047	73	12	1	1 059	812	27	8,7	15,9	12,4	2,6
März	856 549	684	1 177	63	11	—	1 188	824	20	9,4	16,2	11,3	1,7
April	857 263	704	1 194	75	15	—	1 209	953	29	10,0	16,9	13,5	2,4
Mai	858 568	820	1 227	64	13	1	1 240	799	32	11,2	16,8	10,9	2,6
Juni	859 721	677	1 117	71	9	1	1 126	800	25	9,6	15,8	11,3	2,2
Juli	860 450	814	1 190	78	7	—	1 197	750	20	11,1	16,3	10,3	1,7
August	861 055	972	1 069	64	11	1	1 080	766	17	13,3	14,6	10,5	1,6
September	861 740	609	1 172	61	10	1	1 182	756	24	8,6	16,5	10,7	2,0
Oktober	862 188	501	1 104	55	19	3	1 123	817	20	6,8	15,1	11,2	1,8
November	862 183	491	1 133	69	16	1	1 149	902	36	6,9	16,0	12,7	3,2
Dezember	861 172	657	1 157	77	13	3	1 170	925	31	9,0	15,8	12,6	2,7
Insgesamt 1966	859 304 <sup>1)</sup>	7 993	13 746	812	152	14	13 898	10 023	313	9,3	16,0	11,7	2,3
1965	849 156 <sup>1)</sup>	8 168	13 889	879	180	18	14 069	9 807	358	9,6	16,4	11,5	2,6

<sup>1)</sup> berechnet aus den 12 Monatsmitteln.



## 16. Bevölkerungsbewegung

Jährliche Verhältniszahlen — ohne Ortsfremde

Auf 1000 der mittleren Bevölkerung	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	
Eheschließungen	10,3	10,1	9,7	10,2	10,0	10,0	9,7	9,9	9,6	9,3	
Ehescheidungen	1,5	1,5	1,6	1,8	1,7	2,0	2,1	2,3	2,3	1,7	
Lebendgeborene	14,1	14,7	15,5	15,6	16,2	15,8	16,5	16,8	16,4	16,0	
Gestorbene (ohne Totgeborene)	11,4	11,4	11,1	11,7	11,1	11,2	11,4	11,1	11,5	11,7	
Geburtenüberschuß	2,7	3,3	4,4	3,8	5,0	4,6	5,1	5,7	4,8	4,3	
Zugezogene	77,2	71,6	70,6	74,0	75,3	72,7	67,7	69,2	68,4	61,5	
Weggezogene	49,2	46,5	48,9	51,4	64,4	63,7	63,0	67,5	58,6	59,2	
Wanderungsgewinn	28,0	25,1	21,7	22,6	10,9	9,0	4,7	1,7	9,8	2,3	
Bevölkerungszunahme	30,7	28,4	26,1	26,5	15,9	13,5	9,8	7,4	14,6	6,7	
Umgezogene innerhalb der Stadt	100,4	97,2	94,5	87,7	89,0	87,5	90,7	102,0	94,6	93,5	
Gestorbene Säuglinge auf 100 Lebendgeborene	insgesamt uneheliche	3,3 6,0	3,7 7,8	3,2 6,6	3,3 6,0	2,9 3,9	3,0 4,2	2,5 5,5	2,5 4,8	2,6 5,9	2,3 4,9

## Eheschließungen und -lösungen

### 17. Eheschließungen nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner

Familienstand vor der Eheschließung	1962		1963		1964		1965		1966	
	Zahl	o/o	Zahl	o/o	Zahl	o/o	Zahl	o/o	Zahl	o/o
<b>Mann und Frau</b>										
ledig	6 095	74,3	6 018	74,8	6 166	74,1	5 942	72,7	5 811	72,7
verwitwet	159	1,9	132	1,6	168	2,0	146	1,8	150	1,9
geschieden	431	5,3	384	4,8	457	5,5	492	6,0	467	5,8
<b>Mann      Frau</b>										
ledig      verwitwet	78	1,0	77	1,0	72	0,9	63	0,8	55	0,7
ledig      geschieden	395	4,8	422	5,2	466	5,6	476	5,8	509	6,4
verwitwet      ledig	161	2,0	148	1,8	157	1,9	177	2,2	150	1,9
verwitwet      geschieden	120	1,5	137	1,7	110	1,3	121	1,5	125	1,6
geschieden      ledig	658	8,0	624	7,8	630	7,6	665	8,1	634	7,9
geschieden      verwitwet	109	1,3	102	1,3	97	1,2	86	1,1	92	1,2
<b>Eheschließungen insgesamt</b>	<b>8 206</b>	<b>100</b>	<b>8 044</b>	<b>100</b>	<b>8 323</b>	<b>100</b>	<b>8 168</b>	<b>100</b>	<b>7 993</b>	<b>100</b>

### 18. Eheschließungen nach Altersgruppen

Alter der Frau Jahre	Alter des Mannes Jahre	unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 bis unter 55	55 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 70	70 und mehr	Männer insgesamt
		unter 20	144	35	2	—	—	—	—	—	—	—	—	
20 bis unter 25	929	1 466	244	43	15	5	2	—	—	—	—	—	2 704	
25 " " 30	287	1 324	828	171	51	22	4	—	—	—	—	—	2 687	
30 " " 35	43	309	356	180	63	21	4	1	1	—	—	—	978	
35 " " 40	9	67	129	105	96	32	12	1	4	—	—	—	455	
40 " " 45	4	20	61	50	54	36	14	8	3	2	—	—	252	
45 " " 50	1	13	26	21	44	31	24	9	3	1	—	—	173	
50 " " 55	—	4	14	16	15	42	26	37	5	2	—	1	162	
55 " " 60	—	4	2	13	4	22	27	30	18	12	1	1	134	
60 " " 65	—	—	1	4	5	21	16	32	19	13	2	—	113	
65 " " 70	—	—	—	—	3	8	6	16	18	14	11	1	77	
70 und mehr	—	—	—	—	2	1	3	8	20	19	14	10	77	
<b>Frauen insgesamt</b>	<b>1 417</b>	<b>3 242</b>	<b>1 663</b>	<b>603</b>	<b>352</b>	<b>241</b>	<b>138</b>	<b>142</b>	<b>91</b>	<b>63</b>	<b>28</b>	<b>13</b>	<b>7 993</b>	

### 19. Eheschließende nach Alter und Familienstand

Alter Jahre	Männer				Frauen			
	ledig	verwitwet	geschieden	insgesamt	ledig	verwitwet	geschieden	insgesamt
15 bis unter 16	—	—	—	—	5	—	—	5
16 " " 17	—	—	—	—	81	—	—	81
17 " " 18	—	—	—	—	234	—	—	234
18 " " 19	41	—	—	41	454	—	—	454
19 " " 20	140	—	—	140	639	—	4	643
20 bis unter 21	214	—	—	214	547	—	7	554
21 " " 22	579	—	1	580	811	—	14	825
22 " " 23	613	—	2	615	706	2	21	729
23 " " 24	661	—	4	665	556	1	32	589
24 " " 25	617	1	12	630	502	—	43	545
25 bis unter 26	657	1	26	684	409	2	46	457
26 " " 27	623	1	45	669	347	3	61	411
27 " " 28	486	—	56	542	279	2	59	340
28 " " 29	377	2	39	418	168	2	53	223
29 " " 30	309	2	63	374	159	6	67	232
30 bis unter 31	253	2	52	307	110	8	56	174
31 " " 32	169	2	64	235	104	3	54	161
32 " " 33	128	5	45	178	65	3	42	110
33 " " 34	89	1	38	128	54	2	40	96
34 " " 35	83	3	44	130	24	3	35	62
35 bis unter 36	45	1	58	104	41	3	44	88
36 " " 37	38	9	41	88	34	—	41	75
37 " " 38	42	6	58	106	26	6	29	61
38 " " 39	35	6	42	83	29	8	25	62
39 " " 40	23	8	43	74	27	6	33	66
40 bis unter 41	19	6	39	64	21	9	22	52
41 " " 42	18	7	33	58	20	5	24	49
42 " " 43	12	9	15	36	21	11	20	52
43 " " 44	11	5	24	40	11	8	28	47
44 " " 45	12	10	32	54	17	9	15	41
45 bis unter 46	11	8	29	48	11	7	22	40
46 " " 47	9	9	31	49	9	9	16	34
47 " " 48	8	4	17	29	5	8	9	22
48 " " 49	6	4	19	29	5	4	11	20
49 " " 50	1	3	14	18	5	6	11	22
50 bis unter 51	3	6	7	16	3	5	15	23
51 " " 52	9	9	15	33	5	22	9	36
52 " " 53	2	14	26	42	8	12	18	38
53 " " 54	4	8	24	36	6	13	8	27
54 " " 55	4	12	19	35	2	10	6	18
55 bis unter 56	3	8	12	23	4	7	6	17
56 " " 57	4	13	15	32	4	8	9	21
57 " " 58	1	19	8	28	5	6	9	20
58 " " 59	1	10	7	18	5	10	3	18
59 " " 60	2	16	15	33	2	8	5	15
60 bis unter 61	1	9	9	19	2	7	3	12
61 " " 62	4	14	9	27	1	7	5	13
62 " " 63	1	13	5	19	2	6	7	15
63 " " 64	—	7	4	11	3	8	4	15
64 " " 65	1	27	9	37	—	6	2	8
65 bis unter 66	1	14	5	20	1	4	1	6
66 " " 67	1	8	6	15	2	4	4	10
67 " " 68	1	11	2	14	1	3	2	6
68 " " 69	1	13	5	19	1	1	—	2
69 " " 70	—	8	1	9	—	3	1	4
70 bis unter 71	—	9	1	10	—	3	—	3
71 " " 72	—	7	1	8	1	2	—	3
72 " " 73	—	7	—	7	—	2	—	2
73 " " 74	—	11	—	11	—	1	—	1
74 " " 75	—	8	—	8	1	—	—	1
75 bis unter 76	—	6	1	7	—	—	—	—
76 " " 77	1	5	1	7	—	—	—	—
77 " " 78	—	3	—	3	—	1	—	1
78 " " 79	—	1	—	1	—	2	—	2
79 " " 80	—	2	—	2	—	—	—	—
80 bis unter 81	—	2	—	2	—	—	—	—
81 " " 82	—	2	—	2	—	—	—	—
82 " " 83	—	2	—	2	—	—	—	—
83 " " 84	—	2	—	2	—	—	—	—
84 " " 85	—	2	—	2	—	—	—	—
85 bis unter 86	—	1	—	1	—	—	—	—
86 " " 87	—	1	—	1	—	—	—	—
87 " " 88	1	—	—	1	—	—	—	—
88 " " 89	—	—	—	—	—	—	—	—
89 " " 90	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Insgesamt 1966</b>	<b>6 375</b>	<b>425</b>	<b>1 193</b>	<b>7 993</b>	<b>6 595</b>	<b>297</b>	<b>1 101</b>	<b>7 993</b>
<b>Durchschnittsalter</b>	<b>26,42</b>	<b>57,48</b>	<b>39,28</b>	<b>29,99</b>	<b>24,13</b>	<b>49,86</b>	<b>35,34</b>	<b>26,63</b>
<b>Insgesamt 1965</b>	<b>6 481</b>	<b>444</b>	<b>1 243</b>	<b>8 168</b>	<b>6 784</b>	<b>295</b>	<b>1 089</b>	<b>8 168</b>
<b>Durchschnittsalter</b>	<b>25,97</b>	<b>56,61</b>	<b>38,94</b>	<b>29,61</b>	<b>23,65</b>	<b>49,18</b>	<b>34,81</b>	<b>26,06</b>



### 20. Wohnort vor der Eheschließung

Wohnort der Frau \ Wohnort des Mannes	Köln	Nordrhein-Westfalen	Übriges Bundesgebiet	Berlin	Sowjetische Zone u. Ostgebiete des Deutsch. Reiches (Stand 31.12.1937) z. Z. unter fremder Verwaltung	Ausland	Männer insgesamt
Köln	5 834	468	139	1	—	51	6 493
Nordrhein-Westfalen	926	66	5	—	—	1	998
Übriges Bundesgebiet	242	1	14	—	—	—	257
Berlin	16	—	—	—	—	—	16
Sowjetische Zone u. Ostgebiete des Deutsch. Reiches (Stand 31.12.1937) z. Z. unter fremder Verwaltung	—	—	—	—	—	—	—
Ausland	56	—	—	1	—	172	229
<b>Frauen insgesamt</b>	<b>7 074</b>	<b>535</b>	<b>158</b>	<b>2</b>	<b>—</b>	<b>224</b>	<b>7 993</b>

### 21. Eheschließungen nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner

Staatsangehörigkeit vor der Eheschließung		Eheschließungen											
		1961		1962		1963		1964		1965		1966	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
<b>Mann</b>	<b>Frau</b>												
deutsch	deutsch	7 678	94,3	7 643	93,1	7 437	92,5	7 641	91,8	7 370	90,2	7 049	88,2
sonstige	sonstige	44	0,5	31	0,4	48	0,6	80	1,0	182	2,2	322	4,0
ohne	ohne	4	0,0	4	0,0	5	0,0	1	0,0	6	0,1	12	0,2
deutsch	amerikanisch (USA)	4	0,0	6	0,1	1	0,0	1	0,0	3	0,0	2	0,0
deutsch	belgisch	6	0,0	5	0,1	9	0,1	11	0,1	5	0,1	14	0,1
deutsch	britisch	4	0,0	8	0,1	5	0,1	3	0,0	6	0,1	7	0,1
deutsch	französisch	8	0,1	8	0,1	9	0,1	16	0,2	7	0,1	21	0,3
deutsch	italienisch	7	0,1	5	0,1	22	0,3	12	0,1	12	0,1	8	0,1
deutsch	niederländisch	17	0,2	23	0,3	27	0,3	44	0,5	51	0,6	39	0,5
deutsch	sonstige	40	0,5	51	0,6	67	0,8	87	1,0	93	1,1	122	1,5
deutsch	ohne	13	0,2	12	0,1	7	0,1	8	0,1	18	0,2	9	0,1
amerikanisch (USA)	deutsch	14	0,2	11	0,1	16	0,2	14	0,2	13	0,2	12	0,2
belgisch	deutsch	36	0,4	31	0,4	19	0,2	28	0,3	18	0,2	15	0,2
britisch	deutsch	10	0,1	24	0,3	17	0,2	19	0,2	15	0,2	12	0,2
französisch	deutsch	11	0,1	13	0,2	11	0,1	16	0,2	16	0,2	9	0,1
italienisch	deutsch	34	0,4	73	0,9	83	1,0	73	0,9	75	0,9	70	0,8
niederländisch	deutsch	36	0,4	28	0,3	28	0,3	22	0,3	32	0,4	26	0,3
sonstige	deutsch	153	1,8	214	2,6	208	2,6	227	2,7	231	2,8	220	2,8
ohne	deutsch	25	0,3	16	0,2	25	0,3	20	0,2	15	0,2	24	0,3
<b>Eheschließungen insgesamt</b>		<b>8 144</b>	<b>100</b>	<b>8 206</b>	<b>100</b>	<b>8 044</b>	<b>100</b>	<b>8 323</b>	<b>100</b>	<b>8 168</b>	<b>100</b>	<b>7 993</b>	<b>100</b>

### 22. Eheschließungen nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner

Religionszugehörigkeit		1961		1962		1963		1964		1965		1966	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
<b>Mann und Frau</b>													
katholisch		3 855	47,3	3 848	46,9	3 706	46,1	3 865	46,4	3 649	44,7	3 485	43,6
evangelisch		1 151	14,1	1 139	13,9	1 167	14,5	1 137	13,7	1 104	13,5	1 075	13,5
israelitisch		1	0,0	—	—	3	0,0	2	0,0	—	—	1	0,0
sonstige Religion		27	0,3	30	0,4	28	0,3	30	0,4	119	1,5	253	3,2
gemeinschaftslos		39	0,5	61	0,7	51	0,6	32	0,4	43	0,5	122	1,5
<b>Mann</b>	<b>Frau</b>												
katholisch	evangelisch	1 262	15,5	1 286	15,7	1 231	15,3	1 300	15,6	1 340	16,4	1 183	14,8
evangelisch	katholisch	1 287	15,8	1 341	16,3	1 335	16,6	1 406	16,9	1 393	17,1	1 327	16,6
übrige Kombinationen		522	6,4	501	6,1	523	6,5	551	6,6	520	6,4	547	6,8
<b>Eheschließungen insgesamt</b>		<b>8 144</b>	<b>100</b>	<b>8 206</b>	<b>100</b>	<b>8 044</b>	<b>100</b>	<b>8 323</b>	<b>100</b>	<b>8 168</b>	<b>100</b>	<b>7 993</b>	<b>100</b>

### 23. Ehelösungen durch Tod

	Dauer der Ehe											Insgesamt	
	unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 und mehr		
	Jahre												
Gelöste Ehen insgesamt	167	208	254	370	308	480	513	594	687	702	616	4 899	
davon durch Tod													
des Mannes	128	174	195	282	236	335	392	415	501	489	381	3 528	
der Frau	39	34	59	88	72	145	121	179	186	213	235	1 371	
Anteil an der Gesamtzahl der gelösten Ehen	%	3,4	4,2	5,2	7,6	6,3	9,8	10,5	12,1	14,0	14,3	12,6	100

### 24. Ehelösungen durch Gerichtsurteil nach dem Alter der Geschiedenen

Alter der geschiedenen Frau	Alter der geschiedenen Mannes	Alter der geschiedenen												Männer insgesamt		
		unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 bis unter 55	55 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 70	70 und mehr			
unter 20 Jahre		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20 bis unter 25	„	11	60	19	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	91
25 „ „ 30	„	7	135	151	26	3	3	1	—	—	—	—	—	—	—	326
30 „ „ 35	„	1	35	137	92	26	6	1	1	1	—	—	—	—	—	300
35 „ „ 40	„	—	8	31	89	84	33	10	1	3	—	—	—	—	—	259
40 „ „ 45	„	—	3	13	31	49	65	7	5	1	—	—	—	—	—	174
45 „ „ 50	„	—	—	3	9	15	28	26	10	2	1	—	—	—	—	94
50 „ „ 55	„	—	—	2	6	14	18	31	14	3	—	—	—	—	—	88
55 „ „ 60	„	—	—	—	3	3	10	2	13	8	4	3	1	1	1	47
60 „ „ 65	„	—	—	—	2	2	2	6	2	6	6	—	—	1	1	27
65 „ „ 70	„	—	—	—	—	—	—	1	1	4	2	1	1	1	1	10
70 und mehr	„	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	1	1	4
Frauen insgesamt		19	241	356	260	196	166	85	47	28	14	4	4	4	4	1 420

### 25. Ehelösungen durch Gerichtsurteil nach der Religion der Geschiedenen

	1961		1962		1963		1964		1965		1966	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
<b>Mann und Frau</b>												
katholisch	748	52,8	788	48,3	853	48,4	880	46,2	1060	57,2	827	58,2
evangelisch	223	15,7	293	18,0	323	18,3	370	19,4	279	15,0	228	16,1
israelitisch	2	0,1	—	—	2	0,1	—	—	1	0,1	—	—
sonstige Religion	11	0,8	8	0,5	6	0,3	10	0,5	6	0,3	4	0,3
gemeinschaftslos	18	1,3	28	1,7	30	1,7	37	1,9	28	1,5	11	0,8
<b>Mann</b>												
katholisch	160	11,3	245	15,0	229	13,0	281	14,7	203	11,0	144	10,1
evangelisch	191	13,5	187	11,5	243	13,8	261	13,7	219	11,8	180	12,7
katholisch israelitisch	—	—	—	—	1	0,1	1	0,1	1	0,1	—	—
evangelisch israelitisch	1	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
übrige Kombinationen	62	4,4	81	5,0	76	4,3	66	3,5	55	3,0	26	1,8
Ehescheidungsfälle insgesamt	1 416	100	1 630	100	1 763	100	1 906	100	1 852	100	1 420	100

### 26. Urteile in Ehesachen <sup>1)</sup> nach dem Kläger

Urteil	Kläger					Insgesamt	
	Mann		Frau		Staats-anwalt-schaft	1966	1965
	allein	Frau Widerklägerin	allein	Mann Widerkläger			
Scheidung	242	199	734	240	—	1 415	1 847
Aufhebung	—	—	4	—	—	4	3
Nichtigkeit	—	—	1	—	—	1	2
Insgesamt	242	199	739	240	—	1 420	1 852
Abweisung der Klage	16	1	5	—	—	22	52

<sup>1)</sup> Anträge auf Ehescheidung wurden eingereicht 1966: 2 398; 1965: 2 432.

### 27. Ehescheidungsgründe <sup>1)</sup> und Dauer der geschiedenen Ehen

Geschieden laut Ehegesetz <sup>2)</sup> nach §	Ehe- schei- dungs- fälle ins- gesamt	Schuldausspruch Aufhebungs- und Scheidungsbegehren gegen				Dauer der Ehe										
		Mann	Frau	beide	keinen von beiden	bis unt. 1	1 bis unt. 2	2 bis unt. 3	3 bis unt. 4	4 bis unt. 5	5 bis unt. 10	10 bis unt. 15	15 bis unt. 20	20 bis unt. 25	25 bis unt. 30	30 und mehr
						Jahre										
17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
32	4	3	1	—	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
32 i. Vbdg. 33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
42	6	3	3	—	—	—	—	—	2	3	1	—	—	—	—	—
42 i. Vbdg. 43	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
43	1 309	757	242	310	—	30	117	114	119	109	404	219	129	39	17	12
45	10	7	3	—	—	—	—	—	—	4	1	3	—	1	1	1
48	89	—	—	—	89	—	—	—	2	4	18	21	20	8	10	6
Insgesamt 1966	1 420	772	249	310	89	30	119	114	122	116	430	242	152	48	28	19
1965	1 852	1 035	330	374	113	40	100	144	155	162	593	314	171	96	50	27

<sup>1)</sup> Maßgebend für die Statistik ist der Tag der Rechtskraft des Scheidungsurteils. — <sup>2)</sup> Ehegesetz Nr. 16 vom 20. 2. 1946 und Familienrechtsänderungsgesetz vom 11. 8. 1961.

### 28. Ehescheidungsgründe <sup>1)</sup> und Kinderzahl der geschiedenen Ehen

Geschieden laut Ehegesetz <sup>2)</sup> nach §	Ehe- schei- dungs- fälle ins- gesamt	davon mit ..... Kindern									Kinder		
		0	1	2	3	4	5	6	7	8 und mehr	ins- gesamt	darunter minderjährige	
17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	5	—
32	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
32 i. Vbdg. 33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
42	6	1	4	1	—	—	—	—	—	—	—	6	6
42 i. Vbdg. 43	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
43	1 309	561	429	189	79	32	12	5	—	2	1 279	1 154	
45	10	4	2	3	—	—	1	—	—	—	13	6	
48	89	45	26	12	5	1	—	—	—	—	69	49	
Insgesamt 1966	1 420	614	463	205	84	33	14	5	—	2	1 374	1 217	
1965	1 852	756	635	273	110	43	18	13	2	2	1 882	1 731	

<sup>1)</sup> Maßgebend für die Statistik ist der Tag der Rechtskraft des Scheidungsurteils. — <sup>2)</sup> Ehegesetz Nr. 16 vom 20. 2. 1946 und Familienrechtsänderungsgesetz vom 11. 8. 1961.

## Geburten

### 29. Ehelich und unehelich Lebend- und Totgeborene ohne Ortsfremde

		1961	1962	1963	1964	1965	1966	
Lebendgeborene	eheliche	männlich	6 157	6 177	6 505	6 791	6 782	6 662
		weiblich	5 949	5 892	6 198	6 402	6 228	6 272
	zusammen	12 106	12 069	12 703	13 193	13 010	12 934	
uneheliche	männlich	522	453	495	468	433	424	
	weiblich	479	430	521	471	446	388	
	zusammen	1 001	883	1 016	939	879	812	
Totgeborene	eheliche	männlich	89	97	85	89	90	70
		weiblich	87	77	73	70	72	68
	zusammen	176	174	158	159	162	138	
uneheliche	männlich	12	13	14	10	11	6	
	weiblich	8	13	6	12	7	8	
	zusammen	20	26	20	22	18	14	
Geborene insgesamt		13 303	13 152	13 897	14 313	14 069	13 898	
Anteil der Totgeborenen in o/o								
	bei den ehelich Geborenen	1,4	1,4	1,2	1,2	1,2	1,1	
	bei den unehelich „	2,0	2,9	1,9	2,3	2,0	1,7	
	bei sämtlichen „	1,5	1,5	1,3	1,3	1,3	1,1	
Anteil der Unehelichen in o/o								
	bei den Lebendgeborenen	7,6	6,8	7,4	6,6	6,3	5,9	
	bei den Totgeborenen	10,2	13,0	11,2	12,2	10,0	9,2	
Knaben auf 100 Mädchen								
	bei den ehelich Geborenen	103,5	105,1	105,1	106,3	r 109,1	106,2	
	bei den unehelich „	109,7	107,6	96,6	99,0	r 98,0	108,6	
	bei sämtlichen „	103,9	105,3	104,4	105,8	r 108,3	106,3	

### 30. In Krankenanstalten Geborene

	Lebendgeborene			Totgeborene			Geborene überhaupt		
	ehelich	unehelich	zusammen	ehelich	unehelich	zusammen	ehelich	unehelich	zusammen
Geborene insges., ohne Ortsfremde	12 934	812	13 746	138	14	152	13 072	826	13 898
darunter in Krankenanstalten									
a) städtischen	72	1	73	—	—	—	72	1	73
b) Universitätskliniken	1 608	135	1 743	26	1	27	1 634	136	1 770
c) gemeinnützigen und privaten	10 232	589	10 821	101	11	112	10 333	600	10 933
zusammen	11 912	725	12 637	127	12	139	12 039	737	12 776
Auf Krankenanstalten entfielen o/o	92,1	89,3	91,9	92,0	85,7	91,4	92,1	89,2	91,9
Ortsfremde insgesamt	3 978	158	4 136	60	3	63	4 038	161	4 199
darunter in Krankenanstalten	3 957	151	4 108	58	3	61	4 015	154	4 169
Auf Krankenanstalten entfielen o/o	99,5	95,6	99,3	96,7	100,0	96,8	99,4	95,7	99,3

### 31. Geborene nach Monaten ohne Ortsfremde

Monat	Lebendgeborene						Totgeborene						Geborene überhaupt					
	insgesamt			darunter uneheliche			insgesamt			darunter uneheliche			insgesamt			darunter uneheliche		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
Januar	570	589	1 159	32	30	62	7	9	16	1	1	2	577	598	1 175	33	31	64
Februar	538	509	1 047	37	36	73	7	5	12	1	—	1	545	514	1 059	38	36	74
März	609	568	1 177	29	34	63	6	5	11	—	—	—	615	573	1 188	29	34	63
April	627	567	1 194	42	33	75	8	7	15	—	—	—	635	574	1 209	42	33	75
Mai	631	596	1 227	31	33	64	7	6	13	1	—	1	638	602	1 240	32	33	65
Juni	574	543	1 117	28	43	71	4	5	9	—	1	1	578	548	1 126	28	44	72
Juli	618	572	1 190	46	32	78	6	1	7	—	—	—	624	573	1 197	46	32	78
August	569	500	1 069	32	32	64	4	7	11	—	1	1	573	507	1 080	32	33	65
September	593	579	1 172	35	26	61	5	5	10	—	1	1	598	584	1 182	35	27	62
Oktober	571	533	1 104	25	30	55	10	9	19	2	1	3	581	542	1 123	27	31	58
November	604	529	1 133	44	25	69	7	9	16	—	1	1	611	538	1 149	44	26	70
Dezember	582	575	1 157	43	34	77	5	8	13	1	2	3	587	583	1 170	44	36	80
Insgesamt 1966	7 086	6 660	13 746	424	388	812	76	76	152	6	8	14	7 162	6 736	13 898	430	396	826
1965	7 215	6 674	13 889	433	446	879	101	79	180	11	7	18	7 316	6 753	14 069	444	453	897

### 32. Erstgeborene des ersten Ehejahres nach dem Alter der Mutter ohne Ortsfremde

Alter der Mutter Jahre	Erstgeborene (einschließlich Totgeborene) des ersten Ehejahres													
	ins- gesamt	davon im ..... Ehemonat												
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	
14 bis unter 15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
15 „ „ 16	5	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	
16 „ „ 17	26	4	4	7	2	4	2	—	1	—	—	1	1	
17 „ „ 18	120	7	15	13	23	23	17	11	4	3	—	2	2	
18 „ „ 19	205	10	19	26	27	35	28	21	10	5	13	6	5	
19 „ „ 20	306	13	10	21	30	50	51	56	17	14	16	18	10	
20 bis unter 25	1 174	40	47	44	55	122	187	223	104	80	103	84	85	
25 „ „ 30	547	16	14	19	36	44	83	74	62	30	67	55	47	
30 „ „ 35	157	8	8	6	15	16	23	19	15	4	20	12	11	
35 „ „ 40	51	4	2	2	5	5	4	6	4	4	5	4	6	
40 „ „ 45	17	2	3	—	2	2	—	1	2	1	3	1	—	
45 bis unter 46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
46 „ „ 47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
47 „ „ 48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
48 „ „ 49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
49 „ „ 50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Insgesamt	1966 1965	2 608 2 625	105 90	125 104	138 152	195 203	301 294	395 413	412 423	219 209	141 129	227 208	183 204	167 196

### 33. Lebendgeborene nach der Religion der Eltern, bei Unehelichen der Mutter ohne Ortsfremde

Religion	1961		1962		1963		1964		1965		1966	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
<b>Eheliche Kinder</b>												
Beide Eltern												
katholisch	6 514	53,8	6 339	52,5	6 583	51,8	6 736	51,1	6 492	49,9	6 446	49,8
evangelisch	2 002	16,5	2 059	17,1	2 208	17,4	2 375	18,0	2 231	17,1	2 040	15,8
israelitisch	6	0,0	12	0,1	8	0,1	4	0,0	7	0,1	6	0,0
sonst. Religion	85	0,7	143	1,2	179	1,4	271	2,1	340	2,6	478	3,7
gemeinschaftslos	61	0,5	91	0,8	73	0,6	66	0,5	59	0,5	88	0,7
Vater katholisch	1 473	12,2	1 544	12,8	1 533	12,1	1 657	12,6	1 698	13,1	1 748	13,5
evangelisch	1 568	13,0	1 490	12,3	1 694	13,3	1 669	12,7	1 756	13,5	1 689	13,1
sonstige Angaben	397	3,3	391	3,2	425	3,3	415	3,1	427	3,2	439	3,4
Insgesamt	12 106	100	12 069	100	12 703	100	13 193	100	13 010	100	12 934	100
<b>Uneheliche Kinder</b>												
Mutter												
katholisch	604	60,3	549	62,2	610	60,0	623	66,3	553	62,9	512	63,1
evangelisch	361	36,1	305	34,5	342	33,7	285	30,4	287	32,7	254	31,3
israelitisch	—	—	2	0,2	4	0,4	—	—	—	—	—	—
sonst. Religion	14	1,4	11	1,2	48	4,7	16	1,7	24	2,7	30	3,7
gemeinschaftslos	22	2,2	16	1,8	12	1,2	15	1,6	15	1,7	16	2,0
Insgesamt	1 001	100	883	100	1 016	100	939	100	879	100	812	100

### 34. Geborene nach Stadtbezirken und Stadtteilen

ohne Ortsfremde

Stadtbezirk Stadtteil	Geborene (einschl. Totgeborene)						Lebendgeborene					
	eheliche		uneheliche		Insges.	Auf 1000 Einwohner der mittleren Jahres- bevölkerung	eheliche		uneheliche		Insges.	Auf 1000 Einwohner der mittleren Jahres- bevölkerung
	männlich	weiblich	männlich	weiblich			männlich	weiblich	männlich	weiblich		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Altstadt-Süd	647	614	48	56	1 365	16,3	639	605	47	54	1 345	16,1
Altstadt-Nord	455	431	42	51	979	15,3	446	422	40	51	959	15,0
Deutz	222	221	10	10	463	21,4	218	220	10	9	457	21,1
<b>Stadtteil Altstadt/Deutz</b>	<b>1 324</b>	<b>1 266</b>	<b>100</b>	<b>117</b>	<b>2 807</b>	<b>16,6</b>	<b>1 303</b>	<b>1 247</b>	<b>97</b>	<b>114</b>	<b>2 761</b>	<b>16,3</b>
Bayenthal	55	43	5	13	116	15,5	54	42	5	13	114	15,2
Marienburg	25	26	4	4	59	11,6	25	26	4	4	59	11,6
Raderberg	34	38	8	5	85	13,6	33	38	8	5	84	13,5
Raderthal	30	14	5	4	53	13,0	30	14	4	5	53	13,0
Zollstock	144	156	10	10	320	14,3	144	155	10	10	319	14,3
<b>Stadtteil Bayenthal</b>	<b>288</b>	<b>277</b>	<b>32</b>	<b>36</b>	<b>633</b>	<b>14,0</b>	<b>286</b>	<b>275</b>	<b>32</b>	<b>36</b>	<b>629</b>	<b>13,9</b>
Klettenberg	95	106	6	7	214	14,4	93	104	6	7	210	14,1
Sülz	233	230	11	11	485	11,8	232	228	11	11	482	11,7
Lindenthal	257	205	21	17	500	13,8	254	202	21	17	494	13,6
Braunsfeld	89	102	4	2	197	16,0	89	101	4	2	196	15,9
Müngersdorf	45	45	7	4	101	14,5	43	45	7	4	99	14,2
<b>Stadtteil Lindenthal</b>	<b>719</b>	<b>688</b>	<b>49</b>	<b>41</b>	<b>1 497</b>	<b>13,4</b>	<b>711</b>	<b>680</b>	<b>49</b>	<b>41</b>	<b>1 481</b>	<b>13,3</b>
Ehrenfeld	337	307	12	24	680	17,0	334	305	12	24	675	16,9
Neu-Ehrenfeld	170	140	9	6	325	12,7	169	137	9	6	321	12,6
Vogelsang	117	131	9	8	265	25,3	115	129	9	8	261	24,9
Bickendorf	99	109	7	11	226	13,7	99	109	7	11	226	13,7
Bocklemünd/Mengenich	31	27	3	1	62	23,6	31	27	3	1	62	23,6
Ossendorf	37	32	3	3	75	14,0	36	32	3	3	74	13,8
<b>Stadtteil Ehrenfeld</b>	<b>791</b>	<b>746</b>	<b>43</b>	<b>53</b>	<b>1 633</b>	<b>16,3</b>	<b>784</b>	<b>739</b>	<b>43</b>	<b>53</b>	<b>1 619</b>	<b>16,1</b>
Nippes	474	453	32	29	988	17,6	472	448	31	29	980	17,5
Mauenheim	49	54	4	2	109	14,3	49	54	4	2	109	14,3
Riehl	106	99	3	4	212	13,7	106	98	3	4	211	13,6
Niehl	118	133	9	6	266	13,8	117	133	9	6	265	13,7
Weidenpesch	168	159	10	4	341	16,5	167	156	10	4	337	16,3
Longerich	71	72	3	3	149	13,8	71	72	3	3	149	13,8
<b>Stadtteil Nippes</b>	<b>986</b>	<b>970</b>	<b>61</b>	<b>48</b>	<b>2 065</b>	<b>15,9</b>	<b>982</b>	<b>961</b>	<b>60</b>	<b>48</b>	<b>2 051</b>	<b>15,8</b>
Fühligen	28	22	1	1	52	25,7	28	22	1	1	52	25,7
Roggendorf/Thenhoven	23	20	2	3	48	21,3	22	20	2	3	47	20,9
Worringen	105	95	4	1	205	20,1	105	95	4	1	205	20,1
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	101	86	7	4	198	20,7	99	84	7	4	194	20,3
Volkhoven/Weiler	19	5	2	1	27	20,0	19	5	2	1	27	20,0
Merkenich	50	44	2	1	97	17,6	50	44	2	1	97	17,6
Seeburg	39	37	—	—	76	34,2	38	37	—	—	75	33,8
<b>Stadtteil Chorweiler</b>	<b>365</b>	<b>309</b>	<b>18</b>	<b>11</b>	<b>703</b>	<b>21,2</b>	<b>361</b>	<b>307</b>	<b>18</b>	<b>11</b>	<b>697</b>	<b>21,0</b>
Poll	97	76	4	2	179	17,6	96	76	4	2	178	17,5
Humboldt-Gremberg	90	102	8	5	205	13,4	89	101	8	5	203	13,3
Kalk	221	225	22	15	483	19,7	220	222	22	12	476	19,4
Vingst	157	130	4	7	298	18,8	155	128	4	7	294	18,6
Höhenberg	105	105	7	3	220	16,1	103	104	7	2	216	15,9
Ostheim	77	72	9	3	161	15,5	75	71	9	3	158	15,2
Merheim	82	58	4	1	145	21,8	82	58	4	1	145	21,8
Brück	58	62	2	3	125	15,1	58	62	2	3	125	15,1
Rath	36	40	2	2	80	14,5	36	40	2	2	80	14,5
<b>Stadtteil Kalk</b>	<b>923</b>	<b>870</b>	<b>62</b>	<b>41</b>	<b>1 896</b>	<b>17,2</b>	<b>914</b>	<b>862</b>	<b>62</b>	<b>37</b>	<b>1 875</b>	<b>17,0</b>
Mülheim	376	384	21	14	795	16,3	372	378	20	14	784	16,0
Buchforst	58	49	4	1	112	12,4	58	49	4	1	112	12,4
Buchheim	125	100	9	7	241	15,9	123	99	9	7	238	15,7
Holweide	172	126	8	7	313	19,1	167	123	8	6	304	18,5
Dellbrück	134	123	6	5	273	14,6	133	127	5	5	270	14,4
Höhenhaus	144	123	6	3	276	14,8	143	121	6	3	273	14,6
Dünnwald	121	99	2	6	228	19,3	119	99	2	6	226	19,1
Stammheim	122	115	4	2	243	24,3	122	115	4	2	243	24,3
Flittard	84	90	5	4	183	17,1	84	90	5	4	183	17,1
<b>Stadtteil Mülheim</b>	<b>1 336</b>	<b>1 214</b>	<b>65</b>	<b>49</b>	<b>2 664</b>	<b>16,7</b>	<b>1 321</b>	<b>1 201</b>	<b>63</b>	<b>48</b>	<b>2 633</b>	<b>16,5</b>
<b>Gesamtstadt 1966</b>	<b>6 732</b>	<b>6 340</b>	<b>430</b>	<b>396</b>	<b>13 898</b>	<b>16,2</b>	<b>6 662</b>	<b>6 272</b>	<b>424</b>	<b>388</b>	<b>13 746</b>	<b>16,0</b>
1965	6 872	6 300	444	453	14 069	16,6	6 782	6 228	433	446	13 889	16,4

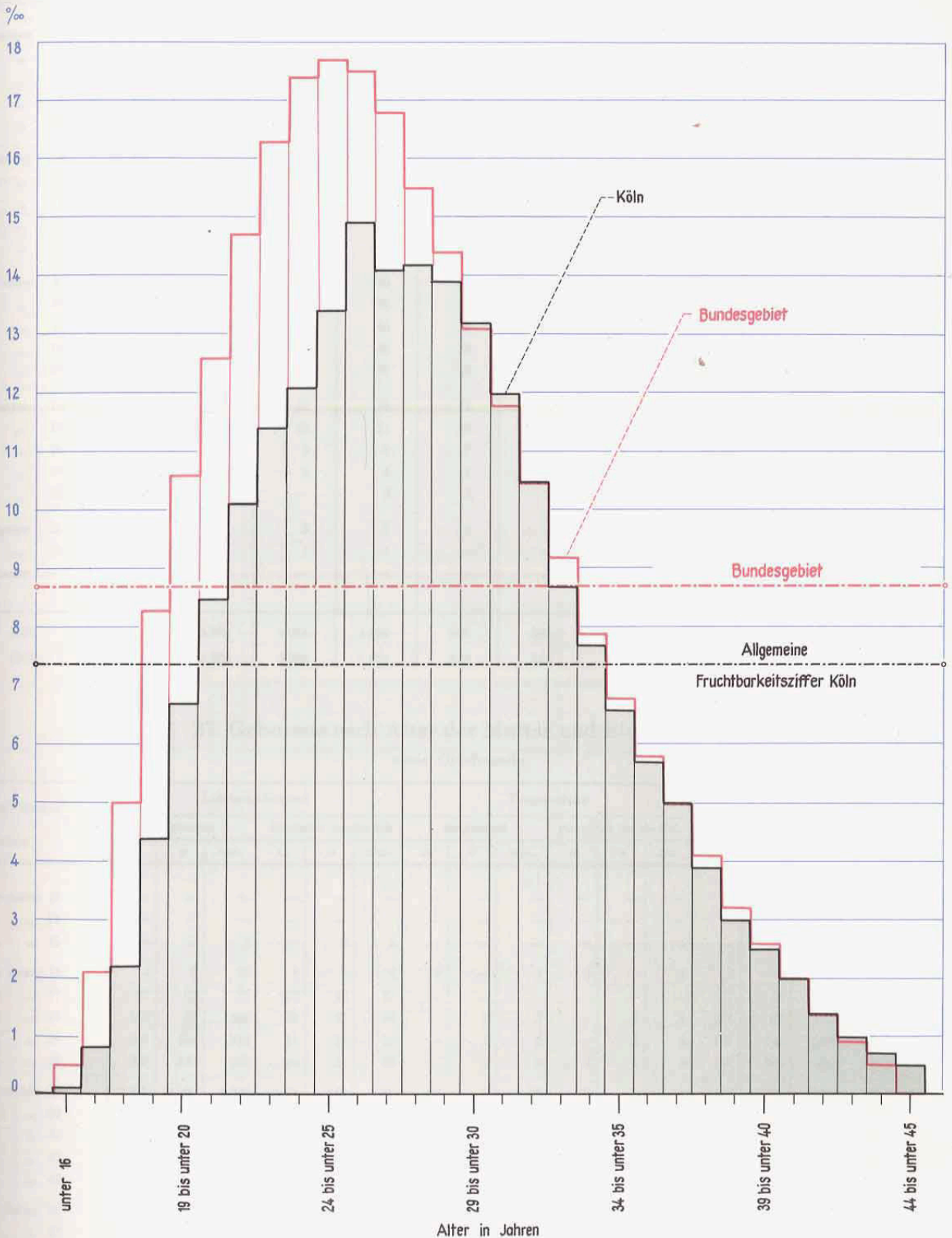
### 35. Lebendgeborene nach Geburts- und Eheschließungsjahr der Mutter ohne Ortsfremde

Geburtsjahr der Mutter Eheschließungsj.	1952	1951	1950	1949	1948	1947	1946	1945	1944	1943	1942	1941	1940	1939	1938	1937	1936	1935	1934	1933	1932	1931	1930	1929	1928	1927	1926	1925	1924	1923	1922	1921	1920	1919	1918	1917 und früher	Lebendgeborene insgesamt				
	1966	—	—	7	52	121	140	164	99	111	84	71	84	56	48	37	27	21	24	23	13	8	7	10	2	3	3	1	5	2	—	1	—	—	—	—	—	1225			
1965	—	—	3	28	72	165	223	201	290	270	189	191	185	168	108	70	55	39	30	22	18	15	14	13	14	4	3	2	3	1	—	—	—	—	—	—	2396				
1964	—	—	1	3	11	43	94	117	184	219	170	160	179	127	114	67	72	43	37	19	17	15	13	11	6	6	3	2	—	1	2	1	—	—	—	—	1737				
1963	—	—	—	—	2	12	30	61	125	120	138	177	161	119	116	75	57	45	39	23	16	19	7	3	6	5	1	2	2	1	—	—	—	—	—	—	1362				
1962	—	—	—	—	—	1	6	20	65	93	104	145	162	176	102	94	73	47	38	22	13	7	12	13	3	8	4	1	2	2	—	—	—	—	—	—	1213				
1961	—	—	—	—	—	—	—	5	20	41	66	96	140	135	105	93	75	65	42	18	20	14	13	6	9	3	8	7	2	—	—	—	—	—	—	—	983				
1960	—	—	—	—	—	—	—	1	5	11	32	57	97	89	93	82	89	61	45	36	11	19	15	8	5	4	4	4	—	1	3	—	—	—	—	—	—	772			
1959	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	7	28	67	83	97	83	78	53	45	23	20	18	15	12	4	3	4	2	2	—	—	1	—	—	—	—	—	649			
1958	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	9	29	38	55	91	77	58	46	15	22	14	8	7	5	7	2	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	488			
1957	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	7	33	42	59	68	50	54	22	23	24	19	8	12	5	3	3	2	—	2	—	—	—	—	—	—	440			
1956	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	19	29	48	51	54	33	32	27	19	18	8	12	3	—	1	3	—	—	—	1	—	—	—	364			
1955	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	5	16	36	41	48	31	24	13	23	12	9	10	7	3	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	286		
1954	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	7	12	26	35	37	29	30	22	12	14	8	1	3	3	1	1	1	—	—	—	—	—	—	245		
1953	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3	14	21	22	31	22	26	11	12	12	9	7	1	5	—	1	—	—	—	—	—	199		
1952	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	12	20	12	18	20	17	13	15	13	5	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	152		
1951	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	9	15	28	17	13	17	13	7	2	6	2	1	2	—	—	—	—	—	—	137		
1950	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	5	9	13	15	13	10	7	8	7	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	95		
1949	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	4	8	12	11	10	9	15	2	2	1	1	—	—	—	1	—	—	80		
1948	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	2	7	8	6	4	3	2	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	41	
1947	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	5	6	3	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	21	
1946	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	3	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	
1945	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3	2	—	—	—	—	—	1	—	—	9	
1944	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	3	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	11
1943	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	1	—	—	—	1	—	—	—	8	
1942u.früher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	2	2	—	1	—	—	—	9	
Ehelich zusammen	—	—	11	83	206	361	517	504	801	841	778	951	1087	1025	893	794	766	620	573	371	324	312	280	201	178	149	103	84	48	35	18	11	4	3	2	—	—	12934			
Unehelich	1	5	15	41	47	59	41	55	50	48	40	53	50	36	33	39	19	30	31	22	17	19	8	10	8	11	12	5	1	4	—	1	1	—	—	—	—	512			
Insgesamt	1	5	26	124	253	420	558	559	851	889	818	1004	1137	1061	926	833	785	650	604	393	341	331	288	211	186	160	115	89	49	39	18	12	5	3	2	—	—	13746			

# Fruchtbarkeitsziffern

Durchschnitt 1962 bis 1965 in Köln und 1964 im Bundesgebiet

Lebendgeborene nach dem Alter der Mutter, auf 1000 Frauen gleichen Alters bezogen





### 36. Ehelich Lebendgeborene nach Ehedauer und Geburtenfolge ohne Ortsfremde

Ehedauer Jahre	Lebend- geborene zusammen	Geburtenfolge (das wievielte Kind)									
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10. und mehr
bis unter 1	2 700	2 584	95	17	2	2	—	—	—	—	—
1 „ „ 2	1 837	1 394	415	23	3	2	—	—	—	—	—
2 „ „ 3	1 561	730	722	95	10	3	1	—	—	—	—
3 „ „ 4	1 313	409	695	169	30	10	—	—	—	—	—
4 „ „ 5	1 080	256	548	203	52	13	7	1	—	—	—
5 bis unter 6	892	159	421	209	75	23	3	1	—	—	1
6 „ „ 7	708	101	318	179	69	25	14	2	—	—	—
7 „ „ 8	579	75	239	141	77	21	17	8	1	—	—
8 „ „ 9	444	59	151	117	67	29	11	7	2	1	—
9 „ „ 10	400	29	127	113	62	33	13	13	4	6	—
10 bis unter 11	308	28	96	66	52	35	8	13	5	2	3
11 „ „ 12	267	26	51	70	49	24	20	7	8	6	6
12 „ „ 13	210	14	39	53	38	21	20	9	5	7	4
13 „ „ 14	151	8	32	38	26	13	10	5	8	4	7
14 „ „ 15	148	8	27	37	29	19	5	6	4	2	11
15 bis unter 16	114	3	27	29	17	19	7	4	2	2	4
16 „ „ 17	92	4	19	21	10	12	7	6	5	1	7
17 „ „ 18	51	5	5	8	7	10	5	3	—	4	4
18 „ „ 19	23	2	3	4	7	2	—	3	—	2	—
19 „ „ 20	14	—	—	3	4	1	2	3	—	—	1
20 bis unter 25	39	1	3	7	9	4	4	3	3	1	4
25 „ „ 30	3	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—
30 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt 1966	12 934	5 895	4 034	1 603	695	321	155	94	47	38	52
1965	13 010	6 033	3 926	1 624	678	314	181	95	61	36	62

### 37. Geborene nach Alter der Mutter und Ehelichkeit ohne Ortsfremde

Alter der Mutter Jahre	Lebendgeborene						Totgeborene						Geborene					
	insgesamt			darunter unehelich			insgesamt			darunter unehelich			insgesamt			darunter unehelich		
	m	w	zus.	m	w	zus.	m	w	zus.	m	w	zus.	m	w	zus.	m	w	zus.
12 bis unter 13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13 „ „ 14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14 „ „ 15	—	2	2	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	2	2
15 bis unter 16	4	7	11	1	5	6	1	—	1	1	—	1	5	7	12	2	5	7
16 „ „ 17	37	24	61	22	10	32	—	—	—	—	—	—	37	24	61	22	10	32
17 „ „ 18	106	87	193	23	27	50	—	2	2	—	1	1	106	89	195	23	28	51
18 „ „ 19	169	144	313	31	21	52	—	2	2	—	1	1	169	146	315	31	22	53
19 „ „ 20	266	240	506	22	24	46	1	2	3	1	1	2	267	242	509	23	25	48
20 bis unter 25	2 045	1 902	3 947	121	125	246	22	9	31	3	3	6	2 067	1 911	3 978	124	128	252
25 „ „ 30	2 485	2 348	4 833	99	87	186	16	30	46	—	1	1	2 501	2 378	4 879	99	88	187
30 „ „ 35	1 315	1 229	2 544	66	55	121	21	20	41	—	1	1	1 336	1 249	2 585	66	56	122
35 „ „ 40	518	540	1 058	28	25	53	6	6	12	—	—	—	524	546	1 070	28	25	53
40 „ „ 45	186	126	262	11	6	17	9	5	14	1	—	1	145	131	276	12	6	18
45 bis unter 46	4	6	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	6	10	—	—	—
46 „ „ 47	—	4	4	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—	1	1
47 „ „ 48	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—
48 „ „ 49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
49 „ „ 50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt 1966	7 086	6 660	13 746	424	388	812	76	76	152	6	8	14	7 162	6 736	13 898	430	396	826
1965	7 215	6 674	13 889	433	446	879	101	79	180	11	7	18	7 316	6 753	14 069	444	453	897

### 38. Ehelich Geborene (einschl. Totgeborene) nach Alter der Mutter und Geburtenfolge

	Zusammen	Geburtenfolge (das wievielte Kind)										
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10. u. mehr	
<b>Geschlecht der Geborenen</b>												
männlich	6 732	3 082	2 118	830	353	159	75	52	20	16	27	
weiblich	6 340	2 866	1 952	790	356	169	83	44	30	24	26	
Zusammen	13 072	5 948	4 070	1 620	709	328	158	96	50	40	53	
in %	100	45,5	31,1	12,4	5,4	2,5	1,2	0,7	0,4	0,3	0,4	
<b>Alter der Mutter</b>												
15 bis unter 16 Jahre	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
16 „ „ 17 „	29	28	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
17 „ „ 18 „	144	128	13	3	—	—	—	—	—	—	—	
18 „ „ 19 „	262	231	26	5	—	—	—	—	—	—	—	
19 „ „ 20 „	461	365	89	6	1	—	—	—	—	—	—	
20 bis unter 25 Jahre	3 726	2 339	1 076	221	67	16	7	—	—	—	—	
25 „ „ 30 „	4 692	1 997	1 696	618	216	87	39	26	7	4	2	
30 „ „ 35 „	2 463	558	859	482	253	123	64	26	22	17	24	
35 „ „ 40 „	1 017	215	255	229	142	73	32	28	14	13	16	
40 „ „ 45 „	258	49	51	51	29	24	16	15	7	6	10	
45 bis unter 46 Jahre	10	3	3	2	—	—	—	1	—	—	1	
46 „ „ 47 „	3	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	
47 „ „ 48 „	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	
48 „ „ 49 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
49 „ „ 50 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

### 39. Mehrlingsgeburten ohne Ortsfremde

Art der Mehrgeburt	Mehrlingsgeburten			Ehelich Geborene			Unehelich Geborene			Geborene insgesamt		
	ehelich	un-ehelich	zus.	lebend	tot	zus.	lebend	tot	zus.	lebend	tot	zus.
<b>Zwillinge</b>												
davon 2 Knaben	42	3	45	81	3	84	6	—	6	87	3	90
1 Knabe, 1 Mädchen	52	5	57	100	4	104	10	—	10	110	4	114
2 Mädchen	56	3	59	110	2	112	6	—	6	116	2	118
<b>Drillinge</b>												
davon 3 Knaben	1	—	1	3	—	3	—	—	—	3	—	3
2 Knaben, 1 Mädchen	1	—	1	3	—	3	—	—	—	3	—	3
<b>Insgesamt 1966</b>	152	11	163	297	9	306	22	—	22	319	9	328
1965	147	8	155	292	4	296	16	—	16	308	4	312

### 40. Gestorbene Frühgeburten

Jahr	Von den Frühgeburten waren						Von den Frühgeburten entfielen					
	ehelich			unehelich			auf Anstalten			nicht auf Anstalten		
	insgesamt	davon männlich	davon weiblich	insgesamt	davon männlich	davon weiblich	insgesamt	davon ehelich	davon unehelich	insgesamt	davon ehelich	davon unehelich
1957	112	54	58	31	20	11	112	85	27	31	27	4
1958	117	75	42	34	19	15	121	97	24	30	20	10
1959	102	47	55	30	15	15	108	80	28	18	16	2
1960	99	51	48	31	15	16	110	82	29	20	17	2
1961	106	62	44	15	10	5	103	90	13	18	15	3
1962	129	71	58	16	6	10	133	117	16	12	12	—
1963	53	25	28	14	8	6	62	48	14	5	5	—
1964	106	53	53	25	11	14	121	98	23	10	8	2
1965	122	67	55	22	14	8	133	113	20	11	9	2
1966	98	51	47	23	13	10	114	94	20	7	4	3

## Sterbefälle

### 41. Sterbefälle nach Stadtbezirken und Stadtteilen

ohne Ortsfremde

Stadtbezirk Stadtteil	Gestorbene insgesamt				darunter unter 1 Jahr alt			
	männlich	weiblich	zusammen	Auf 1000 der mittleren Jahres- bevölkerung	männlich	weiblich	zusammen	in % der insgesamt Gestorbenen
Altstadt-Süd	496	535	1 031	12,3	14	12	26	2,5
Altstadt-Nord	386	350	736	11,5	16	9	25	3,4
Deutz	134	113	247	11,4	10	3	13	5,3
Stadtteil Altstadt/Deutz	1 016	998	2 014	11,9	40	24	64	3,2
Bayenthal	46	45	91	12,1	—	1	1	1,1
Marienburg	34	30	64	12,6	—	—	—	—
Raderberg	34	31	65	10,4	—	3	3	4,5
Raderthal	28	25	53	13,0	—	1	1	1,9
Zollstock	132	131	263	11,8	3	8	11	4,2
Stadtteil Bayenthal	274	262	536	11,8	3	13	16	3,0
Klettenberg	103	90	193	13,0	3	2	5	2,6
Sülz	246	245	491	11,9	3	6	9	1,8
Lindenthal	212	209	421	11,6	3	2	5	1,2
Braunsfeld	73	61	134	10,9	1	2	3	2,2
Müngersdorf	43	45	88	12,6	6	2	8	9,1
Stadtteil Lindenthal	677	650	1 327	11,9	16	14	30	2,3
Ehrenfeld	278	236	514	12,9	8	6	14	2,7
Neu-Ehrenfeld	173	137	310	12,1	1	1	2	0,6
Vogelsang	63	57	120	11,5	8	3	11	9,2
Bickendorf	102	94	196	11,9	3	4	7	3,6
Bocklemünd/ Mengenich	19	9	28	10,7	1	—	1	3,6
Ossendorf	32	18	50	9,3	—	—	—	—
Stadtteil Ehrenfeld	667	551	1 218	12,1	21	14	35	2,9
Nippes	337	270	607	10,8	13	8	21	3,5
Mauenheim	44	46	90	11,8	2	3	5	5,6
Riehl	253 <sup>1)</sup>	252 <sup>2)</sup>	505 <sup>3)</sup>	32,5	2	4	6	1,2
Niehl	116	77	193	10,0	6	3	9	4,7
Weidenpesch	125	104	229	11,0	2	3	5	2,2
Longerich	43	44	87	8,1	4	1	5	5,7
Stadtteil Nippes	918	793	1 711	13,2	29	22	51	3,0
Fühlingen	6	2	8	3,9	—	—	—	—
Roggendorf/Thenhoven	9	9	18	8,0	—	—	—	—
Worringen	50	30	80	7,8	1	2	3	3,8
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	43	58	101	10,6	2	2	4	4,0
Volkhoven/ Weiler	4	6	10	7,4	—	—	—	—
Merkenich	27	20	47	8,5	—	1	1	2,1
Seeberg	4	3	7	3,2	—	—	—	—
Stadtteil Chorweiler	143	128	271	8,2	3	5	8	3,0
Poll	63	48	111	10,9	6	4	10	9,0
Humboldt-Gremberg	90	60	150	9,8	5	1	6	4,0
Kalk	147	121	268	10,9	10	6	16	6,0
Vingst	67	69	136	8,6	2	2	4	2,9
Höhenberg	94	62	156	11,5	3	3	6	3,8
Ostheim	53	63	116	11,1	2	2	4	3,4
Merheim	42	30	72	10,8	2	—	2	2,8
Brück	49	81	130	15,7	3	1	4	3,1
Rath	42	34	76	13,8	—	1	1	1,3
Stadtteil Kalk	647	568	1 215	11,0	33	20	53	4,4
Mülheim	323	291	614	12,6	6	6	12	2,0
Buchforst	69	52	121	13,4	1	1	2	1,7
Buchheim	68	49	117	7,7	3	4	7	6,0
Holweide	81	66	147	9,0	5	3	8	5,4
Dellbrück	127	119	246	13,2	5	2	7	2,8
Höhenhaus	92	85	177	9,5	2	4	6	3,4
Dünwald	80	62	142	12,0	3	1	4	2,8
Stammheim	39	30	69	6,9	5	1	6	8,7
Flittard	34	64	98	9,1	3	1	4	4,1
Stadtteil Mülheim	913	818	1 731	10,9	33	23	56	3,2
Gesamtstadt 1966	5 255	4 768	10 023	11,7	178	135	313	3,1
1965	5 155	4 652	9 807	11,5	205	153	358	3,7

1) darunter 150 Bewohner der Altenheime Riehl. — 2) dsgl. 179. — 3) dsgl. 329.

## 42. Gestorbene nach Alter und Monaten

ohne Ortsfremde

Alter	Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Insgesamt
<b>männlich</b>													
in den ersten 10 Tagen <sup>1)</sup>	14	10	5	13	14	9	8	6	6	6	18	14	123
unter 1 Monat <sup>1)</sup>	16	12	7	13	15	9	8	7	7	8	20	15	137
unter 1 Jahr	20	14	13	18	22	13	10	7	7	10	27	17	178
1 bis unter 2 Jahre	2	—	1	1	1	1	1	1	—	2	3	—	13
2 " " 3 "	—	—	—	—	1	2	—	—	1	—	—	—	4
3 " " 4 "	—	—	—	—	2	1	—	—	1	3	—	1	8
4 " " 5 "	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	2
5 " " 10 "	1	—	—	2	1	2	1	—	3	3	1	3	17
10 " " 15 "	—	1	—	—	1	2	1	1	—	—	2	—	8
15 " " 20 "	1	—	1	—	2	4	1	1	2	2	3	1	18
20 " " 25 "	4	2	2	1	3	5	7	3	5	3	3	6	44
25 " " 30 "	4	7	7	9	4	6	2	9	3	3	3	7	64
30 " " 35 "	4	6	3	3	5	4	7	5	3	6	8	6	60
35 " " 40 "	6	5	4	7	3	9	7	6	3	13	8	7	78
40 " " 45 "	4	5	4	7	11	8	7	8	7	8	4	6	79
45 " " 50 "	11	12	4	10	6	10	5	15	3	11	9	14	110
50 " " 55 "	13	23	29	26	18	26	26	12	21	14	14	18	240
55 " " 60 "	39	29	46	40	34	24	37	27	37	44	36	42	435
60 " " 65 "	57	67	63	50	67	60	57	53	36	54	61	65	690
65 " " 70 "	75	55	56	64	68	61	69	65	71	70	68	86	808
70 " " 75 "	60	57	63	69	60	61	56	53	65	71	78	70	763
75 " " 80 "	80	47	54	74	68	46	50	49	49	56	61	61	695
80 " " 85 "	51	44	56	53	34	34	36	53	34	38	44	48	525
85 " " 90 "	29	23	23	34	23	26	24	21	23	25	32	37	320
90 und mehr Jahre	10	9	8	8	9	4	8	8	5	8	9	10	96
Insgesamt	471	406	437	476	443	410	412	397	379	444	475	505	5 255
%o d. Gestorb. überhaupt	9,0	7,7	8,3	9,1	8,4	7,8	7,8	7,6	7,2	8,4	9,0	9,6	100

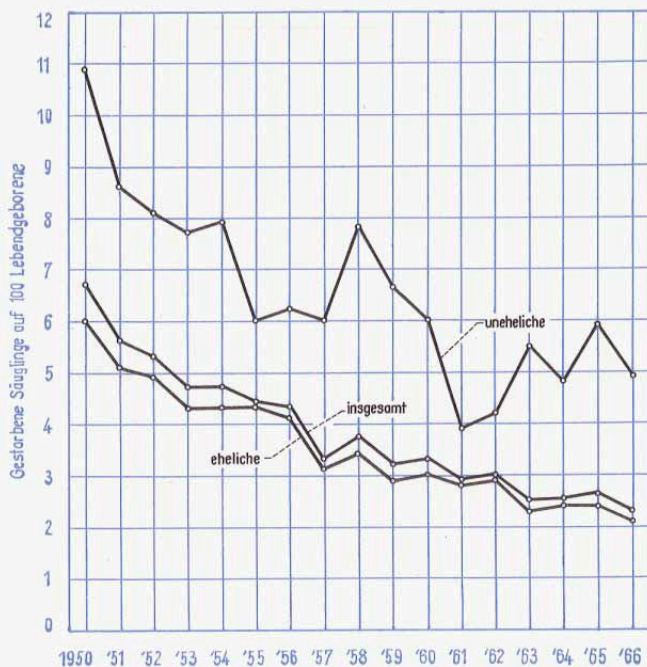
<b>weiblich</b>													
in den ersten 10 Tagen <sup>1)</sup>	9	11	5	7	6	5	6	7	12	6	7	9	90
unter 1 Monat <sup>1)</sup>	9	13	5	7	8	5	7	8	12	8	7	10	99
unter 1 Jahr	12	13	7	11	10	12	10	10	17	10	9	14	135
1 bis unter 2 Jahre	1	2	—	1	1	—	—	2	—	—	2	1	10
2 " " 3 "	—	1	—	1	1	1	—	—	1	1	—	—	6
3 " " 4 "	—	—	1	1	—	—	1	—	1	2	1	—	7
4 " " 5 "	—	—	—	1	2	—	—	—	—	1	—	—	4
5 " " 10 "	—	2	—	—	1	—	1	—	3	1	2	1	11
10 " " 15 "	—	1	—	—	1	1	—	—	2	—	—	—	5
15 " " 20 "	2	1	1	—	1	—	1	—	1	2	1	1	11
20 " " 25 "	1	2	1	1	—	1	3	1	1	3	—	1	15
25 " " 30 "	1	3	—	2	2	3	1	1	2	—	2	—	17
30 " " 35 "	3	4	3	—	1	3	3	1	2	—	—	1	21
35 " " 40 "	2	2	1	—	4	2	3	4	3	7	5	6	39
40 " " 45 "	5	7	7	10	7	6	6	7	5	6	2	4	72
45 " " 50 "	3	9	5	13	9	6	5	8	2	5	6	12	83
50 " " 55 "	15	12	15	12	17	10	11	14	10	14	19	13	162
55 " " 60 "	25	28	22	21	25	23	12	20	13	28	26	13	256
60 " " 65 "	35	34	30	41	37	29	38	35	47	29	42	35	432
65 " " 70 "	63	49	40	45	42	53	35	47	46	51	46	49	566
70 " " 75 "	80	56	67	75	44	46	54	67	63	65	79	77	773
75 " " 80 "	78	75	76	85	58	75	62	71	58	52	66	66	822
80 " " 85 "	69	63	72	83	52	68	54	45	53	53	66	70	748
85 " " 90 "	44	33	27	54	25	38	25	23	41	23	41	44	418
90 und mehr Jahre	9	9	12	20	16	13	13	13	6	20	12	12	155
Insgesamt	448	406	387	477	356	390	338	369	377	373	427	420	4 768
%o d. Gestorb. überhaupt	9,4	8,5	8,1	10,0	7,5	8,2	7,1	7,7	7,9	7,8	9,0	8,8	100

<sup>1)</sup> jeweils in der folgenden Zeile enthalten.

# Säuglingssterblichkeit nach der Legitimität

Gestorbene Säuglinge auf 100 Lebendgeborene

1950 bis 1966



### 43. Gestorbene nach Alter und Familienstand

ohne Ortsfremde

Alter	Familienstand und Geschlecht								Insgesamt		
	ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden				
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zus.
unter 1 Jahr	178	135	—	—	—	—	—	—	178	135	313
1 bis unter 5 Jahre	27	27	—	—	—	—	—	—	27	27	54
5 " " 10 "	17	11	—	—	—	—	—	—	17	11	28
10 " " 20 "	26	15	—	1	—	—	—	—	26	16	42
20 " " 30 "	67	10	40	17	1	3	—	2	108	32	140
30 " " 40 "	27	13	100	40	3	—	8	7	138	60	198
40 " " 50 "	24	28	147	106	1	8	17	13	189	155	344
50 " " 60 "	37	52	566	249	24	79	48	38	675	418	1 093
60 " " 70 "	75	121	1 200	470	172	358	51	49	1 498	998	2 496
70 " " 80 "	53	161	1 047	350	322	989	36	65	1 458	1 595	3 053
80 " " 90 "	28	89	406	106	396	935	15	36	845	1 166	2 011
90 und mehr "	1	8	22	2	72	142	1	3	96	155	251
Insgesamt 1966	560	670	3 528	1 371	991	2 514	176	213	5 255	4 768	10 023
1965	567	694	3 363	1 438	1 040	2 302	185	218	5 155	4 652	9 807

### 44. Gestorbene nach Religion und Familienstand

ohne Ortsfremde

Religion	Familienstand und Geschlecht								Insgesamt		
	ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden				
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zus.
katholisch	363	493	2 347	947	710	1 801	126	145	3 546	3 386	6 932
evangelisch	136	134	892	353	234	611	37	56	1 299	1 154	2 453
israelitisch	—	—	14	2	—	3	1	—	15	5	20
sonst. Religion	17	12	37	17	10	31	—	1	64	61	125
gemeinschaftslos u. ohne Angabe	44	31	288	52	37	68	12	11	331	162	493
Insgesamt 1966	560	670	3 528	1 371	991	2 514	176	213	5 255	4 768	10 023
1965	567	694	3 363	1 438	1 040	2 302	185	218	5 155	4 652	9 807

### 45. Gestorbene Säuglinge nach dem Alter

ohne Ortsfremde

Alter	Ehelich			Unehelich			Insgesamt			Auf je 1000 Lebendgeborene sind gestorben		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
unter 1 Tag	68	48	116	12	9	21	80	57	137	11,3	8,6	10,0
1 Tag bis unter 3 Tage	26	13	39	3	2	5	29	15	44	4,1	2,3	3,2
3 Tage bis unter 1 Woche	6	15	21	1	—	1	7	15	22	1,0	2,3	1,6
1 Woche " " 2 Wochen	8	6	14	2	1	3	10	7	17	1,4	1,1	1,2
2 Wochen " " 3 "	6	—	6	2	1	3	8	1	9	1,1	0,2	0,7
3 " " " 4 "	3	2	5	—	1	1	3	3	6	0,4	0,5	0,4
4 " " " 1 Monat	—	1	1	—	—	—	—	1	1	—	0,2	0,1
zusammen unter 1 Monat	117	85	202	20	14	34	137	99	236	19,3	14,9	17,2
1 bis unter 2 Monate	5	6	11	—	—	—	5	6	11	0,7	0,9	0,8
2 " " 3 "	3	9	12	—	1	1	3	10	13	0,4	1,5	0,9
3 " " 4 "	7	3	10	—	—	—	7	3	10	1,0	0,5	0,7
4 " " 5 "	5	1	6	1	1	2	6	2	8	0,8	0,3	0,6
5 " " 6 "	3	—	3	—	1	1	3	1	4	0,4	0,2	0,3
6 " " 7 "	3	3	6	2	—	2	5	3	8	0,7	0,5	0,6
7 " " 8 "	4	4	8	—	—	—	4	4	8	0,6	0,6	0,6
8 " " 9 "	3	1	4	—	—	—	3	1	4	0,4	0,2	0,3
9 " " 10 "	3	3	6	—	—	—	3	3	6	0,4	0,5	0,4
10 " " 11 "	2	1	2	—	—	—	2	1	3	0,3	0,2	0,2
11 " " 12 "	—	2	2	—	—	—	—	2	2	—	0,3	0,1
esamt 1966	155	118	273	23	17	40	178	135	313	25,1	20,3	22,8
1965	176	130	306	29	23	52	205	153	358	23,4	22,9	25,8







### 47. Entwicklung der Säuglingssterblichkeit nach dem Alter der gestorbenen Säuglinge ohne Ortsfremde

Jahr	Alter der gestorbenen Säuglinge												Insgesamt
	0 bis unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 7	7 bis unter 8	8 bis unter 9	9 bis unter 10	10 bis unter 11	11 bis unter 12	
	Monate												
1957	252	17	12	16	10	9	9	4	3	4	4	3	343
1958	287	25	21	22	16	13	8	11	1	4	3	1	412
1959	256	32	22	19	16	8	4	7	5	3	5	2	379
1960	275	32	21	17	11	12	10	12	3	2	6	2	403
1961	248	27	27	13	11	15	9	11	6	5	7	4	383
1962	290	19	15	17	10	10	6	8	1	6	—	4	386
1963	262	21	16	5	9	8	5	1	8	4	3	6	348
1964	262	16	15	11	7	9	8	9	7	6	4	6	360
1965	294	7	9	10	8	5	5	5	4	3	2	6	358
1966	236	11	13	10	8	4	8	8	4	6	3	2	313

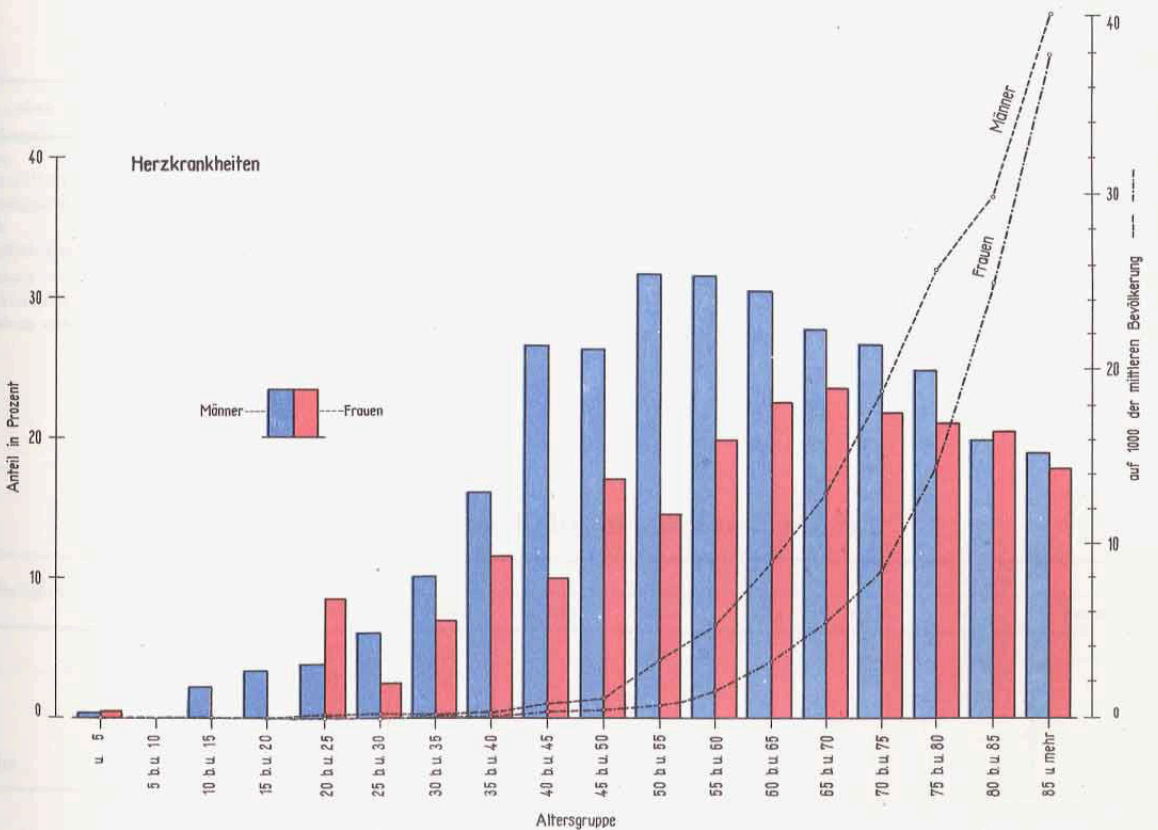
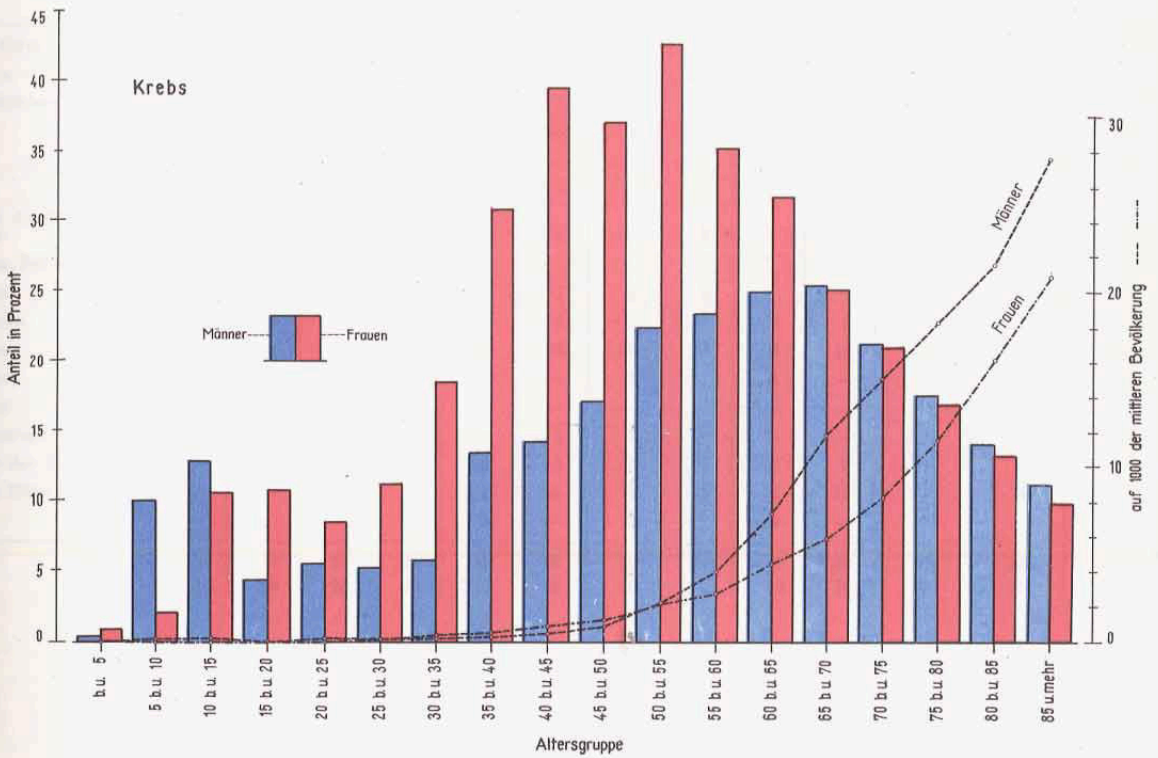
### 48. Entwicklung der Säuglingssterblichkeit nach der Legitimität der gestorbenen Säuglinge ohne Ortsfremde

Jahr	Eheliche			Uneheliche			Insgesamt		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
<b>Gestorbene Säuglinge überhaupt</b>									
1957	162	128	290	34	19	53	196	147	343
1958	202	137	339	38	35	73	240	172	412
1959	164	153	317	33	29	62	197	182	379
1960	206	137	343	31	29	60	237	166	403
1961	185	159	344	26	13	39	211	172	383
1962	193	156	349	16	21	37	209	177	386
1963	170	122	292	31	25	56	201	147	348
1964	174	141	315	21	24	45	195	165	360
1965	176	130	306	29	23	52	205	153	358
1966	155	118	273	23	17	40	178	135	313
<b>Auf 100 Lebendgeborene</b>									
1957	3,3	2,8	3,1	7,6	4,4	6,0	3,7	3,0	3,3
1958	3,9	2,8	3,4	7,9	7,7	7,8	4,2	3,2	3,7
1959	2,9	2,8	2,9	7,1	6,1	6,6	3,2	3,1	3,2
1960	3,6	2,5	3,0	5,9	6,1	6,0	3,7	2,8	3,3
1961	3,0	2,7	2,8	5,0	2,7	3,9	3,2	2,7	2,9
1962	3,1	2,6	2,9	3,5	4,9	4,2	3,2	2,8	3,0
1963	2,6	2,0	2,3	6,3	4,8	5,5	2,9	2,2	2,5
1964	2,6	2,2	2,4	4,5	5,1	4,8	2,7	2,4	2,5
1965	2,6	2,1	2,4	6,7	5,2	5,9	2,8	2,3	2,6
1966	2,3	1,9	2,1	5,4	4,4	4,9	2,5	2,0	2,3

### 49. Im ersten Lebensjahr Gestorbene nach Geburts- und Sterbemonat

Geburtsjahr und -monat	Sterbemonat 1966												Insgesamt
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
1965	Januar	—	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	—
1965	Februar	—	—	×	×	×	×	×	×	×	×	×	—
1965	März	—	—	—	×	×	×	×	×	×	×	×	—
1965	April	1	—	—	—	×	×	×	×	×	×	×	1
1965	Mai	—	—	1	—	—	×	×	×	×	×	×	1
1965	Juni	2	—	—	1	1	1	×	×	×	×	×	5
1965	Juli	—	—	1	—	1	—	×	×	×	×	×	2
1965	August	—	—	—	2	—	1	—	×	×	×	×	3
1965	September	—	—	1	3	—	2	—	—	×	×	×	6
1965	Oktober	1	1	—	—	—	—	—	—	×	×	×	2
1965	November	2	—	2	1	1	1	—	—	—	—	×	8
1965	Dezember	4	—	1	1	2	—	1	—	—	—	1	10
1966	Januar	22	6	—	—	2	1	—	—	—	1	—	32
1966	Februar	×	20	4	5	2	—	—	—	—	1	—	32
1966	März	×	×	10	4	1	3	2	—	—	1	1	22
1966	April	×	×	×	12	—	2	—	—	—	1	—	15
1966	Mai	×	×	×	×	22	3	—	1	1	—	3	31
1966	Juni	×	×	×	×	×	11	2	1	2	2	1	19
1966	Juli	×	×	×	×	×	×	14	1	3	—	1	20
1966	August	×	×	×	×	×	×	×	14	1	2	1	20
1966	September	×	×	×	×	×	×	×	17	1	2	2	22
1966	Oktober	×	×	×	×	×	×	×	×	12	2	2	16
1966	November	×	×	×	×	×	×	×	×	×	23	2	25
1966	Dezember	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	21	21
Insgesamt		32	27	20	29	32	25	20	17	24	20	36	313

# Ausgewählte Todesursachen nach Alter und Geschlecht der Verstorbenen in Köln 1963 bis 1966



### 50. Tödlich Verunglückte nach Ursache und Alter ohne Ortsfremde

Ursache	Alter der Verunglückten										Verunglückte insges.			Außer- dem Orts- fremde
	unter 1	1 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 bis unter 70	70 bis unter 80	80 und mehr	männl.	weibl.	zus.	
	Jahre													
Gas und andere Gifte	—	—	—	2	—	1	—	2	—	1	3	3	6	3
Elektrischer Strom	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	2	1
Verbrennen, Verbrühen	—	1	—	1	2	1	—	—	1	2	7	1	8	2
Ertrinken	—	3	1	6	3	—	1	2	—	—	16	—	16	9
Ersticken	3	1	—	2	1	—	—	1	1	—	6	3	9	—
Maschinen	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	3	1	4	3
Erschlagenwerden durch stumpfe Gewalt	1	—	1	1	1	1	—	2	—	—	6	1	7	3
Überfahrenwerden, Stürze usw.														
Eisenbahn	—	—	—	2	1	1	1	1	—	—	6	—	6	4
Straßenbahn	—	1	—	1	2	1	—	1	2	2	8	2	10	1
Kraftwagen	—	18	17	39	28	18	36	27	27	14	153	71	224	109
Krafträder	—	—	—	3	1	—	1	2	1	—	8	—	8	2
Fahrräder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Landfahrzeuge	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	2	1
Sturz aus der Höhe	1	1	1	—	4	1	3	6	5	3	17	8	25	20
Einfaches Hinstürzen	—	—	—	1	2	—	3	9	18	42	28	47	75	13
Sonstige Unfälle	—	—	—	—	3	—	3	2	5	—	5	8	13	10
Insgesamt 1966	5	26	21	61	48	25	50	55	60	64	270	145	415	183
1965	4	29	26	51	43	29	56	70	65	64	279	158	437	154

### 51. In Krankenanstalten Gestorbene

	Anzahl der Gestorbenen					
	insgesamt			darunter gestorbene Säuglinge		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Gestorbene insges., ohne Ortsfremde	5 255	4 768	10 023	178	135	313
darunter in Krankenanstalten						
a) städtischen	268	200	468	55	42	97
b) Universitätskliniken	367	286	653	52	51	103
c) gemeinnützigen u. privaten	2 008	1 908	3 916	33	13	46
zusammen	2 643	2 394	5 037	140	106	246
Auf Krankenanstalten entfielen %	50,3	50,2	50,3	78,7	78,5	78,6
Ortsfremde insgesamt	965	735	1 700	118	107	225
darunter in Krankenanstalten	859	662	1 521	110	98	208
Auf Krankenanstalten entfielen %	89,0	90,1	89,5	93,2	91,6	92,4

### 52. Selbstmörder nach Religion und Familienstand

Religion	Männer					Frauen				
	ledig	verh.	verw.	gesch.	zus.	ledig	verh.	verw.	gesch.	zus.
katholisch	17	37	5	7	66	4	13	10	—	27
evangelisch	9	17	4	1	31	7	15	8	4	34
israelitisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
gemeinschaftslos	—	1	—	—	1	1	1	—	—	2
sonst. u. unbekannt	2	12	3	—	17	2	2	—	3	—
Insgesamt 1966	28	67	12	8	115	14	31	18	7	70
Außerdem Ortsfremde	7	10	1	4	22	5	7	2	—	14
Insgesamt 1965 <sup>1)</sup>	28	57	8	9	102	10	32	20	6	68

<sup>1)</sup> ohne Ortsfremde.

### 53. Selbstmörder nach Alter und Beruf

Alter in Jahren	Berufe																				
	des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft		Industrielle und handwerkliche		Technische		des Handels und Verkehrs		des Gaststättenwesens und der privaten Dienstleistung		der Verwaltung, des Rechtswesens und der Sozialpflege		des Geistes- und Kunstlebens		Berufstätige ohne nähere Berufsangabe		Rentenempfänger, Pensionäre und dgl.		Insgesamt		
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
10 bis unter 15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 " " 20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—
20 " " 25	—	—	3	—	—	—	2	—	—	1	—	1	—	—	1	—	1	7	2	—	—
25 " " 30	—	—	6	2	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	10	4	—	—
30 " " 35	—	—	2	1	1	—	1	1	1	1	—	—	2	4	—	—	—	9	5	—	—
35 " " 40	—	—	7	—	2	—	1	—	1	—	2	2	—	1	1	—	1	14	4	—	—
40 " " 45	1	—	3	1	—	—	1	1	1	1	2	1	1	1	1	—	3	9	10	—	—
45 " " 50	—	—	3	—	1	—	5	—	1	—	—	—	1	1	2	1	—	5	13	7	—
50 " " 55	—	—	4	—	1	—	4	2	1	1	2	1	1	—	1	—	2	13	7	—	—
55 " " 60	—	—	2	—	—	—	2	2	—	—	3	1	—	—	—	—	3	8	5	—	—
60 " " 65	—	—	7	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	1	1	—	1	8	12	9	—
65 " " 70	—	—	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	4	4	8	5	—
70 " " 75	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	6	5	6	—
75 " " 80	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	2	3	—
80 und mehr	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	3	3	—
Insgesamt 1966	1	—	40	4	7	—	20	7	6	3	13	5	6	4	11	6	11	41	115	70	—
Außerdem Ortsfremde	3	—	9	1	1	—	3	—	—	—	2	1	1	1	3	2	8	22	14	—	—
Insgesamt 1965 <sup>1)</sup>	1	—	45	4	4	1	22	2	2	6	10	7	2	4	11	1	5	43	102	68	—

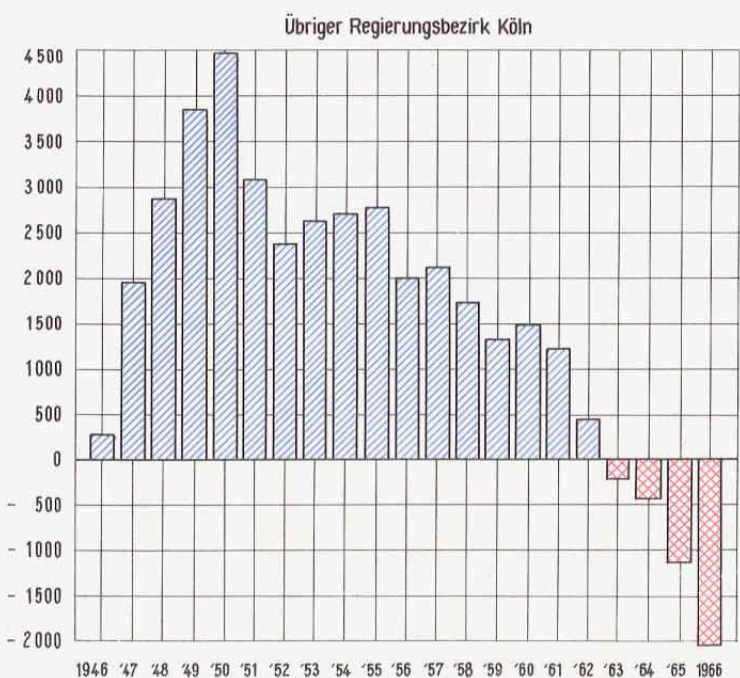
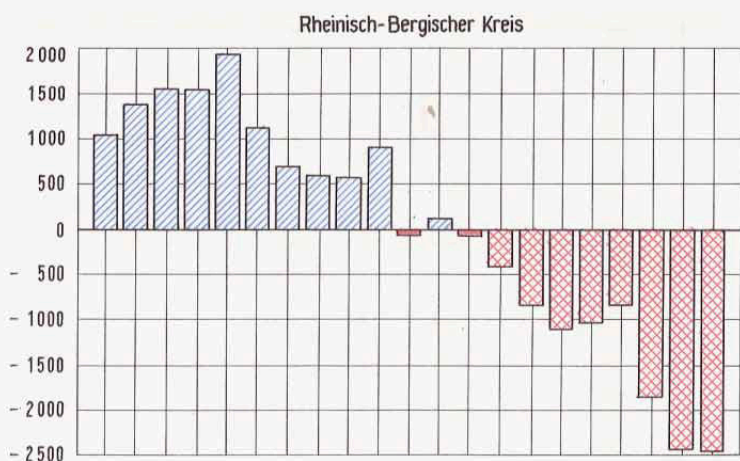
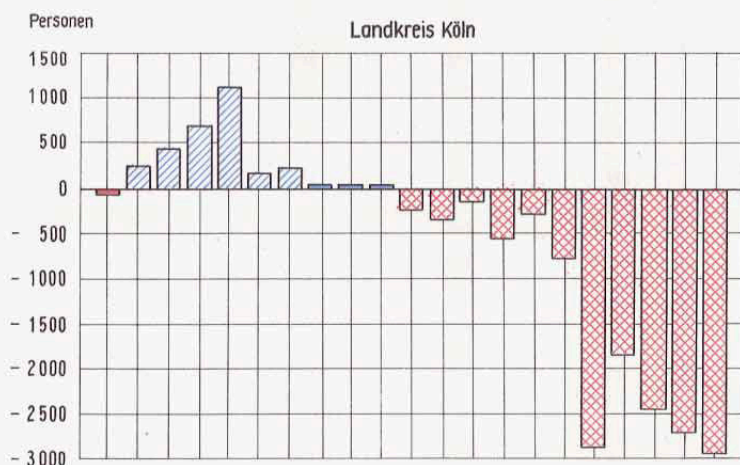
<sup>1)</sup> ohne Ortsfremde.

### 54. Selbstmörder nach Motiv und Art des Selbstmordes

Motiv des Selbstmordes	Selbstmord durch																		Insgesamt			
	Erhängen		Ertrinken		Erschießen		Gift oder ähnl. Substanzen		Giftige Gase		Stechende oder schneidende Instrumente		Hinabstürzen		Überfahrenlassen		Verbrennen					
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Schwermut	10	1	2	—	1	—	6	7	1	3	1	—	1	1	—	—	—	—	22	12	—	—
Lebensüberdruß	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—
Geistige Umnachtung	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Nervenleiden	1	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	2	—	—
Ehestreitigkeiten	7	—	1	1	1	—	2	5	1	1	—	—	—	—	1	—	—	1	14	7	—	—
Liebeskummer	1	1	—	—	—	—	1	6	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	7	—	—
Unheilbare Krankheiten	3	—	—	2	—	—	2	9	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	7	11	—	—
Seelische Depression	11	5	1	1	—	—	2	8	1	1	1	—	1	—	—	—	1	—	17	16	—	—
Wirtschaftliche Notlage	2	—	—	—	2	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	1	—	—
Furcht vor Strafe	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Trunksucht	2	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—
Motiv unbekannt	8	1	1	2	1	1	10	6	2	—	2	1	—	—	3	—	—	—	27	11	—	—
Insgesamt 1966	47	8	6	7	6	1	35	45	6	5	7	1	2	3	4	—	2	—	115	70	—	—
Außerdem Ortsfremde	4	1	4	4	3	—	5	6	—	—	—	—	2	2	4	1	—	—	22	14	—	—
Insgesamt 1965 <sup>1)</sup>	38	12	8	3	4	—	27	37	7	3	4	2	8	7	5	3	1	1	102	68	—	—

<sup>1)</sup> ohne Ortsfremde.

# Kölner Wanderungssalden für den Landkreis Köln, Rhein. Berg. Kreis und den übrigen Regierungsbezirk Köln 1946 bis 1966



## Wanderungen

### 55. Gewanderte Personen nach Herkunft und Ziel

Herkunft bzw. Ziel	1964		1965		1966	
	Zuzug	Wegzug	Zuzug	Wegzug	Zuzug	Wegzug
Brühl	316	565	315	471	287	522
Frechen	383	478	313	387	312	468
Brauweiler	176	484	187	855	183	654
Hürth	601	730	558	802	559	836
Lövenich	672	1 073	699	1 365	635	1 230
Rodenkirchen	771	1 305	721	1 145	779	1 414
Stommeln	91	205	69	207	109	170
Pulheim	167	234	181	277	115	247
Sinnersdorf	208	730	171	413	149	492
Wesseling	153	183	169	161	122	170
Landkreis Köln zus.	3 538	5 987	3 383	6 083	3 250	6 203
Bensberg	531	1 176	554	1 160	523	1 035
Bergisch Gladbach	549	757	610	857	582	902
Odenthal	83	117	71	135	91	110
Porz	741	1 427	736	2 138	888	2 160
Rösrath	277	437	300	352	311	357
Übrig. Rhein.-Berg. Kreis	654	760	695	732	427	698
Rhein.-Berg. Kreis zus.	2 835	4 674	2 966	5 374	2 822	5 262
Übrig. Reg.-Bez. Köln	3 842	4 271	3 705	4 845	3 592	5 638
Regierungs-Bezirk Köln zus.	10 215	14 932	10 054	16 302	9 664	17 103
Dormagen	207	334	203	249	224	335
Übrig. Landkreis Grevenbroich	322	260	257	295	274	388
Landkreis Grevenbroich zus.	529	594	460	544	498	723
Opladen	250	301	234	419	230	298
Übrig. Rhein-Wupper-Kreis	329	427	412	406	359	493
Rhein-Wupper-Kreis zus.	559	728	646	825	589	791
Leverkusen	897	1 118	967	1 225	883	1 337
Düsseldorf	1 058	839	836	814	915	830
Essen	652	385	594	326	585	339
Übrig. Reg.-Bez. Düsseldorf	3 265	2 424	3 201	2 418	3 054	2 160
Regierungs-Bezirk Düsseldorf zus.	6 960	6 088	6 704	6 152	6 524	6 180
Regierungs-Bezirk Aachen	2 039	1 375	1 806	1 432	1 876	1 403
Westfalen	5 038	2 731	4 991	2 955	4 690	2 605
Nordrhein-Westfalen zus.	24 252	25 126	23 555	26 841	22 754	27 291
Schleswig-Holstein	761	549	668	507	645	514
Hamburg	691	527	649	567	539	540
Niedersachsen	2 523	1 492	2 353	1 537	2 103	1 416
Bremen	309	186	263	194	266	215
Hessen	1 760	1 600	1 828	1 636	1 659	1 707
Rheinland-Pfalz	3 097	2 294	3 004	2 251	2 734	2 223
Baden-Württemberg	2 141	1 910	2 134	1 820	2 057	1 821
Bayern	2 040	1 714	1 994	1 780	1 762	1 756
Saarland	366	225	406	241	411	198
Berlin (West)	940	898	961	848	836	700
Bundesrepublik einschl. Berlin (West) zus.	38 880	36 521	37 815	38 222	35 766	38 381
Berlin (Ost)	57	4	40	8	17	1
Sowjetisch besetzte Zone	373	54	281	48	191	47
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	27	10	42	18	57	7
Niederlande	620	775	552	363	388	346
Belgien	424	372	396	307	334	274
Luxemburg	42	21	50	23	25	24
Frankreich	522	277	549	263	396	323
Österreich	526	273	471	286	435	284
Schweiz	441	367	438	268	359	326
Italien	5 244	4 275	6 218	3 416	5 323	4 224
Großbritannien	348	255	343	243	257	217
Nordische Staaten <sup>1)</sup>	211	182	238	177	268	199
Ostblockstaaten <sup>2)</sup>	236	158	432	217	274	223
Übriges Europa	2 175	2 063	2 780	1 752	2 712	2 786
Gesamt-Europa	50 126	45 607	50 645	45 611	46 802	47 667
Afrika	252	215	212	214	161	253
Amerika	623	642	636	617	565	649
Asien	5 575	1 001	3 700	1 264	2 894	1 869
Australien	120	136	112	144	101	132
Übrige Erdteile	6 570	1 994	4 660	2 239	3 721	2 903
Registerbereinigungen	1 416	9 116	2 783	1 902	2 355	310
Insgesamt	58 112	56 717	58 083	49 752	52 878	50 880
davon männlich	36 857	35 635	36 048	30 028	32 418	30 852
weiblich	21 255	21 082	22 040	19 724	20 460	20 028

<sup>1)</sup> Dänemark, Finnland, Norwegen, Schweden. — <sup>2)</sup> Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Tschechoslowakei, UdSSR, Ungarn.

## 56. Zugezogene Personen nach Herkunft und Familienstand

Herkunft	Männer					Frauen					Ins- gesamt
	led.	verh.	verw.	gesch.	zus.	led.	verh.	verw.	gesch.	zus.	
Brühl	66	68	1	4	139	53	78	8	9	148	287
Frechen	70	84	3	8	165	42	90	7	8	147	312
Brauweiler	50	41	—	7	98	24	43	5	3	85	183
Hürth	127	181	7	21	336	83	111	14	15	223	559
Lövenich	116	179	4	10	309	135	146	30	15	326	635
Rodenkirchen	160	217	5	16	398	156	189	18	18	381	779
Stommeln	27	32	—	1	60	20	28	—	1	49	109
Pulheim	20	33	1	1	55	20	29	8	3	60	115
Sinnersdorf	39	45	—	1	85	22	39	3	—	64	149
Wesseling	23	41	—	1	65	20	30	5	2	57	122
Landkreis Köln zusammen	698	921	21	70	1710	585	783	98	74	1540	3250
Bensberg	125	146	2	9	282	98	121	14	8	241	523
Bergisch Gladbach	157	141	7	22	327	102	117	25	11	255	582
Odenthal	18	21	—	2	41	23	19	5	3	50	91
Porz	221	286	9	17	533	117	190	18	30	355	888
Rösrath	45	69	2	6	122	65	94	18	12	189	311
Übriger Rhein.-Berg. Kreis	88	101	2	9	200	99	91	26	11	227	427
Rhein.-Berg. Kreis zusammen	654	764	22	65	1505	504	632	106	75	1317	2822
Übriger Regierungs-Bezirk Köln	961	792	26	78	1857	817	711	120	87	1735	3592
Regierungs-Bezirk Köln zusammen	2313	2477	69	213	5072	1906	2126	324	256	4592	9664
Dormagen	47	89	1	6	143	31	43	4	3	81	224
Übriger Landkreis Grevenbroich	75	83	1	5	164	56	46	4	4	110	274
Landkreis Grevenbroich zusammen	122	172	2	11	307	87	89	8	7	191	498
Opladen	48	66	—	8	122	37	59	7	5	108	230
Übriger Rhein-Wupper-Kreis	87	100	1	7	195	70	73	11	10	164	359
Rhein-Wupper-Kreis zusammen	135	166	1	15	317	107	132	18	15	272	589
Leverkusen	239	277	11	14	541	145	161	19	17	342	883
Düsseldorf	299	185	8	27	519	209	145	22	20	396	915
Essen	201	151	1	6	359	114	93	12	7	226	585
Übriger Regierungs-Bezirk Düsseldorf	1047	749	8	74	1878	653	408	67	48	1176	3054
Regierungsbezirk Düsseldorf zus.	2043	1700	31	147	3921	1315	1028	146	114	2603	6524
Regierungs-Bezirk Aachen	605	421	7	29	1062	451	294	37	32	814	1876
Westfalen	1524	1088	29	90	2731	1019	754	129	57	1959	4690
Nordrhein-Westfalen zusammen	6485	5686	136	479	12786	4691	4202	636	439	9968	22754
Schleswig-Holstein	191	142	1	20	354	162	100	17	12	291	645
Hamburg	200	113	2	15	330	109	75	8	17	209	539
Niedersachsen	674	451	5	46	1176	480	362	59	26	927	2103
Bremen	89	60	—	3	152	59	46	5	4	114	266
Hessen	549	424	9	43	1025	305	266	31	32	634	1659
Rheinland-Pfalz	849	548	14	57	1468	720	437	61	48	1266	2734
Baden-Württemberg	742	577	9	36	1364	370	258	27	38	693	2057
Bayern	606	447	13	26	1092	370	244	27	29	670	1762
Saarland	162	120	—	7	289	73	40	4	5	122	411
Berlin (West)	289	168	4	28	489	146	128	43	30	347	836
Bundesrepublik einschließlich Berlin (West) zusammen	10836	8736	193	760	20525	7485	6158	918	680	15241	35766
Berlin (Ost)	2	3	—	—	5	3	3	5	1	12	17
Sowjetisch besetzte Zone	20	38	8	4	70	19	33	60	9	121	191
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	3	7	8	—	18	6	10	20	3	39	57
Niederlande	149	99	—	6	254	71	56	1	6	134	388
Belgien	150	59	3	6	218	60	50	3	3	116	334
Luxemburg	10	4	—	—	14	7	4	—	—	11	25
Frankreich	175	49	1	12	237	107	42	3	7	159	396
Österreich	207	48	1	9	265	109	41	10	10	170	435
Schweiz	139	46	1	6	192	128	33	3	3	167	359
Italien	2255	1907	12	4	4178	447	682	13	3	1145	5323
Großbritannien	105	34	—	3	142	74	38	1	2	115	257
Nordische Staaten <sup>1)</sup>	99	37	—	1	137	99	30	1	1	131	268
Ostblockstaaten <sup>2)</sup>	31	82	7	7	127	26	79	33	9	147	274
Übriges Europa	647	1067	6	10	1730	408	514	41	19	982	2712
Europa zusammen	14828	12216	240	828	28112	9049	7773	1112	756	18690	46802
Afrika	77	32	—	4	113	23	22	2	1	48	161
Amerika	202	104	4	9	319	112	115	11	8	246	565
Asien	919	1190	4	9	2122	162	583	19	8	772	2894
Australien	48	19	—	—	67	17	16	1	—	34	101
Übrige Erdteile	1246	1345	8	22	2621	314	736	33	17	1100	3721
Registerbereinigungen	941	539	17	188	1685	264	291	46	69	670	2355
Insgesamt	17015	14100	265	1038	32418	9627	8801	191	842	20460	52878

<sup>1)</sup> Dänemark, Finnland, Norwegen, Schweden. — <sup>2)</sup> Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Tschechoslowakei, UdSSR, Ungarn.

### 57. Weggezogene Personen nach Ziel und Familienstand

Ziel	Männer					Frauen					Ins- gesamt
	led.	verh.	verw.	gesch.	zus.	led.	verh.	verw.	gesch.	zus.	
Brühl	111	169	4	3	287	76	138	13	8	235	522
Frechen	109	139	2	6	256	75	123	7	7	212	468
Brauweiler	163	176	3	6	348	124	156	20	6	306	654
Hürth	202	248	3	13	466	131	204	24	11	370	836
Lövenich	266	351	5	12	634	227	310	50	9	596	1 230
Rodenkirchen	325	388	8	27	748	255	350	36	25	666	1 414
Stommeln	35	46	2	1	84	30	46	8	2	86	170
Pulheim	54	74	—	1	129	40	68	9	1	118	247
Sinnersdorf	117	140	4	3	264	93	127	5	3	228	492
Wesseling	44	56	1	1	102	24	42	1	1	68	170
Landkreis Köln zusammen	1 426	1 787	32	73	3 318	1 075	1 564	173	73	2 885	6 203
Bensberg	218	281	9	16	524	229	246	27	9	511	1 035
Bergisch Gladbach	196	264	14	11	485	147	214	45	11	417	902
Odenthal	19	29	2	1	51	15	35	6	3	59	110
Porz	413	709	17	28	1 167	276	631	58	28	993	2 160
Rösrath	68	108	4	4	184	50	110	7	6	173	357
Übriger Rhein.-Berg. Kreis	156	190	6	13	365	125	174	26	8	333	698
Rhein.-Berg. Kreis zusammen	1 070	1 581	52	73	2 776	842	1 410	169	65	2 486	5 252
Übriger Regierungs-Bezirk Köln	1 300	1 534	41	90	2 965	1 111	1 276	201	85	2 673	5 638
Regierungs-Bezirk Köln zusammen	3 796	4 902	125	236	9 059	3 028	4 250	543	223	8 044	17 103
Dormagen	84	131	—	11	226	41	61	4	3	109	335
Übriger Landkreis Grevenbroich	96	115	—	1	212	71	97	2	6	176	388
Landkreis Grevenbroich zusammen	180	246	—	12	438	112	158	6	9	285	723
Opladen	55	85	3	2	145	69	67	13	4	153	298
Übriger Rhein-Wupper-Kreis	107	162	4	5	278	82	112	15	6	215	493
Rhein-Wupper-Kreis zusammen	162	247	7	7	423	151	179	28	10	368	79
Leverkusen	291	443	6	12	752	214	333	24	14	585	1 337
Düsseldorf	278	183	2	21	484	205	120	7	14	346	830
Essen	124	66	—	7	197	87	44	3	8	142	339
Übriger Regierungs-Bezirk Düsseldorf	696	563	13	58	1 330	470	278	57	25	890	2 160
Regierungsbezirk Düsseldorf zus.	1 731	1 748	28	117	3 624	1 239	1 112	125	30	2 556	6 180
Regierungs-Bezirk Aachen	373	323	13	35	744	353	261	28	17	659	1 403
Westfalen	938	620	15	71	1 644	542	335	50	34	961	2 605
Nordrhein-Westfalen zusammen	6 838	7 593	181	459	15 071	5 162	5 958	746	354	12 220	27 291
Schleswig-Holstein	167	122	7	6	302	107	88	11	6	212	514
Hamburg	219	118	1	5	343	89	83	11	14	197	540
Niedersachsen	495	314	5	36	850	297	224	32	13	566	1 416
Bremen	86	51	—	3	140	36	30	8	1	75	215
Hessen	517	450	12	35	1 014	314	290	55	34	693	1 707
Rheinland-Pfalz	623	501	26	46	1 196	509	405	79	34	1 027	2 223
Baden-Württemberg	555	461	4	34	1 054	386	314	38	29	767	1 821
Bayern	579	433	7	40	1 059	310	320	34	33	697	1 756
Saarland	67	40	—	4	111	56	25	4	2	87	198
Berlin (West)	294	102	4	21	421	134	95	27	23	279	700
Bundesrepublik einschl. Berlin (West) zusammen	10 440	10 185	247	689	21 561	7 400	7 832	1 045	543	16 820	38 381
Berlin (Ost)	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1
Sowjetisch besetzte Zone	19	7	—	5	31	7	5	3	1	16	47
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	1	1	—	1	3	1	2	1	—	4	7
Niederlande	135	110	2	6	253	53	33	3	4	93	346
Belgien	109	68	1	3	181	40	45	4	4	93	274
Luxemburg	8	4	—	—	12	8	3	—	1	12	24
Frankreich	131	50	1	6	188	91	38	2	4	135	323
Österreich	142	34	—	4	180	56	37	6	5	104	284
Schweiz	123	52	—	1	176	96	42	4	8	150	326
Italien	1 859	1 734	9	5	3 607	241	367	7	2	617	4 224
Großbritannien	94	28	—	2	124	65	24	4	—	93	217
Nordische Staaten <sup>1)</sup>	74	27	—	2	103	70	21	3	2	96	199
Ostblockstaaten <sup>2)</sup>	26	55	5	6	92	28	64	40	4	136	228
Übriges Europa	694	1 187	5	12	1 898	308	532	43	5	888	2 786
Europa zusammen	13 855	13 542	270	742	28 409	8 464	9 045	1 165	584	19 258	47 667
Afrika	114	65	—	4	183	33	33	1	3	70	253
Amerika	217	123	2	4	346	144	134	16	9	303	649
Asien	679	897	4	3	1 583	76	185	16	9	286	1 869
Australien	63	27	—	1	91	18	22	1	—	41	132
Übrige Erdteile	1 073	1 112	6	12	2 203	271	374	34	21	700	2 903
Registerbereinigungen	157	57	2	24	240	29	33	1	7	70	310
Insgesamt	15 085	14 711	278	778	30 852	8 764	9 452	1 200	612	20 028	50 880

<sup>1)</sup> Dänemark, Finnland, Norwegen, Schweden. — <sup>2)</sup> Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Tschechoslowakei, UdSSR, Ungarn.







59. Wanderungsbewegung nach Stadtbezirken und Stadtteilen

Table with columns for Stadtbezirk, Stadtteil, Männliche Personen, Weibliche Personen, and Personen insgesamt. It details migration statistics including Zuzug, Wegzug, and Wanderungsgewinn/-verlust for various districts like Altstadt-Süd, Bayenthal, and Klettberg.

1) einschließlich Umzüge innerhalb desselben Stadtbezirkes.



## 61. Gewanderte Personen nach Monaten

a = insgesamt    b = darunter Ausländer

Monat	Zuzug			Wegzug			Wanderungsgewinn bzw. -verlust			
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
Januar	a	2 574	1 542	4 116	2 081	1 432	3 513	493	110	603
	b	1 130	392	1 522	685	238	923	445	154	599
Februar	a	2 611	1 519	4 130	2 084	1 218	3 302	527	301	828
	b	1 259	461	1 720	846	219	1 065	413	242	655
März	a	3 247	1 682	4 929	2 957	1 998	4 955	290	— 316	— 26
	b	1 859	506	2 365	1 110	340	1 450	749	166	915
April	a	3 094	2 016	5 110	2 495	1 755	4 250	599	261	860
	b	1 345	399	1 744	942	243	1 185	403	156	559
Mai	a	2 889	1 945	4 834	2 216	1 536	3 752	673	409	1 082
	b	1 328	398	1 726	757	233	990	571	165	736
Juni	a	2 747	1 544	4 291	2 194	1 619	3 813	553	— 75	478
	b	1 473	435	1 908	773	257	1 030	700	178	878
Juli	a	2 579	1 580	4 159	2 357	1 578	3 935	222	2	224
	b	1 226	388	1 614	1 010	254	1 264	216	134	350
August	a	2 674	1 705	4 379	2 435	1 701	4 136	239	4	243
	b	1 321	478	1 799	997	284	1 281	324	194	518
September	a	2 917	1 786	4 703	2 563	1 731	4 294	354	55	409
	b	1 620	645	2 265	1 074	305	1 379	546	340	886
Oktober	a	2 534	1 899	4 433	2 901	1 750	4 651	— 367	149	— 218
	b	1 054	573	1 627	1 266	314	1 580	— 212	259	47
November	a	2 478	1 748	4 226	2 844	1 692	4 536	— 366	56	— 310
	b	908	465	1 373	1 350	301	1 651	— 442	164	— 278
Dezember	a	2 074	1 494	3 568	3 725	2 018	5 743	— 1 651	— 524	— 2 175
	b	593	346	939	2 070	477	2 547	— 1 477	— 131	— 1 608
Insgesamt 1966	a	32 418	20 460	52 878	30 852	20 028	50 880	1 566	432	1 998
	b	15 116	5 486	20 602	12 880	3 465	16 345	2 236	2 021	4 257
1965	a	36 048	22 040	58 088	30 028	19 724	49 752	6 020	2 316	8 336
	b	17 425	5 640	23 065	11 778	2 825	14 603	5 647	2 815	8 462

## 62. Gewanderte Personen nach Familienstand und Religion

Familienstand	Geschlecht	katholisch	evangelisch	israelitisch	andersgläubig	gemeinschaftslos und ohne Angabe	Insgesamt
<b>Zuzug</b>							
ledig	männlich	9 318	4 626	47	2 237	787	17 015
	weiblich	5 627	3 095	18	544	343	9 627
verheiratet	männlich	7 419	2 865	58	2 926	832	14 100
	weiblich	4 542	2 599	46	1 289	324	8 800
verwitwet	männlich	154	71	4	13	23	265
	weiblich	574	490	7	82	38	1 191
geschieden	männlich	484	410	9	55	80	1 038
	weiblich	406	340	2	45	49	842
Insgesamt	männlich	17 375	7 972	118	5 231	1 722	32 418
	weiblich	11 149	6 524	73	1 960	754	20 460
	zusammen	28 524	14 496	191	7 191	2 476	52 878
<b>Wegzug</b>							
ledig	männlich	8 329	3 986	17	2 138	615	15 085
	weiblich	5 160	2 938	12	370	284	8 764
verheiratet	männlich	7 873	3 510	29	2 511	788	14 711
	weiblich	5 225	3 146	20	744	317	9 452
verwitwet	männlich	162	87	1	9	19	278
	weiblich	693	408	8	52	39	1 200
geschieden	männlich	363	323	2	31	59	778
	weiblich	280	267	2	29	34	612
Insgesamt	männlich	16 727	7 906	49	4 689	1 481	30 852
	weiblich	11 358	6 759	42	1 195	674	20 028
	zusammen	28 085	14 665	91	5 884	2 155	50 880

### III. Gesundheit

Die statistische Berichterstattung über das Gesundheitswesen gehört seit Erscheinen des ersten Statistischen Jahrbuches von 1911 zum Standardprogramm der Kölner Kommunalstatistik.

#### Statistiken des Gesundheitsamtes

Ein großer Teil des Zahlenmaterials fällt beim Gesundheitsamt auf Grund gesetzlicher Meldevorschriften, zum Beispiel über Infektionskrankheiten, Tuberkuloseerkrankungen, Geschlechtskrankheiten, Heil- und Pflegepersonal, an. Maßgebend sind unter anderem das Bundesseuchengesetz vom 18. Juli 1961 (BGBl. Nr. 53, S. 1012) sowie das Gesetz über die Vereinheitlichung des Gesundheitswesens vom 3. Juli 1934 (RGBl. I, S. 531).

Weitere Tabellen berichten über bestimmte Aufgabengebiete des Gesundheitsamtes, wie amtsärztliche Untersuchungen, Impfungen und Desinfektionen, sowie über die Inanspruchnahme von Einrichtungen im Rahmen der Gesundheitspflege und Gesundheitsfürsorge. Ein Schwerpunkt liegt hier auf der Säuglings- und Kleinkinderfürsorge sowie auf den Reihenuntersuchungen der Schulkinder.

#### Krankenhausstatistik

Die Ergebnisse der Krankenhausstatistik entstammen der eigenen Monatsstatistik des Statistischen Amtes, die in Anlehnung an die Grundsätze der jährlichen Bundesstatistik bei den öffentlichen, gemeinnützigen und privaten Kölner Krankenanstalten geführt wird. Neben der Belegung der Krankenanstalten mit Patienten und den geleisteten Pflegetagen kommt der Nachweisung der vorhandenen Planbetten, das heißt solcher, die den Richtlinien für den Bau und die Einrichtung von Krankenanstalten entsprechen, besondere Bedeutung zu.

Die Tabelle über den Einzugsbereich der Krankenanstalten ist der jährlichen Bundeskrankenhausstatistik entnommen.

#### Einrichtungen zur Förderung der Gesundheitsverhältnisse

Dem Gesundheitswesen hinzuzurechnen sind schließlich diejenigen Einrichtungen, die der Förderung der gesundheitlichen Verhältnisse der Bevölkerung dienen. Hierzu gehören neben den Bädern besonders das Sportwesen, das Bestattungswesen sowie das Institut für Lebensmittel-, Wasser- und Luftuntersuchungen. Die Zahlenergebnisse über die Tätigkeit dieser Ämter werden durch sogenannte Pendellisten erfragt.

## Krankenanstalten

## 63. Belegung der einzelnen Krankenanstalten

Anstalten	Zahl der Planbetten <sup>1) 2)</sup>	Stationär behandelte Personen	Bettenausnutzung in %	Pflegetage				
				Selbstzahler	Krankenkassenmitglieder	Für Rechnung des Sozialamtes	Insgesamt	Durchschnittlich auf 1 Bett
<b>Krankenanstalten</b>								
<b>Städtische</b>								
Krankenanstalt Merheim <sup>3)</sup>	715	7 725	86,2	28 862	167 618	1 761	198 241	315
Krankenhaus Worringen	43	1 166	85,6	2 075	19 508	279	21 862	312
Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße	368	6 603	88,1	21 865	94 374	3 110	119 349	322
The-Kinderkrankenhaus Godeshöhe	168	303	80,7	400	49 108	—	49 508	295
Zusammen 1966 <sup>3)</sup>	1 294	15 797	86,0	53 202	330 608	5 150	388 960	314
1965 <sup>4)</sup>	1 363	15 617	87,4	47 802	354 513	7 069	409 384	319
<b>Universitäts-Kliniken</b>								
Zusammen 1966	1 866	25 473	76,5	87 120	418 303	7 291	512 714	279
1965	1 815	25 359	77,5	90 801	400 420	6 539	497 760	283
<b>Gemeinnützige und Private</b>								
St. Agatha-Krankenhaus	190	2 534	90,3	13 216	48 203	1 206	62 625	330
St. Anna-Hospital	172	2 554	85,0	18 048	34 591	704	53 343	310
St. Antonius-Hospital	265	3 968	91,2	18 113	69 276	840	88 229	333
Krankenhaus der Augustinerinnen	364	4 376	83,1	18 907	89 204	2 894	111 005	303
Dreifaltigkeits-Krankenhaus	174	2 830	90,1	11 746	46 328	1 118	59 192	329
Dreikönigen-Hospital	280	4 747	92,1	7 636	84 415	1 028	93 079	336
Eduardushaus	400	4 254	86,1	15 532	109 141	1 033	125 706	314
St. Elisabeth-Krankenhaus	541	8 134	93,3	43 691	135 967	2 530	182 188	341
Evang. Krankenhaus Kalk	240	4 220	90,7	14 582	59 826	1 386	75 794	331
Evang. Krankenhaus Lindenthal	177	3 984	83,6	18 906	53 335	1 620	73 861	305
St. Franziskus-Hospital	428	5 539	87,8	15 885	117 647	1 710	135 242	320
Frauenklinik Alteburger Straße	74	1 526	91,6	3 714	19 972	59	23 745	334
Heilig Geist-Krankenhaus	290	4 553	88,1	23 171	69 133	1 284	93 588	322
Hildegardis-Krankenhaus	326	4 423	89,0	22 994	78 846	3 115	104 955	335
St. Josef-Hospital	265	4 041	91,9	10 494	76 689	1 325	88 508	335
St. Marien-Hospital	310	4 183	87,3	23 416	64 470	2 335	90 221	319
St. Vinzenzhaus	243	3 050	80,3	12 620	57 571	1 052	71 243	293
St. Vinzenz-Hospital	399	5 083	82,0	19 296	97 758	1 477	118 531	299
Volksgarten-Krankenhaus	16	280	60,6	3 539	—	—	3 539	221
Zusammen 1966	5 154	74 279	87,8	315 506	1 312 372	26 716	1 654 594	320
1965	5 194	72 769	86,9	311 288	1 318 955	31 732	1 661 975	317
<b>Insgesamt 1966<sup>3)</sup></b>								
<b>1965<sup>4)</sup></b>								
<b>Entbindungsabteilungen</b>								
<b>Universitäts-Frauenklinik</b>								
1966	65	2 589	84,7	3 613	16 192	299	20 104	309
1965	65	2 233	72,9	3 239	13 673	383	17 295	266
<b>Gemeinnützige und Private</b>								
St. Anna-Hospital	38	1 181	81,3	3 387	7 895	—	11 282	297
Krankenhaus der Augustinerinnen	37	1 115	69,7	1 417	8 422	85	9 924	254
Dreikönigen-Hospital	22	766	77,8	375	5 758	110	6 243	284
St. Elisabeth-Krankenhaus	64	2 366	82,4	4 303	14 846	88	19 237	301
Evang. Krankenhaus Kalk	40	1 687	92,9	3 331	10 534	41	13 906	339
Evang. Krankenhaus Lindenthal	20	1 174	98,7	3 670	4 976	—	8 646	360
Frauenklinik Alteburger Straße	36	1 138	90,6	1 954	11 171	103	13 228	331
Heilig Geist-Krankenhaus	40	1 802	97,8	3 555	12 145	9	15 709	357
Hildegardis-Krankenhaus	25	1 027	92,3	2 425	5 983	13	8 421	337
St. Josef-Hospital	31	973	80,0	783	7 562	120	8 465	292
St. Vinzenz-Hospital	15	865	96,0	510	5 760	40	6 310	351
Zusammen 1966	368	14 094	86,6	25 710	95 052	609	121 371	316
1965	359	13 802	87,2	26 264	92 556	803	119 623	318
<b>Insgesamt 1966</b>								
<b>1965</b>								

<sup>1)</sup> Stand am Jahresende ohne Notbetten. — <sup>2)</sup> Zahl der Planbetten auf 1000 Einwohner im Jahre 1966 (1965): Städtische Krankenanstalten 1,5 (1,6), Universitäts-Kliniken 2,2 (2,2), Gemeinnützige und Private 6,4 (6,6), Anstalten insgesamt 10,2 (10,4). — <sup>3)</sup> außerdem 7529 Pflegetage für Neugeborene kranker Mütter. — <sup>4)</sup> außerdem 8390 Pflegetage für Neugeborene kranker Mütter.

### 64. Entwicklung des Krankenbestandes in den Krankenanstalten

Anstalten	Zahl der Planbetten <sup>1)</sup>	Krankenbestand am Anfang des Jahres		Zugang		Abgang	Krankenbestand am Ende des Jahres		
		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich		insgesamt	darunter weiblich	
		<b>Krankenanstalten</b>							
<b>Städtische</b>									
Krankenanstalt Merheim <sup>2)</sup>	715	427	184	7 298	3 207	7 299	426	192	
Krankenhaus Worringen	43	45	24	1 121	511	1 134	32	16	
Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße	368	274	114	6 329	2 565	6 296	307	145	
Tbc-Kinderkrankenhaus Godeshöhe	168	138	66	165	88	201	102	51	
Zusammen 1966	1 294	884	388	14 913	6 371	14 930	867	404	
1965	1 363	927	426	14 690	6 338	14 733	884	388	
<b>Universitäts-Kliniken</b>									
Zusammen 1966	1 866	893	460	24 580	12 385	24 549	924	458	
1965	1 815	901	447	24 458	12 057	24 466	893	460	
<b>Gemeinnützige und Private</b>									
St. Agatha-Krankenhaus	190	143	64	2 397	960	2 386	148	58	
St. Anna-Hospital	172	101	75	2 453	1 753	2 445	109	75	
St. Antonius-Hospital	265	198	97	3 770	2 036	3 759	209	112	
Krankenhaus der Augustinerinnen	364	271	163	4 105	2 422	4 114	262	160	
Dreifaltigkeits-Krankenhaus	174	135	74	2 695	1 380	2 681	149	77	
Dreikönigen-Hospital	280	218	106	4 529	2 250	4 526	221	114	
Eduardushaus	400	240	113	4 014	1 808	3 995	259	117	
St. Elisabeth-Krankenhaus	541	386	219	7 748	4 573	7 731	403	243	
Evang. Krankenhaus Kalk	240	153	86	4 067	2 416	4 067	153	93	
Evang. Krankenhaus Lindenthal	177	117	64	3 867	2 529	3 838	146	91	
St. Franziskus-Hospital	428	330	186	5 209	2 424	5 220	319	170	
Frauenklinik Alteburger Straße	74	43	43	1 483	1 483	1 486	40	40	
Heilig Geist-Krankenhaus	290	200	96	4 353	2 465	4 367	186	100	
Hildegardis-Krankenhaus	326	214	110	4 209	2 044	4 222	201	96	
St. Josef-Hospital	265	191	107	3 850	1 969	3 843	198	104	
St. Marien-Hospital	310	204	122	3 979	2 183	3 986	197	109	
St. Vinzenzhaus	243	154	44	2 896	1 256	2 886	164	83	
St. Vinzenz-Hospital	399	282	157	4 801	2 537	4 800	283	166	
Volksgarten-Krankenhaus	16	7	1	273	178	275	5	2	
Zusammen 1966	5 154	3 587	1 927	70 692	38 666	70 627	3 652	2 010	
1965	5 194	3 495	1 865	69 274	37 722	69 182	3 587	1 927	
Insgesamt 1966	8 314	5 364	2 775	110 185	57 422	110 106	5 443	2 872	
1965	8 372	5 323	2 738	108 422	56 117	108 381	5 364	2 775	
<b>Entbindungsabteilungen</b>									
Universitäts-Frauenklinik	1966	65	50	50	2 539	2 539	2 548	41	41
	1965	65	40	40	2 193	2 193	2 183	50	50
<b>Gemeinnützige und Private</b>									
St. Anna-Hospital	38	26	26	1 155	1 155	1 147	34	34	
Krankenhaus der Augustinerinnen	37	16	16	1 099	1 099	1 103	12	12	
Dreikönigen-Hospital	22	12	12	754	754	754	12	12	
St. Elisabeth-Krankenhaus	64	43	43	2 323	2 323	2 313	53	53	
Evang. Krankenhaus Kalk	40	41	41	1 646	1 646	1 650	37	37	
Evang. Krankenhaus Lindenthal	20	15	15	1 159	1 159	1 159	15	15	
Frauenklinik Alteburger Straße	36	32	32	1 106	1 106	1 104	34	34	
Heilig Geist-Krankenhaus	40	29	29	1 773	1 773	1 767	35	35	
Hildegardis-Krankenhaus	25	28	28	999	999	1 007	20	20	
St. Josef-Hospital	31	11	11	962	962	960	13	13	
St. Vinzenz-Hospital	15	10	10	855	855	847	18	18	
Zusammen 1966	368	263	263	13 831	13 831	13 811	283	283	
1965	359	304	304	13 498	13 498	13 539	263	263	
Insgesamt 1966	433	313	313	16 370	16 370	16 359	324	324	
1965	424	344	344	15 691	15 691	15 722	313	313	

<sup>1)</sup> Stand am Jahresende, ohne Notbetten. — <sup>2)</sup> ohne Neugeborene kranker Mütter.



## 65. Einzugsbereich der Krankenanstalten

(Stationär behandelte Patienten und deren Pfl egetage<sup>1)</sup>)

	1966 <sup>2)</sup>				1965 <sup>3)</sup>			
	Personen		Pfl egetage		Personen		Pfl egetage	
	absolut	% <sup>4)</sup>	absolut	% <sup>4)</sup>	absolut	% <sup>4)</sup>	absolut	% <sup>4)</sup>
Regierungsbezirk Köln	116 328	91,5	2 260 986	90,0	105 441	91,3	2 102 901	90,0
davon Kreisfreie Stadt Köln	90 867	78,1	1 778 427	78,6	84 105	79,8	1 666 398	79,2
Kreisfreie Stadt Bonn	200	0,2	4 918	0,2	155	0,1	3 330	0,1
Landkreis Bergheim	2 692	2,3	56 139	2,5	2 175	2,1	46 188	2,2
Landkreis Bonn	304	0,3	6 943	0,3	267	0,2	6 321	0,3
Landkreis Euskirchen	1 553	1,3	33 112	1,5	1 195	1,1	24 772	1,2
Landkreis Köln	13 832	11,9	246 173	10,9	12 028	11,4	246 438	11,7
Oberbergischer Kreis	669	0,6	16 112	0,7	606	0,6	11 955	0,6
Rhein.-Bergischer Kreis	5 459	4,7	104 039	4,6	4 306	4,1	83 351	4,0
Siegkreis	752	0,6	15 123	0,7	604	0,6	14 148	0,7
Regierungsbezirk Aachen	1 747	1,4	39 048	1,5	1 668	1,4	38 519	1,7
davon Kreisfreie Stadt Aachen	165	9,5	4 623	11,8	176	10,6	4 506	11,7
Landkreis Aachen	323	18,5	7 486	19,2	274	16,4	7 141	18,5
Landkreis Düren	637	36,5	12 455	31,9	623	37,4	12 473	32,4
Landkreis Jülich	115	6,6	2 329	6,0	102	6,1	1 961	5,1
Landkreis Schleiden	240	13,7	6 112	15,6	251	15,0	6 240	16,2
Selfkantkreis	158	9,0	3 313	8,5	142	8,5	3 226	8,4
übriger Reg.-Bez. Aachen	109	6,2	2 730	7,0	100	6,0	2 972	7,7
Regierungsbezirk Düsseldorf	4 980	3,9	119 684	4,8	4 613	4,0	105 965	4,5
davon Kreisfreie Stadt Düsseldorf	238	4,8	5 589	4,7	241	5,2	5 299	5,0
Kreisfreie Stadt Leverkusen	1 000	20,1	23 238	19,4	942	20,4	19 797	18,7
Kreisfreie Stadt Neuß	160	3,2	3 447	2,9	132	2,9	3 538	3,3
Kreisfreie Stadt Remscheid	226	4,5	5 515	4,6	196	4,3	3 280	3,1
Kreisfreie Stadt Rheydt	226	4,5	4 859	4,1	202	4,4	4 628	4,4
Kreisfreie Stadt Solingen	258	5,2	5 939	5,0	315	6,8	7 805	7,4
Kreisfreie Stadt Wuppertal	204	4,1	5 704	4,8	200	4,3	4 380	4,1
Landkreis Düsseldorf-Mettmann	126	2,5	3 490	2,9	142	3,1	4 056	3,8
Landkreis Grevenbroich	845	17,0	18 957	15,8	794	17,2	17 685	16,7
Rhein-Wupper-Kreis	697	14,0	15 854	13,2	661	14,3	15 600	14,7
übriger Reg.-Bez. Düsseldorf	1 030	20,1	27 092	22,6	788	17,1	19 897	18,8
Regierungsbezirk Arnsberg	1 071	0,9	24 000	1,0	1 031	0,9	24 022	1,0
davon Kreisfreie Stadt Dortmund	151	14,1	3 123	13,0	183	17,8	3 634	15,1
Landkreis Olpe	160	14,9	3 227	13,5	119	11,5	2 797	11,7
übriger Reg.-Bez. Arnsberg	760	71,0	17 650	73,5	729	70,7	17 591	73,2
Regierungsbezirk Münster	307	0,2	6 594	0,3	222	0,2	6 307	0,3
Regierungsbezirk Detmold	171	0,1	4 187	0,2	130	0,1	4 048	0,2
Außerhalb Nordrhein-Westfalens	2 027	1,6	43 249	1,7	1 929	1,7	43 800	1,9
Ausland	443	0,4	13 170	0,5	234	0,2	4 518	0,2
Unbekannt	32	0,0	959	0,0	284	0,2	5 615	0,2
<b>Insgesamt</b>	<b>127 106</b>	<b>100</b>	<b>2 511 877</b>	<b>100</b>	<b>115 552</b>	<b>100</b>	<b>2 335 695</b>	<b>100</b>

<sup>1)</sup> ohne Tbc-Kinderkrankenhaus Godeshöhe. — <sup>2)</sup> ohne Eduardushaus mit 4 254 Personen und 125 706 Pfl egetagen. — <sup>3)</sup> ohne Eduardushaus mit 3 928 Personen und 125 420 Pfl egetagen, Evang. Krankenhaus Lindenthal mit 3 904 Personen und 73 748 Pfl egetagen und St. Marien-Hospital mit 4 311 Personen und 98 666 Pfl egetagen. — <sup>4)</sup> Die Prozentzahlen für die Regierungsbezirke und sonstigen größeren Gebiete sind bezogen auf die Gesamtsumme und für die Kreise auf die Regierungsbezirke.

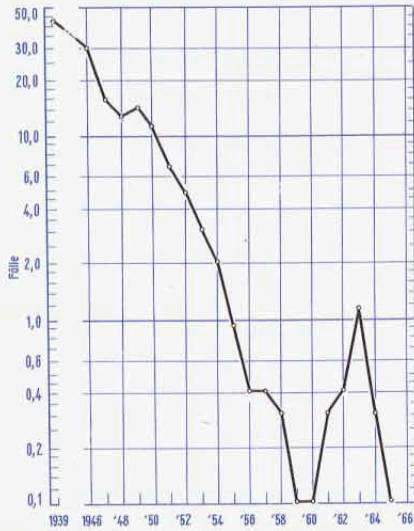
# Wichtigste meldepflichtige Infektionskrankheiten

1939, 1946 bis 1966

Diphtherie

- logarithmische Teilung -

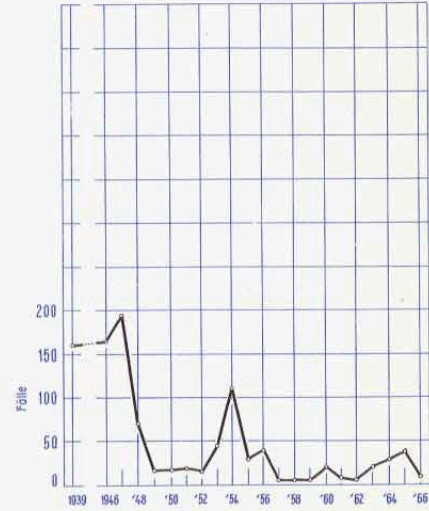
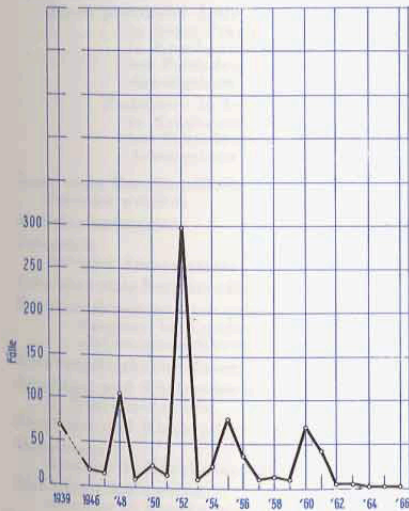
Tuberkulose



Kinderlähmung

Typhus und Paratyphus

Übertragbare bakterielle Ruhr



## Gesundheitspflege und Gesundheitsfürsorge

### 66. Gemeldete Erkrankungen nach den wichtigsten Infektionskrankheiten ohne Ortsfremde

Krankheitsarten	Erkrankte							
	im Alter von							
	0	1	5	bis unter		25	45	65
1	5	15	25	45	65	und mehr		
Diphtherie	—	1	—	1	—	—	—	2
Scharlach	3	204	340	16	7	2	—	572
Kinderlähmung	—	—	—	—	—	—	—	—
Wundstarrkrampf	—	—	—	—	—	—	—	—
Toxoplasmose	—	1	—	—	1	1	—	3
Übertragbare Hirnhautentzündung	10	14	8	1	—	1	—	34
Typhus	1	2	1	3	4	1	1	13
Paratyphus	—	—	—	—	1	—	—	1
Ruhr/Amöbenruhr	1	3	1	—	1	—	—	6
Botulismus	—	—	—	—	1	—	—	1
Enteritis infectiosa (Lebensmittelvergiftung)	3	17	9	10	10	14	7	70
Hepatitis infectiosa (Leberentzündung)	—	43	247	51	78	46	16	481
Ornithose	—	—	—	—	4	6	—	10
Brucellose	—	—	—	—	1	—	—	1
Mikrosporie	—	—	2	—	—	—	—	2
Trachom	—	—	—	—	—	—	—	—
Malaria	—	—	—	—	—	—	—	—

### 67. Berufsmäßig tätiges Heil- und Pflegepersonal<sup>1)</sup>

	1966	1965
Ärzte zusammen	1 859	1 781
davon praktische Ärzte		
in freier Praxis	423	423
in Krankenanstalten	470	408
bei Behörden und sonst. Arbeitgebern	101	86
Fachärzte: in freier Praxis	556	553
in Krankenanstalten	246	253
bei Behörden und sonst. Arbeitgebern	63	58
Ärzte ohne Berufsausübung	220	216
darunter weiblich	140	138
Medizinalassistenten	215	176
Zahnärzte	531	565
darunter Assistenzärzte	26	58
Zahnärzte ohne Berufsausübung	92	81
Krankenschwestern und -pfleger	1 918	1 799
darunter in Krankenanstalten	1 749	1 648
als Gemeindeschwester u. -bruder	152	121
Krankenpflegehelfer (innen)	40	64
Säuglings- und Kinderschwestern		
in Krankenanstalten	313	316
Säuglings- und Kinderpflegerinnen	34	38
Hebammen	81	84
darunter in Krankenanstalten	66	67
Med.-techn. Assistenten	375	376
darunter in Krankenanstalten	291	293
Med.-techn. Gehilfen	93	135
Diätküchenleiter und -assistenten	29	29
Heilpraktiker	36	38
Krankengymnasten	81	75
Masseure und med. Bademeister	206	210
Sonstige Heilhilfspersonen	711	616

<sup>1)</sup> einschließlich der in Krankenanstalten tätigen Personen.

### 68. Apotheken

	1966	1965
Vollapotheken	179 <sup>1)</sup>	176 <sup>1)</sup>
davon Privilegien-Realkonzession	3	2
mit verkäuflicher Konzession	22	23
mit Personalkonzession	45	49
mit Betriebserlaubnis	109 <sup>1)</sup>	102 <sup>1)</sup>
Dispensieranstalten	7	8
Homöopathische ärztliche Hausapotheken	—	1
Tätiges Personal der Vollapotheken		
Besitzer	137 <sup>2)</sup>	137 <sup>2)</sup>
Pächter	38	34
Verwalter v. Krankenhausapotheken	2	—
Approbierte Assistenten	154 <sup>3)</sup>	132 <sup>3)</sup>
Kandidaten	38	40
Vorexamierte	89	108
Praktikanten	78	61
Helferinnen	164	153
Helferinnen-Anlernlinge	36	25

<sup>1)</sup> darunter 7 Krankenhausapotheken. — <sup>2)</sup> darunter 3 (2) Mitinhaber. — <sup>3)</sup> darunter 5 (7) als Leiter einer Krankenhausapotheke.

## 69. Gesundheitspflege und Gesundheitsfürsorge

	1966	1965
<b>Amtsärztliche Untersuchungen</b>		
Bescheinigungen	2 435	2 374
Gutachten	14 286	14 478
Besichtigungen	647	928
Untersuchungen der in Lebensmittelbetrieben Beschäftigten	6 534	6 112
<b>Schutzimpfungen</b>		
Pocken insgesamt	16 040 <sup>1)</sup>	17 590 <sup>1)</sup>
darunter Wiederimpfungen	5 725	6 043
Diphtherie-Pertussis-Tetanus-Polio (abgeschlossene Impfungen)	612	266
Diphtherie-Pertussis-Tetanus	79	24
Diphtherie-Tetanus-Polio	160	50
Diphtherie-Tetanus	465	305
Diphtherie	10	2
Tetanus	11	10
Tuberkulose (BCG-Schutzimpfung) Entlassschüler	1 552	3 137
Tuberkulose (BCG-Schutzimpfung) Neugeborene in Krankenhäusern und Entbindungsanstalten	15 464	4 503
Kinderlähmung (abgeschlossene Impfungen)	6	9
Kinderlähmung Oral-Schluckimpfung — trivalenter Impfstoff	42 235	100 965
<b>Desinfektionen</b>		
Tuberkulose	344	284
Nicht-Tbc-Erkrankungen	1 318	1 048
<b>Beratungsstelle für Schwangere</b>		
Beratungen	3 885	2 603
<b>Mütterberatungsstellen f. Säuglinge u. Kleinkinder</b>		
Beratungen	19 355	20 384
<b>Kleinkinderfürsorge</b>		
Untersuchungen in Kindergärten	6 704	7 450
Zahnärztliche Untersuchungen in Kindergärten	6 132	5 676
<b>Schulgesundheitspflege</b>		
Schulärzte	18	17
Reihenuntersuchungen von Schulkindern	41 182	37 318
Schulzahnärzte	10	8
Zahnuntersuchungen	87 358	82 025
<b>Fürsorgestelle für Körperbehinderte</b>		
Untersuchungen	7 053	5 768
<b>Fürsorgestelle für Nervöse und Geisteskranke</b>		
Ärztliche Untersuchungen	3 569	3 245
Fürsorgerische Beratungen	3 787	3 386
<b>Fürsorgestelle f. Alkoholranke u. Rauschgiftsüchtige</b>		
Betreute Trinker (Neumeldungen)	311	268
darunter Frauen	114	102
Rauschgiftsüchtige (Neumeldungen)	102	78
darunter Frauen	47	41
<b>Beratungsstelle für Geschlechtskranke</b>		
Besucher	12 091	12 805
darunter Frauen	8 691	8 439
<b>Tbc-Fürsorgestelle</b>		
Röntgen-Aufnahmen	2 582	2 763
Schirmbildaufnahmen	32 795	27 751
Schichtaufnahmen	969	977
Untersuchungen	17 215	19 091
darunter von Tbc-Kranken	2 191	2 787
Reihendurchleuchtungen	3 202	5 644
<b>Krebsberatungsstellen des Gesundheitsamtes - Besucher der Krankenhäuser - Besucher</b>	11 475	9 811
	5 648	4 842
<b>Eheberatungsstelle</b>		
Besucher	210	106

<sup>1)</sup> einschl. 3850 (4247) Pockenschutzimpfungen durch niedergelassene Ärzte und Ärzte in Kinderheimen.

## 70. Säuglings- und Kleinkinderfürsorge

Stadtteil	Zahl der Fürsorgestellen	Untersuchungen von					
		Säuglingen (0—1 Jahr)				Kleinkindern (über 1 Jahr)	
		insgesamt	darunter uneheliche Säuglinge	darunter erstmals vorgestellte Säuglinge		insgesamt	darunter uneheliche Kinder
insgesamt	darunter uneheliche Säuglinge						
Altstadt/Deutz	10	2 842	168	695	31	75	7
Bayenthal	4	753	119	198	17	73	26
Lindenthal	9	1 659	44	442	7	78	2
Ehrenfeld	6	2 576	56	557	18	151	5
Nippes	14	2 701	133	707	32	427	48
Chorweiler	5	682	14	132	4	37	—
Kalk	15	3 014	206	730	38	503	81
Mülheim	13	3 592	111	912	20	192	17
<b>Insgesamt 1966</b>	<b>76</b>	<b>17 819</b>	<b>851</b>	<b>4 373</b>	<b>167</b>	<b>1 536</b>	<b>186</b>
<b>1965</b>	<b>70</b>	<b>19 102</b>	<b>901</b>	<b>4 529</b>	<b>181</b>	<b>1 282</b>	<b>125</b>

### 71. Reihenuntersuchungen in Schulen

Schulart und Geschlecht		1964		1965		1966	
		Anzahl	in % der überhaupt vorhandenen Schüler	Anzahl	in % der überhaupt vorhandenen Schüler	Anzahl	in % der überhaupt vorhandenen Schüler
Volksschulen einschl. sonst. Sonderschulen	zusammen	21 117	35,6	24 332	40,3	26 366	43,5
	davon Jungen	10 689	35,7	12 283	40,2	13 445	43,8
	Mädchen	10 428	35,4	12 049	40,4	12 921	43,2
Sonderschulen für Lernbehinderte	zusammen	1 920	50,9	2 275	51,9	3 193	68,5
	davon Jungen	1 112	51,5	1 291	51,5	1 782	67,8
	Mädchen	808	50,2	984	52,5	1 411	69,4
Realschulen	zusammen	2 015	26,8	1 742	22,3	1 499	20,5
	davon Jungen	964	24,7	961	23,9	587	16,1
	Mädchen	1 051	29,1	781	20,6	912	25,0
Höhere Schulen	zusammen	3 130	20,4	2 766	17,5	3 723	22,1
	davon Jungen	1 560	18,6	1 282	14,9	2 259	24,7
	Mädchen	1 570	22,6	1 484	20,5	1 464	19,0
Berufs- und Berufsfachschulen	zusammen	7 249	19,2	6 203	16,6	6 401	17,8
	davon Jungen	3 575	17,3	3 528	16,9	3 107	15,3
	Mädchen	3 674	21,5	2 675	16,1	3 294	21,0
Insgesamt		35 431	28,6	37 318	29,6	41 182	32,8
davon Jungen		17 900	27,5	19 345	29,1	21 180	31,9
Mädchen		17 531	29,8	17 973	30,3	20 002	34,0

### 72. Kindergenesungs- und Heilfürsorge des Gesundheitsamtes

Art der Unterbringung	Entsante Kinder	
	1966	1965
Kinderkrankenhaus Godeshöhe	45	64
Solbäder	898	896
Seebäder	420	426
Landerholungsheime	1 866	1 832
Insgesamt	3 229	3 218

### 73. Neuerkrankungen an Tuberkulose 1)

Altersgruppe	1966			1965		
	Neuerkrankte Personen					
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
0 bis unter 15 Jahre	26	40	66	34	39	73
15 " " 20 "	31	20	51	24	20	44
20 " " 40 "	219	117	336	229	144	373
40 " " 60 "	193	73	266	205	76	281
60 Jahre und mehr	113	45	158	134	52	186
Insgesamt	582	295	877	626	331	957

1) Erst- und Wiedererkrankungen.

### 74. Tuberkulose-Fürsorge

	Bestand am 31. 12.					
	1966			1965		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
<b>Fürsorgefälle mit aktiver Tuberkulose</b>						
Ansteckende Tuberkulose der Atmungsorgane mit Bazillennachweis	580	415	995	571	417	988
Ansteckende Tuberkulose der Atmungsorgane ohne Bazillennachweis	224	166	390	251	177	428
Nicht ansteckende, aber aktive Tuberkulose der Atmungsorgane	2 555	1 816	4 371	2 560	1 843	4 403
Aktive Tuberkulose anderer Organe	447	548	995	436	551	987
<b>Insgesamt</b>	<b>3 806</b>	<b>2 945</b>	<b>6 751</b>	<b>3 818</b>	<b>2 988</b>	<b>6 806</b>
<b>Überwachungsfälle</b>						
Klinisch geheilte Tuberkulose der Atmungsorgane	4 908	3 370	8 278	4 910	3 410	8 320
Klinisch geheilte Tuberkulose anderer Organe	108	81	189	105	80	185
Exponierte und exponiert Gewesene	4 131	5 043	9 174	3 861	4 910	8 771
Unentschiedene Diagnosen	341	245	586	348	252	600
<b>Insgesamt</b>	<b>9 488</b>	<b>8 739</b>	<b>18 227</b>	<b>9 224</b>	<b>8 652</b>	<b>17 876</b>

### 75. Geschlechtskrankheiten

Monat	Untersuchte			Neuerkrankte Personen <sup>1)</sup>						
	männl.	weibl.	zu- sam- men	männl.	weibl.	zu- sam- men	darunter an			
							Gonorrhöe		Lues	
							männl.	weibl.	männl.	weibl.
Januar	304	770	1 074	115	46	161	102	35	13	11
Februar	276	729	1 005	99	38	137	89	36	10	2
März	337	777	1 114	115	41	156	110	31	5	10
April	248	709	957	114	32	146	102	25	12	7
Mai	249	733	982	109	28	137	96	18	13	10
Juni	317	711	1 028	125	32	157	109	25	16	7
Juli	232	711	943	142	46	188	125	39	17	7
August	284	754	1 038	128	45	173	119	34	9	11
September	306	708	1 014	156	49	205	142	43	14	6
Oktober	315	741	1 056	144	44	188	123	35	21	9
November	241	710	951	112	51	163	94	45	18	6
Dezember	291	638	929	110	40	150	89	29	21	11
Insgesamt 1966	3 400	8 691	12 091	1 469	492	1 961	1 300	395	169	97
darunter Ausländer	1 071	43	1 114	594	6	600	552	5	42	1
Insgesamt 1965	4 366	8 439	12 805	1 687	463	2 150	1 491	360	196	103
darunter Ausländer	1 285	47	1 332	647	8	655	594	4	53	4

<sup>1)</sup> bei der Gesundheits- und Beratungsstelle für Geschlechtskranke gemeldete Fälle.

### 76. Städtische Schulzahnpflege

	Volksschulen, Sonderschulen für Lernbehinderte, Sonderschulen			Höhere und Realschulen	Berufsschulen	Kinder- gärten	Insgesamt
	1. — 4. Klasse	übrige Klassen	zusammen				
<b>1965</b>							
Erstuntersuchungen	32 652	20 210	52 862	15 654	—	5 676	74 192
Behandlungsbedürftige	6 625	3 621	10 246	3 693	—	2 329	16 268
Kontrolluntersuchungen	4 125	6 795	10 920	2 589	—	—	13 509
Behandlungsbedürftige	1 457	3 111	4 568	1 125	—	—	5 693
<b>1966</b>							
Erstuntersuchungen	34 224	17 299	51 523	18 703	3 244	5 986	79 456
Behandlungsbedürftige	8 067	6 891	14 958	5 719	1 329	2 816	24 817
Kontrolluntersuchungen	5 165	4 992	10 157	3 731	—	146	14 034
Behandlungsbedürftige	2 438	2 845	5 283	1 282	—	58	6 623

### 77. Institut für Lebensmittel-, Wasser- und Luftuntersuchungen

Jahr	Untersuchungen im Rahmen der aml. Lebensmittelkontrolle						Untersuchungen für die Weinkontrolle				
	aus dem Stadtkreis Köln	darunter bean- standet	aus den Land- kreisen <sup>1)</sup>	darunter bean- standet	zu- sam- men Sp. 1 + 3	darunter beanstandet		Auslands- wein- kontrolle	darunter bean- standet	amtliche Wein- kontrolle	darunter bean- standet
						Anzahl	in % der Sp. 5				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1962	4 551	245	4 250	270	8 801	515	5,9	357	9	120	72
1963	4 570	297	4 185	231	8 755	528	6,0	394	21	86	61
1964	4 584	281	4 393	221	8 977	502	5,6	239	21	46	34
1965	4 624	180	4 527	187	9 151	367	4,0	191	29	50	18
1966	4 306	201	4 677	205	8 983	406	4,5	167	4	60	.

<sup>1)</sup> Landkreis Köln, Kreis Bergheim, Kreis Euskirchen, Rheinisch-Bergischer Kreis und Oberbergischer Kreis.

## Sport

### 78. Besucher der städtischen Badeanstalten

	1966	1965
Besucher insgesamt	2 745 462/	2 494 566
davon nach Art der Badeanstalten		
Hallenbäder zusammen	2 278 389	2 126 282
Agrippa-Bad	878 426	839 285
Neptunbad	276 261	285 098
Deutz-Kalker Bad	235 656	233 788
Dellbrücker Bad	12 125	13 477
Zollstocker Bad	33 138	35 634
Bezirksbad Köln-Sülz (Marsiliusbad)	367 005	343 507
Bezirksbad Köln-Nippes	446 698	375 493
Bezirksbad Köln-Mülheim <sup>1)</sup> Genovevabad	29 080	—
Freibäder zusammen	467 073	368 284
Freibad <sup>2)</sup> im Stadion	193 809	193 974
Freibad Riehl	132 815	77 905
Freibad Brück	30 747	20 615
Freibad Vingst	109 702	75 790
nach Art der Bäder		
Schwimmbäder	2 077 801	1 935 400
Freibäder <sup>2)</sup>	467 073	367 925
Wannenbäder	52 736	52 455
Brausebäder	111 898	102 935
Sonstige Bäder	35 954	35 851
Teilnehmer am Schwimmunterricht	1 251	1 170

<sup>1)</sup> ab Dezember 1966. —<sup>2)</sup> Mai bis September.

### 79. Sportvereine, Mitglieder und Sportarten

	Stichtag	
	31.3.1966	31.3.1965
Zahl der Vereine	327	328
Von diesen betriebene Sportarten		
Fußball	86	83
Handball	32	33
Leichtathletik	37	39
Tennis (einschl. Tischtennis und Hockey)	65	70
Turnen	54	44
Gymnastik	33	23
Radsport	14	17
Boxen	6	6
Schwerathletik (einschl. Judo)	23	23
Wassersport (Schwimmen, Rudern, Segeln und Kanusport)	98	92
Wintersport	14	15
Wandern	6	10
Faustball	14	13
Schießen	46	44
Sonstige Sportarten	101	114
Mitglieder		
männlich	55 603	54 023
weiblich	24 076	22 476
insgesamt	79 679	76 499
in % der Bevölkerung	9,3	9,1

### 80. Zahl und Größe der Sportflächen <sup>1)</sup>

Stand 1. 6. 1966

Stadtteil	Ballspiel-, Leichtathletik-, Tennisplätze, Radrennbahnen, Rollschuh- und Eislaufbahnen	Turn-, Gymnastikhallen, Hallenbäder, Lehrschwimmbecken, Sport-, Mehrzweck- und Reithallen	Golfplätze, Sportflughafen, Freibäder, Regattabahn, Pferderennbahn, Schießstände	Sport-Jugendheime, Sportheime, Umkleehäuser, Klubhäuser, Bootshäuser	Insgesamt	
Altstadt	Zahl	11	43	5	7	66
	Größe netto	58 500	14 905	3 515	1 361	78 281
	Größe brutto	86 740	32 065	17 660	1 411	137 876
Bayenthal	Zahl	18	8	4	19	49
	Größe netto	54 600	1 962	151 920	6 470	214 952
	Größe brutto	67 000	2 380	302 380	9 576	381 336
Lindenthal	Zahl	105	48	5	15	173
	Größe netto	645 100	17 578	15 400	7 482	685 560
	Größe brutto	998 400	23 585	79 150	10 196	1 111 331
Ehrenfeld	Zahl	34	24	7	14	79
	Größe netto	145 300	6 914	252 960	4 998	410 172
	Größe brutto	225 650	11 015	304 085	5 637	546 387
Nippes	Zahl	54	25	7	14	100
	Größe netto	211 100	7 315	493 380	3 493	715 288
	Größe brutto	365 500	9 458	542 140	4 857	921 955
Chorweiler	Zahl	5	9	4	—	18
	Größe netto	38 570	2 147	7 200	—	47 917
	Größe brutto	63 000	2 704	18 500	—	84 204
Kalk	Zahl	60	20	13	14	107
	Größe netto	227 700	7 283	116 740	3 259	354 982
	Größe brutto	331 250	10 017	1 042 995	5 132	1 389 394
Mülheim	Zahl	29	36	14	15	94
	Größe netto	162 700	10 127	238 965	2 946	414 738
	Größe brutto	229 510	15 625	339 076	3 338	587 549
Insgesamt	Zahl	316	213	59	98	686
	Größe netto	1 543 570	68 231	1 280 080	30 009	2 921 890
	Größe brutto	2 367 050	106 849	2 645 986	40 147	5 160 032

<sup>1)</sup> netto = nutzbare Spielfläche, brutto = gesamte Fläche in qm.

### 81. Stadion

Monat	Teilnehmer am Übungsbetrieb				Veranstaltungen		
	Volkssport- kurse	Schulbetrieb	Sonstiger Übungsbetrieb	Übende insgesamt	Anzahl	Teilnehmer	Zuschauer
Januar	801	1 037	12 185	13 973	4	125	20 974
Februar	709	1 189	10 861	12 759	4	150	46 668
März	940	764	13 373	15 077	4	175	72 461
April	556	1 617	11 252	13 425	3	150	19 954
Mai	748	1 915	14 134	16 797	5	225	38 085
Juni	665	4 139	13 666	18 470	4	773	19 270
Juli	761	8 676	13 367	22 804	4	1 035	26 432
August	753	—	9 293	10 046	5	200	87 839
September	980	4 628	13 267	18 875	8	2 398	91 956
Oktober	1 073	3 456	15 478	20 007	5	275	80 905
November	1 028	1 190	14 148	16 366	4	150	65 230
Dezember	791	1 248	10 545	12 584	2	100	9 873
<b>Insgesamt 1966</b>	<b>9 805</b>	<b>29 859</b>	<b>151 519</b>	<b>191 183</b>	<b>52</b>	<b>5 756</b>	<b>579 647</b>
<b>1965</b>	<b>9 336</b>	<b>28 408</b>	<b>153 660</b>	<b>196 404</b>	<b>64</b>	<b>2 305</b>	<b>762 354</b>

### 82. Bundesjugendspiele

	Teilnehmer			Von den Teilnehmern waren					
	Jungen	Mädchen	zusammen	Sieger			Empfänger von Ehrenurkunden		
				Jungen	Mädchen	zusammen	Jungen	Mädchen	zusammen
Volksschulen	10 534	8 800	19 334	3 544	2 764	6 308	390	261	651
Realschulen	2 264	2 259	4 523	733	557	1 290	41	70	111
Höhere Schulen	5 819	682	6 501	2 076	297	2 373	393	53	446
Berufsschulen	3 470	527	3 997	484	77	561	95	77	172
<b>Insgesamt 1966</b>	<b>22 087</b>	<b>12 268</b>	<b>34 355</b>	<b>6 837</b>	<b>3 695</b>	<b>10 532</b>	<b>919</b>	<b>461</b>	<b>1 380</b>
<b>1965</b>	<b>16 902</b>	<b>11 153</b>	<b>28 055</b>	<b>4 828</b>	<b>3 503</b>	<b>8 331</b>	<b>767</b>	<b>356</b>	<b>1 123</b>

### Friedhöfe und Krematorien

#### 83. Friedhöfe

Friedhöfe	Fläche qm	Beerdigungen					Erworbene Grab- stellen	Erworbene Urnen- gräber	Wieder- erworbene Wahl- gräber
		insgesamt	davon						
			in Wahl- gräbern	darunter Urnen	in Reihen- gräbern	darunter Urnen			
<b>insgesamt</b>	<b>3 808 843</b>	<b>10 052</b>	<b>5 438</b>	<b>298</b>	<b>4 614</b>	<b>154</b>	<b>5 458</b>	<b>165</b>	<b>3 329</b>
davon Friedhof Melaten	433 454	1 437	1 028	44	409	18	837	22	1 049
Süd	661 000	1 967	1 048	58	919	27	1 083	34	685
West	515 800	1 495	623	79	872	63	807	63	268
Nord	701 969	2 009	1 071	32	938	26	1 082	12	619
Deutz	270 450	597	348	20	249	3	347	12	180
Kalk	232 200	715	373	11	342	2	402	7	212
Mülheim	347 920	1 272	615	34	657	6	622	7	194
Ost	646 050	560	332	20	228	9	278	8	122

#### 84. Städtisches Krematorium

	1966	1965
<b>Eingeäscherte Personen insgesamt</b>	<b>1134</b>	<b>1077</b>
davon männlich	597	590
weiblich	537	487
darunter Ortsfremde	701	654
davon katholisch	140	95
evangelisch	641	602
israelitisch	—	—
sonstige	353	380
<b>In Köln verbliebene Urnen</b>	<b>408</b>	<b>385</b>



## IV. Soziale Angelegenheiten

### Sozialhilfe

Nach dem Bundessozialhilfegesetz vom 1. Juni 1962 erhalten Hilfsbedürftige oder ihre unterhaltsberechtigten Angehörigen im Rahmen der öffentlichen Sozialhilfe - soweit eigene Mittel und Kräfte nicht ausreichen - den notwendigen Lebensunterhalt als laufende bzw. einmalige Zuwendungen, und zwar

a) als Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb und in Anstalten, Heimen usw.

b) als Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb und in Anstalten, Heimen usw.

Das Sozialamt liefert die Angaben über die Zahl der Fälle und die Kosten nach seinen Monats- und Jahresabrechnungen. Von der gleichen Stelle stammen auch die Übersichten über die Kriegsoffer und Schwerkörperbehinderten sowie die Antragsteller und Empfänger von Leistungen zur Unterhaltssicherung für Angehörige von Wehrpflichtigen.

### Jugendpflege und Jugendhilfe

Die Berichterstattung über die Jugendpflege und Jugendhilfe erfolgt durch das Jugendamt der Stadt Köln, wobei seine Aufgaben der verschiedensten Art nach dem Gesetz für Jugendwohlfahrt vom 11. August 1961, so insbesondere Pflegekinderaufsichten, Amtsvormundschaften, Adoptionen, Erziehungsbeistandschaften, Fürsorgeerziehung und freiwillige Erziehungshilfe, Berücksichtigung finden. In einer besonderen Tabelle wird über die Ausgaben aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe berichtet.

### Lastenausgleich

Im Lastenausgleich werden für Vertriebene, Kriegssach- und Währungsgeschädigte mannigfaltige Leistungen, wie Kriegsschadenrente, Hausrathilfe, Ausbildungshilfe, Aufbaudarlehen für den Wohnungsbau, Beihilfen zur Beschaffung von Hausrat sowie zum Lebensunterhalt, gewährt. Zu den Leistungen nach dem allgemeinen Kriegsfolgengesetz gehören u. a. Darlehen an Reparations-, Restitutions- und Rückerstattungs geschädigte.

### Krankenversicherung

Die Angaben über die Zahl der Krankenkassenmitglieder werden nach Unterlagen des Statistischen Landesamtes und des Versicherungsamtes der Stadt Köln zusammengestellt. Über Arbeitsunfähigkeit und Krankengeld berichtet die Allgemeine Ortskrankenkasse. Die Angaben über die Gemeinsame Betriebskrankenkasse sowie die Eigenunfallversicherung stammen von den zuständigen Dienststellen der Verwaltung.

## Sozialhilfe

### 85. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	Sozialhilfe für Zugewanderte		Sonstige Sozialhilfe		Insgesamt
	außerhalb von Anstalten	in Anstalten	außerhalb von Anstalten	in Anstalten	
<b>Ausgaben DM</b>					
<b>Hilfe zum Lebensunterhalt</b>					
Laufende Leistungen	70 541	—	10 811 750	—	10 882 291
Einmalige Leistungen	13 528	—	1 337 910	—	1 351 438
Laufende und einmalige Leistungen in Anstalten	—	14 750	—	4 570 141	4 584 891
<b>zusammen</b>	84 069	14 750	12 149 660	4 570 141	16 818 620
<b>Hilfe in besonderen Lebenslagen</b>					
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	70	—	9 333	—	9 403
Ausbildungshilfe	9 506	651	63 935	38 910	113 002
Vorbeugende Gesundheitshilfe	—	—	21 008	—	21 008
Krankenhilfe	14 167	10 464	1 069 031	976 367	2 070 029
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	85	—	12 444	46 584	59 113
Eingliederungshilfe für Behinderte	1 100	—	349 454	28 370	378 924
Blindenhilfe	—	—	—	—	—
Hilfe zur Pflege	1 270	—	899 930	—	901 200
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	809	—	280 006	—	280 815
Hilfe für Gefährdete	—	—	81 045	—	81 045
Altenhilfe	801	—	600 409	—	601 210
Sonstige Hilfe	—	—	—	—	—
<b>zusammen</b>	27 808	11 115	3 386 595	1 090 231	4 515 749
<b>Ausgaben insgesamt</b>	111 877	25 865	15 536 255	5 660 372	21 334 369
<b>Einnahmen DM</b>					
Kostenbeitrag und Kostenersatz	—	—	152 905	147 147	300 052
Ersatzleistungen	22 073	4 787	1 583 573	2 529 339	4 139 772
<b>Einnahmen insgesamt</b>	22 073	4 787	1 736 478	2 676 486	4 439 824
<b>Ausgaben abzüglich Einnahmen</b>	89 804	21 078	13 799 777	2 983 886	16 894 545

### 86. Andere Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Reinausgaben (Ausgaben abzüglich Einnahmen)
	DM		
Krankenversorgung	751 798	231 258	520 540
Hilfe für Ungarnflüchtlinge	21 691	—	21 691
Weihnachtsbeihilfen	674 425	—	674 425
Leistungen der Jugendhilfe <sup>1)</sup>	56 843	16 714	40 129
Rückführung von Deutschen aus dem Ausland	25 558	—	25 558
Sonstige Leistungen	534	—	534
<b>Insgesamt</b>	1 530 849	247 972	1 282 877

<sup>1)</sup> mit dem Bund verrechnungsfähige Leistungen der Jugendhilfe nach dem Jugendwohlfahrtsgesetz für Zugewanderte.

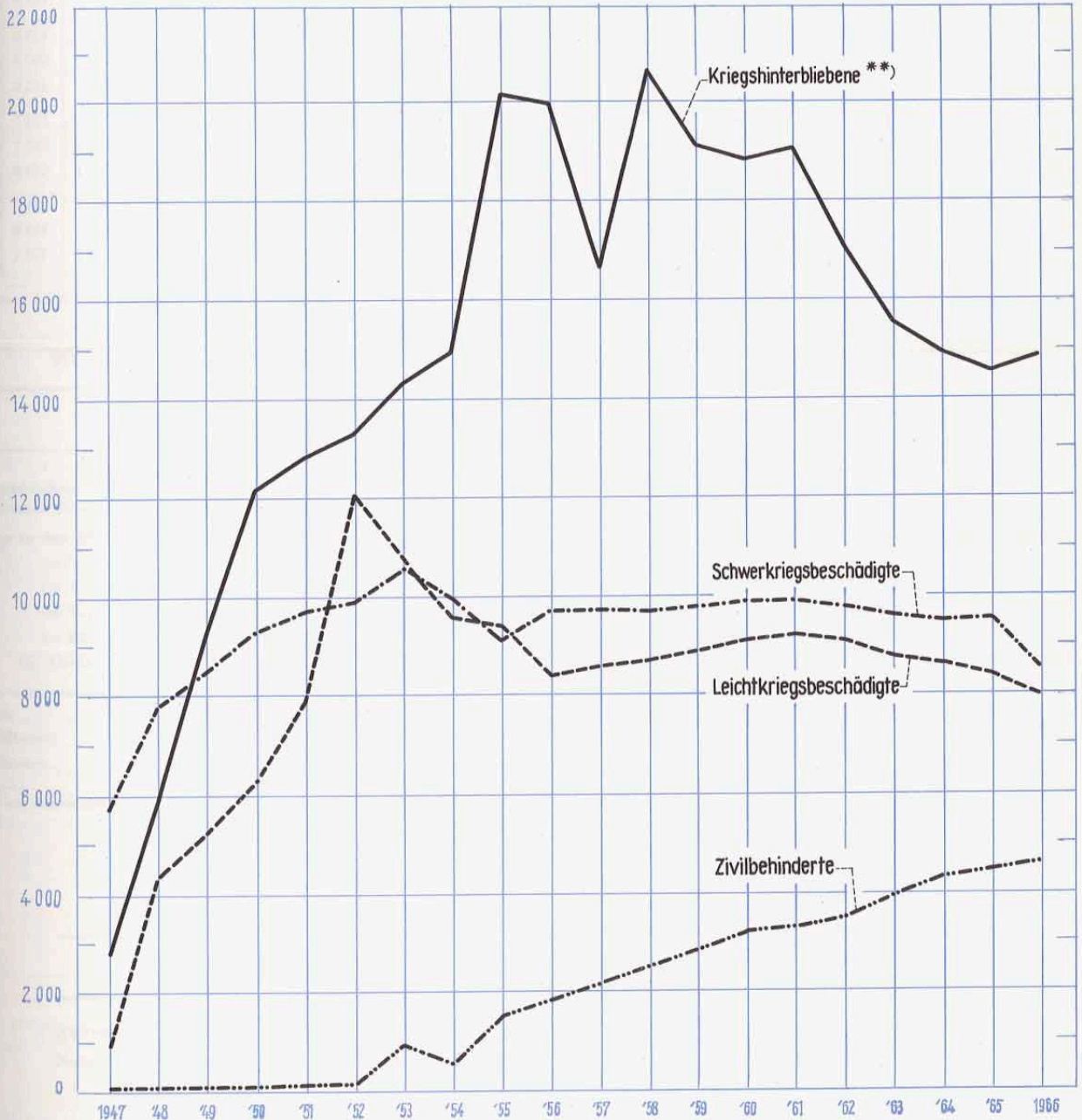
### 87. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofopferfürsorge

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	1966	1965
	DM	
Berufsfürsorge	—	—
Erziehungsbeihilfen für Kinder von Beschädigten	324 999	188 577
Erziehungsbeihilfen für Waisen	234 280	257 551
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (laufende und einmalige Leistungen)		
für Beschädigte	184 679	178 086
für Hinterbliebene	1 242 085	735 961
Sonstige Hilfen	312 642	243 477
<b>Ausgaben insgesamt</b>	2 298 685	1 603 652
<b>Einnahmen insgesamt</b>	339 060	252 365
<b>Reinausgaben (Ausgaben abzüglich Einnahmen)</b>	1 959 625	1 351 287

# Kriegsopfer und Zivilbehinderte \*)

Stand: 31.12. ...

Personen



\* Van der Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene Betreute

\*\* Kriegerwitwen, -voll- und -halbweisen, -eltern

### 88. Fälle der Sozialhilfe und Kriegsofferfürsorge

Monat	Sozialhilfe			Kriegsofferfürsorge			Sozialhilfen, Kriegsopferfürsorge zus.	
	Hilfen zum Lebensunterhalt	Hilfen in besond. Lebenslagen	Hilfen in Anstalten	Hilfen zum Lebensunterhalt	Hilfen in besond. Lebenslagen	Erziehungshilfen	absolut <sup>1)</sup>	auf 1000 Einwohner
Januar	6 194	787	1 870	525	125	243	9 744	11,4
Februar	6 133	940	1 870	469	127	294	9 833	11,5
März	6 183	980	1 776	573	218	317	10 047	11,7
April	6 314	970	1 776	453	154	29	9 696	11,3
Mai	6 045	982	1 776	469	177	116	9 565	11,1
Juni	5 234	950	1 776	549	187	227	8 923	10,4
Juli	6 320	1 068	1 776	511	243	289	10 207	11,9
August	7 315	1 115	1 776	558	221	328	11 313	13,1
Sept.	6 470	1 157	1 778	582	211	232	10 430	12,1
Oktober	6 421	1 043	1 778	628	227	198	10 295	11,9
Nov.	6 844	1 213	1 776	772	287	231	11 123	12,9
Dez.	7 277	1 194	1 776	777	236	131	11 391	13,2

<sup>1)</sup> außerdem 6 760 Fälle einmalige Heizungsbeihilfen.

### 89. Kriegsoffer, Schwerbeschädigte und Zivilbehinderte<sup>1)</sup>

	Stand am 31. 12.	
	1966	1965
Schwerkriegsbeschädigte zusammen	8 533	9 481
davon Blinde	93	101
Hirnverletzte	1 373	1 396
Sonstige Schwerkriegsbeschädigte	7 067	7 984
Leichtkriegsbeschädigte	7 995	8 358
Kriegsbeschädigte insgesamt	16 528	17 839
Schwerbeschädigte (ohne Kriegsbesch.)	807	.
Gleichgestellte	1 861	.
Zivilbehinderte	4 627	.
Hinterbliebene		
Kriegerwitwen	11 045	10 782
Kriegervollwaisen	43	71
Kriegerhalbwaisen	637	1 124
Kriegereltern	3 164	2 581

<sup>1)</sup> von der Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und Kriegerhinterbliebene Betreute.

### 90. Städtische Altersfürsorge

	1964	1965	1966
In den städtischen Altenheimen untergebrachte Personen insgesamt <sup>1)</sup>	1 934	1 928	1 930
davon in den Altenheimen Riehl und zwar	1 685	1 678	1 677
im Wohnstift	658	662	649
im Versorgungsheim	306	296	185
im Pflegeheim	721	720	843
im Altenheim Mülheim	249	250	253
Von den untergebrachten Personen waren			
Männer	667	654	641
Frauen	1 267	1 274	1 289

<sup>1)</sup> Stand am Jahresende.

### 91. Unterbringung von Obdachlosen in städtischen Unterkünften

Art der Unterbringung	Untergebrachte			
	Parteien		Personen	
	1966	1965	1966	1965
Sozialhäuser	2 691	2 609	12 299	12 024
Obdachlosensiedlungen	515	517	2 851	2 909
Wohnheime für Alleinstehende und Frauen mit Kindern	150	171	289	363
Wohnunterkünfte für Kinderreiche	189	120	1 112	683
Behelfsunterkünfte	202	293	1 052	1 490
zusammen	3 747	3 710	17 603	17 469
Anderweitig untergebracht einschl. Durchgangsverkehr	656	432	706	436
zusammen	4 403	4 142	18 309	17 905
Nach § 19 OBG in Normalwohnungen eingewiesen	34	21	114	54
Insgesamt	4 437	4 163	18 423	17 959

### 92. Unterhaltssicherung für Angehörige von Wehrpflichtigen

	1962	1963	1964	1965	1966
Antragsteller	2 062	2 321	2 883	3 792	4 833
Neugestellte Anträge					
auf allgemeine Leistungen	195	364	695	613	675
auf Einzelleistungen	230	204	235	196	216
auf Sonderleistungen	1 185	1 404	1 562	1 885	2 167
auf Verdienstausschlagung	452	349	391	1 098	1 775
Aus dem Vorjahr übernommene Anträge	320	274	293	417	758
Anträge zusammen	2 382	2 595	3 176	4 209	5 591
davon wurden genehmigt	2 063	2 242	2 683	3 327	5 058
wurden abgelehnt	11	34	39	20	63
wurden zurückgezogen	34	26	37	104	177
sind erst bei Einberufung wirksam bzw. noch nicht entschieden	274	293	417	758	293
Geleistete Zahlungen DM	1 542 142	1 688 862	3 192 732	5 367 939	6 473 047

## Jugendpflege und Jugendhilfe

### 93. Jugendorganisationen

	Mitglieder				
	1964	1965	1966		
			insgesamt	männlich	weiblich
Bund der Deutschen Katholischen Jugend	21 750	20 919	20 919	10 988	9 931
Evangelische Jugend	3 688	4 336	4 336	2 411	1 925
Sozialistische Jugend „Die Falken“	4 760	4 405	4 185	2 255	1 930
Sportjugend	37 150	40 887	40 887	27 049	13 838
Deutscher Gewerkschaftsbund Abt. Jugend	18 152	17 300	17 340	14 481	2 859
Deutsche Angestelltengewerkschaft Abt. Jugend	1 979	2 020	2 070	1 213	857
Touristenverein „Die Naturfreunde“	368	396	380	207	173
Bund Deutscher Pfadfinder	545	489	489	485	4
Bund Deutscher Pfadfinderinnen	130	149	133	—	133
Deutsche Jungenschaft e.V.	202	171	120	120	—
Deutsche Jugend des Ostens	196	193	193	90	103
Deutsche Wanderjugend	118	113	113	52	61
Alt-lutherischer Jugendkreis	105	115	88	54	34
Jugendgruppe Synagogengemeinde	214	223	244	112	132
Deutscher Senefelderbund 1)	131	—	—	—	—
Verschiedene Jugendgruppen	1 343	1 335	1 642	1 206	436
<b>Insgesamt</b>	<b>90 831</b>	<b>93 051</b>	<b>93 139</b>	<b>60 723</b>	<b>32 416</b>

1) ab 1965 im Deutschen Gewerkschaftsbund Abt. Jugend.

### 94. Einrichtungen der Jugendhilfe

Art der Einrichtungen	Vorhandene Einrichtungen				Verfügbare Plätze			
	insgesamt	öffentliche	davon der freien Jugendhilfe	private gewerbliche	insgesamt	öffentliche	davon der freien Jugendhilfe	private gewerbliche
Säuglingsheime	3	1	2	—	330	150	180	—
Kinderheime	7	2	5	—	1 190	550	640	—
Sonderheime 1)	14	10	4	—	428	302	126	—
Beobachtungs- und Aufnahmeheime	3	—	3	—	87	—	87	—
Kindergärten	156	29	120	7	10 158	1 442	8 383	333
Kinderhorte	76	20	56	—	2 345	960	1 385	—
Ferienkolonien und Zeltlagerplätze	2	1	1	—	350	180	170	—
Jugendherbergen	2	1	1	—	572	212	360	—
Jugendbildungsstätten	3	—	3	—	250	—	250	—
Jugendwohnheime	31	4	27	—	2 064	332	1 732	—
Schulkindergärten	25	12	13	—	595	300	295	—
Kinderspielstuben	29	1	28	—	1 655	70	1 585	—
Krabbelstuben	2	1	1	—	22	10	12	—
Sonstige Einrichtungen 2)	215	7	208	—	×	×	×	—
<b>Insgesamt</b>	<b>568</b>	<b>89</b>	<b>472</b>	<b>7</b>	<b>20 046</b>	<b>4 508</b>	<b>15 205</b>	<b>333</b>

1) Tageseinrichtungen für geistig und körperlich behinderte Kinder und Jugendliche. — 2) sonstige Einrichtungen = Jugendfreizeitstätten (Heime der offenen Tür u. ä.), Jugendverbands- und -gruppenheime, Jugendbüchereien, Erziehungs- und Jugendberatungsstellen, Mütter- und Elternschulen.

### 95. Ausgaben aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe

Art der Ausgaben 1)	Jugendhilfe		Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe	Insgesamt	
	außerhalb von Anstalten	in Anstalten		DM	%
	DM		DM	DM	%
Familienpflege	715 589	—	—	715 589	2,9
Heimpflege	—	10 729 752	—	10 729 752	43,9
Kindertagesstätten	—	4 755 877	2 844 558	7 600 435	31,1
Erzieherische Betreuung im Rahmen der Gesundheitshilfe	—	1 370 948	352 195	1 723 143	7,1
Erholungspflege	—	308 185	1 218 674	1 526 859	6,2
Freizeithilfen	456 138	97 025	360 407	913 570	3,7
Förderung der freien Jugendwohlfahrtspflege	—	—	725 843	725 843	3,0
Sonstige Ausgaben	214 315	39 025	261 435	514 775	2,1
<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>1 386 042</b>	<b>17 300 812</b>	<b>5 763 112</b>	<b>24 449 966</b>	<b>100</b>

1) ohne allgemeine Verwaltungskosten des Jugendamtes und Aufwendungen für Investitionen.

### 96. Schulkinderbetreuung während der Sommerferien <sup>1)</sup>

Träger	Vollunterbringung in Heimen, Herbergen, Zeltlagern usw.		Ferienspiele und Tagesausflüge		Insgesamt	
	Teilnehmer				1966	1965
	1966	1965	1966	1965		
Arbeiterwohlfahrt	358	493	2 794	2 768	3 152	3 261
Arbeitsgemeinschaft Jugendschutz	—	—	—	—	—	—
Caritas	2 423	2 593	2 853	3 016	5 276	5 609
Ferienwerk der kath. Jugend	462	828	—	—	462	828
Innere Mission	354	310	863	845	1 217	1 155
Stadtverwaltung: Kindergärten und Horte	617	643	1 665	—	2 282	643
Stadtverwaltung: Schulamt	2 340	2 515	708	742	3 048	3 257
Synagogen-Gemeinde	—	—	21	19	21	19
Verschiedene <sup>2)</sup>	1 036	897	—	—	1 036	897
<b>Insgesamt</b>	<b>7 590</b>	<b>8 279</b>	<b>8 904</b>	<b>7 390</b>	<b>16 494</b>	<b>15 669</b>

<sup>1)</sup> durchgeführt von den in der Vorspalte genannten Organisationen unter finanzieller Beteiligung der Stadt Köln und des Landes Nordrhein-Westfalen. —  
<sup>2)</sup> Verein für Familienhilfe u. a.

### 97. Jugendhilfe

	1964	1965	1966
Pflegekinderaufsichten (31. 12.)			
insgesamt	8 568	8 573	8 702
davon Pflegekinder in Familienpflege	1 178	1 091	1 113
uneheliche, bei der Mutter lebende			
Kinder (Mündel)	7 390	7 482	7 589
Amtsvormundschaften (31. 12.)	3 741	3 929	4 313
Vereinsvormundschaften (31. 12.)	3 440	3 467	3 836
Minderjährige unter Pflugschaft des Jugendamtes (31. 12.)	233	329	413
Adoptionen (im Jahr)	138	151	184
Zur Vermittlung gemeldete Kinder	80	135	61
Zur Vermittlung gemeldete Bewerber	127	171	170
Erziehungsbeistandschaften (31. 12.)			
insgesamt	204	267	268
davon freiwillige	172	209	212
gerichtliche	32	58	56
Formlose erzieherische Betreuung (31. 12.)	1 593	1 921	2 340
Anträge auf Fürsorgeerziehung (im Jahr)	77	68	105
Anträge auf freiwillige Erziehungshilfe (im Jahr)	123	169	149
Jugendgerichtshilfe (erledigte Fälle im Jahr)	3 155	2 925	2 866
Heimatlose Jugend			
Vom Jugendamt erfaßte Jugendliche			
insgesamt (im Jahr)	1 327	1 216	1 748
darunter zu den Eltern zurückgeführt	331	337	655
in Arbeit vermittelt	24	16	136
in Jugendwohn- und Lehrlingsheimen			
untergebracht und Überführung in Heim-			
erziehung	669	802	957

### 98. Heimbedürftige Kinder und Jugendliche <sup>1)</sup>

	1966		1965	
	Anzahl	% der Gesamtzahl	Anzahl	% der Gesamtzahl
Gesamtzahl der Kinder und Jugendlichen	2 063	100	2 255	100
davon Vollwaisen	38	1,8	30	1,3
Halbwaisen	199	9,7	190	8,4
uneheliche Kinder	735	35,6	854	37,9
sonstige	1 091	52,9	1 181	52,4
Art der Unterbringung				
Städtische Kinderheime	561	27,2	564	25,0
Privatkinderheime	1 299	63,0	1 449	64,3
Hospital und Ferienkolonien	—	—	2	0,1
Lehr-, Gesellen- oder sonstige Dienststellen	203	9,8	240	10,6

<sup>1)</sup> ohne Kinder und Jugendliche in Familienpflege.



noch: 99. Aus der Tätigkeit des Ausgleichsamtes

Art der Anträge und Leistungen		1. 4. 1958 bis 31. 12. 1963	1. 1. 1964 bis 31. 12. 1964	1. 1. 1965 bis 31. 12. 1965	1. 1. 1966 bis 31. 12. 1966
<b>5. Leistungen nach dem allgemeinen Kriegsfolgengesetz und Beihilfen an Vertriebene im Ausland</b>					
<b>5. 1 Unterhaltsbeihilfe</b>					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	5 776	104	115	283
davon bewilligte Fälle		550	192	253	140
abgelehnte Fälle		3 852	235	259	215
unerledigte Fälle <sup>1)</sup>		1 374	1 051	654	582
b) Leistungen	Fälle	537	558	724	838
	DM	651 317	447 213	925 251	885 374
<b>5. 2 Kapitalbetrag an Stelle einer Unterhaltshilfe</b>					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	—	170	538	126
davon bewilligte Fälle		—	101	387	55
abgelehnte Fälle		—	5	87	20
unerledigte Fälle <sup>1)</sup>		—	64	128	179
b) Leistungen	Fälle	—	85	388	179
	DM	—	276 050	1 242 865	600 723
<b>5. 3 Hausratbeihilfe</b>					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	10 152	128	350	346
davon bewilligte Fälle		224	77	133	220
abgelehnte Fälle		9 341	53	63	81
unerledigte Fälle <sup>1)</sup>		587	585	739	784
b) Leistungen	Fälle	222	58	132	235
	DM	312 408	84 550	187 150	351 800
<b>5. 4 Ausbildungsbeihilfe</b>					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	750	9	26	20
davon bewilligte Fälle		15	—	1	1
abgelehnte Fälle		517	95	115	40
unerledigte Fälle <sup>1)</sup>		218	132	42	21
b) Leistungen	Fälle	18	1	2	2
	DM	14 543	420	6 204	1 382
<b>5. 5 Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft</b>					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	303	3	90	90
davon bewilligte Fälle		3	3	16	49
abgelehnte Fälle		141	13	72	63
unerledigte Fälle <sup>1)</sup>		164	151	153	131
b) Leistungen	Fälle	2	5	16	49
	DM	39 000	115 800	352 400	1 314 800
<b>5. 6 Aufbaudarlehen für die Landwirtschaft</b>					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	81	8	30	28
davon bewilligte Fälle		—	—	7	16
abgelehnte Fälle		32	5	20	17
unerledigte Fälle <sup>1)</sup>		49	52	55	50
b) Leistungen	Fälle	—	—	7	16
	DM	—	—	223 200	344 600
<b>5. 7 Darlehen an Reparations-, Restitutions- und Rückerstattungsgeschädigte</b>					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	66	27	31	19
davon bewilligte Fälle		10	12	6	15
abgelehnte Fälle		7	—	4	10
unerledigte Fälle <sup>1)</sup>		49	64	85	79
b) Leistungen	Fälle	14	12	4	15
	DM	88 678	63 485	36 248	100 065

<sup>1)</sup> Anmerkungen siehe Seite 63.

**Krankenversicherung**  
**100. Krankenkassenmitglieder <sup>1)</sup>**  
Jahresdurchschnitt

	Allgemeine Ortskrankenkasse		Innungs-krankenkassen		Betriebs-krankenkassen <sup>2)</sup>		Krankenkassen insgesamt	
	1966	1965	1966	1965	1966	1965	1966	1965
Anzahl der Krankenkassen	1	1	2	2	24	24	27	27
Gesamtzahl der Mitglieder	173 492	174 799	42 217	41 238	155 448	156 732	371 157	372 769
davon Versicherungs-								
pflichtige	117 140	118 327	34 743	34 224	120 318	120 969	272 201	273 520
Freiwillig Versicherte	16 318	16 746	3 414	3 286	14 183	16 043	33 915	36 075
Sonstige (Rentner)	40 034	39 726	4 060	3 728	20 947	19 720	65 041	63 174

<sup>1)</sup> ohne Ersatzkrankenkassen, Betriebskrankenkassen von Bundesbahn und Bundespost sowie Landschaftsverband Rheinland, einschl. bundesunmittelbare Betriebskrankenkassen. — <sup>2)</sup> zusammengestellt nach den Unterlagen des Statistischen Landesamtes NW.



### 101. Arbeitsunfähigkeit und Krankengeld bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse

Jahr	Arbeitsunfähigkeitsfälle			Krankengeldtage <sup>1)</sup>		Krankengeld	
	insgesamt	je 100 Mitglieder	durchschnittliche Arbeitsunfähigkeitsdauer (Tage)	je Mitglied	je Arbeitsunfähigkeitsfall	je Mitglied DM	je Arbeitsunfähigkeitsfall DM
1955	85 836	61,5	24,3	10,20	16,6	56,04	91,19
1956	88 083	62,1	25,3	10,83	17,4	65,17	104,93
1957	104 223	74,1	23,7	12,66	17,1	97,94	132,33
1958	107 363	78,3	24,3	14,96	19,1	133,67	170,88
1959	111 491	81,1	24,8	15,39	19,0	141,54	173,68
1960	115 453	83,5	23,2	14,90	17,9	158,86	190,37
1961	127 722	91,5	21,4	15,04	16,4	178,14	193,53
1962	133 069	94,6	20,3	15,38	16,3	199,35	210,71
1963	122 199	88,3	21,9	15,39	17,4	193,03	218,63
1964	113 203	82,9	21,6	14,11	17,0	190,05	229,38
1965	113 610	84,1	21,5	14,36	17,1	209,98	249,64
1966	109 202	81,8	22,4	14,50	17,7	230,65	281,88

<sup>1)</sup> dabei sind nicht berücksichtigt: Karenztage, Tage, für die das Krankengeld entfiel, weil Entgelt gezahlt wurde, und Tage, für die nach § 216 RVO das Krankengeld ruhte, sowie Verpflegungstage in Hospitälern, Erholungs- und Genesungsheimen.

### 102. Gemeinsame Betriebskrankenkasse der Stadt Köln

	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
Gesamtzahl der Mitglieder	23 368	23 274	23 221	23 411	23 973	24 294	25 173	25 616
davon Versicherungspflichtige	17 815	17 239	16 514	16 181	16 221	15 699	16 471	17 580
Freiw. Mitglieder	690	871	1 328	1 589	2 030	2 617	2 480	1 597
Rentner	4 863	5 164	5 379	5 641	5 722	5 978	6 222	6 439
Durchschnittlicher Krankenstand (% <sup>1)</sup> )	5,78	5,63	5,34	6,39	7,00	5,07	5,39	5,51
Arbeitsunfähigkeitsfälle	15 760	16 471	16 376	17 092	19 324	16 293	18 539	17 203
Arbeitsunfähigkeitstage	346 185	356 208	334 941	390 496	478 747	389 499	425 501	407 412
Durchschnittliche Arbeitsunfähigkeitsdauer (Tage)	22,0	21,6	20,5	22,8	24,8	23,9	22,9	23,7
davon Krankenhausfälle <sup>2)</sup>	3 652	3 352	2 592	2 202	3 110	2 633	3 753	3 671
Krankenhauspflegetage	109 490	105 026	67 774	64 062	89 251	76 463	102 045	95 645
Durchschnittliche Krankenhausverweildauer (Tage)	33	32	25	30	29	29	27	26
Gesamteinnahme je Mitglied <sup>1)</sup>	DM 360,64	392,97	451,86	473,31	455,60	507,24	572,05	611,12
Gesamtausgabe je Mitglied	DM 364,32	395,01	432,57	472,84	469,78	486,61	536,96	617,62

<sup>1)</sup> Die Angaben beziehen sich auf die Gesamtzahl der Mitglieder. — <sup>2)</sup> Die Heilverfahren der Rentenversicherungsträger wurden wegen der Kostenteilung bis 1. 8. 1961 als Krankenhausfälle mitgezählt. Durch die Einführung des § 183 Absatz 6 RVO entfällt die Anrechnung.

### 103. Eigenunfallversicherung<sup>1)</sup>

	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
Versicherte Personen	62 963	62 362	65 770	65 121	67 214	75 902	73 502	73 584
darunter Schüler der Berufs-, Fach- und Werkschulen	s 43 000	s 43 000	s 43 000	48 645	49 176	49 119	50 851	50 851
Gemeldete Unfälle insgesamt	1 403	1 309	1 246	1 174	1 210	1 203	1 183	1 166
davon Arbeitsunfälle	1 116	1 042	983	932	885	922	893	907
Wegeunfälle	287	267	263	242	325	281	290	259
Ärztl. Anzeigen über Berufskrankheiten	16	13	7	4	6	11	7	5
Rentenfälle insgesamt	291	297	303	333	324	337	333	359
Rentenbewilligungen und -änderungen im RJ	49	89	54	62	83	79	83	72
Ausgaben für Renten	DM 418 678	386 456	497 639	521 630	621 052	668 652	703 357	756 688
Verletzten- und Hausgeld	DM 28 371	37 291	16 176	34 521	40 015 <sup>2)</sup>	88 711	90 633	105 592
ambulante Behandlungen <sup>2)</sup>	DM 21 256	24 676	22 935	16 611	9 408	14 187	20 325	23 965
Krankenhauskosten und Heilanstaltspflege	DM 22 369	36 657	37 707	34 539	32 877	56 747	65 605	66 258
Übrige Ausgaben	DM 50 397	42 194	43 768	32 819	55 633	85 663	68 502	62 950
Anträge auf Zahlung von Kindergeld im RJ	32	39	56	91	71	43 <sup>3)</sup>	—	—
Aufwendungen für Kindergeld	DM 7 200	14 020	11 640	11 960	18 689	12 100 <sup>4)</sup>	—	—

<sup>1)</sup> vor 1962 Gemeindeunfallversicherung. — <sup>2)</sup> der nicht in Heilanstalten untergebrachten Verletzten und Erkrankten. — <sup>3)</sup> ab 1. 7. 1963 einschl. Verletztengeld  
<sup>4)</sup> nur die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 1964. Nach dem Bundeskindergeldgesetz (BKGG) ist für die Kindergeldzahlung ab 1. Juli 1964 die Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung zuständig.

## V. Bau- und Wohnungswesen

### Gebäude, Wohnungen, Wohnräume und Wohnparteien

Alle Angaben über Gebäude und Wohnungen im Hochbau — außer den Zählungsergebnissen — werden vom Bauaufsichtsamt nach den Richtlinien des Statistischen Landesamtes NW auf bundeseinheitlichen Zählkarten für die genehmigungs- und zustimmungspflichtigen Bauvorhaben dem Statistischen Amt zur Aufbereitung der Statistik gemeldet. Baumaßnahmen unter 350 cbm umbauten Raumes oder — wenn kein umbauter Raum angegeben werden kann — unter 25 000 DM Bauaufwand werden nur erfaßt, wenn Wohnraum zu- oder abgeht. Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen werden nur noch für den Wohnbau berücksichtigt. Angaben über Neubauten entfallen.

Für die Fortschreibung des Gebäudebestandes der Jahre 1956 bis 1960 sind die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung vom 13. September 1950 und für die Jahre 1961 und später die der Gebäudezählung vom 6. Juni 1961 zugrunde gelegt; bei der letzten Zählung nur für Wohngebäude.

Bei den Zahlen der Tabelle „Wohnungen, Wohnräume und Wohndichte“ wurde zur Fortschreibung für die Jahre 1957 bis 1960 von den Feststellungen der Wohnungszählung 1956 ausgegangen. Die Wohnungsbestandszahlen am Ende der Berichtsjahre sind das fortgeschriebene Ergebnis der Gebäudezählung 1961, während für die Bestandszahlen der Wohnräume dieses Zeitabschnittes die im nächsten Absatz erläuterte Berechnung maßgebend war.

Der „Bestand an Wohnungen und Wohnräumen“ wurde bis zum Jahresende 1960 nach der Wohnungszählung 1956 fortgeschrieben. Für die Jahre 1961 bis 1966 basiert die Zahl der Wohnungen auf der Gebäudezählung 1961; die Wohnungsgrößen und Wohnräume sind dagegen nach ihrem Verhältnis am 31. Dezember 1961 auf der Basis der Wohnungszählung 1956 berechnet.

Die Stelle zur Beseitigung von Wohnungsnotständen berichtet vierteljährlich über die „Vergabe von Neubauwohnungen“.

In der Tabelle „Wohngebäude, Wohnungen, Wohnräume sowie Wohnparteien nach Stadtbezirken und Stadtteilen“ wurden die Wohngebäude- und Wohnungszahlen der Gebäudezählung 1961 fortgeschrieben. Die Wohnräume sind nach der durchschnittlichen Wohnungsgröße in den Stadtbezirken zum Stande vom 31. Dezember 1961, die nach der Wohnungszählung 1956 fortgeschrieben wurde, berechnet. Die Berechnung der Wohnparteien erfolgte nach der fortgeschriebenen Einwohnerzahl der Volkszählung 1961.

### Bautätigkeit

Als rechtliche Grundlage für die Statistiken der Bautätigkeit gilt das Gesetz über die Durchführung von Statistiken der Bautätigkeit (BauStatG) vom 20. August 1960.

Berichtet wird außer über die im Berichtsjahr erteilten Baugenehmigungen über Baufertigstellungen, aus denen die Zugänge an Gebäuden, Wohnungen, Wohnräumen u. a. m. ersichtlich sind, und über die Abgänge. Ein Bauvorhaben wird als fertig bezeichnet, wenn der Bauherr oder der Ermittler des Bauaufsichtsamtes die Fertigstellung anzeigt bzw. festgestellt hat, ohne Rücksicht darauf, ob noch irgendwelche Schönheitsarbeiten ausstehen. Ebenso ist die amtliche Schlußabnahme als Merkmal für die Baufertigstellung ohne Belang.

Die Angaben über die Bautätigkeit des Hochbauamtes bzw. des Tiefbauamtes (Verausgabte Mittel) werden von den genannten Ämtern zur Verfügung gestellt.

Über die Auftragsvergaben im Tiefbau erhält das Statistische Amt monatlich Meldekarten von der Straßenbauabteilung, der Wasser- und Brückenbauabteilung und der Abt. Stadtentwässerung, der Direktion der Häfen, vom Grünflächenamt sowie von den Stadtwerken GmbH, Köln.

### **Bauüberhang**

Der Bauüberhang erfaßt die am Jahresende genehmigten, aber noch nicht begonnenen bzw. noch im Bau befindlichen Bauvorhaben, und zwar nach dem erreichten Baufortschritt.

### **Grundeigentumswechsel**

Grundlage dieser Statistik sind in Köln Auszüge der notariellen Übereignungsverträge, die das Liegenschaftsamt der Stadt als Genehmigungsbehörde für Bodenverkehr anfertigt. Mehrere benachbarte Parzellen werden als ein Grundstück behandelt, wenn sie in nur einem Übereignungsvertrag übertragen werden. Übertragungen von Grundstücksanteilen, Grunddienstbarkeits- und reine Nießbrauchsverträge bleiben unberücksichtigt.

## Gebäude und Wohnungen

### 104. Gebäudebestand

ohne Notwohngebäude bzw. Unterkünfte, Klein- u. Behelfsbauten

Jahr 1)	Gebäude insgesamt	davon	
		Wohngebäude	Nichtwohngebäude
1939, 17. 5.	68 582	s 59 300	s 9 300
1950, 13. 9.	48 030	41 554	6 476
1956	66 245	54 559	11 686
1957	69 624	57 138	12 486
1958	73 064	59 800	13 264
1959	76 068	61 997	14 071
1960	78 699	64 135	14 564
1961, 6. 6.	.	59 970	.
1961	.	61 099	.
1962	.	63 057	.
1963	.	64 759	.
1964	.	66 805	.
1965	.	67 237	.
1966	.	68 636	.

### 105. Wohnungen, Wohnräume und Wohndichte

Jahr 1)	Wohnungen	Wohnräume einschl. Küchen	Personen	
			je Wohnung	je Wohnraum
1939, 17. 5.	252 373 <sup>2)</sup>	980 674	3,04	0,78
1950, 13. 9.	122 977	464 660	4,84	1,28
1956, 25. 9.	198 396	655 441	3,60	1,00
1957	215 584	716 128	3,44	1,03
1958	227 914	759 504	3,35	1,00
1959	238 464	797 704	3,28	0,98
1960	249 497	836 947	3,22	0,96
1961, 6. 6.	246 123	.	3,29	.
1961	251 994	846 226 <sup>3)</sup>	3,24	0,96
1962	260 640	877 414	3,18	0,94
1963	269 083	907 024	3,11	0,92
1964	279 609	943 635	3,01	0,89
1965	285 312	964 989	2,99	0,89
1966	292 466	989 742	2,94	0,87

1) soweit nichts anderes angegeben, Stand am Jahresende. — Für die Jahre 1956 bis 1960 fortgeschriebene Zahlen der Gebäude- und Wohnungszählung vom 13. 9. 1950. Die geringeren Bestandszahlen zum 6. 6. 1961 basieren auf dem Ergebnis der Gebäudezählung. Für die Jahre 1961 bis 1966 wurden deren Ergebnisse fortgeschrieben.

1) soweit nichts anderes angegeben, Stand am Jahresende. Für die Jahre 1957 bis 1960 fortgeschriebene Zahlen der Wohnungszählung vom 25. 9. 1956. Der geringere Bestand an Wohnungen zum 6. 6. 1961 basiert auf dem Ergebnis der Gebäudezählung. Für die Jahre 1961 bis 1966 wurden deren Ergebnisse fortgeschrieben. — 2) nach einer Sonderauszählung des Statistischen Amtes. — 3) berechnet siehe Fußnote 3, Tabelle 106.

### 106. Bestand an Wohnungen und Wohnräumen

Jahr 1)	In Wohn- und Nichtwohngebäuden befindliche								
	Wohnungen						Wohnräume		
	insgesamt	davon mit					insgesamt	davon	
		1 und 2	3	4	5 und 6	7 und mehr		Küchen	Zimmer mit 6 und mehr qm
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1956, 25. 9.	198 396	49 965	74 694	46 516	23 343	3 878	655 441	182 725	472 716
1957 <sup>2)</sup>	215 584	52 392	81 686	51 979	25 416	4 111	716 128	200 731	515 397
1958	227 914	54 528	85 712	56 473	26 932	4 269	759 504	212 454	547 050
1959	238 464	56 220	89 025	60 280	28 429	4 510	797 704	222 525	575 179
1960	249 497	58 204	92 054	64 469	29 992	4 778	836 947	232 547	604 400
1961 <sup>3)</sup>	251 994	58 513	92 028	66 174	30 441	4 838	846 226	234 151	612 075
1962	260 640	60 030	94 416	69 327	31 826	5 041	877 414	241 645	635 769
1963	269 083	61 796	96 569	72 472	33 046	5 200	907 024	248 634	658 390
1964	279 609	64 114	99 142	76 209	34 737	5 407	943 635	257 159	686 476
1965	285 312	65 498	99 346	78 861	35 990	5 617	964 989	261 523	703 466
1966	292 466	67 499	100 681	81 064	37 464	5 758	989 742	267 014	722 728

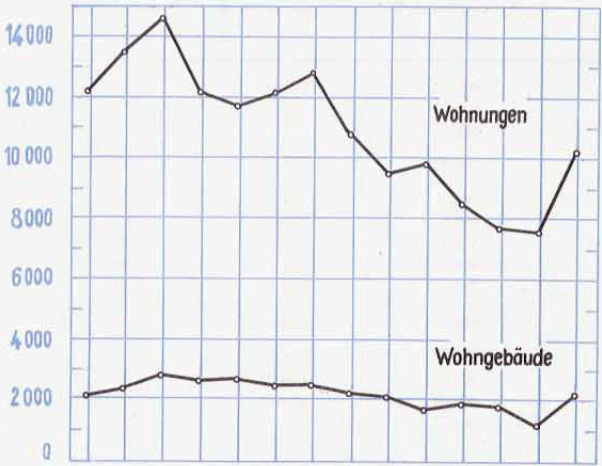
1) soweit nichts anderes angegeben, Stand am Jahresende. — 2) Fortschreibung nach der Wohnungszählung vom 25. 9. 1956. — 3) Spalte 1: fortgeschrieben nach der Gebäudezählung vom 6. 6. 1961; Spalte 2-9: berechnet nach dem Verhältnis der Gliederung der Wohnungsgrößen und der Wohnräume am 31. 12. 1961 (Basis WZ 1956) und der bei der Gebäudezählung vom 6. 6. 1961 festgestellten Wohnungen.

### 107. Vergabe von Neubauwohnungen nach Personenkreisen

Bedachter Personenkreis	1966					1965				
	Zahl der Fälle			Personen insgesamt	Wohnräume	Zahl der Fälle			Personen insgesamt	Wohnräume
	Familien	Einzel- personen	zusammen			Familien	Einzel- personen	zusammen		
Vertriebene (ohne Umsiedler)	565	40	605	1 918	2 004	1 098	28	1 126	2 628	2 367
Umsiedelte Vertriebene	5	2	7	14	13	10	1	11	28	26
Zuwanderer aus der Sowjetischen Besatzungszone	42	44	86	139	140	232	13	245	636	627
Sachgeschädigte (ohne zurückgeführte Evakuierte)	527	90	617	1 872	1 757	798	73	871	2 806	2 450
Zurückgeführte Evakuierte	14	13	27	49	47	15	14	29	58	58
Sonstige	2 292	225	2 517	8 766	7 759	3 161	189	3 350	10 913	9 677
Insgesamt	3 445	414	3 859	12 758	11 720	5 314	318	5 632	17 093	15 235
darunter Kinderreiche	670	×	670	3 825	2 899	636	×	636	3 536	2 501
Umsiedler innerhalb des Landes	14	13	27	49	47	15	14	29	[58	58

# Wohnungsbau seit 1953

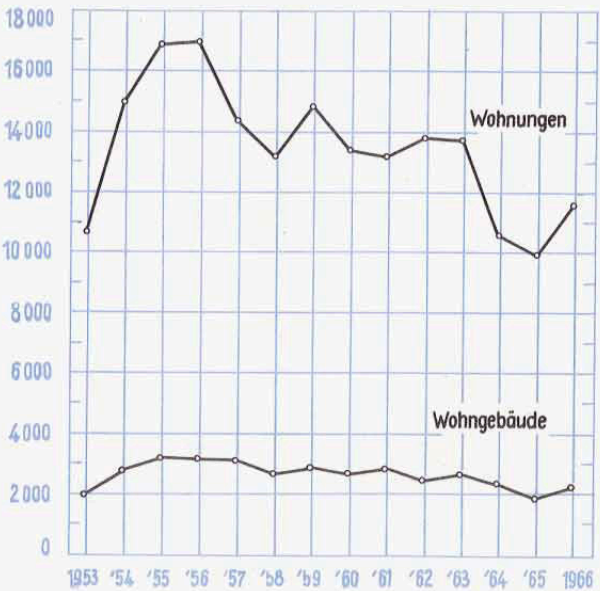
## Baugenehmigungen



## Baufertigstellungen



## Bauüberhänge am 31. 12. ...



## 108. Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume sowie Wohnparteien nach Stadtbezirken und Stadtteilen

Stadtbezirk Stadtteil	Wohngebäude <sup>1)</sup>	Wohnungen <sup>1) 2)</sup>	Wohnräume <sup>2) 3)</sup>	Wohnparteien <sup>4)</sup>	
				Insgesamt	darunter mit 1 Person
Altstadt-Süd	3 946	31 357	97 796	35 192	11 403
Altstadt-Nord	3 307	24 379	76 229	27 159	9 890
Deutz	1 112	7 841	25 497	8 727	2 419
<b>Stadtteil Altstadt/Deutz</b>	<b>8 365</b>	<b>63 577</b>	<b>199 522</b>	<b>71 078</b>	<b>23 712</b>
Bayenthal	698	2 697	9 487	2 918	831
Marienburg	671	1 519	6 804	1 858	509
Raderberg	309	2 087	6 470	2 257	495
Raderthal	436	1 190	3 910	1 562	380
Zollstock	1 092	7 507	24 373	8 564	2 020
<b>Stadtteil Bayenthal</b>	<b>3 206</b>	<b>15 000</b>	<b>51 044</b>	<b>17 159</b>	<b>4 235</b>
Klettenberg	1 077	5 243	19 691	6 102	1 733
Sülz	2 648	15 609	53 956	17 238	5 161
Lindenthal	3 032	12 535	46 535	13 880	4 106
Braunsfeld	1 049	4 602	17 148	4 618	1 122
Müngersdorf	774	2 053	7 536	2 499	642
<b>Stadtteil Lindenthal</b>	<b>8 580</b>	<b>40 042</b>	<b>144 866</b>	<b>44 337</b>	<b>12 764</b>
Ehrenfeld	2 572	15 572	46 543	16 315	4 343
Neu-Ehrenfeld	2 034	9 328	32 171	10 629	2 814
Vogelsang	1 585	3 047	11 681	3 656	725
Bickendorf	1 609	5 270	17 240	6 370	1 426
Bocklemünd/Mengenich	468	776	3 054	1 007	161
Ossendorf	584	1 680	5 928	1 812	308
<b>Stadtteil Ehrenfeld</b>	<b>8 852</b>	<b>35 673</b>	<b>116 617</b>	<b>39 789</b>	<b>9 777</b>
Nippes	3 488	19 628	65 638	22 132	5 654
Mauenheim	824	2 466	8 553	3 007	775
Riehl	670	4 663	16 454	5 120	1 129
Niehl	1 579	6 052	20 908	6 955	1 606
Weidenpesch	1 712	6 501	22 752	7 732	1 800
Longerich	1 503	2 983	11 809	3 422	683
<b>Stadtteil Nippes</b>	<b>9 776</b>	<b>42 293</b>	<b>146 114</b>	<b>48 368</b>	<b>11 647</b>
Fühligen	290	497	1 949	721	170
Roggendorf/Thenhoven	399	638	2 583	743	125
Worringen	1 491	2 922	11 451	3 565	647
Blumenberg	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—
Heimersdorf	1 380	2 279	10 277	3 010	544
Volkhoven/Weiler	194	332	1 349	438	78
Merkenich	1 773	1 544	5 920	2 004	488
Seeberg	448	920	4 229	985	178
<b>Stadtteil Chorweiler</b>	<b>4 975</b>	<b>9 132</b>	<b>37 758</b>	<b>11 466</b>	<b>2 230</b>
Poll	1 248	2 824	10 033	3 738	867
Humboldt-Gremberg	771	4 803	14 558	5 429	901
Kalk	1 380	8 672	25 791	8 722	1 667
Vingst	834	4 357	14 838	4 801	551
Höhenberg	877	4 878	15 523	5 227	1 023
Ostheim	1 058	2 939	10 721	3 460	583
Merheim	922	2 080	7 622	2 586	696
Brück	1 427	2 477	9 591	3 266	779
Rath	1 056	1 690	6 309	2 088	484
<b>Stadtteil Kalk</b>	<b>9 573</b>	<b>34 720</b>	<b>114 986</b>	<b>39 317</b>	<b>7 551</b>
Mülheim	2 893	16 288	52 212	16 810	3 192
Buchforst	497	3 305	10 060	3 448	727
Buchheim	1 013	4 585	15 552	5 308	1 050
Holweide	1 914	5 370	18 760	6 309	1 474
Dellbrück	2 719	7 051	25 209	7 798	2 057
Höhenhaus	2 591	5 210	18 785	6 547	1 159
Dünnwald	1 528	3 829	13 878	4 201	816
Stammheim	842	3 007	11 271	3 567	686
Flittard	1 312	3 384	13 108	3 653	515
<b>Stadtteil Mülheim</b>	<b>15 309</b>	<b>52 029</b>	<b>178 835</b>	<b>57 641</b>	<b>11 676</b>
<b>Gesamtstadt</b>	<b>1966</b>	<b>68 636</b>	<b>292 466</b>	<b>98 742</b>	<b>32 915</b>
	<b>1965</b>	<b>67 237</b>	<b>285 312</b>	<b>96 499</b>	<b>32 245</b>

1) Fortschreibung nach der Gebäudezählung vom 6. 6. 1961. — 2) in Wohn- und Nichtwohngebäuden. — 3) berechnet und fortgeschrieben unter Zugrundelegung der Wohnungsfeststellung bei der Gebäudezählung vom 6. 6. 1961 und nach der durchschnittlichen Wohnungsgröße in den Stadtbezirken lt. der Fortschreibung WZ 1956 zum Stande vom 31. 12. 1961 ohne Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen. — 4) fortgerechnet nach dem in Art. II § 3 d Abs. 3 Gesetz zur Änderung von Fristen des Gesetzes über den Abbau der Wohnungszwangswirtschaft und über ein soziales Miet- und Wohnrecht genannten Verfahren unter Berücksichtigung der nach dem Ergebnis der Volkszählung vom 6. 6. 1961 fortgeschriebenen Einwohnerzahl.

### Bautätigkeit

### 109. Baugenehmigungen nach der Art der Erstellung, Bauherren und der Bauvorhaben

Bauherren <sup>1</sup>	Genehmigungen für Errichtung ganzer Gebäude durch								Genehmigungen für sonstige Baumaßnahmen Gebäude und Gebäudeteile				Insgesamt					
	Neubau				Wiederaufbau				Gebäude zusammen	Wohnungen	mit umbautem Raum 1000 cbm	veranschl. reinen Baukosten 1000 DM	Gebäude (Spalte 1, 5, 9)	Wohnungen (Spalte 2, 6, 10)	Wohnfläche 1000 qm	mit umbautem Raum (Spalte 3, 7, 11)		
	Gebäude zusammen	Wohnungen	umbautem Raum 1000 cbm	veranschl. reinen Baukosten 1000 DM	Gebäude zusammen	Wohnungen	umbautem Raum 1000 cbm	veranschl. reinen Baukosten 1000 DM								Gebäude zusammen	Wohnungen	mit umbautem Raum 1000 cbm
1									2	3	4	5	6	7	8			
<b>Wohnbauten</b>																		
a	265	2 215	761,8	77 584	2	25	6,4	545	—	—	—	—	267	2 240	156,6	768,2	78 129	
b	1192	3 200	1 273,7	129 879	1	3	1,5	232	—	1	0,2	25	1 193	3 204	258,5	1 275,4	130 136	
c	37	426	143,7	16 570	7	180	45,8	4 650	—	2	1,5	190	44	608	34,0	191,0	21 410	
d	516	2 769	1040,3	112 158	88	631	208,5	21 388	—	178	55,4	5 605	604	3 578	224,2	1 304,2	139 151	
e	16	177	46,4	4 646	—	—	—	—	—	—	—	—	16	177	8,8	46,4	4 646	
f	8	25	13,3	1 455	—	—	—	—	—	1	—	30	8	26	2,3	13,3	1 485	
g	18	152	48,5	6 323	—	—	—	—	—	1	0,7	80	18	153	7,5	49,2	6 403	
zus.	2 052	8 964	3327,7	348 615	98	839	262,2	26 815	—	183	57,8	5 930	2 150	9 986	691,9	3647,7	381 360	
<b>Nichtwohnbauten: Anstaltsgebäude</b>																		
c	1	2	5,6	800	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	0,1	5,6	800	
d	1	—	5,7	570	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	5,7	570	
e	1	2	11,2	1 800	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	0,2	11,2	1 800	
f	13	—	52,8	6 852	—	—	—	—	—	—	1,4	637	13	—	—	54,2	7 489	
g	2	1	7,9	1 423	—	—	—	—	—	—	10,0	1529	2	1	0,1	17,9	2 952	
zus.	18	5	83,2	11 445	—	—	—	—	—	—	11,4	2 166	18	5	0,4	94,6	13 611	
<b>Nichtwohnbauten: Schulen</b>																		
e	9	5	124,7	15 073	—	—	—	—	—	—	—	—	9	5	0,4	124,7	15 073	
g	2	—	8,6	1 370	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	8,6	1 370	
zus.	11	5	133,3	16 443	—	—	—	—	—	—	—	—	11	5	0,4	133,3	16 443	
<b>Nichtwohnbauten: Bürogebäude</b>																		
b	1	1	5,0	500	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	0,0	5,0	500	
c	18	33	212,1	28 402	3	10	21,3	2 776	—	5	47,6	6 291	21	48	3,5	281,0	37 469	
d	4	2	66,4	6 622	5	12	21,6	2 421	—	—	2,9	260	9	14	0,5	90,9	9 303	
e	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,8	630	—	—	—	2,8	630	
g	3	—	101,6	15 769	—	—	—	—	—	—	1,9	500	3	—	—	103,5	16 269	
zus.	26	36	385,1	51 293	8	22	42,9	5 197	—	5	55,2	7 681	34	63	4,0	483,2	64 171	
<b>Nichtwohnbauten: Gewerbliche und landwirtschaftliche Betriebsgebäude</b>																		
a	2	6	5,2	537	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	0,4	5,2	537	
c	83	28	1109,3	61 576	3	—	22,6	2 160	—	—	811,6	35 241	86	28	1,7	1943,5	98 977	
d	73	69	237,6	17 074	8	12	13,6	1 387	—	10	45,6	4 099	81	91	6,3	296,8	22 500	
e	1	—	334,0	31 000	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	334,0	31 000	
g	1	—	3,6	700	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3,6	700	
zus.	160	103	1 689,7	110 887	11	12	36,2	3 547	—	10	857,2	39 340	171	125	8,4	2 583,1	153 774	
<b>Sonstige Nichtwohnbauten</b>																		
a	12	—	15,2	983	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—	15,2	983	
b	29	—	35,8	2 415	—	—	—	—	—	—	—	—	29	—	—	35,8	2 415	
c	22	—	44,7	4 345	—	—	—	—	—	—	1,0	112	22	—	—	45,7	4 457	
d	24	—	22,6	1 416	—	—	—	—	—	—	0,5	38	24	—	—	23,1	1 454	
e	4	—	9,7	1 399	—	—	—	—	—	—	10,9	1 745	4	—	—	20,6	3 144	
f	2	—	20,1	3 378	—	—	—	—	—	—	41,9	5 908	2	—	—	62,0	9 286	
g	26	30	82,4	10 015	—	—	—	—	—	3	—	180	26	33	2,2	82,4	10 195	
zus.	119	30	230,5	239 51	—	—	—	—	—	3	54,3	7 983	119	33	2,2	284,8	31 984	
<b>Insgesamt</b>																		
a	279	2 221	782,2	79 104	2	25	6,4	545	—	—	—	—	281	2 246	157,0	788,6	79 649	
b	1 222	3 201	1 314,5	132 794	1	3	1,5	232	—	1	0,2	25	1 223	3 205	258,5	1 316,2	133 051	
c	161	489	1 515,4	111 693	13	190	89,7	9 586	—	7	861,7	41 834	174	686	39,3	2 466,8	163 113	
d	618	2 840	1 372,6	137 840	101	655	243,7	25 196	—	188	104,4	10 002	719	3 683	231,0	1 720,7	173 038	
e	31	184	526,0	53 918	—	—	—	—	—	—	13,7	2 375	31	184	9,4	539,7	56 293	
f	23	25	86,2	11 685	—	—	—	—	—	1	43,3	6 575	23	26	2,3	129,5	18 260	
g	52	183	252,6	35 600	—	—	—	—	—	4	12,6	2 289	52	187	9,8	265,2	37 889	
zus.	2 386	9 143	5 849,5	562 634	117	873	341,3	35 559	—	201	1035,9	63 100	2 503	10 217	707,3	7 226,7	661 293	
1965	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
zus.	1 458	6 344	4 622,9	440 475	141	916	548,0	61 133	1	376	846,8	50 896	1 600	7 636	477,7	6 017,7	552 509	

<sup>1)</sup> Bauherren a: Gemeinnützige Wohnungs- u. ländl. Siedlungsunternehmen. — b: Freie Wohnungsunternehmen. — c: Erwerbs- oder Wirtschaftsunternehmen. — d: Sonstige private Bauherren. — e: Stadt Köln. — f: Gebietskörperschaften. — g: Organisationen ohne Erwerbscharakter.

### 110. Zugang an Gebäuden nach Bauherren und Gebäudeart

Bauherr	Gebäude						
	Wohngebäude	Anstaltsgebäude	Schulen	Bürogebäude	Gewerbl. u. landw. Betriebsgeb.	Sonstige Gebäude	Insgesamt
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	316	—	—	1	3	13	333
Freie Wohnungsunternehmen	630	2	—	1	—	16	649
Erwerbs- oder Wirtschaftsunternehmen	39	3	—	19	103	21	185
Sonstige private Bauherren	757	4	—	19	86	22	888
Stadt Köln	9	4	8	—	2	6	29
Gebietskörperschaften	—	—	—	—	1	10	11
Organisationen ohne Erwerbscharakter	15	5	1	3	1	23	53
Rohzugang insgesamt 1966	1 766	18	9	43	196	116	2 148
1965	1 606	21	9	27	174	127	1 964

### 111. Zugang an Wohngebäuden nach Art der Erstellung, der Bauherren, der Gebäude und nach der Größe

Art der Erstellung Art der Bauherren Art der Gebäude	Wohngebäude																
	Gebäude insgesamt	davon mit									Wohnungen insgesamt	Wohnräume	Wohnfläche qm	Nutzfläche qm	Umbauter Raum 1000 cbm	Baukosten 1000 DM	
		1	2	3	4	5	6	7 bis 9	10 bis 19	20 und mehr							
<b>Rohzugang</b>																	
nach Art der Erstellung																	
Neubau	1 616	862	101	61	60	36	169	180	126	21	6 425	23 705	432 902	45 909	2 422	230 266	
Wiederaufbau	150	4	2	15	19	15	19	38	31	7	1 242	3 157	61 014	20 339	390	36 174	
Umbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
nach Art der Bauherren																	
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	316	199	8	2	3	—	24	41	36	3	1 250	5 063	89 108	3 859	491	45 243	
Freie Wohnungsunternehmen	630	479	14	3	6	1	64	44	15	4	1 592	7 077	125 466	5 169	662	61 649	
Erwerbs- oder Wirtschaftsunternehmen	39	5	4	—	1	1	5	8	10	5	455	1 289	23 832	5 363	143	14 443	
Sonstige private Bauherren	757	173	76	71	68	48	95	117	94	15	4 198	12 950	247 673	51 242	1 452	140 880	
Stadt Köln	9	2	—	—	—	—	—	7	—	—	65	200	3 141	118	17	1 533	
Gebietskörperschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Organisationen ohne Erwerbscharakter	15	8	1	—	1	1	—	1	2	1	107	283	4 696	497	47	2 692	
nach Art der Gebäude																	
Mehrfamilienhäuser	797	—	—	76	79	51	188	218	157	28	6 595	21 041	384 851	58 179	2 157	201 965	
Kleinsiedlerstellen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Sonstige Einfamilienhäuser	969	866	103	—	—	—	—	—	—	—	1 072	5 821	109 065	8 069	655	64 475	
Bauernhäuser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Rohzugang insgesamt 1966	1 766	866	103	76	79	51	188	218	157	28	7 667	26 862	493 916	66 248	2 812	266 440	
1965	1 606	688	125	73	118	38	189	207	126	42	7 698	27 415	496 089	65 899	2 809	250 721	

### 112. Zugang an Nichtwohngebäuden nach Art der Erstellung, der Bauherren und der Gebäude

Art der Erstellung Art der Bauherren Art der Gebäude	Gebäude	Nutzfläche qm	Wohnungen	Wohnräume	Wohnfläche qm	Umbauter Raum 1000 cbm	Baukosten 1000 DM
<b>Rohzugang</b>							
nach Art der Erstellung							
Neubau	357	499 506	176	570	11 477	2 570	243 482
Wiederaufbau	25	13 147	35	86	1 991	77	7 112
Umbau	—	—	—	—	—	—	—
nach Art der Bauherren							
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	17	4 447	2	8	153	16	1 329
Freie Wohnungsunternehmen	19	8 730	1	6	110	33	3 009
Erwerbs- oder Wirtschaftsunternehmen	146	304 847	60	198	4 236	1 587	137 220
Sonstige private Bauherren	131	103 620	111	298	6 286	459	36 442
Stadt Köln	20	28 682	6	23	495	178	22 975
Gebietskörperschaften	11	35 297	1	4	96	198	31 453
Organisationen ohne Erwerbscharakter	38	27 030	30	114	2 092	176	18 166
nach Art der Gebäude							
Anstaltsgebäude	18	26 730	8	32	608	145	13 692
Schulen	9	19 134	4	19	358	131	15 260
Bürogebäude	43	124 614	83	210	4 804	542	78 922
Gewerbl. und landw. Betriebsgebäude	196	269 675	87	283	5 623	1 453	95 167
Sonstige Gebäude	116	72 500	29	112	2 070	376	47 553
Rohzugang insgesamt 1966	382	512 653	211	656	13 468	2 647	250 594
1965	358	355 864	196	646	13 386	2 225	190 246



### 113. Zugang an Wohnungen nach der Art der Erstellung, der Bauherren, der Gebäude und nach der Größe <sup>1)</sup> in ganzen Gebäuden und in Gebäudeteilen

Art der Erstellung Art der Bauherren Art der Gebäude	Wohnungen											Wohn- räume zu- sammen	Brutto- wohn- fläche qm	
	Anzahl	davon mit									10 u. mehr			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9				
<b>Rohzugang</b>														
nach Art der Erstellung														
Neubau	6 601	634	716	1 336	2 287	910	582	97	30	2	7	24 275	444 379	
Wiederaufbau	1 227	383	226	343	254	65	4	2	—	—	—	3 243	63 005	
Umbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Sonstige Baumaßnahmen <sup>2)</sup>	292	66	35	87	69	23	4	3	1	2	2	880	17 665	
nach Art der Bauherren														
Gemeinnützige Wohnungs- unternehmen	1 252	68	62	201	521	237	136	26	—	1	—	5 071	89 261	
Freie Wohnungsunternehmen	1 593	21	57	234	546	365	353	17	—	—	—	7 083	125 576	
Erwerbs- oder Wirtschafts- unternehmen	527	179	21	77	188	51	6	4	—	—	1	1 533	29 051	
Sonstige private Bauherren	4 582	807	735	1 214	1 327	319	90	51	29	3	7	14 052	270 132	
Stadt Köln	71	—	15	36	11	8	1	—	—	—	—	228	3 636	
Gebietskörperschaften	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	7	167	
Organisationen ohne Erwerbscharakter	143	8	87	3	16	18	4	4	2	—	1	424	7 226	
nach Art der Gebäude														
Wohngebäude	7 944	1 029	959	1 710	2 552	968	584	102	28	4	8	27 687	510 379	
Anstaltsgebäude	12	—	1	1	8	1	1	—	—	—	—	48	858	
Schulen	4	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	19	358	
Bürogebäude	88	30	2	35	16	4	1	—	—	—	—	229	5 239	
Gewerbl. u. landw. Betriebsgebäude	93	19	9	20	28	12	3	—	2	—	—	303	6 145	
Sonstige Gebäude	29	5	6	—	5	10	1	—	1	—	1	112	2 070	
<b>Rohzugang insgesamt 1966</b>	8 170	1 033	977	1 766	2 610	998	590	102	31	4	9	28 398	525 049	
1965	8 139	849	805	1 904	3 069	905	393	158	40	14	2	28 902	524 481	

<sup>1)</sup> Küchen u. Zimmer, ohne Einzelräume außerhalb von Wohnungen. — <sup>2)</sup> betrifft die Gewinnung von Wohnungen in Gebäudeteilen.

### 114. Zugang an Wohnräumen nach ihrer Art und Größe

	1964	1965	1966
<b>Rohzugang</b>			
Wohnräume innerhalb von Wohnungen	36 835	28 902	28 398
davon			
Zimmer über 10 qm	26 548	20 302	20 354
6 bis 10 qm	1 696	1 825	1 570
Küchen über 10 qm	1 938	1 435	1 397
6 bis 10 qm	6 653	5 340	5 077
Zusammen über 10 qm	28 486	21 737	21 751
6 bis 10 qm	8 349	7 165	6 647
Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen in Wohngebäuden	64	105	125

### 115. Abgang an Gebäuden, Wohnungen und Wohnräumen

Art des Bestandes	Abgang					
	Umbau, Ausbau Erweiterung usw.		durch Abbruch		Insgesamt <sup>1)</sup>	
	1966	1965	1966	1965	1966	1965
Wohngebäude	—	1	367	1 173	367	1 174
Nichtwohngebäude	—	1	11	7	11	8
Wohnungen	31	53	985	2 383	1 016	2 436
Wohnräume	117	180	3 528	7 368	3 645	7 548

<sup>1)</sup> ohne die an ausländische Streitkräfte privatrechtlich vermieteten Gebäude und Wohnungen.

### 116. Rohzugang an Nutzflächen in ganzen Gebäuden und Gebäudeteilen nach der Art der Erstellung und der Bauherren

Art der Erstellung Art der Bauherren	Nutzflächen in qm						Insgesamt
	in						
	Wohn- gebäuden	Anstalts- gebäuden	Schulen	Büro- gebäuden	Gewerbl. u. landw. Betriebsgeb.	Sonstigen Gebäuden	
Rohzugang insgesamt	68 347	33 603	23 971	143 709	330 098	76 400	676 128
davon							
nach Art der Erstellung							
Neubau	45 909	26 244	19 134	116 790	264 838	72 500	545 415
Wiederaufbau	20 339	486	—	7 824	4 837	—	33 486
Umbau	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Baumaßnahmen <sup>1)</sup>	2 099	6 873	4 837	19 095	60 423	3 900	97 227
nach Art der Bauherren							
Gemeinn. Wohnungsunternehmen	3 859	—	—	612	870	3 067	8 408
Freie Wohnungsunternehmen	5 169	2 713	—	1 122	—	4 895	13 899
Erwerbs- oder Wirtschaftsunternehmen	5 363	4 446	—	122 063	232 785	11 913	376 570
Sonstige private Bauherren	53 321	4 424	—	16 314	89 768	5 225	169 052
Stadt Köln	118	9 054	22 753	—	3 495	7 379	42 799
Gebietskörperschaften	—	—	—	—	2 567	32 730	35 297
Organisationen ohne Erwerbscharakter	517	12 966	1 218	3 598	613	11 191	30 103

<sup>1)</sup> betrifft die Gewinnung von Nutzflächen in Gebäudeteilen.

### 117. Aufgewandte Baukosten nach Bauherren und Erstellungsart

Erstellungsart Bauherren	Baukosten in 1000 DM					
	in ganzen Gebäuden				in Gebäudeteilen Sonstige Bau- maßnahmen	Ins- gesamt
	Neubau	Wieder- aufbau	Umbau	zu- sam- men		
Aufgewandte Baukosten insgesamt	473 748	43 286	—	517 034	62 961	579 995
davon						
Gemeinn. Wohnungsunternehmen	45 323	1 249	—	46 572	69	46 641
Freie Wohnungsunternehmen	61 881	2 777	—	64 658	—	64 658
Erwerbs- oder Wirtschafts- unternehmen	147 045	4 618	—	151 663	40 756	192 419
Sonstige private Bauherren	142 680	34 642	—	177 322	10 301	187 623
Stadt Köln	24 508	—	—	24 508	8 643	33 151
Gebietskörperschaften	31 453	—	—	31 453	30	31 483
Organisationen ohne Erwerbscharakter	20 858	—	—	20 858	3 162	24 020

### 118. Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen nach der Raumzahl sowie nach Stadtbezirken und Stadtteilen

Stadtbezirk Stadtteil	Nichtwohn- gebäude	Wohn- gebäude	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden									ins- gesamt	darin Wohn- räume
			mit								8 und mehr		
			1	2	3	4	5	6	7	Räumen			
Altstadt-Süd	32	86	220	156	277	205	36	6	2	2	904	2 429	
Altstadt-Nord	28	50	244	104	99	95	7	3	2	—	554	1 196	
Deutz	8	30	78	9	24	141	43	1	1	1	298	968	
<b>Stadtteil Altstadt/Deutz</b>	<b>68</b>	<b>166</b>	<b>542</b>	<b>269</b>	<b>400</b>	<b>441</b>	<b>86</b>	<b>10</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>1 756</b>	<b>4 593</b>	
Bayenthal	2	7	2	1	3	41	4	2	—	—	53	209	
Marientburg	5	7	4	4	8	13	—	—	—	2	31	105	
Raderberg	8	4	—	—	23	15	—	—	—	—	38	129	
Raderthal	3	4	3	—	6	5	2	—	—	—	16	51	
Zollstock	9	14	17	5	12	81	8	—	—	—	123	427	
<b>Stadtteil Bayenthal</b>	<b>27</b>	<b>36</b>	<b>26</b>	<b>10</b>	<b>52</b>	<b>155</b>	<b>14</b>	<b>2</b>	<b>—</b>	<b>2</b>	<b>261</b>	<b>921</b>	
Klettenberg	4	4	—	—	3	23	3	—	1	1	31	133	
Sülz	8	17	66	25	61	90	9	—	—	—	251	704	
Lindenthal	12	37	44	43	45	72	29	10	4	4	251	818	
Braunsfeld	13	10	43	11	18	25	2	1	—	—	100	235	
Müngersdorf	4	11	—	52	6	10	6	—	2	1	77	216	
<b>Stadtteil Lindenthal</b>	<b>41</b>	<b>79</b>	<b>153</b>	<b>131</b>	<b>133</b>	<b>220</b>	<b>49</b>	<b>11</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>710</b>	<b>2 106</b>	
Ehrenfeld	21	34	47	79	130	73	23	2	—	—	354	1 014	
Neu-Ehrenfeld	3	13	22	1	45	59	27	—	—	—	154	530	
Vogelsang	3	55	—	2	20	12	8	22	8	4	76	372	
Bickendorf	8	17	14	6	55	44	10	2	—	—	131	429	
Bocklemünd/Mengenich	8	112	2	24	20	35	72	29	2	2	186	814	
Ossendorf	2	120	3	8	5	70	81	29	—	—	196	893	
<b>Stadtteil Ehrenfeld</b>	<b>45</b>	<b>351</b>	<b>88</b>	<b>120</b>	<b>275</b>	<b>293</b>	<b>221</b>	<b>84</b>	<b>10</b>	<b>6</b>	<b>1 097</b>	<b>4 052</b>	
Nippes	20	74	19	75	106	199	62	2	—	1	464	1 613	
Mauenheim	2	3	3	3	11	—	5	1	—	1	24	84	
Riehl	5	2	1	5	15	11	2	—	—	—	34	110	
Niehl	23	50	23	57	81	116	17	5	1	2	302	982	
Weidenpesch	9	26	34	5	29	108	20	—	—	1	197	671	
Longerich	2	7	8	16	3	9	2	1	—	1	40	109	
<b>Stadtteil Nippes</b>	<b>61</b>	<b>162</b>	<b>88</b>	<b>161</b>	<b>245</b>	<b>443</b>	<b>108</b>	<b>9</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>1 061</b>	<b>3 569</b>	
Fühligen	—	4	—	—	1	—	3	2	—	—	6	30	
Roggendorf/Thenhoven	9	2	—	—	2	5	—	1	—	1	9	41	
Worringen	19	26	3	7	35	38	6	8	1	1	99	371	
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Heimersdorf	11	41	3	8	22	33	11	18	1	2	98	404	
Volkhoven/Weiler	1	4	—	—	—	—	1	3	—	—	4	23	
Merkenich	5	30	—	4	16	67	26	3	—	1	117	480	
Seeberg	11	244	37	35	110	37	112	166	32	—	529	2 365	
<b>Stadtteil Chorweiler</b>	<b>56</b>	<b>351</b>	<b>43</b>	<b>54</b>	<b>186</b>	<b>180</b>	<b>159</b>	<b>201</b>	<b>34</b>	<b>5</b>	<b>862</b>	<b>3 714</b>	
Poll	10	39	6	15	32	37	9	16	6	2	123	481	
Humboldt-Gremberg	3	18	—	15	22	52	8	—	—	—	97	344	
Kalk	3	24	7	35	58	52	7	3	—	—	162	512	
Vingst	3	13	8	11	17	36	6	2	—	—	80	267	
Höhenberg	6	24	1	9	61	112	29	1	1	—	214	808	
Ostheim	1	12	—	—	—	4	6	5	3	2	20	113	
Merheim	4	28	3	4	14	48	10	11	3	—	93	382	
Brück	—	81	7	4	21	90	31	46	2	1	202	893	
Rath	—	10	1	—	3	7	7	1	5	—	24	114	
<b>Stadtteil Kalk</b>	<b>30</b>	<b>249</b>	<b>33</b>	<b>93</b>	<b>228</b>	<b>438</b>	<b>113</b>	<b>85</b>	<b>20</b>	<b>5</b>	<b>1 015</b>	<b>3 914</b>	
Mülheim	20	33	73	21	66	62	36	2	—	1	261	761	
Buchforst	1	3	—	—	4	4	1	1	1	—	11	46	
Buchheim	7	8	4	32	21	16	10	—	1	—	84	252	
Holweide	2	43	9	12	31	102	12	3	6	1	176	662	
Dellbrück	10	75	9	54	71	103	67	14	6	1	325	1 211	
Höhenhaus	5	30	—	5	27	37	7	8	3	4	91	382	
Dünnwald	1	35	5	8	14	33	21	1	6	2	90	364	
Stammheim	1	18	10	—	3	60	11	4	2	—	90	352	
Flittard	7	127	—	7	10	23	83	155	—	2	280	1 499	
<b>Stadtteil Mülhei m</b>	<b>54</b>	<b>372</b>	<b>110</b>	<b>139</b>	<b>247</b>	<b>440</b>	<b>248</b>	<b>188</b>	<b>25</b>	<b>11</b>	<b>1 408</b>	<b>5 529</b>	
<b>Gesamtstadt 1966</b>	<b>382</b>	<b>1766</b>	<b>1 083</b>	<b>977</b>	<b>1 766</b>	<b>2 610</b>	<b>998</b>	<b>590</b>	<b>102</b>	<b>44</b>	<b>8 170</b>	<b>28 398</b>	
1965	358	1606	849	805	1 904	3 069	905	393	158	56	8 139	28 902	

### 119. Bautätigkeit des Hochbauamtes

Fachgebiet	Vom Hochbauamt verausgabte Mittel in 1000 DM					
	1964 zusammen	1965 zusammen	1966			Zusammen
			Neu-, Um-, Erweiterungs- bauten u. außerordentliche Instandsetzungen		Laufende Unter- haltungs- arbeiten	
			Kriegs- schäden- beseitigung	Einmalige Maßnahmen		
Allgemeine Verwaltung	1 136	2 182	1 816	352	264	2 432
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	85	106	—	30	92	122
Schulen	31 358	36 457	1 382	22 922	4 017	28 321
Kulturpflege	6 923	5 779	3 264	1 389	787	5 440
Sozial- und Jugendhilfe	10 058	5 813	853	2 536	1 603	4 992
Gesundheits- und Jugendpflege	7 548	7 077	1 824	2 955	1 528	6 307
Bau- und Wohnungswesen	1 054	851	—	372	244	616
Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	10 381	8 758	2 344	1 889	1 474	5 707
Wirtschaftliche Unternehmen	6 179	3 654	724	1 447	1 230	3 401
Finanzen und Steuern	1 146	1 182	—	495	86	581
<b>Insgesamt</b>	<b>75 868</b>	<b>71 859</b>	<b>12 207</b>	<b>34 387</b>	<b>11 325</b>	<b>57 919</b>

### 120. Bautätigkeit des Tiefbauamtes

Fachgebiet	Vom Tiefbauamt verausgabte Mittel in 1000 DM					
	1964 zusammen	1965 zusammen	1966			Zusammen
			Neu-, Um-, Erweiterungs- bauten u. außerordentliche Instandsetzungen		Laufende Unter- haltungs- arbeiten	
			Kriegs- schäden- beseitigung	Einmalige Maßnahmen		
Straßenbau	53 561	43 881	823	23 143	12 931	36 897
Kanalbau	21 402	20 074	—	24 361	70	24 431
Wasserbau	326	334	—	342	315	657
Brückenbau	39 738	49 730	—	51 236	155	51 391
<b>Insgesamt</b>	<b>115 027</b>	<b>114 019</b>	<b>823</b>	<b>99 082</b>	<b>13 471</b>	<b>113 376</b>

### 121. Tiefbaumaßnahmen der Stadt Köln und der Stadtwerke Köln GmbH

Vergebene Aufträge im Tiefbau in Köln nach Art der Baumaßnahmen, Ausführungszeit und des Auftragswerts

Art der Baumaßnahmen	Vorgesehene Ausführungszeit des Auftrags								Aufträge insgesamt	
	bis 3 Monate		über 3 bis 6 Monate		über 6 bis 12 Monate		über 12 Monate			
	Wert des Auftrags ohne Zulieferung bzw. Wert des vom Auftraggeber gestellten Materials in 1000 DM									
	Ohne Zulieferung	Gestelltes Material	Ohne Zulieferung	Gestelltes Material	Ohne Zulieferung	Gestelltes Material	Ohne Zulieferung	Gestelltes Material	Ohne Zulieferung	Gestelltes Material
Straßenbauten	22 546	268	—	—	—	—	—	—	22 546	268
Straßenbrückenbauten	246	—	143	—	3 232	—	3 707	—	7 329	—
Tiefbauten an Bundes- wasserstraßen und an Häfen	94	—	115	—	467	—	—	—	676	—
Wasserwirtschaftliche Tiefbauten (einschl. Abwasseranlagen und Landeskulturbauten)	2 765	334	8 587	564	15 358	992	886	33	27 597	1 923
Sonstige Tiefbauten	566	82	9 909	1 692	3 638	1 000	16 700	—	30 813	2 775
<b>Insgesamt 1966</b>	<b>26 218</b>	<b>685</b>	<b>18 755</b>	<b>2 256</b>	<b>22 695</b>	<b>1 992</b>	<b>21 294</b>	<b>33</b>	<b>88 961</b>	<b>4 966</b>
<b>1965</b>	<b>23 138</b>	<b>1 509</b>	<b>24 749</b>	<b>1 747</b>	<b>13 026</b>	<b>1 644</b>	<b>40 824</b>	<b>—</b>	<b>101 736</b>	<b>4 900</b>

## Bauüberhang

### 122. Bauüberhang am Jahresende nach Erstellungsart, Bauherren und baulichem Zustand

Erstellung Bauherr	Genehmigte, aber noch nicht abgenommene Bauvorhaben insgesamt <sup>1)</sup>		davon								
			im Bau befindlich							noch nicht unter Dach	
	unter Dach (rohbaufertig)					noch nicht bezogen					
	teilweise bezogen			Wohnungen				Ge- bäude		Woh- nungen	
	Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude			Woh- nungen	Ge- bäude				

#### Wohngebäude

<b>Insgesamt</b>	2 264	11 256	4	4	14	919	4 095	321	1 807	1 020	5 836
<b>davon</b>											
nach Art der Erstellung											
Neubau	2 133	10 067	3	3	7	866	3 656	299	1 610	965	4 791
Wiederaufbau	130	867	1	1	7	53	349	22	166	54	344
Umbau	1	48	—	—	—	—	—	—	—	1	48
Sonstige Baumaßnahmen <sup>2)</sup>	×	274	—	—	—	×	90	×	31	×	153
nach Art der Bauherren											
Gemeinnützige Wohnungs- unternehmen	393	2 958	—	—	—	129	821	62	366	202	1 771
Freie Wohnungsunternehmen	952	2 787	—	—	—	426	1 161	130	503	396	1 123
Erwerbs- oder Wirtschafts- unternehmen	60	666	1	1	7	14	185	13	172	32	301
Sonstige private Bauherren	793	4 330	3	3	7	309	1 680	115	763	366	1 877
Stadt Köln	22	201	—	—	—	15	153	—	—	7	48
Gebietskörperschaften	15	59	—	—	—	15	59	—	—	—	—
Organisationen ohne Erwerbs- charakter	29	255	—	—	—	11	36	1	3	17	216

#### Nichtwohngebäude

<b>Insgesamt</b>	421	348	3	—	3	169	114	71	63	178	168
<b>davon</b>											
nach Art der Erstellung											
Neubau	396	254	3	—	3	158	75	65	52	170	124
Wiederaufbau	25	57	—	—	—	11	23	6	5	8	29
Umbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Baumaßnahmen <sup>2)</sup>	×	37	—	—	—	×	16	×	6	×	15
nach Art der Bauherren											
Gemeinnützige Wohnungs- unternehmen	19	4	—	—	—	4	—	3	—	12	4
Freie Wohnungsunternehmen	27	2	—	—	—	20	1	—	—	7	1
Erwerbs- oder Wirtschafts- unternehmen	122	86	1	—	—	40	34	25	19	56	33
Sonstige private Bauherren	125	156	—	—	—	40	47	22	27	63	82
Stadt Köln	28	14	—	—	—	10	6	3	—	15	8
Gebietskörperschaften	40	3	1	—	—	34	1	2	2	3	—
Organisationen ohne Erwerbs- charakter	60	83	1	—	3	21	25	16	15	22	40

#### Wohngebäude und Nichtwohngebäude zusammen

<b>Insgesamt 1966</b>	2 685	11 604	7	4	17	1 088	4 209	392	1 870	1 198	5 504
<b>1965</b>	2 392	9 944	14	98	58	1 060	4 008	545	2 422	773	3 358

<sup>1)</sup> ohne Bauvorhaben, deren Genehmigung am 31. 12. erloschen war. — <sup>2)</sup> betrifft die Gewinnung von Wohnungen in Gebäudeteilen.

## 123. Bauüberhang 1966 im Vergleich zu 1965

### Wohnungen

Baulicher Zustand der Wohnungen	1966	1965
Genehmigte, aber am 31. Dezember noch nicht abgenommene Wohnungen <sup>1)</sup>	11 604	9 944
davon fertiggestellte Wohnungen in erst teilweise fertiggestellten Gebäuden	4	98
noch nicht fertiggestellte Wohnungen in erst teilweise fertiggestellten Gebäuden	17	58
Wohnungen in rohbaufertigen Gebäuden	4 209	4 008
Wohnungen in noch nicht unter Dach befindlichen Gebäuden	1 870	2 422
Wohnungen in noch nicht begonnenen Bauvorhaben	5 504	3 358

<sup>1)</sup> ohne die Wohnungen derjenigen Bauvorhaben, deren Baugenehmigung am 31. 12. erloschen war.

## 124. Bauüberhang an Wohnungen nach Stadtbezirken und Stadtteilen

Stadtbezirk Stadtteil	In im Bau befindlichen Gebäuden	Genehmigt, aber noch nicht begonnen	Stadtbezirk Stadtteil	In im Bau befindlichen Gebäuden	Genehmigt, aber noch nicht begonnen
Altstadt-Süd	420	258	Fühligen	2	14
Altstadt-Nord	256	187	Roggendorf/Thenhoven	21	1
Deutz	52	62	Worringen	47	130
Stadtteil Altstadt/Deutz	728	507	Blumenberg	—	—
Bayenthal	23	19	Chorweiler	—	—
Marienburg	8	—	Heimersdorf	86	22
Raderberg	84	32	Volkhoven/Weiler	3	15
Raderthal	19	3	Merkenich	17	36
Zollstock	62	59	Seeberg	15	15
Stadtteil Bayenthal	196	113	Stadtteil Chorweiler	191	233
Klettenberg	33	40	Poll	147	95
Sülz	108	78	Humboldt-Gremberg	361	406
Lindenthal	81	136	Kalk	232	97
Braunsfeld	249	35	Vingst	24	13
Müngersdorf	47	26	Höhenberg	88	36
Stadtteil Lindenthal	518	315	Ostheim	10	10
Ehrenfeld	133	95	Merheim	67	65
Neu-Ehrenfeld	45	39	Brück	462	710
Vogelsang	36	13	Rath	22	15
Bickendorf	14	116	Stadtteil Kalk	1 413	1 447
Bocklemünd / Mengenich	776	1 157	Mülheim	342	271
Ossendorf	288	118	Buchforst	32	17
Stadtteil Ehrenfeld	1 292	1 538	Buchheim	58	66
Nippes	149	138	Holweide	317	183
Mauenheim	10	37	Dellbrück	152	136
Riehl	4	39	Höhenhaus	82	60
Niehl	123	145	Dünwald	52	49
Weidenpesch	209	120	Stammheim	157	27
Longerich	33	32	Flittard	42	31
Stadtteil Nippes	528	511	Stadtteil Mülheim	1 234	840
			<b>Gesamtstadt 1966</b>	<b>6 100</b>	<b>5 504</b>
			1965	6 586	3 358

## Grundeigentumswechsel

### 125. Grundeigentumswechsel nach der Art des Eigentumswechsels und der Nutzungsart der Grundstücke

Z = Zahl der Grundstücke      F = Fläche in ha      P = Preis in 1000 DM

Art des Eigentumswechsels <sup>1)</sup>		Wohngrundstücke einschließl. Einzel- baustellen	Industrielle und gewerbliche Grundstücke	Land- und forstwirtschaftliche Grundstücke	Bauland <sup>2)</sup>	Sonstige Grundstücke <sup>3)</sup>	Insgesamt
Kauf	Z	1 513	87	30	189	481	2 300
	F	84,09	30,45	3,88	25,28	144,69	288,39
	P	173 837	25 834	202	12 690	44 341	256 904
Kauf mit Renten- oder Wohn- rechtsvereinbarungen	Z	125	7	3	2	3	140
	F	6,44	0,30	2,37	0,02	0,14	9,27
Auseinandersetzung, Erbgang, Nachlaß, Übertragung, Ver- gleich	Z	477	14	12	34	33	570
	F	26,63	6,55	1,39	5,13	12,34	52,04
Schenkung	Z	121	1	1	7	7	137
	F	16,63	0,34	2,06	0,73	5,40	25,16
Tausch	Z	98	13	10	69	90	280
	F	13,96	1,15	4,61	7,21	97,90	124,83
Erbbaurecht	Z	209	6	—	34	5	254
	F	8,11	3,37	—	4,26	15,03	30,77
Abtretung von Straßenland (unentgeltlich)	Z	—	—	—	1	103	104
	F	—	—	—	0,00	5,16	5,16
Insgesamt	Z	2 543	128	56	336	722	3 785
	F	155,86	42,16	14,31	42,63	280,66	535,62
davon bebaut	Z	1 844	48	1	—	16	1 909
	F	102,04	10,76	0,06	—	3,91	116,77
Trümmergrundstücke	Z	135	4	—	11	6	156
	F	5,64	0,38	—	0,06	0,04	6,12
unbebaut	Z	564	76	55	325	700	1 720
	F	48,18	31,02	14,25	42,57	276,71	412,73

<sup>1)</sup> ohne Eigentumswechsel von Anteilen an Grundstücken (111 Fälle) und von Wohnungseigentum (317 Fälle). — <sup>2)</sup> soweit noch nicht parzelliert, sowie Bau-  
splisse und Baumasken. — <sup>3)</sup> u. a. Straßenland, Bahnkörper, Öd- und Unland, öffentliche Gebäude, Parkanlagen und Sportplätze.

### 126. Die verkauften Grundstücke nach Veräußerern und Erwerbern

Z = Zahl der Grundstücke    F = Fläche in ha

Veräußerer <sup>1)</sup>		Erwerber <sup>1)</sup>									Insgesamt
		Stadt Köln	Sonstige Körpers- schaften des öffentlichen Rechts	Gemein- nützige und freie Wohnungs- unter- nehmen	Personal- und Kapital- gesell- schaften <sup>2)</sup>	Selb- ständige	Arbeit- nehmer (Beamte, Angestellte, Arbeiter)	Rentner und Pensio- näre	Ohne Beruf bzw. Berufs- angabe	Erben- und sonstige Personen- gemein- schaften	
Stadt Köln	Z	—	11	23	39	129	99	2	14	10	327
	F	—	1,88	8,66	18,36	11,74	4,65	0,05	0,94	0,91	47,19
Sonstige Behörden und Körpers- schaften des öffentlichen Rechts	Z	10	2	1	4	5	11	—	2	—	35
	F	2,08	0,67	0,00	0,13	0,27	0,57	—	0,13	—	3,85
Gemeinnützige u. freie Wohnungsunternehmen	Z	15	4	10	6	101	336	33	28	17	550
	F	0,86	1,45	9,61	0,04	4,32	11,61	1,72	0,79	0,93	31,33
Personal- und Kapital- gesellschaften <sup>2)</sup>	Z	12	1	6	12	30	8	—	1	2	72
	F	12,25	1,45	1,87	2,38	3,27	0,37	—	0,06	0,12	21,77
Selbständige	Z	98	9	17	27	175	67	4	24	17	438
	F	35,67	2,57	8,27	13,71	13,56	2,86	0,19	1,23	0,81	78,87
Arbeitnehmer (Beamte, Angestellte, Arbeiter)	Z	88	1	9	5	83	37	3	18	3	247
	F	6,66	0,29	0,58	1,15	4,71	1,52	0,09	0,59	0,07	15,66
Rentner und Pensionäre	Z	39	1	—	3	31	29	1	11	3	118
	F	9,65	0,95	—	0,80	2,28	1,44	0,05	0,44	0,12	15,73
Ohne Beruf bzw. Berufsangabe	Z	68	16	6	8	97	42	6	25	2	270
	F	7,11	7,00	1,88	4,90	7,55	2,12	0,25	2,74	0,07	33,62
Erben- und sonstige Personengemeinschaften	Z	61	6	10	21	86	28	2	15	14	243
	F	24,29	2,56	1,70	3,01	6,34	1,04	0,04	0,52	0,87	40,37
Insgesamt	Z	391	51	82	125	737	657	51	138	68	2 300
	F	98,57	18,82	32,57	44,48	54,04	26,18	2,39	7,44	3,90	288,39

<sup>1)</sup> ohne Anteile an Grundstücken und Wohnungseigentum — <sup>2)</sup> ohne Gemeinnützige Wohnungsunternehmen.

## 127. Grundeigentumswechsel nach Stadtbezirken und Stadtteilen sowie nach der Nutzungsart der Grundstücke

Stadtbezirk Stadtteil	Grundeigentumswechsel insgesamt <sup>1)</sup>		davon (Fläche in ha)				
	Zahl der Grundst.	Fläche ha	Wohngrundstücke einschl. Einzelbaustellen	Industrielle und gewerbliche Grundstücke	Land- und forstwirtschaftliche Grundstücke	Bauland <sup>2)</sup>	Sonstige Grundstücke <sup>3)</sup>
Altstadt-Süd	181	8,22	6,49	0,58	—	0,52	0,63
Altstadt-Nord	180	4,96	4,21	0,26	—	0,33	0,16
Deutz	55	6,18	1,72	2,20	—	0,79	1,47
<b>Stadtteil Altstadt/Deutz</b>	<b>416</b>	<b>19,36</b>	<b>12,42</b>	<b>3,04</b>	<b>—</b>	<b>1,64</b>	<b>2,26</b>
Bayenthal	30	1,40	0,89	0,03	—	0,45	0,03
Marienburg	22	3,03	1,59	—	—	1,44	0,00
Raderberg	8	0,38	0,31	—	—	0,01	0,06
Raderthal	26	1,20	1,07	—	0,04	0,05	0,04
Zollstock	37	9,02	1,01	0,22	2,59	4,08	1,12
<b>Stadtteil Bayenthal</b>	<b>123</b>	<b>15,03</b>	<b>4,87</b>	<b>0,25</b>	<b>2,63</b>	<b>6,03</b>	<b>1,25</b>
Klettenberg	43	1,28	0,95	—	—	0,29	0,04
Sülz	82	6,22	5,33	0,04	—	0,74	0,11
Lindenthal	87	5,28	4,18	0,08	—	0,91	0,11
Braunsfeld	36	4,61	2,15	2,24	0,10	0,01	0,11
Müngersdorf	55	5,64	3,41	2,15	—	0,05	0,03
<b>Stadtteil Lindenthal</b>	<b>303</b>	<b>23,03</b>	<b>16,02</b>	<b>4,51</b>	<b>0,10</b>	<b>2,00</b>	<b>0,40</b>
Ehrenfeld	101	6,74	2,57	3,61	—	0,35	0,21
Neu-Ehrenfeld	43	1,42	1,41	—	—	—	0,01
Vogelsang	122	7,25	6,11	0,94	—	0,01	0,19
Bickendorf	69	3,46	1,16	0,03	—	1,94	0,33
Bocklemünd/Mengenich	46	19,40	10,22	6,10	0,06	2,67	0,35
Ossendorf	51	29,75	1,21	6,07	—	0,91	21,56
<b>Stadtteil Ehrenfeld</b>	<b>432</b>	<b>68,02</b>	<b>22,68</b>	<b>16,75</b>	<b>0,06</b>	<b>5,88</b>	<b>22,65</b>
Nippes	92	8,15	5,17	1,56	—	0,05	1,37
Mauenheim	23	1,03	0,57	—	—	0,27	0,19
Riehl	22	2,24	1,25	—	—	0,15	0,84
Niehl	105	9,10	3,51	3,46	0,02	0,33	1,78
Weidenpesch	71	4,95	2,13	0,16	0,07	0,35	2,24
Longerich	99	40,56	3,39	1,93	1,31	0,70	33,23
<b>Stadtteil Nippes</b>	<b>412</b>	<b>66,03</b>	<b>16,02</b>	<b>7,11</b>	<b>1,40</b>	<b>1,85</b>	<b>39,65</b>
Fühligen	19	26,46	1,45	—	0,09	0,76	24,16
Roggenдорff/Thenhoven	48	22,86	1,12	0,36	2,34	3,13	15,91
Worringen	307	45,95	7,46	0,26	0,84	1,23	36,16
Blumenberg	2	1,80	—	—	—	—	1,80
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	210	4,84	3,76	0,21	0,02	0,15	0,70
Volkhoven/Weiler	29	14,26	9,08	—	—	—	5,18
Merkenich	73	24,05	3,15	2,03	1,25	1,29	16,33
Seeberg	14	10,14	0,49	0,10	—	0,16	9,39
<b>Stadtteil Chorweiler</b>	<b>702</b>	<b>150,36</b>	<b>26,51</b>	<b>2,96</b>	<b>4,54</b>	<b>6,72</b>	<b>109,63</b>
Poll	82	8,17	2,25	2,42	0,48	0,42	2,60
Humboldt-Gremberg	22	4,21	0,30	0,03	0,78	1,80	1,30
Kalk	55	3,51	1,24	1,10	—	1,04	0,13
Vingst	52	2,88	0,83	0,53	—	0,27	1,25
Höhenberg	26	1,25	0,54	0,13	—	0,46	0,12
Ostheim	39	22,09	1,40	—	—	0,33	20,36
Merheim	89	21,27	4,67	0,18	0,09	1,42	14,91
Brück	112	30,68	6,56	0,09	0,50	6,00	17,53
Rath	61	11,77	5,10	—	0,13	1,37	5,17
<b>Stadtteil Kalk</b>	<b>538</b>	<b>105,83</b>	<b>22,89</b>	<b>4,48</b>	<b>1,98</b>	<b>13,11</b>	<b>63,37</b>
Mülheim	101	5,78	3,21	0,28	—	1,69	0,60
Buchforst	9	0,45	0,14	—	—	0,00	0,31
Buchheim	60	13,47	1,24	0,50	0,09	0,14	11,50
Holweide	90	13,84	3,76	2,06	—	0,54	7,48
Dellbrück	191	15,48	9,14	—	0,55	1,49	4,30
Höhenhaus	228	20,73	9,97	0,07	—	0,24	10,45
Dünwald	90	11,16	4,45	—	2,59	1,08	3,04
Stammheim	38	4,71	0,80	—	0,10	0,22	3,59
Flittard	52	2,34	1,74	0,15	0,27	0,00	0,18
<b>Stadtteil Mülheim</b>	<b>859</b>	<b>87,96</b>	<b>34,45</b>	<b>3,06</b>	<b>3,60</b>	<b>5,40</b>	<b>41,45</b>
<b>Gesamtstadt</b> 1966	<b>3 785</b>	<b>535,62</b>	<b>155,86</b>	<b>42,16</b>	<b>14,31</b>	<b>42,63</b>	<b>280,66</b>
1965	3 759	584,95	151,27	44,68	48,24	282,70	58,06

<sup>1)</sup> ohne Eigentumswechsel von Anteilen an Grundstücken (111 Fälle) und von Wohnungseigentum (317 Fälle), einschl. Trümmergrundstücke. — <sup>2)</sup> soweit noch nicht parzelliert, sowie Bausplisse und Baumasken. — <sup>3)</sup> u. a. Straßenland, Bahnkörper, Öd- und Unland, öffentl. Gebäude, Parkanlagen, Sportplätze.



128. Grundeigentumswechsel nach Stadtbezirken und Stadtteilen sowie nach dem baulichen Zustand der Grundstücke

Stadtbezirk Stadtteil	Grundeigentumswechsel Insgesamt <sup>1)</sup>		bebaute Grundstücke	davon		unbebaute Grundstücke
	Zahl der Grundstücke	Fläche ha		Trümmergrundstücke	Fläche ha	
Altstadt-Süd	181	8,21	2,83	3,18	2,20	
Altstadt-Nord	180	4,96	3,24	1,21	0,51	
Deutz	55	6,17	3,20	—	2,97	
Stadtteil Altstadt-Deutz	416	19,34	9,27	4,39	5,68	
Bayenthal	30	1,40	0,56	—	0,84	
Marienburg	22	3,03	1,46	—	1,57	
Raderberg	8	0,38	0,08	—	0,30	
Raderthal	26	1,20	0,17	—	1,03	
Zollstock	37	9,02	0,84	0,04	8,14	
Stadtteil Bayenthal	123	15,03	3,11	0,04	11,88	
Klettenberg	43	1,29	0,74	0,01	0,54	
Sülz	82	6,22	3,62	—	2,60	
Lindenthal	87	5,28	3,34	0,03	1,91	
Braunsfeld	36	4,61	3,72	—	0,89	
Müngersdorf	55	5,64	3,06	—	2,58	
Stadtteil Lindenthal	303	23,04	14,48	0,04	8,52	
Ehrenfeld	101	6,74	3,52	0,10	3,12	
Neu-Ehrenfeld	43	1,42	1,30	—	0,12	
Vogelsang	122	7,25	4,74	0,01	2,50	
Bickendorf	69	3,46	1,08	—	2,38	
Bocklemünd/Mengenich	46	19,40	0,62	—	18,78	
Ossendorf	51	29,75	0,92	—	28,83	
Stadtteil Ehrenfeld	432	68,02	12,18	0,11	55,73	
Nippes	92	8,15	4,43	0,55	3,17	
Mauenheim	23	1,02	0,22	—	0,80	
Riehl	22	2,24	1,25	—	0,99	
Niehl	105	9,11	2,48	—	6,63	
Weidenpesch	71	4,95	1,20	0,05	3,70	
Longerich	99	40,57	3,70	0,02	36,85	
Stadtteil Nippes	412	66,04	13,28	0,62	52,14	
Fühligen	19	26,46	0,10	—	26,36	
Roggendorf/Thenhoven	48	22,86	1,15	—	21,71	
Worringen	307	45,95	3,53	0,09	42,33	
Blumenberg	2	1,80	—	—	1,80	
Chorweiler	—	—	—	—	—	
Helmersdorf	210	4,84	3,02	—	1,82	
Volkhoven/Weiler	29	14,26	8,18	—	6,08	
Merkenich	73	24,05	2,41	—	21,64	
Seeburg	14	10,14	0,29	—	9,85	
Stadtteil Chorweiler	702	150,36	18,68	0,09	131,59	
Poll	82	8,17	1,89	—	6,28	
Humboldt-Gremberg	22	4,21	0,19	0,07	3,95	
Kalk	55	3,51	0,91	0,16	2,44	
Vingst	52	2,88	0,92	0,14	1,82	
Höhenberg	26	1,25	0,49	—	0,76	
Ostheim	39	22,09	0,96	—	21,13	
Merheim	89	21,27	6,85	—	14,42	
Brück	112	30,68	3,21	0,17	27,30	
Rath	61	11,77	3,60	—	8,17	
Stadtteil Kalk	538	105,83	19,02	0,54	86,27	
Mülheim	101	5,78	2,39	0,23	3,16	
Buchforst	9	0,45	0,06	—	0,39	
Buchheim	60	13,47	1,51	0,06	11,90	
Holweide	90	13,84	2,12	—	11,72	
Dellbrück	191	15,48	6,66	—	8,82	
Höhenhaus	228	20,72	8,41	—	12,31	
Dünnwald	90	11,16	3,50	—	7,66	
Stammheim	38	4,71	0,78	—	3,93	
Flittard	52	2,35	1,32	—	1,03	
Stadtteil Mülheim	859	87,96	26,75	0,29	60,92	
Gesamtstadt 1966	3 785	535,62	116,77	6,12	412,73	
1965	3 759	584,95	129,48	8,39	447,08	

<sup>1)</sup> ohne Eigentumswechsel von Anteilen an Grundstücken (111 Fälle) und von Wohnungseigentum (317 Fälle).

## 129. Verkaufte Grundstücke nach Stadtbezirken und Stadtteilen sowie nach ihrem baulichen Zustand

Stadtbezirk Stadtteil	Grundeigentumswechsel durch Verkauf insgesamt <sup>1)</sup>		bebaute Grundstücke	davon		
	Zahl der Grundstücke	Fläche in ha		Trümmergrundstücke	unbebaute Grundstücke	
				Fläche ha		
Altstadt-Süd	122	5,65	1,60	2,88	1,17	
Altstadt-Nord	94	2,59	1,79	0,71	0,09	
Deutz	28	2,28	0,66	—	1,62	
Stadtteil Altstadt/Deutz	244	10,52	4,05	3,59	2,88	
Bayenthal	15	0,83	0,16	—	0,67	
Marienburg	15	2,49	0,92	—	1,57	
Raderberg	6	0,37	0,08	—	0,29	
Raderthal	24	1,02	0,06	—	0,96	
Zollstock	14	1,48	0,47	0,04	4,97	
Stadtteil Bayenthal	74	6,19	1,69	0,04	4,46	
Klettenberg	33	0,63	0,34	0,00	0,29	
Sülz	48	2,42	1,81	—	0,61	
Lindenthal	52	3,23	1,75	0,03	1,45	
Braunsfeld	20	3,45	2,66	—	0,79	
Müngersdorf	32	4,11	1,88	—	2,23	
Stadtteil Lindenthal	185	13,84	8,44	0,03	5,37	
Ehrenfeld	58	2,47	1,92	0,08	0,47	
Neu-Ehrenfeld	19	0,55	0,44	—	0,11	
Vogelsang	98	5,48	3,54	—	1,94	
Bickendorf	30	0,64	0,48	—	0,16	
Bocklemünd/Mengenich	26	11,94	0,25	—	11,69	
Ossendorf	40	28,70	0,40	—	28,30	
Stadtteil Ehrenfeld	271	49,78	7,03	0,08	42,67	
Nippes	60	5,06	1,65	0,55	2,86	
Mauenheim	13	0,65	0,14	—	0,51	
Riehl	17	1,90	1,06	—	0,84	
Niehl	64	5,87	0,93	—	4,94	
Weidenpesch	41	3,82	0,90	—	2,92	
Longerich	53	6,40	1,51	0,02	4,87	
Stadtteil Nippes	248	23,70	6,19	0,57	16,94	
Fühlingen	12	21,45	0,10	—	21,35	
Roggendorf/Thenhoven	29	11,68	0,11	—	11,57	
Worringen	96	11,55	1,47	0,09	9,99	
Blumenberg	—	—	—	—	—	
Chorweiler	—	—	—	—	—	
Helmersdorf	194	3,66	2,35	—	1,31	
Volkhoven/Weiler	15	3,04	0,15	—	3,49	
Merkenich	36	13,92	0,83	—	13,09	
Seeberg	11	1,23	0,07	—	1,16	
Stadtteil Chorweiler	393	67,13	5,08	0,09	61,96	
Poll	45	4,91	0,96	—	3,95	
Humboldt-Gremberg	9	1,41	0,07	0,04	1,30	
Kalk	40	3,06	0,61	0,08	2,37	
Vingst	39	1,54	0,87	0,09	0,58	
Höhenberg	14	0,60	0,20	—	0,40	
Ostheim	26	6,39	0,39	—	6,00	
Merheim	57	11,29	1,66	—	9,63	
Brück	87	28,20	2,28	0,17	25,75	
Rath	36	6,64	1,50	—	5,14	
Stadtteil Kalk	353	64,04	8,54	0,38	55,12	
Mülheim	61	4,19	1,43	0,22	2,54	
Buchforst	7	0,42	0,03	—	0,39	
Buchheim	44	5,06	0,63	0,03	4,40	
Holweide	56	5,91	1,60	—	4,31	
Dellbrück	127	11,72	4,41	—	7,31	
Höhenhaus	144	15,53	4,90	—	10,63	
Dünwald	51	6,81	1,79	—	5,02	
Stammheim	20	2,31	0,29	—	2,02	
Flittard	22	1,24	0,89	—	0,35	
Stadtteil Mülheim	532	53,19	15,97	0,25	36,97	
Gesamtstadt	1966	2 300	288,39	56,99	5,03	226,37
	1965	2 396	391,44	77,91	5,30	308,23

<sup>1)</sup> ohne Eigentumswechsel von Grundstücken mit Renten- oder Wohnrechtsvereinbarungen, von Anteilen an Grundstücken und von Wohnungseigentum.

## 130. Umlegungsausschuß

Stand	Eingeleitete Verfahren			Abgeschlossene Verfahren		
	Zahl	Größe (ha)	Eigentums- stämme	Zahl	Größe (ha)	Eigentums- stämme
30. 9. 1959	73	132	2 074	34	53	914
30. 9. 1960	86	244	2 294	49	81	1 327
30. 9. 1961	98	314	2 580	64	180	1 722
30. 9. 1962	115	353	2 867	79	216	2 120
30.12. 1963	121	385	3 011	97	268	2 382
30.12. 1964	128	474	3 084	99	270	2 400
30.12. 1965	134	688	3 200	104	297	2 513
30.12. 1966	143	883	3 460	112	378	2 761

## VI. Wirtschaft

### Arbeitsmarkt

Die Angaben über den Arbeitsmarkt sind nach den Berichten des Arbeitsamtes Köln zusammengestellt. Der Arbeitsamtsbezirk Köln deckt sich räumlich mit dem Stadtgebiet. Nachdem das Arbeitsamt die Kartei der insgesamt beschäftigten Arbeitnehmer nicht mehr fortführt, beschränken sich seine Angaben auf die beschäftigten ausländischen Arbeitnehmer, die Arbeitslosen, die Arbeitsvermittlung und die Zahl der offenen Stellen. Die Erfassung geschieht nach dem Wohnortprinzip; das heißt, die Angaben des Arbeitsamtes Köln weisen die in der Stadt wohnhaften Arbeitslosen und beschäftigten Ausländer nach.

### Landwirtschaft

**Bodennutzung:** Die Gliederung der Wirtschaftsfläche land- und forstwirtschaftlicher Betriebe nach Hauptnutzungsarten, Kulturarten und Anbauflächen auf dem Ackerland werden jährlich festgestellt. Rechtsgrundlage ist das Gesetz über Bodennutzungs- und Ernteerhebung vom 23. Juni 1964 (BGBl. I, S. 405). Erfasst werden land- und forstwirtschaftliche Betriebe ab 0,5 ha Wirtschaftsfläche sowie die Erwerbsgärtnereien. Ergebnisse für das Stadtgebiet werden nur in den Jahren gewonnen, in denen eine totale Durchführung der Erhebung angeordnet wird. Die gleiche Rechtsgrundlage gilt für die jährlichen Erhebungen über den erwerbsmäßigen Anbau von Gemüse, Erdbeeren und Zierpflanzen.

**Viehzählung:** Die Ergebnisse über den Viehbestand entstammen Erhebungen, die auf Grund des Viehzählungsgesetzes vom 18. Juni 1956 (BGBl. I, S. 522) in den kreisfreien Städten alle zwei Jahre stattfinden. Die letzte Zählung fand am 3. Dezember 1965 statt.

Die Angaben über die Milchversorgung werden von den Kölner Molkereien zur Verfügung gestellt.

### Industrie und Gewerbe

**Industrieberichterstattung:** Die Ergebnisse beruhen auf den Meldungen aller Industriebetriebe (ohne Baugewerbe und Energiewirtschaft) mit zehn und mehr Beschäftigten. Der Kreis der Berichtsfirmen wird zu Beginn jedes Jahres neu abgegrenzt. Erhebung und Aufbereitung erfolgen in Nordrhein-Westfalen durch das Statistische Landesamt. Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Allgemeine Statistik in der Industrie und im Bauhauptgewerbe vom 15. Juli 1957 (BGBl. I, S. 720).

Als Betriebe gelten die örtlichen Einheiten. Beschäftigte sind alle im Betrieb Tätigen einschließlich der tätigen Inhaber und mithelfenden Familienangehörigen, nicht aber die Heimarbeiter. Als geleistete Arbeiterstunden werden alle von den Arbeitern einschließlich der gewerblichen Lehrlinge geleisteten (nicht die insgesamt bezahlten) Stunden gezählt. Löhne und Gehälter sind als Bruttosummen einschließlich Zuschläge und Gratifikationen, jedoch ohne Pflichtanteil der Arbeitgeber zur Sozialversicherung ausgewiesen. Nicht erfasst werden allgemeine soziale Zuwendungen und Spesenersatz. Umsatz im Sinne der Industriestatistik ist die in Rechnung gestellte, aus eigener Produktion stammende Lieferung. Die Umsatzangaben beruhen auf Rechnungswerten (Fakturenwerte) einschließlich der darin enthaltenen Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Verpackung, Porto und Spesen, auch wenn diese gesondert berechnet werden. Umsätze für Handelsware werden nicht erfasst. Auslandsumsätze sind Direktumsätze mit ausländischen Abnehmern sowie Umsätze mit deutschen Exporteuren, soweit dies einwandfrei erkannt wird.

**Bauberichterstattung:** Diese Statistik gibt über die Entwicklung des Bauhauptgewerbes Aufschluß. Zum Bauhauptgewerbe gehören die industriellen und handwerklichen Betriebe folgender Zweige: Hoch-, Tief- und Ingenieurbau, Straßenbau, Zimmerei, Dachdeckerei, Stukkateur-, Gipser-, Verputzergewerbe, Spezialbau, Isolierung und Abbruch. Die Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten berichten monatlich; jährlich findet außerdem eine Totalerhebung im Bauhauptgewerbe statt. Erhebung und Aufbereitung führt in Nordrhein-Westfalen das Statistische Landesamt durch.

Erhebungseinheit ist der Baubetrieb, nicht die Baustelle. Filialbetriebe eines Bauunternehmens werden wie selbständige Betriebe erfaßt. Als Beschäftigte zählen die tätigen Inhaber, Angestellten, Arbeiter, Lehrlinge und mithelfenden Familienangehörigen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen. Geleistete Arbeitsstunden sind die von den Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Lehrlingen auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die insgesamt bezahlten) Stunden. Löhne und Gehälter sind Bruttosummen einschließlich der Lohn- und Gehaltszuschläge und Beiträge zur Lohnausgleichs-, Urlaubs- und Zusatzversorgungskasse des Baugewerbes, ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Als Umsätze gelten die dem Finanzamt als steuerbare Beträge zu meldenden Geldeingänge für Bauleistungen im Bundesgebiet. Handelsumsätze sind nicht einbezogen.

**Bestand an Eintragungen in den öffentlichen Registern:** Bestands- und Bewegungszahlen stellt das Amtsgericht jährlich zur Verfügung.

**Messen und Ausstellungen:** Hierüber wird nach Angaben der Kölner Messe- und Ausstellungs-GmbH berichtet.

## **Geld- und Kreditwesen**

Die Geschäftsergebnisse der Sparkasse der Stadt Köln werden dem Geschäftsbericht der Sparkasse entnommen. Die Umsätze der Landeszentralbank — Hauptstelle Köln der Deutschen Bundesbank — werden nach monatlichen Angaben des Instituts erstellt. Die Angaben über Zahlkarten-, Postanweisungs- und Zahlungsanweisungsverkehr gelten für das Stadtgebiet, dagegen beziehen sich die Zahlen für Postscheckverkehr und Postsparkasse auf den Oberpostdirektionsbezirk, gehen also über das Gebiet der Stadt Köln hinaus. Die Insolvenzen von Kölner Unternehmen nach den Meldungen des Amtsgerichts enthalten nur diejenigen Fälle, bei denen ein gerichtliches Verfahren eingeleitet wurde.

## **Versorgung**

In die Versorgung Kölns mit Gas und Wasser teilen sich die Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke Köln (GEW-Werke) und die Rheinische Energie AG, Werke Köln (Rhenag).

Die Gasversorgung des linksrheinischen Stadtgebiets, der rechtsrheinischen Stadtbezirke Deutz, Poll, Humboldt-Gremberg (Teil), Kalk, Höhenberg (Teil), Buchheim, Buchforst, Mülheim sowie des Ortsteils Rodenkirchen der Gemeinde Rodenkirchen und des Ortsteils Junkersdorf (Teil) der Gemeinde Lövenich liegt in Händen der GEW-Werke. Die Rhenag beliefert die rechtsrheinischen Stadtbezirke Brück, Dellbrück, Dünnwald, Flittard, Höhenberg (Teil), Höhenhaus, Holweide, Humboldt-Gremberg (Teil), Merheim, Ostheim, Rath, Stammheim und Vingst. Die bezogene Gasmenge wird in Normalkubikmetern gemessen, die abgegebene Menge in Betriebskubikmetern. Als Normalkubikmeter wird ein Kubikmeter Gas bei 0° C und 760 mm Quecksilbersäule und trockenem Zustand bezeichnet; Betriebskubikmeter ist ein Kubikmeter Gas bei den jeweils herrschenden Temperatur- und Luftdruckverhältnissen.

Die Elektrizitätsversorgung erfolgt durch die GEW-Werke. Das Versorgungsgebiet umfaßt die gesamte Stadt, die Stadt Porz und aus der Gemeinde Rodenkirchen die Ortsteile Rodenkirchen und Hochkirchen.

Die Wasserversorgung des linksrheinischen Köln obliegt den GEW-Werken, die außerdem Wasser an die Gemeinde Stommeln, an die Amtsgemeinde Pulheim als Weiterverteiler und an die Gemeinde Rodenkirchen liefern. Das rechtsrheinische Stadtgebiet ist an das Wassernetz der Rhenag angeschlossen.

## Preise und Löhne

Bei Erzeuger- und Großhandelspreisen für Schlachtvieh am Marktort Köln wurden Angaben des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen übernommen.

Von der Produkten- und Warenbörse zu Köln werden auf Grund der Vorschriften des Börsengesetzes Preise für Getreide, Futtermittel, Heu, Stroh, Kartoffeln und Eier festgestellt. Die Preise für Käse und für Butter werden von den bei der Kölner Börse bestehenden staatlichen Notierungskommissionen für diese Waren ermittelt.

Seit über 40 Jahren werden in Köln Einzelhandelspreise ermittelt, während einiger Jahre nach dem ersten Weltkrieg ist in Köln auch ein eigener Lebenshaltungskostenindex berechnet worden.

Die heutige Statistik der Preise, die für die Durchführung von Wirtschaftsanalysen sowie die Verfolgung wirtschafts- und sozialpolitischer Zwecke unentbehrlich ist, wird auf Grund fortlaufender und systematisch vorgenommener Erhebungen erstellt. Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Preisstatistik vom 9. August 1958 (BGBl. I, S. 605). In Köln werden die Einzelhandelspreise und sonstigen Preise für die Lebenshaltung in etwa 150 Geschäften monatlich für rund 215 Waren und Dienstleistungen ermittelt. Die Befragung geschieht durch Ermittler. Außerdem werden monatlich die Mieten erfragt, und zwar für Altbauwohnungen, Neubauwohnungen und Neubauwohnungen. Seit Januar 1965 werden auch die Mieten in freifinanzierten Wohnungen in die Erhebung einbezogen. Die vom Amt ermittelten Preise werden einem öffentlichen Preisausschuß, dem Vertreter des Einzelhandels, der Gewerkschaften und der Hausfrauenverbände angehören, vorgelegt.

Der Preisindex für die Lebenshaltung wird im Statistischen Landesamt Nordrhein-Westfalen für das Land auf der Basis 1962 = 100 für eine Vierpersonen-Arbeitnehmerfamilie der mittleren Verbrauchergruppe berechnet. Er ist nach neun Bedarfsgruppen gegliedert. Das monatliche Durchschnittseinkommen dieser Indexfamilie betrug, auf das Jahr 1962 bezogen, 750,— DM brutto. Das Verbrauchsschema für den Preisindex der Lebenshaltung wird mit Hilfe der repräsentativ durchgeführten Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte aufgebaut und kontrolliert. Die Wirtschaftsrechnungen beschränken sich auch auf die Gruppe der Arbeitnehmer und umfassen ebenfalls einen Vierpersonenhaushalt mit zwei Kindern unter 14 Jahren.

Zu den Preisindices für Bauwerke veröffentlicht das Statistische Bundesamt vierteljährlich Indexzahlen, und zwar für das Bundesgebiet ohne Berlin und ab 1966 einschließlich Berlin. Aus diesen Veröffentlichungen sind die wichtigsten Indexzahlen über Wohn- und Nichtwohngebäude, Straßen- und Wirtschaftswegebau sowie Instandhaltung von Wohngebäuden, auch bereits bezogen auf das neue Basisjahr 1962 = 100, übernommen worden.

Die Tabellen über im Land Nordrhein-Westfalen gezahlte Löhne und Gehälter sind den Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen (Statistische Berichte N I 1) entnommen.

Die Löhne und Gehälter werden nach Geschlecht und Leistungsgruppen gesondert ermittelt.

#### **Leistungsgruppen für Arbeiter in der Industrie**

Leistungsgruppe 1: Arbeiter, die auf Grund ihrer Fachkenntnisse und Fähigkeiten mit Arbeiten beschäftigt werden, die als besonders schwierig oder verantwortungsvoll anzusehen sind. Die Befähigung kann durch abgeschlossene Lehre oder durch langjährige Beschäftigung erworben sein. In den Tarifen sind die Angehörigen dieser Gruppe meist als Facharbeiter, als qualifizierte oder hochqualifizierte Facharbeiter, Spezialfacharbeiter, Facharbeiter mit meisterlichem Können, Meister und Vorarbeiter im Stundenlohn, Betriebshandwerker, Facharbeiter mit Berufsausbildung und Erfahrung oder ähnlich bezeichnet.

Leistungsgruppe 2: Arbeiter, die im Rahmen einer speziellen, meist branchegebundenen Tätigkeit mit gleichmäßig wiederkehrenden oder mit weniger schwierigen Arbeiten beschäftigt werden, für die keine allgemeine Berufsbefähigung vorausgesetzt werden muß. Die Kenntnisse und Fähigkeiten für diese Arbeiten haben die Arbeiter meist in einer mindestens drei Monate dauernden Anlernzeit erworben. In den Tarifen werden Arbeiter meist als Spezialarbeiter, qualifizierte angelernte Arbeiter, angelernte Arbeiter mit besonderen Fähigkeiten, angelernte Arbeiter, vollwertige Betriebsarbeiter, angelernte Hilfsarbeiter, Betriebsarbeiter und ähnlich bezeichnet.

Leistungsgruppe 3: Arbeiter, die mit einfachen, als Hilfsarbeiten zu bewertenden Tätigkeiten beschäftigt sind, für die eine fachliche Ausbildung auch nur beschränkter Art nicht erforderlich ist. In den Tarifen werden diese Arbeiter meist als Hilfsarbeiter, ungelernete Arbeiter, einfach Arbeiter und ähnlich bezeichnet.

#### **Leistungsgruppen für Angestellte in Industrie, Handel, Geld- und Versicherungswesen**

Leistungsgruppe I: Angestellte in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis werden nicht erfaßt.

Leistungsgruppe II: Kaufmännische und technische Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis, die Angestellte anderer Tätigkeitsgruppen einsetzen und verantwortlich unterweisen. Ferner Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen.

Leistungsgruppe III: Kaufmännische und technische Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten bzw. mit Spezialtätigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbständig arbeiten, jedoch keine Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen.

Leistungsgruppe IV: Kaufmännische und technische Angestellte ohne eigene Entscheidungsbefugnis in einfacher Tätigkeit, deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung oder durch mehrjährige Berufstätigkeit, den erfolgreichen Besuch einer Fachschule oder privates Studium erworbene Fachkenntnisse voraussetzt.

Leistungsgruppe V: Kaufmännische und technische Angestellte in einfacher schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung erfordert.

## Arbeitsmarkt

### 131. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen

Stand 30. September

Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer						
	insgesamt	darunter aus Herkunftsland					
		Italien	Griechenland	Spanien	Türkei	Portugal	
Landwirtschaft und Tierzucht, Forst- und Jagdwirtschaft, Gärtnerei und Fischerei	60	33	5	8	2	—	
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	312	162	33	23	20	25	
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	16 261	3 785	1 367	830	8 295	97	
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	7 178	2 064	2 220	890	962	123	
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	5 498	2 486	372	474	609	165	
Handel, Geld- und Versicherungswesen	2 459	535	212	156	238	42	
Dienstleistungen	2 144	650	170	254	149	49	
Verkehrswesen	2 249	752	56	600	311	311	
Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	2 054	714	216	185	179	51	
<b>Insgesamt</b>	1966 1965	38 215 35 818	11 181 10 304	4 651 4 374	3 420 3 600	10 765 10 003	863 629

### 132. Arbeitslose, Arbeitsvermittlung, offene Stellen

Monat	Arbeitslose <sup>1)</sup>			Arbeits- vermittlung	Offene Stellen <sup>1)</sup>
	insgesamt	darunter Frauen			
		Anzahl	%		
Januar	1 842	196	10,6	5 171	8 513
Februar	1 559	214	13,7	5 680	8 727
März	1 468	223	15,2	6 541	8 614
April	1 498	244	16,3	5 696	8 528
Mai	1 369	193	14,1	5 311	9 195
Juni	1 303	197	15,1	4 624	9 306
Juli	1 311	223	17,0	5 868	9 538
August	1 369	188	13,7	5 784	9 132
September	1 576	214	13,6	7 020	7 737
Oktober	1 952	293	15,0	7 106	6 243
November	2 794	384	13,7	4 817	4 998
Dezember	3 496	407	11,6	4 314	4 29 7

<sup>1)</sup> Stand am Monatsende.

### Berichtigung

zum

Statistischen Jahrbuch der Stadt Köln

Im Schaubild 10 (nach Seite 92) bedeuten:

Graue Säulen = Offene Stellen

Rote Säulen = Arbeitslose

Rote Kurve = Offene Stellen je Arbeitsloser

# Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen und Herkunftsländern

Stand: 30. 9. 1966

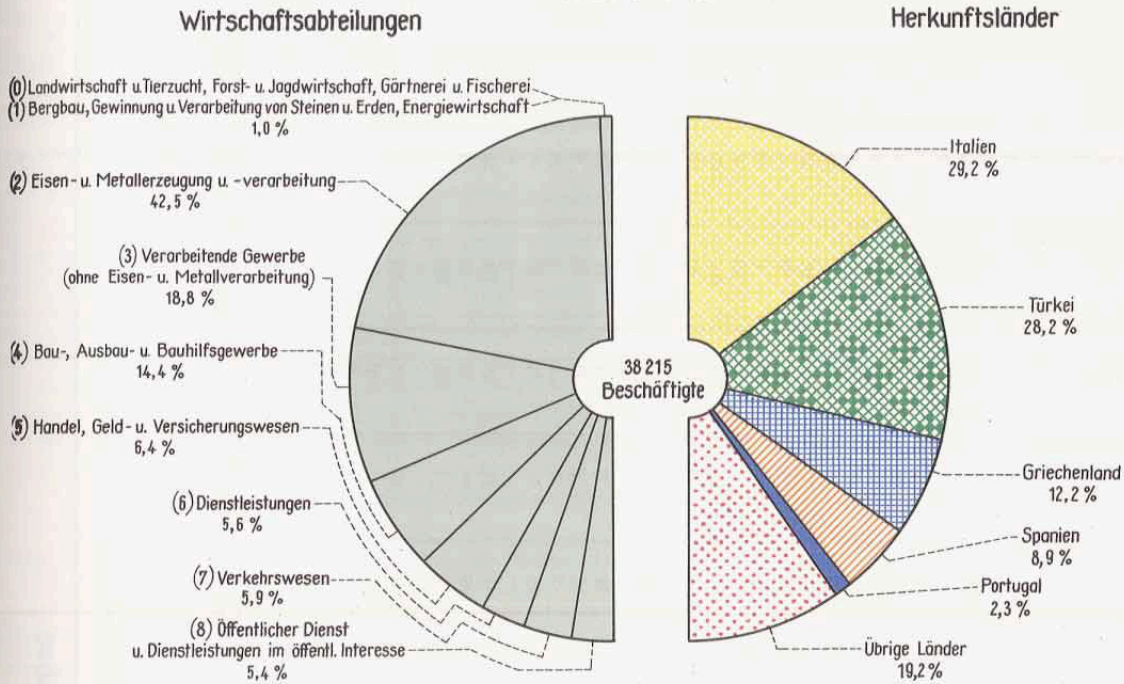


Schaubild 9

34-06

## Arbeitslose und offene Stellen

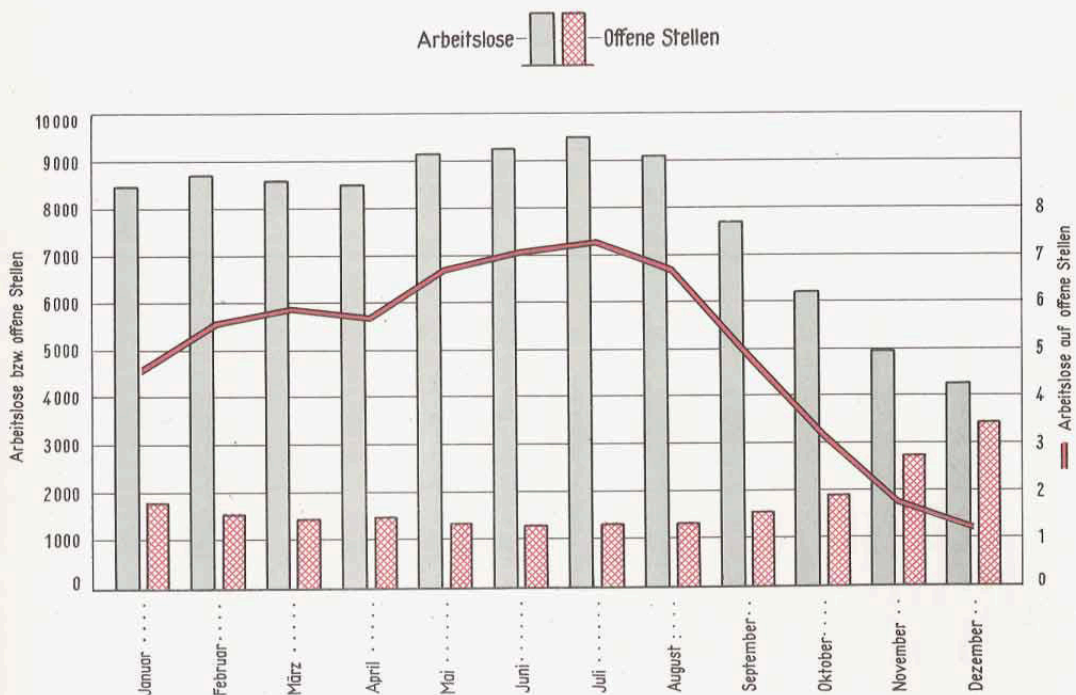


Schaubild 10

34-07



### 133. Arbeitslose nach Berufsgruppen

Berufsgruppe	Arbeitslose											
	31. März			30. Juni			30. September			31. Dezember		
	Männer	Frauen	Zus.	Männer	Frauen	Zus.	Männer	Frauen	Zus.	Männer	Frauen	Zus.
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	24	—	24	23	1	24	30	1	31	61	2	63
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bergleute, Mineralgewinner und -aufbereiter	—	—	—	1	—	1	1	—	1	1	—	1
Steinbearbeiter, Keramiker, Glasmacher	7	—	7	6	—	6	8	—	8	17	—	17
Bauberufe	102	—	102	94	—	94	100	—	100	302	—	302
Metallerzeuger und -bearbeiter	91	7	98	69	5	74	101	10	111	317	16	333
Schmiede, Schlosser, Mechaniker und verwandte Berufe	136	1	137	114	1	115	156	1	157	320	1	321
Elektriker	33	2	35	33	1	34	28	—	28	57	8	65
Chemiewerker	45	8	53	49	11	60	74	11	85	156	29	185
Kunststoffverarbeiter	1	—	1	—	1	1	—	—	—	5	—	5
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	19	—	19	20	—	20	17	—	17	32	—	32
Papierhersteller und -verarbeiter	2	3	5	2	6	8	4	5	9	6	13	19
Lichtbildner, Drucker und verwandte Berufe	7	2	9	10	1	11	21	1	22	27	6	33
Textilhersteller und -verarbeiter, Handschuhmacher	9	18	27	8	6	14	11	6	17	17	46	63
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	12	4	16	6	5	11	7	1	8	17	2	19
Nahrungs- und Genussmittelhersteller	11	11	22	8	6	14	28	4	32	30	19	49
Warennachseher, Versandfertigmacher, Lagerverwalter	21	7	28	18	5	23	31	10	41	55	19	74
Ungelernte Hilfskräfte	163	31	194	152	20	172	191	23	214	657	40	697
Ingenieure, Techniker und verwandte Berufe	42	—	42	47	1	48	57	1	58	73	1	74
Technische Sonderfachkräfte	2	—	2	8	—	8	7	4	11	5	2	7
Maschinisten und zugehörige Berufe	21	—	21	25	—	25	24	—	24	49	1	50
Handelsberufe	44	30	74	47	27	74	47	20	67	81	29	110
Verkehrsberufe	130	3	133	84	5	89	116	2	118	341	8	349
Gaststättenberufe	23	9	32	23	6	29	11	2	13	39	8	47
Hauswirtschaftliche Berufe	—	12	12	—	13	13	—	17	17	1	16	17
Reinigungsberufe	22	19	41	27	26	53	22	34	56	68	50	118
Körperpfleger	7	—	7	7	1	8	6	1	7	6	—	6
Dienst- und Wachberufe	71	4	75	76	2	78	89	4	93	121	6	127
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	151	36	187	131	29	160	138	37	175	189	63	212
Rechts-, Ordnungs- und Sicherheitswahrer	9	—	9	4	—	4	9	—	9	4	—	4
Sozialpflegeberufe	—	1	1	—	1	1	—	1	1	—	2	2
Gesundheitsdienstberufe	3	9	12	—	5	5	4	4	8	4	4	8
Erziehungs- und Lehrberufe, Wissenschaft, Geistesleben	13	2	15	5	5	10	6	4	10	7	4	11
Künstlerische Berufe	17	2	19	8	5	13	17	7	24	20	6	26
Arbeitskräfte mit nicht bestimmtem Beruf	7	2	9	1	2	3	1	3	4	4	6	10
<b>Insgesamt 1966</b>	<b>1 245</b>	<b>223</b>	<b>1 468</b>	<b>1 106</b>	<b>197</b>	<b>1 303</b>	<b>1 362</b>	<b>214</b>	<b>1 176</b>	<b>3 089</b>	<b>407</b>	<b>3 496</b>
<b>1965</b>	<b>1 162</b>	<b>233</b>	<b>1 395</b>	<b>1 029</b>	<b>214</b>	<b>1 243</b>	<b>948</b>	<b>167</b>	<b>1 115</b>	<b>1 176</b>	<b>139</b>	<b>1 315</b>

## Landwirtschaft

### 134. Ernteerträge von Feldfrüchten in dz/ha

Fruchtart	1966	1965	Ø1962—1966
Sommerroggen	23,4	25,0	30,1
Winterweizen	33,9	31,2	35,1
Sommerweizen	31,9	34,6	34,0
Wintergerste	37,1	36,9	38,3
Sommergerste	28,1	31,8	34,3
Hafer	30,4	31,5	34,0
Sommermenggetreide	32,0	24,0	32,9
Frühkartoffeln	227,0	198,2	213,2
Spätkartoffeln einschl. mittelfrühe und mittelspäte	218,3	200,4	242,7

### 135. Durchschnittliche Obsterträge

Obstart	Ertrag je Baum, Strauch bzw. qm			
	1966	1965	1964	JD. 1964-1966
	kg			
Äpfel	35,3	11,7	35,8	27,6
Birnen	20,2	11,9	35,7	22,6
Süßkirschen	15,0	10,0	25,0	16,7
Sauerkirschen	6,0	6,0	12,0	8,0
Pflaumen, Zwetschen	29,5	15,0	25,0	23,2
Mirabellen, Renekloden	5,0	6,0	20,0	10,3
Aprikosen	9,0	1,0	8,0	6,0
Pfirsiche	7,6	2,0	15,0	8,2
Walnüsse	15,4	5,0	9,7	10,0
Johannisbeeren	2,3	1,8	3,7	2,6
Stachelbeeren	2,5	1,5	2,5	2,2
Himbeeren (qm)	0,4	0,3	1,0	0,6

### 136. Erwerbsmäßiger Anbau von Gemüse und Erdbeeren auf Freiland

Nach der Anbauerhebung von Gemüse und Erdbeeren im Juli

Art	Anbaufläche in ha <sup>1)</sup>							
	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
Weißkohl	7,03	4,82	4,08	5,08	6,72	5,75	4,54	5,23
Rotkohl	8,75	5,50	4,54	6,48	8,61	7,89	6,84	6,16
Wirsing	18,16	18,83	15,68	11,78	11,56	11,33	11,05	9,16
Blumenkohl	2,33	1,73	1,65	0,63	2,46	9,54	5,34	2,99
Rosenkohl	2,75	4,40	2,45	2,54	2,65	1,16	1,83	0,92
Grünkohl	3,98	5,82	7,77	2,92	4,65	2,43	2,42	2,53
Kohlrabi	6,02	7,73	5,10	5,15	4,20	5,28	4,87	3,41
Grüne Pflückerbsen	1,43	1,19	0,68	0,66	0,47	0,31	0,73	0,28
Grüne Pflückbohnen	7,63	4,85	3,37	3,34	2,78	2,52	2,17	1,47
Dicke Bohnen	5,35	6,18	3,83	3,63	1,85	1,95	1,95	1,10
Spinat	12,92	11,41	6,72	7,16	7,13	5,54	4,24	2,92
Salat	15,19	14,78	10,09	8,95	7,02	8,38	6,19	2,65
Möhren	6,40	8,61	3,96	3,34	4,74	3,42	3,35	2,26
Zwiebeln	3,14	3,45	1,29	1,65	1,51	1,06	0,90	0,69
Sellerie	5,11	5,04	2,68	2,83	3,44	2,64	2,75	2,06
Porree (Lauch)	5,16	6,08	4,89	3,98	4,85	4,39	4,38	3,72
Rote Rüben	1,71	2,85	0,59	0,87	0,64	0,66	0,50	0,23
Rhabarber	3,17	3,19	1,13	1,44	1,57	1,24	0,97	0,68
Sonstige Gemüsearten	2,72	2,45	2,30	1,73	1,74	2,26	2,83	1,54
Gemüse zusammen	118,95	118,91	82,80	74,16	78,59	77,75	67,85	50,00
Erdbeeren	4,19	4,89	4,66	4,65	3,91	3,77	2,68	1,18
Gemüse und Erdbeeren insgesamt	123,14	123,80	87,46	78,81	82,50	81,52	70,53	51,18

<sup>1)</sup> Zahl der Betriebe mit Anbau: 1959: 100; 1960: 105; 1961: 90; 1962: 86; 1963: 75; 1964: 72; 1965: 51; 1966: 46.

### 137. Viehhalter und Zahl der Tiere <sup>1)</sup>

Nach der Dezember-Viehzählung 1965<sup>2)</sup>

Art der Tiere	Viehhalter			Tiere bzw. Bienenvölker		
	1965	1963	1965 in % von 1963	1965	1963	1965 in % von 1963
Pferde	73	101	72,3	658	686	95,9
Rindvieh	119	136	87,5	1 918	2 253	85,1
darunter Milchkühe	88	107	82,2	933	1 113	83,8
Schweine	186	248	75,0	3 941	3 672	107,3
Schafe	18	32	56,3	3 032	2 487	121,9
Ziegen	12	21	57,1	23	38	60,5
Federvieh	1 716	2 686	63,9	85 309	83 227	102,4
Bienenvölker	180	169	106,5	1 648	1 655	99,6

<sup>1)</sup> ohne Schlacht- und Viehhöfe. — <sup>2)</sup> 1966 keine Viehzählung,

### 138. Anlieferung von Milch

Nach Angaben der Milchversorgung Köln-Milchhof EGmbH und der Molkerei Nik. Hockerts Söhne, Köln

Monat	Vollmilch				Entrahmte Frischmilch	Gesamteingang
	von Erzeugern unmittelbar		von Landmolkereien	insgesamt		
	aus Köln	aus dem übrigen Reg.-Bez. Köln				
kg						
Januar	316 563	5 467 096	2 953 152	8 736 811	1 499 102	10 235 913
Februar	309 659	5 381 996	2 707 527	8 399 182	1 274 533	9 673 715
März	361 737	6 563 867	3 081 317	10 006 921	1 288 386	11 295 307
April	349 895	6 738 553	2 490 809	9 579 257	1 381 069	10 960 326
Mai	341 303	8 087 070	2 532 386	10 960 759	1 514 929	12 475 688
Juni	318 950	7 330 907	3 206 098	10 855 955	1 256 152	12 112 107
Juli	298 627	7 883 460	2 401 951	10 584 038	936 013	11 520 051
August	272 284	7 408 491	2 124 541	9 805 316	1 005 162	10 810 478
September	238 836	6 594 644	2 211 106	9 044 586	745 622	9 790 208
Oktober	273 960	6 360 942	2 704 864	9 339 766	1 053 979	10 393 745
November	243 152	5 768 215	2 371 535	8 382 902	1 072 905	9 455 807
Dezember	261 858	6 078 393	3 505 152	9 845 403	988 703	10 834 106
Insgesamt 1966	3 586 824	79 663 634	32 290 438	115 540 896	14 016 555	129 557 451
1965	4 079 544	73 456 217	33 465 050	111 000 811	14 648 570	125 649 381

### Industrie und Gewerbe

#### 139. Steuerpflichtige und Gesamtumsatz nach Wirtschaftshauptabteilungen

Wirtschaftshauptabteilung	Steuerpflichtige <sup>1)</sup>		Gesamtumsatz in 1000 DM	
	1965	1964	1965	1964
	Landwirtschaft	157	113	27 363
Produzierendes Gewerbe zusammen	6 652	6 690	12 061 325	11 548 512
davon				
Industrie	1 193	1 225	10 734 723	10 337 512
Produzierendes Handwerk	4 573	4 307	1 181 463	1 051 865
sonstiges produzierendes Gewerbe	886	1 158	145 139	159 135
Großhandel	2 880	2 833	9 034 968	8 462 679
Handelsvermittlung	1 508	1 506	195 649	156 328
Einzelhandel	6 717	6 914	5 241 356	4 926 054
Übrige Wirtschaftsbereiche	9 972	9 346	3 204 402	3 071 491
Insgesamt	27 886	27 402	29 765 063	28 180 877

<sup>1)</sup> nur Steuerpflichtige mit einem Gesamtumsatz von 12 500 DM und mehr.

#### 140. Steuerpflichtige und Gesamtumsatz ausgewählter Gewerbeklassen des Einzelhandels

Einzelhandels-Gewerbeklasse	Steuerpflichtige <sup>1)</sup>		Gesamtumsatz in 1000 DM	
	1965	1964	1965	1964
	Nahrungs- und Genufmittel verschiedener Art	1 459	1 534	692 387
Kartoffeln, Obst, Gemüse, Südfrüchte	494	508	36 154	33 158
Milch, Fettwaren, Eier	118	130	19 091	21 353
Wein und Spirituosen	38	42	9 824	7 747
Bier und alkoholfreie Getränke	59	64	5 951	7 912
Tabakwaren	474	486	84 362	78 946
Textilwaren verschiedener Art	405	403	87 814	84 809
Schnittwaren	22	21	25 087	21 905
Oberbekleidung verschiedener Art	40	40	139 446	127 112
Herrenoberbekleidung	21	19	31 692	28 290
Damenoberbekleidung	61	64	43 548	40 094
Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren	133	133	39 424	53 810
Schuhe und Schuhwaren	101	104	71 120	70 270
Metall- und Kunststoffwaren verschiedener Art	51	52	16 804	15 773
Hausrat aus Metall und Kunststoffen	75	84	14 019	19 000
Öfen, Kühlschränke, Waschmaschinen	20	23	11 129	14 890
Schneidwaren und Bestecke	13	14	2 017	2 160
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	133	130	61 899	54 923
Möbel	146	152	119 650	114 727
Papierwaren, Schul- und Büroartikel	151	152	20 496	18 361
Lederwaren (ohne Schuhe)	39	43	46 808	44 488
Galanteriewaren	27	23	3 564	2 961
Apotheken	172	160	72 976	62 715
Drogerien	225	231	36 640	35 853
Brennstoffe	227	240	44 153	36 951
Mineralölzeugnisse (Tankst.-Absatz in eigenem Namen)	111	126	31 841	29 266
Sämereien und Düngemittel	23	26	3 611	3 270
Blumen und Pflanzen	253	252	21 362	18 855

<sup>1)</sup> nur Steuerpflichtige mit einem Gesamtumsatz von 12 500 DM und mehr.

### 141. Industrierichterstattung nach Monaten

Monat	Zahl der erfaßten Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeiterstunden (einschl. Lehrlingsstunden)	Bruttolöhne (einschl. Lehrlingslöhne) DM	Bruttogehälter (einschl. Lehrlingsgehälter) DM	Umsatz	
		insgesamt (ohne Heimarbeiter)	Inhaber und Angestellte (einschl. kfm. u. techn. Lehrlinge)	Arbeiter (einschl. gewerbl. Lehrlinge)				insgesamt DM	darunter Auslandsumsatz DM
Januar	631	141 583	40 893	100 690	16 425 204	83 275 925	58 313 070	696 054 244	124 314 194
Februar	629	140 974	40 906	100 068	15 487 343	77 496 811	50 054 432	686 417 977	123 401 441
März	626	141 030	41 082	99 948	17 145 965	87 987 371	52 765 419	860 785 885	168 858 266
April	626	142 157	41 618	100 539	16 695 321	89 291 898	53 935 828	742 888 945	123 055 571
Mai	626	142 203	41 657	100 546	16 393 019	89 729 711	53 088 318	762 577 966	127 089 318
Juni	626	142 047	41 678	100 369	16 768 803	93 018 406	54 090 315	793 020 644	132 001 881
Juli	627	141 707	41 773	99 934	16 210 100	90 227 379	58 537 875	735 093 982	133 419 545
August	625	141 660	41 651	100 009	14 610 656	95 708 991	54 194 049	636 042 999	109 527 539
September	624	140 826	41 883	98 943	17 047 265	85 302 685	61 115 767	805 138 302	146 983 664
Oktober	623	139 855	41 933	97 922	16 223 026	84 521 293	54 111 231	787 853 029	151 718 102
November	623	138 423	41 774	96 649	15 972 898	95 361 523	66 970 739	737 547 950	142 074 900
Dezember	623	137 091	41 758	95 333	15 726 312	88 814 659	59 281 521	729 889 482	165 216 193
Insgesamt 1966	626 <sup>1)</sup>	140 796 <sup>1)</sup>	41 550 <sup>1)</sup>	99 246 <sup>1)</sup>	194 705 912	1 060 718 652	676 458 564	8 973 283 745	1 647 660 614
1965	645 <sup>1)</sup>	143 517 <sup>1)</sup>	40 585 <sup>1)</sup>	102 932 <sup>1)</sup>	204 563 336	1 038 311 219	607 114 404	8 871 946 407	1 761 462 310

<sup>1)</sup> Jahresdurchschnitt.

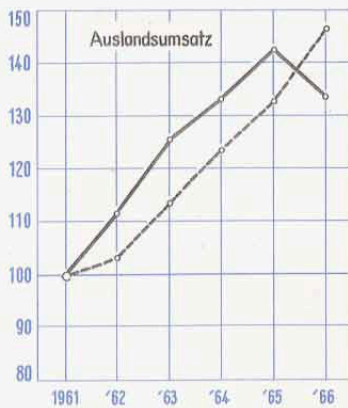
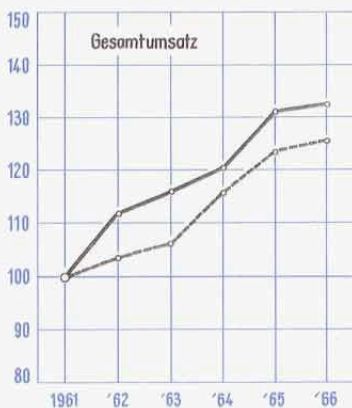
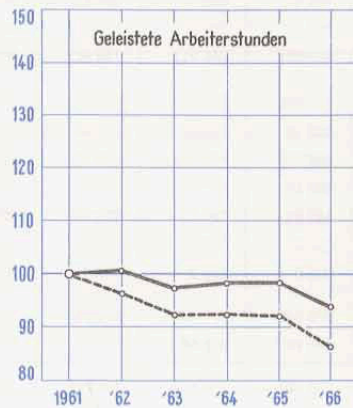
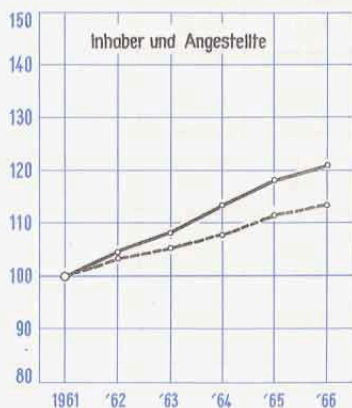
### 142. Industrierichterstattung nach ausgewählten Industriegruppen

Kennziffer Industrie-gruppe bzw. -zweig	Industriegruppe bzw. -zweig	Zahl der erfaßten Betriebe <sup>1)</sup>	Beschäftigte <sup>1)</sup>			Geleistete Arbeiterstunden (einschl. Lehrlingsstunden)	Bruttolöhne (einschl. Lehrlingslöhne) DM	Bruttogehälter (einschl. Lehrlingsgehälter) DM	Gesamtumsatz (o. Handelsware) In- und Ausland DM
			insgesamt (ohne Heimarbeiter)	Inhaber und Angestellte (einschl. kfm. u. techn. Lehrlinge)	Arbeiter (einschl. gewerbl. Lehrlinge)				
22 00	Mineralölverarbeitung	4	701	244	457	998 611	6 817 092	4 876 622	1 068 203 161
30 10	Ziehereien und Kaltwalzwerke	5	2 888	579	2 309	4 362 694	26 261 041	8 804 877	152 180 470
31 00	Stahlbau	49	5 638	1 378	4 260	9 246 858	51 430 702	21 063 749	214 480 527
32 00	Maschinenbau	71	29 518	9 596	19 922	41 977 425	216 463 737	148 983 034	1 348 766 613
33 00	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	14	31 430	8 495	22 935	40 010 825	261 600 078	184 865 735	2 019 091 882
36 00	Elektrotechnische Industrie	49	18 128	5 651	12 477	25 339 953	127 270 255	80 381 777	1 053 966 129
40 00	Chemische Industrie (einschl. Chemiefaserind.)	56	17 628	7 182	10 446	20 798 577	111 448 549	108 620 092	1 863 352 147
57 00	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	72	5 784	942	4 842	9 263 925	57 568 626	15 180 611	190 804 351
59 00	Kautschuk- und Asbestindustrie	5	4 790	847	3 943	7 959 775	43 335 938	12 970 431	152 196 754
64 00	Bekleidungsindustrie	60	4 515	1 055	3 460	6 002 816	21 697 454	11 376 655	176 202 965
68 27	Süßwarenindustrie	8	2 926	703	2 223	4 091 617	15 522 481	9 349 718	121 161 203
Ausgewählte Industriegruppen zusammen		393	123 946	36 672	87 274	170 053 076	939 415 953	606 473 301	7 860 406 202
Übrige Industriegruppen		233	16 850	4 878	11 972	24 652 836	121 302 699	69 985 263	1 112 877 543
Insgesamt 1966		626	140 796	41 550	99 246	194 705 912	1 060 718 652	676 458 564	8 973 283 745
1965		645	143 517	40 585	102 932	204 563 336	1 038 311 219	607 114 404	8 871 946 407

<sup>1)</sup> Jahresdurchschnitt.

# Industrielle Entwicklung in Köln und Nordrhein - Westfalen 1961 bis 1966

— Köln    Meßzahlen 1961 = 100    - - - NRW



### 143. Industrieumsatz in 1000 DM nach Monaten und ausgewählten Industriegruppen

Kennziffer Industriegruppe bzw. -zweig	Industriegruppe bzw. -zweig	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli
22 00	Mineralölverarbeitung	82 266	70 191	93 502	88 525	90 661	90 524	90 389
30 10	Ziehereien und Kaltwalzwerke	12 480	10 920	15 263	12 322	12 940	13 267	11 794
31 00	Stahlbau	11 286	12 598	21 244	13 111	12 431	17 528	13 394
32 00	Maschinenbau	101 556	103 481	126 410	118 861	116 447	138 148	94 643
33 00	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	176 530	174 885	229 701	176 098	198 313	201 421	177 052
36 00	Elektrotechnische Industrie	83 232	82 748	101 709	84 001	78 415	87 348	81 860
40 00	Chemische Industrie (einschl. Chemiefaserind.)	91 249	99 777	120 059	106 684	110 414	105 919	127 579
57 00	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	14 306	13 523	16 686	16 009	15 759	14 190	15 384
59 00	Kautschuk- und Asbestindustrie	15 228	12 782	15 936	13 305	12 662	12 244	10 982
64 00	Bekleidungsindustrie	15 221	14 011	18 899	14 352	13 616	10 942	11 640
68 27	Süßwarenindustrie	10 406	9 887	8 678	7 328	6 492	6 505	6 037
	Ausgewählte Industriegruppen zusammen	613 760	604 803	768 087	650 596	668 150	698 036	640 754
	Übrige Industriegruppen	82 294	81 615	92 672	92 292	94 428	94 985	94 340
	Insgesamt 1966	696 054	686 418	860 759	742 888	762 578	793 021	735 094
	1965	661 828	666 908	756 491	738 148	745 989	746 261	778 711

(Fortsetzung)

Kennziffer Industriegruppe bzw. -zweig	Industriegruppe bzw. -zweig	August	September	Oktober	November	Dezember	Zusammen	in % des Gesamt- umsatzes
22 00	Mineralölverarbeitung	94 968	98 983	98 416	89 134	80 645	1 068 203	11,9
30 10	Ziehereien und Kaltwalzwerke	12 926	14 197	12 481	11 948	11 644	152 180	1,7
31 00	Stahlbau	12 283	14 855	19 001	38 006	28 743	214 481	2,4
32 00	Maschinenbau	91 697	100 732	109 414	105 703	141 676	1 348 767	15,0
33 00	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	67 941	173 145	174 741	148 229	121 037	2 019 092	22,5
36 00	Elektrotechnische Industrie	95 902	102 111	76 916	75 600	104 125	1 053 966	11,7
40 00	Chemische Industrie (einschl. Chemiefaserind.)	120 912	128 741	137 093	115 494	99 432	1 363 352	15,2
57 00	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	14 970	16 340	17 724	16 785	19 129	190 804	2,1
59 00	Kautschuk- und Asbestindustrie	11 070	11 943	11 915	12 196	11 933	152 197	1,7
64 00	Bekleidungsindustrie	15 550	16 648	17 806	15 409	12 109	176 203	2,0
68 27	Süßwarenindustrie	8 392	17 808	17 130	13 031	9 466	121 161	1,4
	Ausgewählte Industriegruppen zusammen	546 611	695 503	692 637	641 535	639 939	7 860 406	87,6
	Übrige Industriegruppen	89 432	109 635	95 216	96 013	89 950	1 112 878	12,4
	Insgesamt 1966	636 043	805 138	787 853	737 548	729 889	8 973 284	100
	1965	567 220	809 190	782 410	792 669	826 121	8 871 946	100

### 144. Industrieumsatz 1959 bis 1966 in 1000 DM nach ausgewählten Industriegruppen

Industriegruppe bzw. -zweig	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
Industriegruppen insgesamt	4 924 472	5 876 197	6 761 892	7 530 753	7 845 934	8 135 181	8 871 946	8 973 284
darunter								
Mineralölverarbeitung	409 872	751 023	876 287	1 039 222	962 364	973 173	934 803	1 068 203
Ziehereien und Kaltwalzwerke	143 527	158 413	160 230	150 924	136 700	159 617	166 308	152 180
Stahlbau	161 659	135 739	152 088	175 132	172 961	188 842	213 263	214 481
Maschinenbau	828 538	911 259	1 076 346	1 171 218	1 222 123	1 351 345	1 386 566	1 348 767
Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	868 171	1 101 290	1 438 448	1 669 441	1 977 273	2 858 666	2 217 630	2 019 092
Elektrotechnische Industrie	613 294	696 046	788 786	868 097	857 772	875 310	1 037 718	1 053 366
Chemische Industrie (einschl. Chemiefaserindustrie)	659 422	757 930	844 713	928 934	1 026 045	1 111 782	1 216 223	1 363 352
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	96 044	109 831	119 662	128 672	129 208	147 074	172 159	190 804
Kautschuk- und Asbestindustrie	115 019	132 061	140 997	155 912	143 269	152 744	156 207	152 197
Bekleidungsindustrie	130 621	147 100	156 992	162 212	156 237	166 374	180 382	176 203
Süßwarenindustrie	113 885	113 251	115 598	117 498	114 342	119 384	128 620	121 161

### 145. Beschäftigte Personen und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe Juni 1966 und Juni 1965

(Totalerhebung)

	Bauhauptgewerbe insgesamt		darunter Bauhandwerk	
	1966	1965	1966	1965
<b>Beschäftigte</b>				
Tätige Inhaber, Mitinhaber, selbst. Handwerker	1 112	1 095	955	933
Kaufm. und techn. Angestellte, Lehrlinge	3 499	3 463	792	831
Facharbeiter	15 962	15 048	6 939	6 771
davon				
Poliere, Schachtmeister und Meister	1 109	1 066	353	337
Hilfspoliere, Hilfschachtmeister u. Hilfsmeister	1 393	1 425	449	474
Maurer	3 364	3 338	1 929	1 951
Betonbauer einschl. Einschaler	1 101	1 134	178	209
Zimmerer	2 262	2 249	803	827
Übrige Facharbeiter <sup>1)</sup>	4 341	4 601	2 444	2 592
Sonstige Arbeitskräfte <sup>2)</sup>	2 392	1 235	783	381
Helfer und Hilfsarbeiter	9 294	9 450	3 972	4 203
Gewerbliche Lehrlinge, Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten	210	241	88	96
<b>Beschäftigte insgesamt</b>	<b>30 077</b>	<b>29 297</b>	<b>12 746</b>	<b>12 834</b>
<b>Geleistete Arbeitsstunden in 1 000</b>				
Wohnungsbau	1 516	1 541	1 152	1 210
Landwirtschaftlicher Bau	2	15	2	12
Gewerblicher und industrieller Bau	1 435	1 347	341	333
Verkehrs- und öffentlicher Bau	2 024	1 838	560	554
davon im Hochbau	545	557	166	161
im Straßenbau	645	486	242	224
im Tiefbau	834	795	152	169
<b>Geleistete Arbeitsstunden insgesamt</b>	<b>4 977</b>	<b>4 741</b>	<b>2 055</b>	<b>2 109</b>

<sup>1)</sup> einschl. Dachdecker, Isolierer, Gipsler, Putzer. — <sup>2)</sup> einschl. Schlosser, Kran- und Baggerführer.

### 146. Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe nach Gewerbebezügen Juni 1966 und Juni 1965

(Totalerhebung)

Gewerbebezug	Betriebe		Beschäftigte	
	1966	1965	1966	1965
Hoch- und Ingenieurhochbau	346	342	9 590	9 037
Tief- und Ingenieur Tiefbau (ohne Brunnenbau)	116	104	3 300	3 276
Straßenbau	58	56	3 163	2 640
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	42	47	8 587	8 966
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	4	4	358	396
Isolierbau	60	62	1 656	1 551
Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung	3	3	27	28
Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	19	20	315	333
Stukkateur-, Gips- und Verputzergewerbe	187	179	2 096	2 063
Zimmerei und Ingenieurholzbau	26	28	225	234
Dachdeckerei	126	130	760	773
<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	<b>987</b>	<b>975</b>	<b>30 077</b>	<b>29 297</b>
darin heimatvertrieben und zugewandert	.	81	.	965

### 147. Das Bauhauptgewerbe<sup>1)</sup> Beschäftigte, Gehälter und Löhne

Monat	Beschäftigte						Gehälter DM	Löhne DM
	Tätige Inhaber, Mitinhaber, selbst. Handwerker	Kaufm. und techn. Angestellte, Lehrlinge	Poliere, Schacht- meister und Meister, Facharbeiter	Helfer und Hilfsarbeiter	Gewerbl. Lehrlinge, Umschüler, Anlernlinge u. Praktik.	Insgesamt		
Januar	268	3 181	12 756	7 025	155	23 385	4 127 897	15 854 021
Februar	273	3 200	12 778	7 589	151	23 991	4 004 490	18 029 857
März	273	3 175	12 895	7 934	166	24 443	4 102 426	21 751 505
April	269	3 194	13 169	8 103	182	24 922	4 279 486	22 594 003
Mai	271	3 213	13 266	8 131	175	25 056	4 391 331	24 792 631
Juni	282	3 188	13 388	8 166	164	25 188	4 431 370	25 326 554
Juli	274	3 213	13 459	8 058	177	25 181	4 440 600	25 180 787
August	275	3 174	13 524	8 117	194	25 284	5 215 102	25 594 382
September	268	3 157	13 551	8 029	181	25 186	4 526 658	26 418 763
Oktober	274	3 134	13 712	7 713	165	24 998	4 668 328	25 247 448
November	278	3 139	13 223	7 514	163	24 317	4 882 249	24 769 447
Dezember	276	3 099	12 715	6 883	165	23 138	4 868 100	21 365 204
<b>Insgesamt</b>								
1966	Ø 273	Ø 3 172	Ø 13 203	Ø 7 772	Ø 170	Ø 24 591	53 938 037	276 924 662
1965	Ø 270	Ø 3 179	Ø 13 006	Ø 8 059	Ø 193	Ø 24 708	49 541 904	249 238 822

<sup>1)</sup> Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten.

### 148. Geleistete Arbeitsstunden und Umsatz im Bauhauptgewerbe<sup>1)</sup> nach Art der Bauvorhaben

Monat	Wohnungs- bau	Land- wirtschaftlicher Bau	Gewerblicher und industrieller Bau	Öffentl. und Verkehrs-Bau			Insgesamt	
				Hochbau	Straßenbau	Sonstiger Tiefbau (einschl. Gleisbau)		
<b>Geleistete Arbeitsstunden</b>								
Januar	646 480	772	1 049 016	385 132	220 811	562 237	2 864 448	
Februar	801 306	1 089	1 131 195	373 872	331 582	581 955	3 220 999	
März	936 227	1 618	1 272 560	450 430	435 031	741 002	3 836 868	
April	929 721	—	1 322 377	398 875	478 286	745 965	3 875 224	
Mai	1 031 714	—	1 379 451	425 753	521 750	815 831	4 174 499	
Juni	1 128 896	60	1 351 042	425 435	582 037	793 611	4 281 081	
Juli	1 021 104	—	1 363 569	430 334	518 747	849 871	4 183 625	
August	1 028 421	—	1 381 845	436 437	511 142	796 591	4 154 436	
September	1 035 900	—	1 376 895	493 740	522 298	793 996	4 222 829	
Oktober	1 116 021	—	1 276 534	502 470	516 809	742 491	4 154 325	
November	1 064 445	—	1 180 968	507 542	434 716	767 286	3 954 957	
Dezember	934 254	—	987 227	401 612	383 511	573 849	3 280 453	
Insgesamt	1966 1965	11 674 489 12 092 646	3 539 23 634	15 072 679 14 776 494	5 231 632 5 195 216	5 456 720 4 857 843	8 764 685 8 598 335	46 203 744 45 544 168
<b>Umsatz in DM</b>								
Januar	19 200 508	10 860	18 427 644	6 353 034	6 206 575	11 133 310	55 331 931	
Februar	11 886 571	25 700	15 324 071	4 292 481	4 427 127	8 108 608	44 064 558	
März	15 676 732	37 335	18 746 479	6 814 922	7 047 125	10 892 688	59 215 281	
April	13 594 501	—	25 037 612	6 387 145	7 853 609	10 619 757	63 492 624	
Mai	15 042 367	1 270	19 934 970	7 661 146	8 924 656	12 625 791	64 190 200	
Juni	17 177 742	1 270	22 797 887	8 589 286	11 325 675	13 430 172	73 322 032	
Juli	18 584 132	—	23 205 404	8 217 340	10 846 898	13 523 513	74 377 287	
August	17 483 758	—	23 430 407	10 457 743	11 931 002	14 544 523	77 847 433	
September	17 763 398	—	24 206 422	10 697 172	14 324 079	14 522 474	81 513 545	
Oktober	18 369 453	—	22 994 202	11 779 893	11 461 228	13 185 357	77 790 133	
November	16 296 604	13 884	20 477 258	9 932 359	11 553 424	14 193 184	72 466 713	
Dezember	19 456 898	—	20 453 153	9 880 096	13 612 515	14 113 074	77 515 736	
Insgesamt	1966 1965	194 532 664 191 450 419	90 319 318 155	255 035 509 256 974 210	101 062 617 96 793 064	119 513 913 103 625 060	150 892 451 143 887 463	821 127 473 793 048 371

<sup>1)</sup> Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten.

### 149. Bestand an Eintragungen in den öffentlichen Registern

Register — Rechtsform	1965 Bestand am 31. 12.	1966		
		Eintragungen	Löschungen	Bestand am 31. 12.
1. Handelsregister Abt. A Einzelfirmen, offene Handelsgesellschaften, Kommanditges., sonstige juristische Personen	5 899	268	174	5 993
2. Handelsregister Abt. B Aktiengesellschaften Kommanditgesellschaften aA Gesellschaften mbH Versicherungsvereine aG	253 4 2 529 7	4 — 301 —	13 — 97 —	244 4 2 733 7
3. Genossenschaftsregister	104	—	2	102
4. Güterrechtsregister	27 077	164	3	27 238
5. Musterregister	1 128	90	27	1 191
6. Schiffsregister Pfandrechte, die im Schiffbaureg. eingetragen wurden Seeschiffe Binnenschiffe Schiffsbauwerk-Register	8 9 245 4	1 — 6 —	— — 1 2	9 9 250 2
7. Vereinsregister	2 057	112	16	2 153



## 150. Gewerbean- und -abmeldungen

Monat	1966		1965	
	An- meldungen	Ab- meldungen	An- meldungen	Ab- meldungen
Januar	407	605	348	290
Februar	317	363	310	170
März	477	388	378	108
April	419	301	348	591
Mai	375	271	352	310
Juni	352	284	350	276
Juli	351	329	393	366
August	340	331	302	343
September	356	264	373	275
Oktober	386	296	408	433
November	331	263	268	277
Dezember	311	379	336	169
Insgesamt	4 422 <sup>1)</sup>	4 074 <sup>2)</sup>	4 166 <sup>1)</sup>	3 608 <sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> außerdem 1966: 3 235; 1965: 2 539 Zusatzanmeldungen. — <sup>2)</sup> außerdem 1966: 189; 1965: 107 Zusatzabmeldungen.

## 151. Messen und Ausstellungen

Zeit und Art der Veranstaltung	In Anspruch genommene Fläche qm brutto	Aussteller		Vertretene auslän- dische Staaten	Besucher- zahl
		Inland	Ausland		
25. 1. — 30. 1. Internationale Möbelmesse	121 830	578	425	21	76 076
3. 3. — 6. 3. Internationale Hausrat- und Eisenwarenmesse	121 830	1 330	650	23	58 777
22. 4. — 24. 4. Internationale Baby- und Kinder-Messe	29 500	269	155	13	9 363
26. 8. — 28. 8. Internationale Herren-Mode-Woche	33 629	331	244	16	18 208
9. 9. — 11. 9. Internationale Hausrat- und Eisenwarenmesse	72 000	1 015	434	21	32 812
15. 9. — 18. 9. Internationaler Wäsche- und Mieder-Salon	29 500	140	124	20	10 764
24. 9. — 28. 9. IFMA — Internationale Fahrrad- und Motorrad-Ausstellung	28 500	141	146	17	36 403
1. 10. — 9. 10. „photokina“ — Weltmesse der Photographie	79 900	344	299	23	198 927
14. 10. — 16. 10. Internationale Baby- und Kinder-Messe	30 000	309	143	13	9 531
23. 10. — 25. 10. SPOGA — Internationale Fachmesse für Sport- artikel, Campingbedarf und Gartenmöbel	54 674	373	337	26	12 808

## Geld- und Kreditwesen

### 152. Geschäftsergebnis der Stadtparkasse

		1963	1964	1965	1966
<b>Sparverkehr</b>					
Gutschriften	1000 DM	660 334	778 499	965 045	1 024 026
Lastschriften	1000 DM	514 553	628 249	769 676	827 742
Einlagenbestand am Jahresende	1000 DM	991 717	1 141 991	1 337 360	1 533 621
Zahl der Sparbücher		622 503	678 427	737 827	778 847
<b>Giroverkehr</b>					
Einlagenbestand am Jahresende <sup>1)</sup>	1000 DM	444 484	424 946	433 946	426 832
Zahl der Konten		140 305	153 927	180 394	193 551
Zahl der Buchungen		17 843 111	19 866 027	22 022 458	25 430 122
<b>Gesamteinlagenbestand am Jahresende</b>	<b>1000 DM</b>	<b>1 436 201</b>	<b>1 566 937</b>	<b>1 771 306</b>	<b>1 960 453</b>

<sup>1)</sup> einschl. Depositen und Gehaltsscheckeinlagen.

### 153. Spareinlagen bei der Stadtparkasse nach Größenklassen

Einlage je Sparbuch DM	Ende 1966		Ende 1965	
	Sparkonten	Spareinlagen DM	Sparkonten	Spareinlagen DM
unter 300	379 723	19 367 138	374 743	20 436 791
300 bis unter 1 000	125 247	65 510 281	116 400	63 093 024
1 000 „ „ 3 000	145 688	237 155 550	135 192	224 692 183
3 000 „ „ 5 000	50 187	193 206 459	46 017	184 657 955
5 000 „ „ 10 000	47 707	331 448 506	39 229	281 440 355
10 000 „ „ 30 000	26 404	403 176 682	22 464	325 725 561
30 000 „ „ 50 000	2 361	87 917 507	2 515	77 102 426
50 000 und mehr	1 530	195 839 618	1 267	160 211 727
<b>Insgesamt</b>	<b>778 847</b>	<b>1 533 621 741</b>	<b>737 827</b>	<b>1 337 360 022</b>

### 154. Geschäftsumsatz bei der Landeszentralbank - Hauptstelle Köln der Deutschen Bundesbank

Zeitraum	Giroverkehr (einschl. der Einzahlung von Nichtgirokonten- inhabern für Girokonten)	Wechselverkehr (Inlandswechsel und -schecks)	Devisenverkehr (Auslandswechsel und -schecks und Verkehr mit ausländischen Korrespondenten)	Lombard- verkehr	Insgesamt
	1000 DM				
1. Vierteljahr	65 168 247	1 260 794	216 516	556 487	67 202 044
2. Vierteljahr	61 034 702	1 369 123	153 887	888 285	63 445 997
3. Vierteljahr	63 440 727	1 364 331	188 098	477 102	65 470 258
4. Vierteljahr	65 612 869	1 218 277	302 408	210 620	67 344 174
<b>Insgesamt 1966</b>	<b>255 256 545</b>	<b>5 212 525</b>	<b>869 909</b>	<b>2 132 494</b>	<b>263 462 473</b>
<b>1965</b>	<b>242 398 688</b>	<b>4 123 760</b>	<b>925 584</b>	<b>819 568</b>	<b>248 267 600</b>

### 155. Eingelieferte Zahlungsverpflichtungen bei der Abrechnungsstelle der Landeszentralbank - Hauptstelle Köln der Deutschen Bundesbank

Monat	Wechsel, Schecks usw.		Platzüberweisungen	
	Anzahl	Betrag 1000 DM	Anzahl	Betrag 1000 DM
Januar	534 716	1 855 211	320 868	1 624 947
Februar	533 976	1 747 550	332 479	1 730 214
März	671 362	2 222 697	353 560	1 938 147
April	563 767	1 916 893	349 551	1 532 674
Mai	621 191	1 978 755	372 079	1 334 187
Juni	548 477	2 081 446	363 112	1 629 571
Juli	579 435	1 916 343	389 676	1 499 110
August	590 928	2 025 048	393 210	1 653 347
September	592 250	1 983 871	366 314	1 675 003
Oktober	591 662	1 947 389	371 874	1 550 900
November	627 404	2 052 758	401 981	1 595 692
Dezember	641 354	2 183 036	430 922	1 947 197
Insgesamt 1966	7 096 522	23 910 997	4 445 626	19 710 989
1965	7 182 075	22 782 362	3 863 750	10 767 062

### 156. Sparverkehr der Postsparkasse Köln

Zeitraum	Einzahlungen		Rückzahlungen		Es entfielen auf eine	
	Anzahl	Betrag DM	Anzahl	Betrag DM	Einzahlung Betrag DM	Rückzahlung Betrag DM
1. Vierteljahr 1966	161 230	34 856 753	182 061	32 126 114	216,19	176,46
1965	187 836	38 722 935	187 474	29 453 424	206,15	157,11
2. Vierteljahr 1966	141 488	35 801 034	197 275	24 224 026	253,03	122,79
1965	155 303	36 642 814	213 738	35 210 762	235,94	164,74
3. Vierteljahr 1966	137 686	38 539 984	189 818	36 743 379	279,91	193,57
1965	154 102	40 531 004	121 892	37 666 113	263,01	309,01
4. Vierteljahr 1966	119 835	29 234 472	183 200	35 810 718	243,96	195,47
1965	137 888	30 249 530	202 434	36 065 048	219,38	178,16
Insgesamt 1966	560 239	138 432 243	752 354	128 904 237	247,09	171,33
1965	635 129	146 146 283	725 538	138 395 347	230,10	190,75

### 157. Postscheckverkehr im Oberpostdirektionsbezirk Köln

Monat	Postscheck- konten (Bestand am Monatsende)	Gutschriften		Lastschriften		Buchungen insgesamt	
		Anzahl	Betrag 1000 DM	Anzahl	Betrag 1000 DM	Anzahl	Betrag 1000 DM
Januar	222 463	6 256 321	3 411 332	4 335 896	3 438 014	10 592 217	6 849 346
Februar	222 740	5 884 016	3 129 500	4 176 743	3 133 646	10 060 759	6 263 147
März	223 195	6 839 880	3 639 447	5 099 488	3 636 124	11 939 368	7 275 571
April	224 122	5 978 000	3 345 585	4 527 080	3 355 497	10 505 080	6 701 083
Mai	224 425	6 150 810	3 519 063	4 613 466	3 497 829	10 764 276	7 016 891
Juni	224 733	5 857 251	3 598 310	4 442 878	3 600 117	10 300 129	7 198 428
Juli	225 100	6 022 351	3 605 228	4 988 256	3 611 315	11 010 607	7 216 544
August	225 343	5 907 736	3 567 868	4 293 256	3 580 579	10 200 992	7 148 447
September	225 722	5 746 409	3 510 593	4 387 496	3 526 600	10 133 905	7 037 193
Oktober	226 010	6 314 967	3 491 654	4 393 354	3 470 529	10 708 321	6 962 183
November	226 022	6 404 847	3 665 262	4 325 755	3 627 614	10 730 602	7 292 875
Dezember	226 346	6 794 811	3 952 701	4 993 048	3 962 299	11 787 859	7 915 000
Insgesamt 1966	—	74 157 399	42 436 543	54 576 716	42 440 163	128 734 115	84 876 708
1965	—	72 015 594	40 148 407	56 141 054	40 119 926	131 156 648	80 268 333

## 158. Zahlkarten-, Postanweisungs- und Zahlungsanweisungsverkehr im Stadtgebiet Köln

Monat	Eingezahlte Zahlkarten und Postanweisungen				Ausgezahlte Zahlkarten und Postanweisungen			
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland
	Anzahl		Betrag in 1000 DM		Anzahl		Betrag in 1000 DM	
Januar	592 334	31 626	322 691	4 304	167 355	7 950	62 265	573
Februar	521 601	37 048	347 523	4 449	166 309	6 632	52 143	563
März	622 408	43 434	391 385	5 911	206 627	10 446	65 372	708
April	556 755	45 460	372 454	5 865	200 277	10 080	68 691	647
Mai	558 019	32 848	372 925	6 051	183 062	9 328	63 435	692
Juni	541 328	24 890	389 408	5 690	180 790	9 459	62 877	693
Juli	576 303	25 296	398 925	7 066	186 584	8 067	65 510	703
August	516 298	20 170	389 301	5 731	135 291	6 602	58 060	620
September	592 016	20 975	369 611	5 941	159 398	12 218	55 189	780
Oktober	696 859	21 610	367 749	6 397	150 832	11 720	59 193	745
November	573 461	20 427	402 144	5 654	151 004	12 596	58 058	789
Dezember	609 200	25 233	399 308	6 508	191 420	16 747	72 000	1 164
<b>Insgesamt 1966</b>	<b>7 016 582</b>	<b>349 017</b>	<b>4 523 424</b>	<b>69 567</b>	<b>2 078 949</b>	<b>121 845</b>	<b>742 793</b>	<b>8 677</b>

## 159. Konkurse und Vergleichsverfahren im Kölner Stadtgebiet

	1966	1965	1966	1965
	Konkurse		Vergleiche	
A. Beantragte Verfahren	344	407	28	20
B. Eröffnete Verfahren	44	61	9	6
C. Mangels Masse abgelehnte Verfahren	56	38	1	1
Von den unter B und C genannten Verfahren betrafen :				
1. nach der Rechtsform :				
Nicht in das Handelsregister ein- getragene Erwerbsunternehmen	23	43	5	2
In das Handelsregister eingetra- gene Einzelkaufleute	—	—	—	—
Offene Handelsgesellschaften	—	1	—	1
Kommanditgesellschaften	14	6	2	1
Aktiengesellschaften (einschl. KGaA)	1	—	—	—
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	22	13	2	2
Sonstige Kapitalgesellschaften	—	—	—	—
Eingetragene Genossenschaften	—	1	—	—
Natürliche Personen	23	25	—	1
Nachlässe	17	10	1	—
Eingetragene Vereine	—	—	—	—
2. nach dem Wirtschaftsbereich :				
Industriebetriebe	9	3	2	—
Handwerksbetriebe	19	36	5	3
Großhande	6	7	—	—
Einzelhandel	9	10	2	1
Sonstige Wirtschaftsbereiche (u. a. Dienstleistungsbetriebe, Banken, Versicherungen, Verkehr)	11	6	1	2
Ohne nähere Angaben (einschl. Nachlässe)	46	37	—	1

## 160. Zahlungsbefehle

Zeitraum	1961	1962	1963	1964	1965	1966
	Anzahl					
1. Vierteljahr	27 953	30 526	34 229	35 285	30 813	30 177
2. „	31 937	32 792	35 081	37 384	33 554	31 952
3. „	31 255	34 545	35 607	34 243	30 738	33 280
4. „	33 792	35 946	36 797	33 934	31 415	34 986
<b>Insgesamt</b>	<b>124 937</b>	<b>133 809</b>	<b>141 714</b>	<b>140 846</b>	<b>126 520</b>	<b>130 395</b>

## Versorgung

### 161. Schlachtviehmarkt und Schlachtungen in den Schlachthöfen<sup>1)</sup>

Viehgattung	Auftrieb von Schlachttieren in den Schlachthöfen			davon					
				Schlachtungen in den Schlachthöfen			in andere Bezirke ausgeführte Schlachttiere		
	1964	1965	1966	1964	1965	1966	1964	1965	1966
Stück									
Ochsen	8 157	12 956	9 059	6 459	11 554	8 231	1 698	1 402	828
Bullen	15 594	11 242	13 943	11 393	7 845	10 386	4 201	3 397	3 557
Kühe	31 716	26 589	23 978	25 517	20 469	18 964	6 199	6 120	5 014
Färsen	9 799	6 857	7 916	7 277	4 312	5 526	2 522	2 545	2 390
<b>Rinder zusammen</b>	<b>65 266</b>	<b>57 644</b>	<b>54 896</b>	<b>50 646</b>	<b>44 180</b>	<b>43 107</b>	<b>14 620</b>	<b>13 464</b>	<b>11 789</b>
Kälber	35 883	29 983	29 054	31 326	27 305	27 442	4 557	2 678	1 612
Schafe	4 029	4 293	5 057	3 811	4 226	4 985	218	67	72
Ziegen	45	29	26	44	28	23	1	1	3
Schweine	299 048	284 884	243 113	245 361	233 160	194 921	53 687	51 724	48 192
Pferde	1 295	1 144	766	1 078	926	616	217	218	150
<b>Tiere insgesamt</b>	<b>405 566</b>	<b>377 977</b>	<b>332 912</b>	<b>332 266</b>	<b>309 825</b>	<b>271 094</b>	<b>73 300</b>	<b>68 152</b>	<b>61 818</b>

<sup>1)</sup> einschließlich Haus- und Notschlachtungen.

### 162. Einfuhr über den Fleischgroßmarkt

Kalenderjahr	Inlandszufuhr				Auslandseinfuhr					
	Nord-deutschland	West-deutschland	Süd-deutschland	Insgesamt	Niederlande	Belgien	Dänemark	USA	Übriges Ausland	Insgesamt
	kg									
1960	7 371 579	316 175	351 810	8 039 564	2 019 134	3 399	257 034	112 995	—	2 392 562
1961	9 222 448	307 036	182 896	9 712 380	2 572 535	7 651	205 676	80 260	—	2 866 482
1962	9 601 678	195 964	138 956	9 936 598	2 250 325	137 025	119 544	40 445	—	2 547 339
1963	10 421 953	66 228	89 730	10 577 911	1 619 682	8 759	93 121	50 180	16 303	1 788 045
1964	13 439 592	49 130	174 262	13 662 984	519 070	4 789	31 922	38 470	4 196	598 447
1965	13 964 182	240 323	361 537	14 582 908 <sup>1)</sup>	1 477 755	121 068	138 514	60 273	464 919	2 262 529
1966	16 378 376	796 411	657 538	18 080 124 <sup>1)</sup>	1 203 843	189 510	130 494	62 243	1 190 838	2 776 928

<sup>1)</sup> darunter 1965: 16 866 kg und 1966: 247 799 kg aus Mitteldeutschland.

### 163. Gasversorgungsnetz

	1966			1965		
	GEW <sup>1)</sup>	Rhenag <sup>2)</sup>	Zusammen	GEW <sup>1)</sup>	Rhenag <sup>2)</sup>	Zusammen
Länge des Rohrnetzes						
Niederdruckleitungen	1 003	293	1 296	978	336	1 314
Mitteldruckleitungen	64	66	130	64	24	88
Hochdruckleitungen	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	1 067	359	1 426	1 042	360	1 402
Straßenleuchten	Anzahl 3 285	1 182	4 467	5 717	2 397	8 114
Belieferte Hausanschlüsse	35 842	10 712	46 554	36 090	10 844	46 934
Angeschlossene Gaszähler	125 848	22 738	148 586	128 483	22 862	151 345

<sup>1)</sup> Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke Köln AG; Gasversorgungsgebiet: Linksrheinisches Stadtgebiet sowie die rechtsrheinischen Stadtbezirke Deutz, Poll, Humboldt-Gremberg (Teil), Kalk, Höhenberg (Teil), Buchheim, Buchforst und Mülheim sowie von der Gemeinde Rodenkirchen der Ortsteil Rodenkirchen und von der Gemeinde Lövenich der Ortsteil Junkersdorf (teilweise).

<sup>2)</sup> Rheinische Energie-Aktiengesellschaft, Werke Köln; Gasversorgung in den rechtsrheinischen Stadtbezirken Brück, Dellbrück, Dünnwald, Flittard, Höhenberg (Teil), Höhenhaus, Holweide, Humboldt-Gremberg (Teil), Merheim, Ostheim, Rath, Stammheim, Vingst.

### 164. Gasaufkommen und -abgabe

	Einheit	1966	1965	1966	1965
		GEW <sup>1)</sup>		Rhenag <sup>2)</sup>	
Eigenerzeugung	1000 Nm <sup>3</sup>	—	—	—	—
Fremdbezug	„ „	248 042	260 901	21 980 <sup>3)</sup>	20 054 <sup>3)</sup>
Gasaufkommen insgesamt	„ „	248 042	260 901	21 980	20 054
Nutzbare Abgabe	„ „	243 143	256 924	21 208	19 693
davon an Wiederverkäufer	„ „	66 353 <sup>4)</sup>	60 183 <sup>4)</sup>	—	—
Letztverbraucher	„ „	176 785	190 741	21 208	19 693
davon an Industrie	1000 Bm <sup>3</sup>	60 993	63 238	496	598
Handel und Gewerbe	„ „	19 864	24 065	3 253	3 194
Haushalt	„ „	64 818	58 997	16 541	13 487
Straßenbeleuchtung	„ „	6 155	8 977	1 973	3 015
Öffentl. Einrichtungen	„ „	21 082	21 143	—	—

<sup>1)</sup> Versorgungsgebiet siehe Fußnote 1 der Tab. Gasversorgungsnetz. — <sup>2)</sup> Versorgung im Stadtgebiet siehe Fußnote 2 der Tab. Gasversorgungsnetz. —

<sup>3)</sup> größtenteils Ankauf von GEW. — <sup>4)</sup> Rhenag; Gasgesellschaft Aggertal mbH; Bergische Licht-, Kraft- und Wasserwerke.

### 165. Elektrizitätsversorgungsnetz<sup>1)</sup>

	1966	1965
Freileitungen (Streckenlänge ohne Hausanschlüsse)	km 545	463
Kabel einschl. Ortsnetze (ohne Hausanschlüsse)	km 4 995	4 628
Tarifabnehmer	Anzahl 419 031	407 590
Sonderabnehmer	„ 373	316
Öffentl. Beleuchtung Angeschl. Leuchten	„ 32 603	26 121

<sup>1)</sup> Elektrizitätsversorgungsgebiet der Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke Köln AG; Kreisfreie Stadt Köln, Stadt Porz a. Rh. und aus der Gemeinde Rodenkirchen die Ortsteile Rodenkirchen und Hochkirchen.

### 166. Elektrizitätsaufkommen und -abgabe<sup>1)</sup>

	1966	1965
	1000 kWh	
Eigenerzeugung	197 018	139 846
Fremdbezug	2 390 366	2 286 312
Elektrizitätsaufkommen insgesamt	2 587 384	2 426 158
Nutzbare Abgabe	2 497 344	2 341 859
davon an Wiederverkäufer	153 444	142 802
Letztverbraucher	2 343 900	2 199 057
davon an		
Industrie	1 135 433	1 089 091
Verkehr	99 213	84 788
Öff. Einrichtungen	172 466	153 878
Haushalt	612 578	535 271
Landwirtschaft	4 139	3 966
Gewerbe	320 071	332 063

<sup>1)</sup> Versorgungsgebiet siehe Fußnote 1 der Tab. Elektrizitätsversorgungsnetz.

## 167. Wasserversorgungsnetz, Wasseraufkommen und -abgabe

	1966			1965		
	GEW <sup>1)</sup>	Rhenag <sup>2)</sup>	Zusammen	GEW <sup>1)</sup>	Rhenag <sup>2)</sup>	Zusammen
Länge der Verteilungsleitungen (ohne Hausanschlüsse) km	1 114	523	1 637	1 083	516	1 599
Hausanschlüsse Zahl	57 043	34 029	91 072	55 758	33 433	89 191
Hydranten "	11 772	4 249	16 021	11 372	4 163	15 535
Wasserzähler "	55 752	28 576	84 328	53 783	27 953	81 736
1000 m <sup>3</sup>						
Eigene Förderung	50 957	59 860	110 817	49 652	61 569	111 221
Fremdbezug	—	5	5	—	11	11
Wasseraufkommen insgesamt	50 957	59 865	110 822	49 652	61 580	111 232
Nutzbare Abgabe	47 092	57 735	104 827	44 583	59 090	103 673
davon an						
Haushalte	23 690	8 427	32 117	25 080	7 848	32 928
Industrie (einschl. gewerbl. Großverbrauch)	14 982	46 305	61 287	10 224	49 352	59 576
sonst. öffentl. Zwecke	6 563	3 003	9 566	7 733	1 900	9 279
Weiterverteiler	1 857	—	1 857	1 546	—	1 546

<sup>1)</sup> Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke Köln AG; Versorgungsgebiet: Linksrheinisches Köln sowie die Gemeinde Stommeln<sup>1</sup> als Weiterverteiler die Amtsgemeinde Pulheim und die Gemeinde Rodenkirchen.

<sup>2)</sup> Rheinische Energie-Aktiengesellschaft, Werke Köln; Versorgung im rechtsrheinischen Stadtgebiet Köln.

## Preise und Löhne

### 168. Erzeuger- und Großhandelspreise für Schlachtvieh am Marktort Köln

Gattung	Schlachtviehklasse	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.	Zu- (+) bzw. Abnahme (—) von Dezember 1965 bis Dezember 1966	
		Preise jeweils zum 21. des Monats — in DM je 100 kg												DM	%
Lebendgewicht															
Ochsen	A	284,40	288,70	283,80	296,80	303,10	290,20	293,70	274,20	273,90	259,50	271,40	301,40	+ 23,80	+ 8,6
Kühe	B	202,70	211,80	215,00	218,50	231,00	222,90	227,10	214,50	221,80	210,40	212,40	216,30	+ 19,00	+ 9,6
Kälber	B	440,40	396,00	406,10	386,50	367,70	344,50	380,70	381,30	431,20	446,60	463,00	449,80	— 10,90	— 2,4
Schweine	C	305,00	309,10	310,00	290,20	294,80	296,30	316,50	325,80	322,50	301,60	316,90	306,20	+ 6,00	+ 1,9
Fleisch															
von Kühen	B	465,00	480,00	470,00	465,00	473,00	470,00	475,00	460,00	455,00	450,00	450,00	460,00	+ 15,00	+ 3,4
von Kälbern	B	680,00	720,00	710,00	580,00	520,00	500,00	600,00	600,00	720,00	680,00	690,00	680,00	— 20,00	— 2,9
von Schweinen	C	403,00	410,00	410,00	398,00	400,00	397,50	417,50	426,00	430,00	410,00	422,50	410,00	+ 10,00	+ 2,5

**169. Preisnotierungen der Kölner Produkten- und Warenbörse 1)**

Ware	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
	Notierungen am 1. Freitag jeden Monats - in DM je 100 kg											
<b>Deutsche Butter</b> (Einstandspreise d. Großhandels, lose Ware, einschl. Verpackung, franko seiner Empfangsstation)												
Deutsche Markenbutter	683 -685	683 -685	683 -685	683 -685	683 -685	683 -685	683 -685	683 -685	683 -685	683 -685	683 -685	683 -685
<b>Inlandseier</b> (Einkaufspreise des Großhandels frei rhein.-westf. Station, Stückpreis in Pf., einschl. Verpackung, für die letzten getätigten Abschlüsse ohne KVP)												
Gewichtsklasse B, Standard	16 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> -17	14 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> -15	15 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> -16 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	16 -16 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	13 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> -14	14 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> -14 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	15 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -16	15 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> -16 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	16 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> -17	17 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> -17 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	21 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -21 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	21 -20 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
<b>Auslandseier</b> (Abgabepreise d. Einfuhrhandels an d. Großhandel, ab Lager, Stückpreis in Pf., einschl. Verp., o. KVP)												
Gewichtsklasse B, holl. Frischeier, Standard	16 -15 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -14 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	15 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> -16	16	14	14 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> -14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	15 -15 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	15 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> -16	15 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -16	16 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -16 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	20 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> -20 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	20 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -20
<b>Deutscher Käse</b> (Einstandspreise des Großhandels, einschließlich Verpackung, franko seiner Empfangsstation, für I. Sorte)												
Gouda 45 % 5-6 Wochen	325 -335	328 -335	328 -335	330 -340	340 -350	340 -350	340 -350	340 -350	342 -352	355 -365	355 -365	355 -365
Edamer, Brotform 45 % 4-5 Wochen	335 -345	337 -347	337 -347	340 -350	350 -360	353 -363	355 -365	355 -365	358 -368	365 -375	365 -375	367 -377
Tilsiter 45 % 6-7 Wochen	333 -343	330 -340	330 -340	335 -345	337 -347	340 -350	340 -350	343 -353	343 -353	350 -360	352 -362	350 -360
<b>Auslandskäse</b> (Abgabepreise des Einfuhrhandels an den Großhandel, franko einschließlich Verpackung, für I. Sorte)												
<b>Holländischer Käse</b>												
Gouda, Fabrikkäse 48 % 5-6 Wochen	350 -360	350 -360	350 -360	356 -366	365 -375	365 -375	365 -375	363 -373	367 -377	385 -395	385 -395	380 -390
Edamer, Kugel 40 %	338 -348	338 -348	338 -348	345 -355	355 -365	352 -362	352 -362	350 -360	357 -367	375 -385	375 -385	370 -380
Edamer, Brotform 40 %	335 -345	335 -345	335 -345	345 -355	350 -360	350 -360	350 -360	350 -360	354 -364	370 -380	370 -380	365 -375
<b>Dänischer Käse</b>												
Danbo, Maribo, Samsø 45 %	358 -368	360 -370	360 -370	370 -380	380 -390	380 -390	380 -390	385 -395	385 -395	388 -398	392 -402	392 -402
Havarti 45 %	360 -370	360 -370	358 -368	370 -380	375 -385	375 -385	378 -388	382 -392	382 -392	385 -395	388 -398	388 -398
<b>Französischer Käse</b>												
Gouda 48 %	315 -325	308 -318	310 -320	318 -328	325 -335	325 -335	315 -325	306 -316	320 -330	335 -345	345 -355	350 -360
Edamer, Kugel 40 %	305 -315	297 -307	297 -307	—	315 -325	320 -330	315 -325	310 -320	—	330 -340	335 -345	335 -340
Edamer, Brotform, groß und klein 40 %	—	289 -304	290 -300	—	—	—	—	320 -330	—	330 -340	335 -345	335 -340
<b>Belgischer Käse</b>												
Gouda 48 %	327 -337	327 -337	322 -332	330 -340	345 -355	338 -348	332 -342	327 -337	340 -348	370 -380	370 -380	355 -365
<b>Kartoffeln</b> (Großhandelseinstandspreise, Frachtparität Köln, einschl. Sack)												
Mehlig festkochende Sorten	23,50 -25,00	24,50 -25,50	24,50 -25,50	29,00 -30,00	25,00 -27,00	—	—	—	—	15,50 -16,00	14,50 -15,50	13,50 -15,00
Vorwiegend festkochende Sorten	26,50 -28,00	27,50 -28,00	27,00 -28,00	32,00 -33,00	28,00 -30,00	—	—	—	15,50 -17,50	16,50 -18,50	15,50 -16,50	15,00 -16,00
Salatware	30,00 -31,00	29,50 -30,00	29,00 -30,00	36,00 -37,00	36,00 -38,00	—	—	—	19,00 -22,00	19,00 -20,50	17,50 -19,00	17,00 -18,50
<b>Brotgetreide</b>												
Inland: (Mühleneinkaufspreise, franko Raum Köln)												
Weizen	48,25 -48,50	48,75 -49,00	49,00	48,25 -48,50	47,75 -48,00	48,00	—	43,95	45,75 -46,00	46,50	46,75 -47,00	47,50 -48,00
Roggen	42,10	42,60	42,90 -43,25	43,50	43,60	43,95	—	39,95	40,40	40,90	41,35	41,85
Länder außerhalb der EWG: (Großhandelsabgabepreise, waggonfrei/frei Fuhr Parität Köln)												
Weizen, manitoba II	59,50 -59,75	59,50 -59,75	59,25 -59,50	59,00 -59,25	58,75 -59,00	59,00 -59,25	58,50 -58,75	58,25 -58,50	58,00 -58,25	57,75 -58,00	57,50 -58,00	57,25 -57,75
<b>Futter- und Industriegetreide</b> (Großhandelsabgabepreise)												
Inland: waggonfrei / frei Fuhr Raum Köln												
Futterhafer	39,50 -40,25	39,50 -40,25	39,00 -40,00	39,00 -40,00	39,25 -40,00	39,00 -40,00	38,00 -38,50	—	35,00 -35,50	35,50 -36,00	36,00 -36,50	36,50 -37,50
Futtergerste, Wintergerste	42,25 -42,75	42,25 -42,75	41,00 -41,50	41,00 -41,50	41,75 -42,25	41,25 -42,00	—	38,25	38,25	39,75 -40,25	40,00 -40,50	40,75 -41,25
Futtergerste, Sommergerste	43,25 -43,75	43,25 -43,75	42,00 -42,50	42,00 -42,50	42,75 -43,25	42,25 -43,00	—	39,50 -39,75	39,50 -39,75	40,50 -41,00	40,75 -41,25	41,50 -42,00



noch 169. Preisnotierungen der Kölner Produkten- und Warenbörse<sup>1)</sup>

Ware	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Notierungen am 1. Freitag jeden Monats - in DM je 100 kg												
<b>EWG: waggonfrei / frei Fuhre</b> <b>Parität Köln</b>				43,00	44,00	43,50	43,00	—	—	—	—	—
Franz. Gerste	—	—	—	—43,25	—44,25	—43,75	—43,50	—	—	—	—	—
Holl. Hafer	41,00	41,00	40,75	40,75	40,75	40,25	40,25	40,00	39,00	39,00	39,00	38,00
Franz. Mais	—41,50	—41,50	—41,25	—41,25	—41,25	—40,75	—40,75	—40,25	—39,50	—39,50	—39,50	—38,50
<b>Drittländer: waggonfrei / frei Fuhre</b> <b>Parität Köln</b>				42,50	42,00	42,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00	42,50
Plata-Mais	—44,50	—44,75	—43,00	—42,50	—42,50	—42,50	—40,50	—40,50	—40,25	—40,25	—40,25	—42,75
Plata-Cinquantino-Mais	50,75	49,00	48,50	48,25	49,50	49,75	49,50	46,00	45,50	43,50	43,75	44,75
US-Gelbmais	—51,00	—49,50	—48,75	—48,50	—49,75	—50,00	—49,75	—46,25	—46,00	—44,00	—44,25	—45,25
Milocorn	56,25	56,25	55,50	55,25	—	—	—	55,00	54,75	54,75	54,50	—
	—56,50	—56,50	—56,00	—55,75	—	—	—	—56,00	—55,25	—55,00	—55,00	—
	44,75	44,50	43,50	43,75	44,50	44,25	43,25	43,50	44,00	43,25	43,25	43,50
	—45,00	—45,00	—44,00	—44,00	—44,75	—44,50	—43,75	—43,75	—44,25	—43,50	—43,50	—43,75
	43,00	43,00	42,75	42,75	43,25	43,50	43,50	42,25	41,75	41,75	42,00	42,25
	—43,50	—43,50	—43,25	—43,25	—43,50	—43,75	—43,75	—42,50	—42,00	—42,00	—42,25	—42,50
<b>Futtermittel (Großhandelsabgabepreise)</b>												
<b>Mühlennachprodukte: waggonfrei / frei Fuhre</b> <b>Parität Köln</b>				29,75	29,25	30,00	29,25	29,25	28,50	27,00	27,00	29,25
Weizenkleie m. PS	—32,75	—32,25	—29,25	—30,00	—29,75	—30,50	—29,50	—29,50	—28,75	—27,25	—27,50	—29,50
Weizenbollmehl m. PS	33,50	33,25	30,50	31,50	31,15	31,75	31,50	32,25	30,25	29,00	28,25	30,25
Weizennachmehl m. JS	—34,00	—33,75	—30,75	—31,75	—31,75	—32,25	—31,75	—32,50	—30,50	—29,25	—28,75	—30,50
Roggenkleie m. PS	37,00	36,00	34,50	34,50	34,50	35,00	37,00	37,50	36,50	35,50	35,00	35,00
Roggenbollmehl m. PS	—40,00	—40,00	—38,50	—38,50	—38,50	—38,50	—40,00	—40,00	—39,50	—38,00	—38,00	—38,00
Gerstenfuttermehl m. S	30,25	30,00	29,00	28,50	28,00	28,00	27,60	27,25	26,00	24,25	24,50	26,75
Haferschälkleie mit PS	—30,75	—30,25	—29,25	—28,75	—28,50	—28,50	—28,00	—27,50	—26,50	—24,50	—25,00	—27,25
	31,25	—	—	29,50	29,00	29,00	28,50	28,25	27,00	25,25	25,50	27,75
	—31,75	—	—	—30,00	—29,50	—29,50	—29,00	—28,50	—27,50	—25,50	—26,00	—28,25
	40,50	40,50	40,50	40,50	40,50	40,50	40,50	40,50	40,50	40,00	40,00	40,00
	—41,00	—41,00	—41,00	—41,00	—41,00	—41,00	—41,00	—41,00	—41,00	—40,50	—40,50	—40,50
	—	21,25	20,25	20,25	—	19,75	—	18,75	18,50	18,50	17,50	18,25
	—	—	—20,50	—20,50	—	—20,00	—	—	—18,75	—18,75	—17,75	—18,75
<b>Zuckerh. Futtermittel: frei Fuhre rhein. Fabrik</b>										25,00	24,25	26,25
Brühschnitzel m. PS	35,75	35,00	34,25	35,25	—	—	—	—	—	—25,50	—24,75	—26,75
Trockenschnitzel m. PS	—36,25	—35,50	—34,75	—35,75	—	—	—	—	—	22,00	22,25	23,50
Melasseschnitzel m. PS	32,50	32,25	30,75	—	—	—	—	—	—	—22,50	—22,75	—23,75
	—33,00	—32,75	—31,25	—	—	—	—	—	—	22,00	22,25	23,50
	32,50	32,25	30,75	—	—	—	—	—	—	—22,50	—22,75	—23,75
	—33,00	—32,75	—31,25	—	—	—	—	—	—	—22,50	—22,75	—23,75
<b>Eiweißhaltige und sonstige Futtermittel: waggonfrei / frei Fuhre Niederrhein</b>												
Fischmehl m. S	92,00	85,00	80,00	78,00	75,00	76,00	78,00	80,00	76,00	68,00	64,50	72,00
Dorschmehl m. S	—97,00	—95,00	—88,00	—84,00	—80,00	—81,00	—82,00	—84,00	—82,00	—74,00	—70,00	—77,00
Grünmehl m. S	—	—	—	84,00	82,00	82,00	83,00	85,00	85,00	78,00	75,00	80,00
Futterhaferflocken m. PS	27,75	—	—	—87,00	—84,00	—84,00	—85,00	—87,00	—87,00	—82,00	—79,00	—85,00
	—28,50	—	—	—	—	28,50	28,50	28,50	28,50	29,00	29,50	30,00
	71,50	71,50	71,50	71,50	71,50	71,50	71,50	71,50	71,50	71,50	71,50	71,50
	—73,50	—73,50	—73,50	—73,50	—73,50	—73,50	—73,50	—73,50	—73,50	—73,50	—73,50	—73,50
<b>Ulkuchen und -schrote: waggonfrei / frei Fuhre Niederrhein</b>												
Erdnußschrot m. S. 48-50%ige Ware	—	—	43,00	42,50	43,50	44,00	45,50	45,50	45,50	45,00	45,00	45,00
Sojaschrot m. S	—	43,00	40,50	40,50	43,75	45,00	49,50	48,50	50,50	45,50	45,50	45,00
Leinmehl, 36-38%, m. S	—	—43,50	—41,00	—41,00	—44,25	—45,50	—50,00	—49,00	—51,00	—46,00	—46,00	—45,50
	51,00	51,50	51,50	51,50	51,50	51,50	52,00	51,50	52,00	52,00	52,00	52,00
	—51,50	—52,00	—52,00	—52,00	—52,00	—52,00	—52,50	—52,00	—52,50	—52,50	—52,50	—52,50
<b>Kraftfuttermische: waggonfrei / frei Fuhre Werk incl. Verpackung</b>												
Legemehle	47,00	47,00	47,00	46,50	46,00	46,00	46,00	46,00	46,00	46,00	46,00	46,00
Geflügelkörnerfutter	—49,50	—49,50	—49,50	—49,00	—48,50	—48,50	—48,50	—48,50	—48,50	—48,50	—48,50	—48,50
Alleinfutter für Legehennen	48,00	48,00	48,00	47,00	46,50	46,50	46,50	46,00	46,00	46,00	46,00	46,00
Kükenfutter	—48,50	—48,50	—48,50	—47,50	—47,00	—47,00	—47,00	—46,50	—46,50	—46,50	—46,50	—46,50
Junghennenfutter	48,00	48,00	48,00	47,50	47,00	47,00	47,00	47,00	47,00	47,00	47,00	47,00
Geflügelmastfutter	—49,00	—49,00	—49,00	—48,50	—48,00	—48,00	—48,00	—48,00	—48,00	—48,00	—48,00	—48,00
Eiweißkonzentrat für Geflügel	57,50	57,50	57,50	57,50	57,50	57,50	57,50	58,00	58,00	58,00	58,00	58,00
Schweinemastfertigungsfutter	—59,00	—59,00	—59,00	—59,00	—59,00	—59,00	—59,00	—59,00	—59,00	—59,00	—59,00	—59,00
Eiweißkonzentrat für Schweine	47,00	47,00	47,00	47,00	47,00	47,00	47,00	47,00	47,00	47,00	47,00	47,00
Kälberaufzuchtffutter	—48,50	—48,50	—48,50	—48,50	—48,50	—48,50	—48,50	—48,50	—48,50	—48,50	—48,50	—48,50
Kälbernährmeh	53,00	53,00	53,00	52,00	52,00	52,00	52,00	52,00	52,00	52,00	52,00	52,00
Herdbuchfutter II, in Brocken	—54,00	—54,00	—54,00	—53,00	—53,00	—53,00	—53,00	—53,00	—53,00	—53,00	—53,00	—53,00
Herdbuchfutter III, in Brocken	72,00	72,00	72,00	70,00	68,00	68,00	68,00	68,00	68,00	66,00	66,00	66,00
	—75,00	—75,00	—75,00	—73,00	—73,00	—73,00	—73,00	—73,00	—73,00	—70,00	—70,00	—70,00
	44,50	44,50	44,50	44,00	44,00	44,00	44,00	44,00	44,00	44,00	44,00	44,00
	—48,50	—48,50	—48,50	—48,00	—48,00	—48,00	—48,00	—48,00	—48,00	—48,00	—48,00	—48,00
	73,00	73,00	73,00	71,00	70,00	70,00	70,00	70,00	70,00	68,00	68,00	68,00
	—85,00	—85,00	—85,00	—83,00	—83,00	—83,00	—83,00	—83,00	—83,00	—80,00	—80,00	—80,00
	52,00	52,00	52,00	52,00	52,00	52,00	53,00	53,00	53,00	53,00	53,00	53,00
	—55,00	—55,00	—55,00	—55,00	—55,00	—55,00	—56,00	—56,00	—56,00	—56,00	—56,00	—56,00
	55,00	55,00	55,00	55,00	55,00	55,00	56,00	56,00	56,00	56,00	56,00	56,00
	—61,00	—61,00	—61,00	—61,00	—61,00	—61,00	—62,00	—62,00	—62,00	—62,00	—62,00	—62,00
	44,50	45,00	43,00	41,00	41,50	41,50	42,00	42,00	42,00	41,00	40,50	40,00
	—45,50	—46,50	—44,00	—43,00	—42,00	—42,50	—43,00	—43,00	—43,00	—42,00	—41,50	—41,50
	45,50	46,50	44,50	42,50	42,50	42,50	43,00	43,00	43,00	42,00	41,50	41,00
	—46,50	—47,50	—45,50	—43,50	—44,00	—44,00	—44,50	—44,50	—44,50	—43,50	—43,00	—42,50

1) Die Notierungen für Butter und Käse erfolgen durch Notierungskommissionen des Landes Nordrhein-Westfalen bei der Kölner Produkten- und Warenbörse.



noch 170. Einzelhandelspreise für Lebensmittel <sup>1)</sup>

Durchschnittspreise (Monatsmitte)

DM

Ware	Menge	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Weizenmehl, incl. Haushaltsmehl Type 405	1 kg	1,05	1,05	1,07	1,08	1,11	1,11	1,13	1,12	1,12	1,13	1,13	1,13
Weizengrieß (kein Kindergrieß)	1 kg	1,25	1,25	1,29	1,29	1,30	1,30	1,34	1,36	1,36	1,37	1,37	1,37
Langkornreis, glasiert	1 kg	1,46	1,46	1,46	1,62	1,66	1,66	1,66	1,71	1,69	1,69	1,72	1,75
Reis im Kochbeutel	1 kg	2,88	2,88	2,88	2,88	2,95	2,95	2,99	2,93	2,93	2,95	3,02	3,03
Linsen, mittlere Größe	1 kg	2,52	2,52	2,52	2,52	2,53	2,53	2,56	2,56	2,51	2,51	2,53	2,55
Speiseerbsen, trocken, gelb o. grün, ungeschält, I. Sorte	1 kg	1,74	1,74	1,74	1,74	1,74	1,72	1,72	1,72	1,68	1,68	1,68	1,66
Ausl. Bienenhonig, mittl. Qualität	1 kg	5,62	5,62	5,62	5,56	5,44	5,44	5,44	5,44	5,36	5,36	5,36	5,33
Milchschokolade in Tafeln Markenware	100 g	0,86	0,86	0,86	0,85	0,85	0,85	0,85	0,84	0,84	0,84	0,82	0,79
Pralinen in einfachen 250-g-Packungen Markenware	1 Pckg.	3,93	3,93	3,93	3,93	3,82	3,82	3,89	3,90	3,90	3,90	3,90	3,53
Apfelsaft, naturrein, mittlere Qualität	1 Liter	0,77	0,77	0,77	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	0,89	1,03	1,03	1,07
Orangensaft, rein, unkonzentriert, ungesüßt	2/3 Dose	0,98	0,98	0,98	0,99	0,99	0,99	0,93	0,92	0,92	0,92	0,92	0,92
Traubensaft, weiß	0,7 Liter	1,18	1,18	1,18	1,18	1,18	1,18	1,18	1,18	1,15	1,15	1,15	1,18
Johannisbeersaft, schwarz, Süßmost	0,7 Liter	1,38	1,38	1,38	1,35	1,35	1,35	1,35	1,35	1,38	1,52	1,57	1,57
Himbeersirup	1 Liter	2,74	2,74	2,74	3,23	3,22	3,22	3,22	3,17	3,17	3,20	3,20	3,15
Tomatensaft in Dosen	2/3 Dose	0,98	0,95	0,95	0,95	0,95	0,95	0,93	0,92	0,92	0,92	0,92	0,92
Schwarzer Ceylon-Tee, (Orange Pekoe) mittlere (ohne Grus und Spitzen). in Packungen	50 g	1,43	1,43	1,43	1,43	1,41	1,38	1,38	1,38	1,37	1,37	1,37	1,37
Flaschenbier, gängigste Sorte, 11-14% Stammwürzegehalt, ohne Flaschenpfand	1 Liter	1,29	1,31	1,34	1,34	1,40	1,44	1,44	1,44	1,44	1,44	1,44	1,44
Doppelkorn oder Tafelaquavit, 38%	0,7 Liter	7,31	7,31	7,31	7,56	7,56	7,56	7,56	7,58	7,64	7,64	7,66	7,65
Weinbrand, mittlere Qualität, Markenware	0,7 Liter	8,85	8,85	8,85	8,70	8,70	8,70	8,70	8,62	8,62	8,62	8,62	8,44
Likör, Cherry Brandy, Markenware	0,7 Liter	9,33	9,33	9,33	9,71	9,69	9,86	9,86	9,86	9,84	10,01	9,89	9,80
Scotch Whisky, gute Importware	0,7 Liter	13,93	13,93	13,93	14,49	14,49	14,57	14,88	15,15	15,32	15,32	15,32	15,32
Weißwein inländischer Herkunft, Tisch- wein, einfache gängige Qualität	0,7 Liter	2,88	2,88	2,88	2,81	2,83	2,76	2,76	2,88	2,89	2,89	2,81	2,81
Rotwein ausländischer Herkunft, Tisch- wein, einfache gängige Qualität	1 Liter	2,50	2,50	2,50	2,50	2,56	2,47	2,46	2,69	2,69	2,69	2,71	2,75
Schaumwein (incl. Steuer), Markenware	0,7 Liter	8,39	8,39	8,39	8,37	8,37	8,37	8,37	8,33	8,37	8,37	8,35	8,24
Kartoffeln in Tüten abgepackt	2 1/2 kg	1,18	1,18	1,18	1,31	1,39	1,55	1,00	0,95	0,99	0,96	0,89	0,89
Weißkohl	1 kg	0,74	0,86	0,91	1,05	1,22	0,94	0,51	0,39	0,40	0,37	0,40	0,40
Wirsingkohl	1 kg	0,83	0,98	1,05	1,24	1,06	0,94	0,51	0,42	0,40	0,37	0,40	0,40
Blumenkohl, 15-20 cm Auflagedurchm.	1 kg	1,17	1,23	1,39	1,51	1,70	1,58	1,49	1,23	0,95	0,85	1,36	1,60
Rotkohl (Blaukraut)	1 kg	1,15	0,95	1,01	1,32	1,59	1,26	0,52	0,41	0,40	0,38	0,41	0,40
Kopfsalat	1 kg	3,80	3,85	3,86	2,63	2,00	0,92	1,16	1,90	1,21	0,98	2,60	2,62
Zwiebeln	1 kg	0,83	0,86	0,90	1,04	1,11	1,14	1,20	1,14	1,03	0,90	0,87	0,87
Erbsen (Schoten)	1 kg	—	—	—	—	2,06	1,76	1,81	1,44	—	—	—	—
Tomaten	1 kg	1,95	2,00	2,32	2,63	3,87	2,31	1,39	1,24	1,06	1,39	2,67	2,97
Inländ. Tafeläpfel, 1. Qualität	1 kg	2,00	1,99	2,07	2,10	—	—	1,96	1,31	1,36	1,20	1,40	1,52
Apfelsinen	1 kg	1,31	1,31	1,31	1,27	1,39	1,46	1,56	1,56	1,52	1,55	1,54	1,22
Bananen	1 kg	1,22	1,30	1,38	1,38	1,39	1,38	1,35	1,25	1,19	1,10	1,22	1,01

<sup>1)</sup> Festgestellt an den vom Statistischen Landesamt Nordrhein-Westfalen festgesetzten Stichtagen.

## 171. Einzelhandelspreise für Textilien und Schuhwaren <sup>1)</sup>

Durchschnittspreise (Monatsmitte)

DM

Ware	Menge	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Straßenanzug für Herren, zweiteilig, reine Schurwolle (mit Wollsiegel) Gr. 48	1 St	194,00	194,00	195,00	195,00	195,00	195,00	195,00	195,00	195,00	196,00	196,00	196,00
Straßenanzug für Herren, zweiteilig, Dralon, Trevira, Diolen, Gr. 48	1 St	172,00	172,00	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	173,00	173,00	173,00
Berufsanzug, zweiteilig, Körper o. Drell, Indanthren, Sanfor, Gr. 48	1 St	23,30	23,30	23,90	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00	24,40	24,40
Knabenanzug mit langer Hose, Sportform, Wolle, gute Qualität, Gr. 152	1 St	82,40	82,40	82,40	83,00	83,00	83,00	85,60	85,60	85,60	85,60	87,40	87,40
Herrenpullover mit langem Arm, reine Wolle, gängige leichte Qualität, feine Strickart, Gr. 50	1 St	41,70	41,70	41,70	42,00	42,00	42,00	42,00	42,00	42,00	42,00	43,00	43,00
Knabenspullover mit langem Arm, Wolle, gängige Qualität, grobe Strickart, Gr. 152	1 St	26,60	26,90	28,10	28,30	28,30	28,30	29,30	28,30	28,30	28,60	30,10	30,10
Damenkleid, mit langem oder dreiviertellangem Arm, Dralon, Trevira, Diolen, gängige Qualität, Gr. 44	1 St	84,40	84,40	88,00	91,70	89,20	89,20	89,20	89,20	89,20	89,20	89,20	89,20
Damenpullover mit langem oder dreiviertelangem Raglanarm, reine Wolle, gängige leichte Qualität, feine Strickart, klassische Form, hochgeschlossen, gut verarbeitet, Gr. 44	1 St	31,00	31,00	32,60	34,80	34,80	34,40	34,40	34,40	34,40	34,60	34,60	34,60
Herrenoberhemd, Mako-Popeline, bügelfrei, mittlere Qualität, Größe 39	1 St	21,20	21,40	22,30	22,30	22,60	22,90	22,90	23,00	22,80	22,70	22,70	22,70
Herrenoberhemd, Kunstfaser, mittlere Qualität, Gr. 39	1 St	20,30	20,30	20,90	20,70	21,20	21,20	21,20	21,20	21,20	21,60	21,60	21,40
Knaben-Sporthemd mit langem Arm, Baumwolle einfache Qualität, Gr. 152	1 St	9,13	9,32	10,38	10,65	10,72	10,62	10,62	10,72	10,72	11,10	11,18	11,18
Herren-Unterjacke mit kurzem Arm, Baumwolle Doppelripp-Qualität, Gr. 5	1 St	5,83	5,83	6,16	6,23	6,19	6,45	6,45	6,47	6,47	6,47	6,47	6,44
Herren-Schlafanzug, bügelleichter Baumwollstoff, einfarbig oder einfach gestreift, gut verarbeitet, Gr. 48	1 St	26,00	26,	26,0	25,80	26,40	26,60	26,60	26,60	26,60	26,98	26,94	26,94
Damengarnitur, zweiteilig, Nylon oder Perlon, mittl. Qualität, Gr. 44,	1 Garn.	11,02	11,02	11,02	11,36	11,36	11,55	11,55	11,62	11,62	11,78	11,78	11,78
Herrensocken, normal lang, Wolle, gängige Qualität, Gr. 11	1 Paar	4,74	4,75	4,95	4,95	4,95	4,95	4,95	4,99	4,99	4,99	4,99	4,99
Damenstrümpfe, Perlon, mittlere Qualität, 1. Wahl, Gr. 9 1/2	1 Paar	3,25	3,25	3,25	3,25	3,27	3,27	3,27	3,27	3,27	3,21	3,21	3,21
Tischdecke, buntgewebt, Baumwolle, einfache Qualität, 130 × 160 cm	1 St	8,96	8,96	8,96	9,85	9,70	9,70	9,70	9,92	9,92	9,97	9,97	10,23
Geschirrtuch, Halbleinen, etwa 55 × 75 cm	1 St	1,95	1,95	1,97	1,97	1,93	1,93	1,93	1,93	1,96	2,02	2,02	2,02
Bettbezug, Buntdamast, reine Baumwolle, gute Qualität, mit Knöpfen und Knopflöchern, 130 × 200 cm	1 St	24,60	24,60	24,60	23,60	22,80	22,90	22,90	22,90	23,30	23,30	23,50	23,50
Bettlaken, Hanstuch, schwere Qualität, 150 × 250 cm	1 St	10,74	10,74	11,08	11,26	11,21	11,21	11,21	11,21	11,21	11,27	11,27	11,27
Frotteierhandtuch, Baumwolle, mittlere Qualität, 50 × 100 cm	1 St	4,03	4,03	4,03	4,21	4,15	4,15	4,15	4,15	4,11	4,10	4,10	4,10
Arbeitschuhe, hohe Schnürstiefel, Formgummi-sole, strapazierfähige Qualität, keine Importware., Gr. 42	1 Paar	23,90	23,90	24,00	24,00	24,00	24,10	24,10	24,10	24,50	25,10	25,10	25,20
Herren-Straßenschuhe, Schnürhalbschuhe, schwarz, klassische Form, Boxcalf (kein Mastbox), innen ledergefütert, Ledersohle, gute Qualität, Gr. 42	1 Paar	42,90	42,80	43,10	43,90	43,90	43,90	43,90	43,90	45,20	45,90	45,90	46,10
Damen-Straßenschuhe, glatter Pumps, klassische Form, Boxcalf (kein Mastbox), innen ledergefütert, Ledersohle, gute Qualität, Gr. 38	1 Paar	38,30	38,30	38,50	38,70	39,20	39,30	39,30	39,30	40,90	41,60	41,60	41,80
Kinderschuhe, Schnürstiefel, gängige Lederart, mit Poro-Gummi-sole, Gr. 24	1 Paar	20,30	20,30	20,30	21,70	21,70	21,70	21,90	21,90	22,90	23,50	23,50	23,80

<sup>1)</sup> Festgestellt an den vom Statistischen Landesamt Nordrhein-Westfalen festgesetzten Stichtagen.

## 172. Einzelhandelspreise für Hausrat, Beleuchtung und Brennmaterial<sup>1)</sup>

Durchschnittspreise (Monatsmitte)

DM

Ware	Menge	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Küchenschrank mit Kunststoffbelag, zwei- oder dreitürig, 140 - 160 cm breit	1 St	511,00	511,00	511,00	505,00	505,00	505,00	505,00	504,00	508,00	508,00	508,00	508,00
Küchenstuhl aus Metallrohr, Sitz und Lehne mit Kunststoffbezug, Sitz mit Schaumstoffpolster, gängige Ausführung	1 St	35,30	35,30	35,30	34,70	34,70	34,70	34,70	34,70	34,80	34,80	34,80	34,80
Wohnzimmertisch, Zweizugtisch, Platte und Züge Teak oder Nußbaum furniert, Platte etwa 120×80 cm, ausgezogen etwa 180×80 cm, Höhe etwa 75 cm	1 St	191,00	191,00	191,00	198,00	198,00	198,00	198,00	198,00	200,00	200,00	202,00	202,00
Wohnzimmer-Anbaumöbel, halbhohe Mehrzweckvitrine bzw. -anrichte mit Glasschiebefenster und 2 verschließbaren Türen, Nußbaum oder Teak, etwa 100×76×36 cm	1 St	185,00	185,00	185,00	176,00	176,00	180,00	180,00	180,00	180,00	180,00	182,00	182,00
Kippcouch, mit einteiligem Rückenteil, Sitz und Rücken Federkern, Wollbezugstoff, mittlere Qualität, Schlaffläche 90×200 cm	1 St	360,00	360,00	360,00	359,00	359,00	359,00	359,00	355,00	357,00	357,00	357,00	357,00
Einzelbett, Holz, einfache Ausführung (ohne Stahlfederrahmen)- 90×190 cm	1 St	79,70	79,70	79,70	80,70	80,70	80,70	80,20	80,70	81,10	81,10	81,10	81,10
Stahlfederrahmen mit Holzrahmen und Kegelfedern, 90×190 cm	1 St	36,60	36,60	36,30	36,00	36,00	36,00	36,00	36,00	36,00	36,00	36,00	36,00
Kleiderschrank, furniert, mit Kleiderstange und Hutboden, zerlegbar, zweitürig, mit Wäschefach, etwa 120 cm breit	1 St	187,00	187,00	187,00	183,00	181,00	181,00	181,00	191,00	192,00	192,00	179,00	179,00
Auflegematratze, Federkern, dreiteilig mit Keil, Polsterung Kokosmatte, mittlere Qualität, 10×100×200 cm	1 St	141,00	141,00	141,00	143,00	143,00	143,00	143,00	143,00	143,00	143,00	140,00	140,00
Porzellantasse, hohe Form, weiß, I. Wahl, etwa 0,2 l Inhalt, mit Untertasse	1 St	1,86	1,86	1,86	1,86	2,05	2,05	2,03	2,03	2,03	2,03	2,03	2,03
Porzellan-Kaffeekanne, glattweiß oder einfach dekoriert, mittlere Haushaltsware, etwa 1,5 l Inhalt	1 St	6,09	6,09	7,05	7,05	7,05	7,05	7,05	7,05	7,05	7,05	7,05	7,05
Suppenteller, Feston, weiß, I. Wahl, Durchmesser etwa 24 cm	1 St	1,58	1,58	1,52	1,56	1,58	1,55	1,55	1,53	1,53	1,53	1,52	1,55
Haushaltskonservenglas (1 l) mit Deckel u. Ring, örtlich bevorzugte Marke	1 St	0,72	0,72	0,72	0,73	0,73	0,74	0,74	0,74	0,74	0,74	0,74	0,74
Eßbesteck, 4 teilig, 90 g versilbert, gängige glatte Ausführung	1 Best.	22,20	22,20	22,20	21,60	21,60	21,70	22,00	22,00	22,00	22,00	22,00	22,10
Eßbesteck, 4 teilig, rostfreier Stahl, mit geschmiedeter Klinge, mittlere Ausführung	1 Best.	6,90	6,90	6,90	6,74	6,85	6,85	6,87	6,87	6,87	6,87	6,87	6,87
Küchenmesser mit Hartholzgriff, rostfrei, mittlere Qualität, etwa 17 cm lang	1 St	2,35	2,35	2,35	2,35	2,35	2,35	2,35	2,35	2,36	2,33	2,26	2,26
Elektrischer Strom, Arbeitspreis <sup>2)</sup>	1 kWh	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
Gas, Kubikmeterpreis <sup>3)</sup>	1 cbm	0,27	0,27	0,27	0,27	0,27	0,27	0,27	0,27	0,27	0,27	0,27	0,27
Steinkohle, Eßnuß II, frei Keller	50 kg	7,31	7,34	7,26	7,11	6,99	7,03	7,03	7,03	7,14	7,21	7,44	7,44
Braunkohlenbriketts, frei Keller	50 kg	4,26	4,24	4,15	3,94	3,89	3,89	3,89	3,89	3,94	4,06	4,20	4,34

<sup>1)</sup> Festgestellt an den vom Statistischen Landesamt Nordrhein-Westfalen festgesetzten Stichtagen. — <sup>2)</sup> bei Zahlung einer Verrechnungsgebühr von 3,70 DM für eine Zweizimmerwohnung mit Küche. — <sup>3)</sup> bei Zahlung einer Verrechnungsgebühr von 1,— DM für eine Zweizimmerwohnung mit Küche.

### 173. Preisindexziffern für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien <sup>1)</sup> in Nordrhein-Westfalen

Mittlere Verbrauchergruppe — Basis: J.D. 1962 = 100

Monat	Ernährung	Getränke und Tabakwaren	Wohnung	Heizung und Beleuchtung	Hausrat	Bekleidung	Reinigung und Körperpflege	Bildung, Unterhaltung, Erholung	Verkehr	Gesamtlebenshaltung
Januar	113,9	104,0	125,8	108,5	105,9	110,7	110,9	113,8	106,7	112,2
Februar	113,7	104,6	126,8	108,7	106,1	110,9	111,4	114,0	106,8	112,4
März	114,2	105,1	127,3	108,6	106,5	111,6	111,8	114,8	108,6	113,0
April	115,1	105,6	130,0	106,9	106,6	111,9	112,0	115,1	111,0	113,8
Mai	116,5	105,5	130,4	106,4	106,6	112,1	112,0	115,4	111,0	114,3
Juni	116,5	105,5	130,6	106,6	106,8	112,2	112,2	115,5	111,0	114,4
Juli	115,8	105,6	132,5	107,0	106,8	112,3	112,7	115,8	111,0	114,4
August	113,4	105,8	132,8	107,2	107,0	112,5	112,9	116,7	111,1	113,8
September	112,4	105,8	133,2	107,9	107,0	113,0	113,0	117,0	110,5	113,6
Oktober	112,3	105,9	134,1	109,4	107,1	113,4	113,0	117,0	110,3	113,7
November	114,0	105,8	134,3	110,3	107,2	113,7	113,1	117,1	110,5	114,4
Dezember	114,6	105,9	134,6	110,7	107,1	114,0	113,2	117,3	110,5	114,8
Jahresdurchschn. 1966	114,4	105,4	131,0	108,2	106,7	112,4	112,4	115,8	109,9	113,7
1965	111,0	100,5	118,3	106,7	104,8	108,5	107,5	111,0	106,1	109,3
1964	106,1	100,4	112,5	104,3	102,5	105,3	104,3	106,5	105,1	105,6

<sup>1)</sup> 4-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen.

### 174. Preisindices für Wohn- und Nichtwohngebäude <sup>1)</sup> (Gültig für das Bundesgebiet ohne Berlin — ab 1966 einschl. Berlin) 1962 = 100

Zeit	Gesamtbaupreisindex für Wohngebäude <sup>2)</sup>	Ein-   Mehr-		Wohngebäude insgesamt						Gemischt genutzte Gebäude <sup>4)</sup>	Nichtwohngebäude <sup>4)</sup>	
		familiengebäude		Bauleistungen am Gebäude	davon				Baunebenleistungen <sup>3)</sup>		Bürogebäude	Gewerbl. Betriebsgebäude
		Bauleistungen am Gebäude	Bauleistungen am Gebäude		Erd- und Grundbau-	Rohbau-	Ausbau-	Haus-techn. Anlagen				
1963 D	104,6	105,1	105,3	105,2	105,4	106,0	105,0	103,4	104,7	105,1	105,0	104,5
1964 D	108,6	109,9	110,1	110,0	107,8	110,9	110,1	107,8	109,0	109,7	109,5	108,6
1965 D	112,6	114,6	114,6	114,6	106,2	114,7	115,3	113,9	112,8	114,3	113,6	112,8
1966 D	116,1	118,6	118,4	118,5	105,2	118,0	120,0	118,0	116,0	118,2	117,4	115,9
1965 Februar	110,5	112,1	112,0	112,1	105,2	112,0	112,3	112,6	110,7	111,8	111,2	110,5
1965 Mai	112,9	115,1	115,1	115,1	107,0	115,4	115,7	113,8	113,2	114,7	114,1	113,0
1965 August	113,3	115,5	115,5	115,5	106,4	115,6	116,3	114,4	113,5	115,2	114,5	113,7
1965 November	113,6	115,8	115,7	115,8	106,0	115,7	116,8	114,8	113,7	115,5	114,7	114,0
1966 Februar	114,7	116,9	116,9	116,9	106,1	116,6	118,1	116,5	114,7	116,7	115,9	114,8
1966 Mai	116,7	119,2	119,0	119,1	106,2	118,7	120,5	118,4	116,6	118,9	118,0	116,8
1966 August	116,8	119,3	119,0	119,2	105,2	118,7	120,7	118,8	116,7	119,0	118,1	116,4
1966 November	116,2	118,8	118,5	118,6	103,1	117,9	120,5	118,4	116,1	118,3	117,4	115,4

<sup>1)</sup> Statistisches Bundesamt: „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“ Reihe 5, Februar und Mai 1966. — <sup>2)</sup> darin außer Bauleistungen und Baunebenleistungen noch: Außenanlagen, besondere Betriebseinrichtungen, Geräte und Wirtschaftsausstattungen, Entwässerungs- und Versorgungsanlagen. — <sup>3)</sup> Baunebenleistungen insgesamt (Architekten-, Ingenieur- und Verwaltungsleistungen). — <sup>4)</sup> Bauleistungen am Gebäude.

### 175. Preisindices für die Instandhaltung von Wohngebäuden <sup>1)</sup> (Gültig für das Bundesgebiet) 1962 = 100

Zeit	Ein-   Mehr-		Schönheitsreparaturen in einer Wohnung
	familiengebäude		
	mit	ohne	
1963 D	104,3	104,4	106,5
1964 D	109,0	109,2	113,5
1965 D	114,5	114,6	121,4
1966 D	118,3	119,0	129,0
1965 Februar	112,0	112,0	116,2
1965 Mai	114,8	115,0	122,2
1965 August	115,4	115,7	123,1
1965 November	115,9	115,8	124,0
1966 Februar	116,7	117,1	125,5
1966 Mai	118,9	119,6	130,1
1966 August	119,1	119,8	130,3
1966 November	118,6	119,3	129,9

<sup>1)</sup> Statistisches Bundesamt: „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“, Reihe 5, Februar und Mai 1966.



176. Preisindices für Wohngebäude - Bauleistungen am Gebäude <sup>1)</sup>

Zeit <sup>2)</sup>	1913	1914	1938	1950	1958	1962
	= 100					
1913	100,0	93,5	73,5	39,8	28,7	21,8
1925	170,9	159,7	125,6	67,9	49,1	37,2
1929	178,1	166,4	130,9	70,8	51,2	38,8
1938	136,1	127,2	100,0	54,1	39,1	29,6
1949	263,8	245,8	193,6	104,7	75,7	57,4
1950	251,9	234,7	184,9	100,0	72,3	54,8
1951	291,3	271,4	213,8	115,6	83,6	63,4
1952	310,5	289,3	227,9	123,3	89,1	67,5
1953	300,0	279,5	220,2	119,1	86,1	65,3
1954	301,7	281,2	221,5	119,7	86,6	65,6
1955	317,8	296,1	233,2	126,2	91,2	69,1
1956	326,5	304,2	239,6	129,6	93,7	71,0
1957	338,0	314,9	248,1	134,2	97,0	73,5
1958	348,4	324,7	255,8	138,3	100,0	75,8
1959	366,9	341,9	269,3	145,6	105,3	79,8
1960	394,5	367,6	289,6	156,6	113,2	85,8
1961	424,4	395,4	311,5	168,5	121,8	92,3
1962	459,5	428,2	337,3	182,4	131,9	100,0
1963	483,3	450,3	354,7	191,8	138,8	105,2
1964	505,7	471,4	371,2	200,7	145,3	110,0
1965	527,4	491,7	387,2	209,2	151,6	114,6
1966	545,0	508,1	400,1	216,2	156,7	118,5
1966 Februar	537,8	501,4	394,8	213,3	154,6	116,9
1966 Mai	548,0	510,9	402,3	217,4	157,5	119,1
1966 August	548,5	511,4	402,7	217,6	157,7	119,2
1966 November	545,8	508,8	400,7	216,5	156,9	118,6

<sup>1)</sup> Statistisches Bundesamt: „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“, Reihe 5, Februar und Mai 1966. 1913 bis 1938 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand), 1949 bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin), 1960 bis 1965 Bundesgebiet ohne Berlin, ab 1966 Bundesgebiet einschließlich Berlin. — <sup>2)</sup> ohne Monatsangabe: Jahresdurchschnitt.

177. Preisindices für den Straßen- und Wirtschaftswegebau <sup>1)</sup>

(Gültig für das Bundesgebiet ohne Berlin — ab 1966 einschl. Berlin)

Art der Bauarbeit	Wägungsanteil ‰	1966					Jahresdurchschnitt				
		Februar	Mai	August	November	Durchschnitt	1965	1964	1963	1961	1960
		1962 = 100									
<b>Bundesfernstraßen</b>											
Typ K 1 (RQ 28,5)											
Bauleistungen insgesamt	1000	95,4	95,9	95,5	94,3	95,3	97,5	102,7	103,7	93,3	88,8
davon											
Erdarbeiten	339,97	95,0	95,5	94,9	93,1	94,6	96,5	103,3	104,8	91,8	86,6
Unterbauarbeiten	359,58	95,0	95,4	95,0	94,3	94,9	98,7	103,0	103,4	93,3	88,4
Deckenarbeiten	300,45	96,3	97,0	96,6	95,6	96,4	97,8	102,8	103,3	94,3	90,5
davon											
Asphaltarbeiten	200,40	93,1	93,3	92,7	91,4	92,6	95,5	101,3	102,5	93,9	89,3
Betonarbeiten	100,05	102,6	104,6	104,4	104,2	104,0	102,2	105,1	104,8	95,1	92,9
<b>Bundes-, Landes- bzw. Staatsstraßen</b>											
Typ K 2 (RQ 11,5)											
Bauleistungen insgesamt	1000	97,3	98,1	97,7	96,5	97,4	98,5	103,5	104,1	93,6	88,9
davon											
Erdarbeiten	242,21	94,9	95,4	94,8	93,0	94,5	97,0	103,6	104,8	91,5	86,5
Unterbauarbeiten	424,46	100,4	101,4	101,2	100,2	100,8	101,2	105,2	104,9	93,7	88,6
Deckenarbeiten	333,33	95,2	95,9	95,5	94,4	95,3	96,0	101,6	102,8	95,0	91,2
davon											
Asphaltarbeiten	213,43	91,0	91,1	90,4	8,9	90,4	92,7	99,6	101,7	95,0	90,3
Betonarbeiten	119,90	102,6	104,6	104,4	104,2	104,0	102,2	105,1	104,8	95,1	92,9
<b>Hauptwirtschaftswege</b>											
Typ L 1 (RQ 4,0) mit Kleinpflasterdecke											
Bauleistungen insgesamt	1000	110,1	111,3	111,6	111,5	111,1	108,2	107,5	104,9	92,8	87,0
davon											
Erdarbeiten	65,40	92,4	92,8	92,0	89,6	91,7	94,6	105,0	104,9	90,5	85,5
Unterbauarbeiten	220,80	108,4	110,0	110,8	110,1	109,8	106,9	107,4	105,3	91,4	85,4
Deckenarbeiten	713,80	112,2	113,4	113,7	113,9	113,3	109,8	107,9	104,7	93,4	87,7
davon											
Steinsetzerarbeiten	713,80	112,2	113,4	113,7	113,9	113,3	109,8	107,9	104,7	93,4	87,7

<sup>1)</sup> Statistisches Bundesamt: „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“, Reihe 5, November und Jahr 1966.

### 178. Durchschnittliche Verdienste der Industriearbeiter<sup>1)</sup>

(Gültig für das Land Nordrhein-Westfalen)

Geschlecht Leistungsgruppe	1957 <sup>2)</sup>	1958 <sup>2)</sup>	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
	<b>Bruttostundenverdienst (Pfg)</b>									
Männliche Facharbeiter	269	284	295	318	350	387	416	451	498	527
„ angelernte Arbeiter	249	262	276	300	331	364	388	417	455	484
„ Hilfsarbeiter	212	224	237	259	285	316	337	364	397	423
zusammen	251	266	279	302	333	368	395	427	469	498
Weibliche Facharbeiter	166	184	195	219	241	269	293	318	348	378
„ angelernte Arbeiter	157	170	180	201	227	255	276	299	328	354
„ Hilfsarbeiter	141	153	163	183	208	232	251	271	297	319
zusammen	150	163	173	193	218	245	265	287	315	340
Insgesamt	235	249	262	285	315	350	375	407	447	476
<b>Bruttowochenverdienst (DM)</b>										
Männliche Facharbeiter	126	130	134	145	162	177	189	203	225	234
„ angelernte Arbeiter	117	121	127	139	153	165	176	188	206	216
„ Hilfsarbeiter	99	102	107	117	130	142	152	162	178	188
zusammen	118	122	127	138	154	167	179	192	212	222
Weibliche Facharbeiter	73	77	83	93	102	112	120	128	142	154
„ angelernte Arbeiter	68	71	76	85	96	107	113	120	134	145
„ Hilfsarbeiter	62	65	70	78	88	93	104	109	122	131
zusammen	66	69	74	82	92	103	109	115	129	139
Insgesamt	109	113	118	129	143	157	168	180	199	209

<sup>1)</sup> einschließlich Bergbau und Baugewerbe; Jahresdurchschnitt aus Ergebnissen von vier Erhebungsmonaten. —  
<sup>2)</sup> nach der Reform der Verdiensterhebung in den Industrie-Leistungsgruppen 1, 2 und 3.

### 179. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel nach Leistungsgruppen<sup>1)</sup>

(Gültig für das Land Nordrhein-Westfalen)

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM															
	Kaufmännische			Angestellte				Technische				Kaufmännische und technische Angestellte zusammen				
	1963	1964	1965	1966	1963	1964	1965	1966	1963	1964	1965	1966	1963	1964	1965	1966
Männlich II	1 202	1 273	1 360	1 444	1 253	1 330	1 428	1 504	1 223	1 297	1 389	1 470				
III	895	950	1 031	1 101	991	1 068	1 151	1 218	927	993	1 077	1 145				
IV	631	674	742	798	761	831	907	969	662	716	787	845				
V	572	602	645	689	609	666	741	822	578	613	661	708				
zusammen	876	932	1 015	1 089	1 023	1 099	1 188	1 263	923	991	1 077	1 152				
Weiblich II	993	1 036	1 107	1 167	1 057	1 035	1 088	1 251	995	1 036	1 107	1 175				
III	688	735	794	857	797	823	877	944	692	736	798	861				
IV	493	523	571	618	592	631	680	716	496	526	574	621				
V	455	476	512	539	477	516	560	610	456	478	514	542				
zusammen	550	582	634	687	648	687	742	815	553	586	638	692				
Insgesamt	695	732	799	865	992	1 067	1 152	1 225	751	800	873	942				

<sup>1)</sup> Jahresdurchschnitt aus Ergebnissen von vier Erhebungsmonaten.

### 180. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten der Industriearbeiter nach Leistungsgruppen<sup>1)</sup>

(Gültig für das Land Nordrhein-Westfalen)

Geschlecht Leistungsgruppe	Wochenarbeitszeit nach bezahlten Stunden									
	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
Männliche Facharbeiter	47,0	45,9	45,4	45,8	46,3	45,6	45,4	45,1	45,1	44,5
„ angelernte Arbeiter	47,0	46,0	46,0	46,2	46,2	45,3	45,3	44,9	45,2	44,7
„ Hilfsarbeiter	46,6	45,6	45,2	45,3	45,6	45,0	44,9	44,4	44,8	44,5
zusammen	47,0	45,9	45,6	45,8	46,1	45,4	45,3	44,9	45,1	44,6
Weibliche Facharbeiter	43,7	42,1	42,7	42,3	42,2	41,8	41,1	40,4	40,9	40,7
„ angelernte Arbeiter	43,5	41,9	42,4	42,3	42,3	42,0	41,1	40,1	41,0	40,9
„ Hilfsarbeiter	44,2	42,9	42,8	42,6	42,4	42,0	41,5	40,3	41,2	41,1
zusammen	43,9	42,4	42,6	42,4	42,3	42,0	41,3	40,2	41,1	41,0
Insgesamt	46,4	45,3	45,1	45,3	45,5	44,9	44,7	44,2	44,5	44,0

<sup>1)</sup> einschließlich Bergbau und Baugewerbe; Jahresdurchschnitt aus Ergebnissen von vier Erhebungsmonaten.



## VII. Verkehr

### Fremdenverkehr

Die Fremdenverkehrsstatistik wird auf Grund eines Bundesgesetzes geführt (Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten vom 12. Januar 1960 (BGBl. I, S. 6). Sie erfaßt: monatlich die Zahl der Fremdenmeldungen und -übernachtungen, bei Fremden mit Wohnsitz im Ausland außerdem das Herkunftsland des Fremden; jährlich am 1. April die Zahl der Fremdenzimmer und Fremdenbetten, die in dem am 1. April beginnenden Berichtsjahr ständig oder zeitweise dem Fremdenverkehr verfügbar oder zweckentfremdet sind.

Auskunftspflichtig sind die Betriebe des Beherbergungsgewerbes sowie die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Sanatorien, Heilstätten, Kuranstalten, Erholungsheimen, Kinderheimen, Jugendherbergen, Campingplätzen oder sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt gegen Entgelt Personen Unterkunft gewährt wird.

Jeder Fremde, der in einem Beherbergungsbetrieb mindestens einmal übernachtet, wird in der Fremdenverkehrsmeldung erfaßt. Wohnt der Fremde länger als zwei Monate in einem Beherbergungsbetrieb, so unterliegt er der ordnungsbehördlichen Meldepflicht und wird in der Statistik des Fremdenverkehrs nicht mehr geführt.

### Öffentliche Verkehrsträger

Die Verkehrsträger, über die berichtet wird, sind die Deutsche Bundesbahn, die Deutsche Bundespost, die Kölner Verkehrs-Betriebe AG einschließlich der Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahn und die Köln-Bonner Eisenbahnen AG.

Bei den beförderten Personen sind die zahlenden Fahrgäste nach der Zahl der ausgegebenen Fahrscheine sowie die Inhaber von Zeitkarten nach einem Schlüssel entsprechend oft berücksichtigt.

Den Verkehrsleistungen der Deutschen Bundesbahn liegen Angaben der Bundesbahndirektion Köln zugrunde. Die Zahlenangaben über die Deutsche Bundespost werden nach Unterlagen der Oberpostdirektion zusammengestellt. Sie beziehen sich zum Teil auf das Gebiet der Stadt Köln, zum Teil auf das Gebiet der Oberpostdirektion. Die Verkehrsleistungen der Kölner Verkehrs-Betriebe AG und der Köln-Bonner Eisenbahnen AG werden von den beiden Unternehmen gemeldet.

### Straßenverkehr und Straßenverkehrsunfälle

Der Bestand an Kraftfahrzeugen wird von der Straßenverkehrsabteilung des Amtes für öffentliche Ordnung jährlich ausgezählt und monatlich fortgeschrieben.

Als Straßenverkehrsunfälle gelten die durch den Fahrverkehr auf öffentlichen Wegen oder Plätzen verursachten, von der Polizei aufgenommenen Unfälle, bei denen Personen getötet oder verletzt worden sind oder Sachschaden entstanden ist. Zu den getöteten Personen zählen außer den am Unfallort tödlich Verletzten auch diejenigen, die innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall an dessen Folgen gestorben sind.

## **Hafenverkehr**

Rechtsgrundlage für die Binnenschiffahrtsstatistik ist das Gesetz über die Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs auf den Binnenwasserstraßen vom 26. Juli 1957 (BGBl. II, S. 742).

Die Statistik wird auf Grund der bei den Kölner Häfen anfallenden Einlade- und Auslade-erklärungen aufbereitet. Sie bezieht die städtischen Häfen und die Ladestellen einiger größerer Firmen ein. Die Ergebnisse der Binnenschiffahrtsstatistik werden außerdem in dem vom Statistischen Amt herausgegebenen Hafenbericht der Stadt Köln festgehalten.

## **Luftverkehr**

Die Angaben über den Luftverkehr werden vom Flughafen Köln-Bonn zur Verfügung gestellt. Im Durchgang werden alle Fluggäste gezählt, die in Köln-Bonn nach einer Zwischenlandung mit dem gleichen Flugzeug den Flug fortsetzen. Transitpassagiere werden also nur einmal gezählt. Fracht und Gepäck sind nach dem Bruttogewicht ausgewiesen. Alle Frachtsendungen, die auf dem Luftwege eintreffen und auf ein anderes Flugzeug umgeladen werden, sind unter Ankunft und Abgang gezählt. Als Durchgang werden Frachtsendungen ausgewiesen, die in Köln-Bonn nicht entladen, sondern mit dem gleichen Flugzeug weiterbefördert werden. Diese Fracht wird daher nur einmal ausgewiesen.

## Fremdenverkehr

### 181. Beherbergungsbetriebe, Betten, Fremde, Übernachtungen

	Betriebe		Betten		Fremde		Übernachtungen	
	1966	1965	1966	1965	1966	1965	1966	1965
Hotels	126	127	6 025	5 853	647 332	650 244	1 159 555	1 158 411
Pensionen	41	46	787	820	69 750	76 939	138 089	150 295
Gasthöfe	30	32	518	514	37 743	39 435	76 695	84 417
Ständige Privatzimmer <sup>1)</sup>	1	1	73	73	812	1 127	3 419	3 114
Massenquartiere, Jugendherbergen und zusätzliche Privatzimmer <sup>2)</sup>	5	5	795	820	188 507	186 709	258 369	261 056
<b>Insgesamt</b>	<b>203</b>	<b>211</b>	<b>8 198</b>	<b>8 080</b>	<b>944 144</b>	<b>954 454</b>	<b>1 636 127</b>	<b>1 657 293</b>

1) Alle Vermieter von ständigen Privatzimmern wurden in der Statistik als eine meldende Berichtsstelle zusammengefaßt. — 2) Mai bis Oktober einschließlich Campingplätze.

### 182. Fremde und Übernachtungen nach Beherbergungsstätten und Monaten

Monat	Hotels und Gasthöfe		Pensionen und ständige Privatzimmer		Massenquartiere, Jugendherbergen und zusätzliche Privatzimmer <sup>1)</sup>		Insgesamt	
	Fremde	Über- nachtungen	Fremde	Über- nachtungen	Fremde	Über- nachtungen	Fremde	Über- nachtungen
Januar	46 075	104 444	4 858	11 074	12 970	25 213	63 903	140 731
Februar	42 371	77 263	5 265	10 949	7 328	8 833	54 964	97 045
März	51 690	102 535	5 693	11 671	13 727	21 265	71 110	135 471
April	52 821	93 708	5 751	11 070	12 350	14 490	70 922	119 268
Mai	65 572	110 180	6 072	12 051	12 448	15 020	84 092	137 251
Juni	63 238	101 190	6 575	11 622	17 294	20 280	87 107	133 092
Juli	79 539	122 725	7 609	14 719	33 217	40 460	120 365	177 904
August	73 125	116 336	7 217	13 849	30 092	36 509	110 434	166 694
September	68 805	127 613	6 546	13 451	18 519	25 390	93 870	166 454
Oktober	58 358	133 814	6 250	14 546	17 007	33 447	81 615	181 807
November	47 768	83 958	5 147	9 768	7 158	8 141	60 073	101 867
Dezember	35 713	62 484	3 579	6 738	6 397	9 321	45 689	78 543
<b>Insgesamt 1966</b>	<b>685 075</b>	<b>1 236 250</b>	<b>70 562</b>	<b>141 508</b>	<b>188 507</b>	<b>258 369</b>	<b>944 144</b>	<b>1 636 127</b>
<b>1965</b>	<b>689 679</b>	<b>1 242 828</b>	<b>78 066</b>	<b>153 409</b>	<b>186 709</b>	<b>261 056</b>	<b>954 454</b>	<b>1 657 293</b>

1) einschließlich Campingplätze.

### 183. Auslandsfremde nach Herkunftsländern und Monaten

Wohnsitz	Monat												Insgesamt	
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	1966	1965
Belgien und Luxemburg	1 308	1 772	1 498	2 102	3 080	2 271	5 025	4 159	2 937	2 174	1 377	1 010	28 713	33 246
Dänemark	369	180	432	549	603	1 661	4 684	1 438	766	740	196	86	11 704	12 453
Frankreich	1 351	1 800	2 245	3 640	5 340	4 168	8 217	8 196	3 947	3 089	1 530	1 103	44 626	42 285
Großbritannien und Irland	1 026	1 029	1 634	3 420	4 079	6 925	11 395	13 391	6 384	2 850	1 385	1 056	54 574	47 879
Italien	831	750	1 000	1 098	1 320	1 504	2 420	4 118	2 240	1 503	822	535	18 141	19 213
Niederlande	1 253	1 157	1 560	1 699	2 106	2 605	6 791	5 113	2 802	2 416	1 119	1 077	29 698	29 485
Österreich	592	322	507	785	674	708	939	1 093	1 056	1 052	395	296	8 419	8 867
Schweden	435	363	691	733	1 016	1 494	4 237	1 713	979	798	309	160	12 928	10 109
Schweiz	772	675	838	1 199	1 750	1 507	2 001	1 897	1 807	1 548	860	519	15 373	14 887
Spanien	383	255	444	594	891	722	1 062	1 095	896	690	431	205	7 668	6 536
Übriges Europa	1 520	1 326	1 608	2 051	2 470	3 010	4 434	4 155	2 835	2 463	1 728	1 256	28 856	26 417
Ver. Staaten von Amerika	1 028	1 145	1 253	2 959	6 843	8 622	12 922	9 581	6 542	2 805	1 566	953	56 522	58 795
Übriges Amerika	586	730	637	1 075	2 585	2 750	3 619	3 073	2 495	1 178	802	566	20 096	15 702
Afrika	402	200	209	425	444	525	999	938	737	459	234	412	5 984	5 741
Asien	281	226	643	652	710	817	1 704	2 020	1 072	790	419	295	9 629	8 114
Australien	113	82	109	238	295	439	377	490	328	181	123	72	2 847	3 210
Nicht näher bezeichn. Ausland	168	79	122	95	161	124	249	233	257	159	108	122	1 877	1 667
<b>Insgesamt 1966</b>	<b>12 418</b>	<b>12 094</b>	<b>15 430</b>	<b>23 314</b>	<b>34 367</b>	<b>39 852</b>	<b>71 075</b>	<b>63 003</b>	<b>38 080</b>	<b>24 895</b>	<b>13 404</b>	<b>9 723</b>	<b>357 655</b>	<b>×</b>
<b>1965</b>	<b>11 931</b>	<b>15 341</b>	<b>13 506</b>	<b>24 693</b>	<b>29 634</b>	<b>40 852</b>	<b>67 169</b>	<b>61 358</b>	<b>34 330</b>	<b>22 534</b>	<b>13 600</b>	<b>9 653</b>	<b>×</b>	<b>344 606</b>

### 184. Fremde nach Wohnsitz, Unterbringung und Übernachtungen in den Beherbergungsbetrieben

Wohnsitz	Hotels und Gasthöfe		Penslonen und ständige Privatzimmer		Massenquartiere, Jugendherbergen und zusätzliche Privatzimmer 1)		Insgesamt	
	Unter- gebrachte Fremde	Über- nachtungen	Unter- gebrachte Fremde	Über- nachtungen	Unter- gebrachte Fremde	Über- nachtungen	Unter- gebrachte Fremde	Über- nachtungen
<b>Inland</b>								
Zusammen 1966	425 907	808 412	51 197	100 434	109 324	154 621	586 428	1 063 467
1965	436 697	828 805	58 501	111 897	114 561	159 141	609 759	1 099 843
<b>Ausland</b>								
Belgien und Luxemburg	20 749	31 760	2 276	4 709	5 688	7 684	28 713	44 153
Dänemark	4 397	8 081	421	656	6 886	8 077	11 704	16 814
Finnland	2 608	4 980	192	365	1 284	1 442	4 084	6 787
Frankreich	31 756	49 820	1 504	2 801	11 366	17 674	44 626	70 295
Griechenland	2 928	4 831	726	1 388	254	579	3 908	6 798
Großbritannien	31 951	51 260	1 729	3 154	19 676	23 154	53 356	77 568
Irland	678	1 206	90	35	510	582	1 218	1 823
Großbritannien und Irland zusammen	32 629	52 466	1 759	3 189	20 186	23 736	54 574	79 391
Island	367	835	33	66	53	63	453	964
Italien	14 941	26 288	1 652	6 788	1 548	2 829	18 141	35 905
Niederlande	17 738	27 542	1 700	3 855	10 260	13 198	29 698	44 595
Norwegen	2 458	4 752	200	313	1 131	1 286	3 789	6 351
Österreich	6 132	11 337	747	1 620	1 540	2 076	8 419	15 033
Polen	888	2 717	52	129	162	196	1 102	3 042
Portugal	1 474	2 595	347	659	334	460	2 155	3 714
Schweden	9 976	16 106	403	731	2 549	3 035	12 928	19 872
Schweiz	12 853	22 699	791	1 436	1 729	2 330	15 373	26 465
Sowjetunion	900	2 452	31	62	47	47	978	2 561
Spanien	6 413	12 827	535	1 142	720	1 317	7 668	15 286
Tschechoslowakei	985	2 470	96	215	243	339	1 324	3 024
Türkei	4 603	6 956	1 741	2 498	221	598	6 565	10 052
Übriges Europa	2 792	6 597	425	1 605	1 281	1 844	4 498	10 046
Europa zusammen	177 587	298 111	15 631	34 227	67 482	88 810	260 700	421 148
Republik Südafrika	1 575	2 786	62	130	485	491	2 122	3 407
Übriges Afrika	1 951	5 167	227	355	1 684	2 824	3 862	8 346
Afrika zusammen	3 526	7 953	289	485	2 169	3 315	5 984	11 753
Japan	4 622	7 695	167	463	544	658	5 333	8 816
Übriges Asien	2 860	6 443	346	889	1 090	1 562	4 296	8 894
Asien zusammen	7 482	14 138	513	1 352	1 634	2 220	9 629	17 710
Australien	1 377	2 794	171	276	1 299	1 406	2 847	4 476
Kanada	3 565	6 279	230	316	1 246	1 428	5 041	8 023
Vereinigte Staaten von Amerika	50 645	73 373	1 659	2 529	4 218	5 046	56 522	80 948
Nordamerika zusammen	54 210	79 652	1 889	2 845	5 464	6 474	61 563	88 971
Mexiko	2 821	4 371	31	42	149	170	3 001	4 583
Übriges Mittelamerika	1 320	2 363	111	150	286	484	1 717	2 997
Mittelamerika zusammen	4 141	6 734	142	192	435	654	4 718	7 580
Argentinien	1 759	2 964	58	215	124	202	1 941	3 381
Brasilien	1 982	3 459	72	140	81	81	2 135	3 680
Chile	630	1 234	53	65	96	126	779	1 425
Übriges Südamerika	5 121	7 773	61	108	300	355	5 482	8 236
Südamerika zusammen	9 492	15 430	244	528	601	764	10 337	16 722
Amerika zusammen	67 843	101 816	2 275	3 565	6 500	7 892	76 618	113 273
Nicht näher bezeichnetes Ausland	1 305	2 967	473	1 155	99	105	1 877	4 227
Zusammen 1966	259 120	427 779	19 352	41 060	79 183	103 748	357 655	572 587
1965	252 903	413 910	19 555	41 484	72 148	101 915	344 606	557 309
<b>Ohne Angaben</b>								
1966	48	59	13	14	—	—	61	73
1965	79	113	10	28	—	—	89	141
<b>Insgesamt</b>								
1966	685 075	1 236 250	70 562	141 508	188 507	258 369	944 144	1 636 127
1965	689 679	1 242 823	78 066	153 409	186 709	261 056	954 454	1 657 293

1) einschließlich Campingplätze.

## Öffentliche Verkehrsträger

### 185. Kölner Verkehrs-Betriebe

	1966			1965
	Straßen- und Vorortbahnen	Omnibusse	Insgesamt	Insgesamt
Linienzahl <sup>1)</sup>	22	32	54	55
Linienlänge in km <sup>1)</sup>	306,1	316,9	623,0	623,8
Betriebsstreckenlänge in km <sup>1)</sup>	119,7	247,1	366,8	365,6
Zurückgelegte Wagenkilometer	23 902 889	17 460 814	41 363 703	40 150 354
Geleistete Personenkilometer	579 421 827	330 088 349	909 510 176	929 041 477
Angebote Platzkilometer	4 726 445 569	1 769 999 360	6 002 735 477	5 488 430 045
<b>Beförderte Personen</b>				
auf Einzelfahrausweise des				
Grundtarifs	70 467 731	37 445 641	107 913 372	109 986 811
Fahrausweise der Ermäßigungs- und Vergünstigungstarife	43 973 706	20 910 092	64 883 798	66 115 212
Freifahrausweise	4 499 464	1 988 719	6 488 183	6 654 784
Schwerkriegsbeschädigtenausweise	1 771 980	783 020	2 555 000	2 555 000
<b>Insgesamt</b>	<b>120 712 881</b>	<b>61 127 472</b>	<b>181 840 353</b>	<b>185 311 807</b>

<sup>1)</sup> Stand am 31. 12.

### 186. Im Straßenbahn- u. städtischen Omnibusverkehr beförderte Personen nach Fahrscheinarten

Monat	Von den Kölner Verkehrs-Betrieben beförderte Personen auf				Beförderte Personen insgesamt
	Einzelfahrausweise des Grundtarifs	Fahrausweise der Ermäßigungs- und Vergünstigungstarife und im Sonderverkehr	Freifahrausweise	Schwerkriegsbeschädigtenausweise	
Januar	9 048 392	5 845 922	556 413	217 000	15 667 727
Februar	8 831 861	2 466 510	500 780	196 000	14 995 151
März	9 568 467	6 288 297	555 997	217 000	16 629 761
April	9 413 755	5 433 814	537 010	210 000	15 594 579
Mai	9 531 201	4 915 598	550 638	217 000	15 214 437
Juni	8 827 241	5 587 165	530 100	210 000	15 154 506
Juli	9 356 510	5 664 138	549 603	217 000	12 787 251
August	8 442 799	3 446 987	550 103	217 000	12 656 889
September	8 823 462	5 116 202	531 475	210 000	14 681 139
Oktober	9 459 963	4 874 543	548 080	217 000	15 099 586
November	8 120 847	6 341 526	532 262	210 000	15 204 635
Dezember	8 488 874	5 903 096	545 722	217 000	15 154 692
<b>Insgesamt 1966</b>	<b>107 913 372</b>	<b>64 883 798</b>	<b>6 488 133</b>	<b>2 555 000</b>	<b>181 840 353</b>
1965	109 986 811	66 115 212	6 654 784	2 555 000	185 311 807

### 187. Verkehr auf dem Omnibusbahnhof

Nach dem Fahrplan	Werktäglich abfahrende Omnibusse				Außerdem Fahrten der Touring-Ges. — wöchentlich —
	Bundespost	Bundesbahn	Wupper-Sieg AG	Insgesamt	
Sommer 1962	231	86	29	346	31
Winter 1962/63	234	83	27	344	6
Sommer 1963	228	81	27	336	32
Winter 1963/64	232	73	27	332	6
Sommer 1964	222	81	41	344	32
Winter 1964/65	216	75	41	332	6
Sommer 1965	215	83	41	339	43
Winter 1965/66	225	80	40	345	6
Sommer 1966	213	92	39	344	39
Winter 1966/67	204	81	39	324	8

### 188. Köln - Frechen - Benzelrather Eisenbahn

Monat	Beförderte Personen	Güterverkehr								Empfang und Versand insgesamt t
		Empfang				Versand				
		Kohlen t	Stückgut t	Sonstige Güter t	zusammen t	Kohlen t	Stückgut t	Sonstige Güter t	zusammen t	
Januar	294 139	38 245	664	32 935	71 844	206 759	740	160 025	367 524	439 368
Februar	290 721	31 163	595	31 996	63 754	113 414	733	164 721	278 868	342 622
März	343 848	35 574	695	35 419	71 688	64 693	1053	206 311	272 057	343 745
April	298 435	28 833	645	30 461	59 959	122 027	894	178 473	301 394	361 353
Mai	304 714	28 319	605	32 324	61 248	189 411	882	182 064	372 357	433 605
Juni	338 666	29 833	608	33 771	64 212	172 036	848	165 994	338 878	403 090
Juli	299 236	27 460	671	28 543	56 674	170 927	865	162 324	334 116	390 790
August	307 141	23 234	589	28 439	52 262	177 227	881	154 023	332 131	384 393
September	294 622	16 503	586	31 499	48 588	182 865	1102	160 620	344 587	393 175
Oktober	274 999	21 038	597	34 862	56 497	193 308	1103	184 489	378 900	435 397
November	253 916	23 705	581	36 229	60 515	148 492	1110	179 856	329 458	389 973
Dezember	292 934	25 476	497	32 144	58 117	143 262	887	175 247	319 396	377 513
Insgesamt 1966	3 593 371	329 403	7 333	388 622	725 358	1 884 421	11 098	2 074 147	3 969 666	4 695 024
1965	3 783 360	503 329	8 025	411 270	923 624	1 903 320	14 062	2 171 984	4 089 366	5 012 990

### 189. Köln - Bonner Eisenbahnen

Monat	Personenverkehr (beförderte Personen)				Güterverkehr auf den Kölner Bahnhöfen		
	Rheinufer- bahn	Vorgebirgs- bahn	Bahn Köln-Sülz- Berrenrath	Beförderte Personen insgesamt	Empfang t	Versand t	Empfang und Versand zusammen t
Januar	620 127	668 618	29 480	1 318 225	21 896	1 391	23 287
Februar	356 287	439 451	13 351	809 089	9 825	1 257	11 082
März	546 468	582 855	27 367	1 156 690	10 814	1 756	12 570
April	434 390	494 640	15 361	944 391	12 649	1 069	13 718
Mai	526 546	570 705	13 975	1 111 226	9 460	1 573	11 033
Juni	426 639	491 729	9 137	927 505	7 197	1 426	8 623
Juli	415 710	482 127	12 375	910 212	9 330	1 595	10 925
August	374 196	422 496	11 111	807 803	9 581	1 260	10 841
September	440 963	475 111	9 702	925 776	11 146	1 502	12 648
Oktober	479 932	523 873	16 217	1 020 022	10 851	1 653	12 504
November	476 572	535 630	7 019	1 019 221	12 462	1 489	13 951
Dezember	385 590	485 209	16 954	887 753	17 551	1 691	19 242
Insgesamt 1966	5 483 420	6 172 144	182 049	11 837 913	142 762	17 662	160 424
1965	5 829 041	6 537 488	146 870	12 513 399	152 476	17 979	170 455

# 190. Personen- und Güterverkehr auf den Kölner Bundesbahnhöfen

V = Versand  
E = Empfang

	Köln-Hbf.	K.-Bocklemünd	K.-Bonntor	K.-Dellbrück	K.-Deutz	K.-Deutz Nord	K.-Dänwald	K.-Ehrenfeld	K.-Eifelort	K.-Gereon	K.-Hafen	auf den Kölner Bundesbahnhöfen									Insgesamt		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	K.-Kalk	K.-Kalk Nord	K.-Kalk Süd	K.-Langerich	K.-Mülheim	K.-Nippes	K.-Süd	K.-Viehhof	K.-West	K.-Worringen	1965	1964
<b>Personenverkehr</b> im allgem. Verkehr verkaufte Karten	5 859 493	5 011	—	62 200	653 327	—	—	103 450	—	—	—	8 652	—	—	50 445	310 682	26 649	131 499	—	50 617	58 534	7 350 559	6 830 537
<b>Gepäckverkehr</b> abfertigte Sendungen	V 78 726 E 91 838	V 95 E 161	V — E —	V 797 E 688	V 6 825 E 5 798	V — E —	V — E —	V 651 E 450	V — E —	V — E —	V — E —	V 125 E 228	V — E —	V — E —	V 727 E 979	V 3 111 E 2 871	V — E —	V 1 269 E 761	V — E 304	V 407 E 540	V 560 E 104 618	V 93 293 E 107 347	V 92 397 E 107 347
Gewicht t	V 1 993 E 2 489	V 2 E 3	V — E —	V 16 E 18	V 149 E 125	V — E —	V — E —	V 16 E 13	V — E —	V — E —	V — E —	V 3 E 6	V — E —	V — E —	V 43 E 26	V 74 E 71	V — E —	V 30 E 23	V — E 10	V 11 E 10	V 10 E 11	V 2 347 E 2 795	V 2 386 E 2 847
<b>Gepäckaufbewahrung</b> Handgepäck Fahrräder und Kleinkrafträder	V 849 309 E —	V 59 E 438	V — E —	V 288 E 186	V 14 374 E 12 692	V — E —	V — E —	V 672 E 4 531	V — E —	V — E —	V — E —	V 286 E 1 592	V — E —	V — E —	V 700 E 3 464	V 2 196 E 7 782	V — E 954	V 2 238 E 9 586	V — E —	V 476 E 6 491	V 2 711 E 9 176	V 873 309 E 56 832	V 904 789 E 63 590
<b>Expresgutverkehr</b> abfertigte Sendungen	V 688 618 E 487 665	V 4 499 E 4 064	V — E —	V 5 608 E 5 583	V 189 711 E 55 127	V — E —	V — E —	V 116 485 E 58 696	V — E —	V — E —	V — E —	V — E —	V — E —	V — E —	V 7 663 E 5 384	V 37 819 E 31 215	V — E —	V 64 104 E 42 063	V — E —	V 162 062 E 9 770	V 378 E 2 062	V 1 216 947 E 701 629	V 1 178 667 E 692 546
Gewicht t	V 12 674 E 9 947	V 65 E 63	V — E —	V 144 E 91	V 3 766 E 1 071	V — E —	V — E —	V 2 151 E 1 043	V — E —	V — E —	V — E —	V — E —	V — E —	V — E —	V 116 E 97	V 671 E 507	V — E —	V 1 217 E 683	V — E —	V 1 940 E 126	V 7 E 25	V 22 745 E 13 653	V 21 214 E 13 529
<b>Öffentl. Güterverkehr</b> Eil- u. Frachtstückgut abfertigte Sendungen	V — E —	V 1 395 E 3 024	V 235 959 E 46 583	V 12 329 E 12 582	V 58 681 E 71 495	V 11 376 E 20 848	V — E —	V 127 220 E 95 030	V 72 512 E 30 809	V 362 200 E 300 590	V — E —	V — E —	V 13 432 E 6 279	V 3 338 E 3 503	V 4 108 E 9 068	V 43 160 E 44 879	V 33 711 E 36 879	V — E —	V 171 E 288	V — E —	V 184 E 2 064	V 984 776 E 683 921	V 992 788 E 679 959
Gewicht t	V — E —	V 154 E 302	V 28 383 E 4 788	V 1 368 E 1 154	V 6 120 E 6 787	V 3 124 E 2 219	V — E —	V 13 667 E 10 349	V 7 900 E 3 070	V 23 459 E 25 379	V — E —	V — E —	V 1 771 E 1 040	V 536 E 351	V 319 E 718	V 5 095 E 5 353	V 3 476 E 3 548	V — E —	V 35 E 98	V — E —	V 14 E 146	V 95 421 E 65 302	V 96 520 E 65 884
<b>Wagenladungen</b> abfertigte Sendungen	V — E —	V 1 031 E 419	V 16 265 E 24 156	V 931 E 2 016	V 23 437 E 11 085	V 1 773 E 3 248	V 136 E 794	V 3 246 E 2 795	V 1 809 E 3 074	V 2 971 E 6 115	V 2 298 E 3 686	V — E —	V 6 116 E 4 670	V 1 189 E 1 575	V 785 E 442	V 3 721 E 7 898	V 1 951 E 3 758	V — E —	V 29 E 85	V — E —	V 140 E 285	V 67 833 E 76 101	V 69 084 E 78 666
Gewicht t	V — E —	V 21 300 E 4 286	V 106 369 E 265 442	V 7 814 E 32 233	V 463 812 E 473 660	V 21 526 E 56 612	V 1 224 E 18 067	V 28 666 E 32 106	V 15 016 E 25 629	V 23 524 E 46 550	V 25 905 E 51 270	V — E —	V 56 935 E 93 811	V 13 242 E 26 657	V 18 663 E 9 010	V 51 407 E 143 615	V 25 401 E 42 202	V — E —	V 241 E 772	V — E —	V 2 184 E 5 107	V 883 229 E 1 327 029	V 909 646 E 1 363 692
<b>Milch</b> abfertigte Sendungen	V — E —	V — E —	V — E —	V — E —	V — E —	V — E —	V — E —	V — E —	V — E —	V — E 54	V — E —	V — E —	V — E —	V — E —	V — E 1	V — E —	V — E —	V — E —	V — E —	V — E —	V — E —	V — E 55	V — E 199
Gewicht t	V — E —	V — E —	V — E —	V — E —	V — E —	V — E —	V — E —	V — E —	V — E 22	V — E —	V — E —	V — E —	V — E —	V — E —	V — E 1	V — E —	V — E —	V — E —	V — E —	V — E —	V — E —	V — E 23	V — E 58
<b>Tierverkehr</b> Vieh und Geflügel abfertigte Sendungen	V — E —	V 1 E 1	V 1 E —	V 2 E —	V — E —	V 72 E 1	V — E —	V — E —	V — E —	V 34 E 134	V 9 E —	V — E —	V — E 1	V — E —	V 6 E 3	V — E 1	V — E —	V — E —	V 50 E 6 152	V — E —	V — E —	V 175 E 6 293	V 203 E 6 763
<b>Nichtöffentlicher Güterverkehr</b> Dienstgutverkehr abfertigte Sendungen	V — E —	V — E —	V — E —	V — E —	V — E —	V 4 436 E 4 721	V — E 22	V 3 265 E 6 471	V 1 885 E 3 589	V 3 409 E 5 454	V — E 1	V — E —	V 750 E 863	V 523 E 477	V 586 E 155	V 780 E 982	V 20 647 E 23 452	V — E —	V — E —	V — E —	V 14 E 97	V 36 295 E 46 284	V 42 452 E 57 647
Gewicht t	V — E —	V — E —	V — E —	V — E —	V — E —	V 8 417 E 9 590	V — E 402	V 15 945 E 66 397	V 9 657 E 42 780	V 14 142 E 34 776	V — E 4	V — E —	V 7 910 E 12 949	V 1 715 E 4 123	V 11 007 E 602	V 3 181 E 4 866	V 77 436 E 96 491	V — E —	V — E —	V — E —	V 35 E 1 614	V 149 445 E 274 594	V 204 787 E 393 521
<b>Militärverkehr</b> abfertigte Sendungen	V — E —	V — E —	V 814 E 200	V 79 E 40	V 100 E 46	V 236 E 104	V — E —	V 1 434 E 511	V 9 E 32	V 211 E 735	V 1 E 1	V — E —	V — E —	V 13 E 5	V 170 E 590	V 81 E 47	V 977 E 215	V — E —	V — E —	V — E —	V — E —	V 4 125 E 2 526	V 2 507 E 2 532
Gewicht t	V — E —	V — E —	V 361 E 80	V 74 E 50	V 42 E 11	V 45 E 51	V — E —	V 1 010 E 481	V 6 E 90	V 40 E 366	V 2 E 4	V — E —	V — E —	V 60 E 1	V 2 690 E 704	V 110 E 31	V 2 236 E 1 513	V — E —	V — E —	V — E —	V — E —	V 6 676 E 3 382	V 3 997 E 4 792
<b>Umladegut</b> Gewicht t Eil- und Frachtstückgut Wagenladungen	—	—	—	—	—	—	—	3	—	478 045	—	—	290 212	—	—	—	—	—	—	—	—	768 260	775 752
	—	—	—	—	—	—	—	—	4	878	—	—	72	—	—	—	—	—	—	—	—	954	2 755

## 191. Kraftverkehr der Bundespost und Bundesbahn <sup>1)</sup>

Monat	Bundespost		Bundesbahn	
	Gefahrene Wagenkilometer	Beförderte Personen	Gefahrene Wagenkilometer	Beförderte Personen
Januar	274 744	690 146	241 271	511 602
Februar	255 120	450 124	228 062	498 968
März	287 227	565 635	250 321	468 877
April	262 223	506 807	237 017	466 346
Mai	268 940	455 282	248 045	465 924
Juni	264 294	522 527	273 611	487 301
Juli	275 267	513 577	275 920	484 224
August	273 319	495 018	280 947	440 883
September	274 205	530 628	265 219	500 513
Oktober	280 568	539 064	254 297	533 102
November	268 743	575 179	241 517	495 863
Dezember	281 057	612 246	252 134	521 119
Insgesamt 1966	3 265 707	6 456 233	3 048 361	5 874 722
1965	3 300 516	6 562 953	3 034 791	5 517 250

<sup>1)</sup> Die Angaben beziehen sich auf die in Köln beginnenden Kraftpostlinien der OPD Köln und die das Stadtgebiet Köln betreffenden Linien der Bundesbahn.

## 192. Verkehrsumfang bei den Postanstalten in Köln

	1966	1965
Postämter, Zweigstellen <sup>1)</sup> usw.	85	85
Bahnpostämter	2	2
Postscheckämter	1	1
Fernmeldeämter	3	3
Fernmeldezeugamt	1	1
<b>Briefverkehr</b>		
Eingelieferte gewöhnliche Briefe, Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, Mischsendungen, Warenproben und Päckchen <sup>2)</sup>	621 971 678	617 220 304
Eingelieferte Einschreibesendungen	3 736 072	3 890 013
Eingelieferte Wertbriefsendungen	57 370	55 068
<b>Paketverkehr</b>		
Eingelieferte gewöhnliche Paketsendungen	7 299 511	7 334 027
Eingelieferte versiegelte Wertpaketsendungen	53 786	51 065
Eingegangene Paketsendungen (Ausland)	82 306	92 323
<b>Zahlkarten und Postanweisungen</b>		
Einzahlungen	Stück 7 365 599	7 703 755
<b>Zahlungs- und Postanweisungen</b>		
Auszahlungen	Stück 2 200 794	2 447 250
<b>Telegrammverkehr</b>		
Aufgegebene Telegramme (Inland und Ausland)	695 578	772 799
Eingegangene Telegramme (Inland und Ausland)	561 767	637 749
Im Durchgang bearbeitete Telegramme	473 035	777 416
<b>Fernsprechwesen</b>		
Hauptanschlüsse	186 145	133 965
Nebenanschlüsse	136 683	107 267
Öffentliche Sprechstellen	1 253	758
Ortsgespräche	171 667 820	152 705 267
Ferngespräche (abgehende und durchgehende Gespräche)	67 009 122	60 151 232
Vereinfachter Selbstwähl-Ferndienst	66 738 174	59 808 902
<b>Ton-Rundfunkgenehmigungen <sup>2)</sup></b>	1 022 298	998 827
<b>Fernseh-Rundfunkgenehmigungen <sup>2)</sup></b>	793 767	725 226

<sup>1)</sup> einschließlich Annahmestellen. — <sup>2)</sup> OPD-Bezirk.



## Straßenverkehr und Straßenverkehrsunfälle

### 193. Straßen und Verkehrsanlagen

Art der Anlagen		Bestand	
		1966	1965
<b>1. Straßen</b>			
Gemeindestraßen (i. d. Baulast der Stadt Köln)	km	1 016,357	1 007,013
<b>Klassifizierte Straßen</b>			
Bundesstraßen, Ortsdurchfahrten (i. d. Baulast der Stadt Köln)	km	68,762	68,798
Landstraßen, Ortsdurchfahrten (i. d. Baulast der Stadt Köln)	km	46,059	43,191
Kreisstraßen, Ortsdurchfahrten und freie Strecken (i. d. Baulast der Stadt Köln)	km	58,498	58,938
Bundesstraßen, freie Strecken (i. d. Baulast des Bundes)	km	21,296	21,299
Landstraßen, freie Strecken (i. d. Baulast des Landes NW)	km	41,530	42,782
Bundesstraßenabschnitte (i. d. Baulast Dritter)	km	0,074	0,071
Landstraßenabschnitte (i. d. Baulast Dritter)	km	0,378	0,434
Kreisstraßenabschnitte (i. d. Baulast Dritter)	km	0,160	0,131
Gesamtlänge des Kölner Straßennetzes	km	1 253,114	1 242,657
<b>2. Bürgersteige, nur für die Ortsdurchfahrten der klassifizierten Straßen</b>	km	130,701	130,300
<b>3. Radwege</b>	km	197,705	191,435
<b>4. Parkflächen</b>			
Parkplätze	Anzahl	440	422
	qm	269 890	194 528
Parkstreifen	Zahl der Stellplätze	13 222	10 179
	qm	162 306	158 412
Parkspuren	Zahl der Stellplätze	11 625	11 382
	qm	20 553	20 142
Zeitweilig zum Parken verfügbare Plätze	Zahl der Stellplätze	1 574	1 549
	Anzahl	3	3
Markierte Aufstellflächen auf Gehwegen	qm	56 040	56 040
	Zahl der Stellplätze	2 952	2 952
Markierte Aufstellflächen auf Gehwegen	qm	43 975	43 975
	Zahl der Stellplätze	3 124	3 124
<b>5. Öffentliche Parkbauten</b>			
Parkhäuser und Hochgaragen	Anzahl	16	14
	Zahl der Einstellplätze	6 574	5 717
Tiefgaragen	Anzahl	3	3
	Zahl der Einstellplätze	415	415
<b>6. Parkuhren</b>	Anzahl	3 077	2 544
<b>7. Verkehrssicherungsanlagen</b>			
<b>Verkehrssignalanlagen</b>			
Standlichtanlagen	Anzahl	379	294
<b>Beleuchtete Verkehrszeichen</b>			
Transparente für Fußgängerüberwege	"	66	50
Sonstige Verkehrszeichentransparente	"	371	230
<b>Leuchtsäulen und Bodenleuchten für Verkehrsinselsicherungen</b>			
Fahrbahnmarkierungen	"	436	385
Markierte Fußgängerüberwege (Zebrastrreifen)	"	2 184	1 874
Leitlinien zur Führung des Kfz-Verkehrs	m	237 000	223 760
Verkehrsnägel	Anzahl	120 150	116 890
Verkehrszeichen gem. StVO.	"	92 340	86 190

### 194. Kraftfahrzeuge mit Fahrberechtigung <sup>1)</sup>

Monat	Krafträder	Personen-kraftwagen	Lastkraft-wagen und sonstige Kfz	Zug-maschinen	Kraftfahrzeuge		Einwohner auf 1 fahr-berechtigtes Kraft-fahrzeug
					insgesamt	auf 1000 Einwohner	
Januar	3 077	151 195	15 392	1 210	170 874	200	5,0
Februar	2 987	151 764	15 469	1 210	171 430	200	5,0
März	2 946	153 087	15 592	1 215	172 840	202	5,0
April	2 940	154 533	15 622	1 244	174 339	203	4,9
Mai	2 878	155 816	15 785	1 266	175 745	205	4,9
Juni	2 849	157 169	15 750	1 274	177 042	206	4,9
Juli	2 897	158 287	15 850	1 278	178 312	207	4,8
August	2 870	158 888	15 900	1 284	178 942	208	4,8
September	2 773	159 471	15 974	1 299	179 517	208	4,8
Oktober	2 532	159 727	15 839	1 325	179 473	208	4,8
November	2 533	161 180	15 860	1 327	180 900	210	4,8
Dezember	2 495	162 075	15 819	1 298	181 687	211	4,7

<sup>1)</sup> Stand am Monatsanfang.

### 195. Prüfungen zur Erlangung von Führerscheinen für Kraftfahrzeuge

Art des Führerscheins und -ausweises	1964		1965		1966	
	Zahl der ausgestellten Führerscheine und -ausweise					
	insgesamt	darunter für weibl. Prüflinge	insgesamt	darunter für weibl. Prüflinge	insgesamt	darunter für weibl. Prüflinge
Führerschein Klasse 1	609	4	208	3	187	17
„ Klasse 2	139	1	1 020	—	797	3
„ Klasse 3	13 465	4 892	17 043	6 205	16 347	6 356
„ Klasse 4	1 082	15	976	6	798	36
„ Klasse 5 (Moped)	757	7	485	13	573	6
Internationaler Führerschein	r 6 408	935	7 547	1 149	7 033	1 180
Ausweis für Omnibusfahrer	79	—	134	—	127	—
Ausweis für Droschkenfahrer	297	5	423	14	451	12
<b>Insgesamt</b>	<b>22 836</b>	<b>5 859</b>	<b>27 836</b>	<b>7 390</b>	<b>26 313</b>	<b>7 610</b>

### 196. Straßenverkehrsunfälle <sup>1)</sup>

	1966	1965
Unfälle <sup>2)</sup> insgesamt	9 029	8 948
davon in geschlossener Ortslage	8 484	8 335
in nicht geschlossener Ortslage	545	613
davon mit Personenschaden	5 774	5 884
nur mit Sachschaden <sup>2)</sup>	3 255	3 064
Von den 5 774 (5 884) Unfällen mit Personenschaden ereigneten sich		
auf einer Bundesautobahn	198	253
auf einer Bundesstraße	1 423	1 480
auf einer Landstraße I. Ordnung	580	634
auf einer Landstraße II. Ordnung	269	338
auf anderen Straßen	3 304	3 179
infolge eines Zusammenstoßes	2 360	2 402
zwischen Kraftfahrzeug und Fußgänger	1 534	1 574
u. a. auf Straßenkreuzungen	2 704	2 679
auf schienengleichen Wegübergängen	22	2

<sup>1)</sup> Tabellen Nr. 196 — 198 nach Angaben des Statistischen Landesamtes (Statistische Berichte HI 1—m).  
<sup>2)</sup> ohne Bagatellunfälle (ab 1964); ab 1965 ohne Unfälle mit Sachschaden unter 1000 DM.

### 197. Straßenverkehrsunfälle nach beteiligten Verkehrsteilnehmern

	1966	1965
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	5 774	5 884
Hieran beteiligte Verkehrsteilnehmer insgesamt	12 066	12 206
davon Kraftfahrzeuge zusammen	9 128	9 154
davon Krafträder	} 318	276
Kraftroller		179
Personenkraftwagen	7 952	7 675
Kraftomnibusse, Obusse	109	104
Liefer- und Lastwagen	680	829
Sattelschlepper, Zugmaschinen	45	53
Sonstige Kraftfahrzeuge	24	38
Straßenbahnen	162	149
Eisenbahnen	6	17
Fahrräder	646	690
Mopeds	348	396
Fußgänger	1 744	1 790
Sonstige Verkehrsteilnehmer	32	10

### 198. Bei Straßenverkehrsunfällen Getötete und Verletzte nach ihrer Verkehrsbeteiligung

Verunglückte ...	1966				1965			
	Getötete	Verletzte			Getötete	Verletzte		
		mit stationäre(r) Behandlung	ohne	zusammen		mit stationäre(r) Behandlung	ohne	zusammen
auf Krafträdern, -rollern	7	97	221	318	4	131	335	466
auf Personenkraftwagen usw.	58	736	3 813	4 549	50	671	3 542	4 213
auf sonstigen Kraftfahrzeugen	6	55	224	279	4	58	214	272
auf Fahrrädern	15	153	447	600	19	161	476	637
auf Mopeds und Fahrrädern mit Hilfsmotor	2	98	241	339	6	101	296	397
als Fußgänger	114	701	898	1 599	110	668	980	1 648
andere	—	12	55	67	—	6	38	44
<b>Insgesamt</b>	<b>202</b>	<b>1 852</b>	<b>5 809</b>	<b>7 751</b>	<b>193</b>	<b>1 796</b>	<b>5 881</b>	<b>7 677</b>
davon bis 15 Jahren	15	311	647	958	18	287	949	1 236
über 15 Jahren	187	1 541	5 252	6 793	175	1 509	4 932	6 441

### 199. Straßenverkehrsunfälle 1957-1966 1)

Monat	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964 <sup>2)</sup>	1965 <sup>2)</sup>	1966 <sup>2)</sup>
Januar	1 235	1 090	1 242	1 412	1 570	1 606	1 790	1 559	1 468	1 689
Februar	1 197	1 149	1 021	1 452	1 544	1 564	1 763	1 613	1 406	1 523
März	1 246	1 164	1 505	1 490	1 868	1 921	1 577	1 676	1 617	1 889
April	1 318	1 197	1 526	1 806	1 955	1 773	1 666	1 775	1 820	1 760
Mai	1 473	1 351	1 515	1 881	1 841	2 121	1 860	1 742	1 763	1 588
Juni	1 381	1 283	1 584	1 648	1 882	1 666	1 714	1 721	1 685	1 649
Juli	1 594	1 456	1 497	1 992	2 002	1 971	1 870	1 884	1 940	1 752
August	1 410	1 412	1 534	1 631	1 723	1 760	1 697	1 594	1 396	1 297
September	1 287	1 450	1 671	1 650	1 894	1 820	1 768	1 893	1 656	1 526
Oktober	1 206	1 699	1 934	2 019	2 052	2 087	2 005	2 106	1 767	1 876
November	1 214	1 470	1 589	1 810	2 007	1 990	1 949	1 888	1 723	1 887
Dezember	1 235	1 620	1 639	1 674	2 004	2 072	1 742	1 802	2 114	2 076
<b>Insgesamt</b>	<b>15 796</b>	<b>16 341</b>	<b>18 257</b>	<b>20 465</b>	<b>22 342</b>	<b>22 351</b>	<b>21 401</b>	<b>21 253</b>	<b>20 355</b>	<b>20 512</b>

1) einschließlich Bagatellunfälle. — 2) nach Meldungen der Polizei.

### 200. Vorläufig festgestellte Unfallursachen der Straßenverkehrsunfälle 1)

Unfallursache	Verursachende Verkehrsteilnehmer					Unfallursachen insgesamt
	Kfz.	Fahrrad Moped	Sonstige Fahrzeuge	Fußgänger	Sonstige Einwirkung	
Verkehrstüchtigkeit	1 497	84	1	×	×	1 582
Vorfahrt/Verkehrsregelung	3 483	167	20	×	×	3 670
Einordnen	1 038	72	×	×	×	1 110
Einbiegen/Ein- oder Ausfahren/Wenden	2 238	89	9	×	×	2 336
Überholen/Vorbeifahren/Begegnen	2 848	96	33	×	×	2 977
Zu schnelles Fahren	1 978	52	7	×	×	2 037
Verhalten gegenüber Fußgängern	552	28	3	×	×	583
Zu dichtes Auffahren	1 747	47	24	×	×	1 818
Zeichengeben/Beleuchtungsvorschriften	158	29	3	×	×	190
Halten / Parken	201	3	×	×	×	204
Zurückrollen oder fehlerhaftes Rückwärtsfahren	532	×	1	×	×	533
Nichtbenutzen des Radweges	×	20	×	×	×	20
<b>zusammen</b>	<b>16 272</b>	<b>687</b>	<b>101</b>	<b>×</b>	<b>×</b>	<b>17 060</b>
Fehlerhafte Beladung oder Besetzung	38	1	×	×	×	39
Technische Mängel/Wartungsmängel	264	11	1	×	×	276
<b>zusammen</b>	<b>302</b>	<b>12</b>	<b>1</b>	<b>×</b>	<b>×</b>	<b>315</b>
Verhalten von Fußgängern	×	×	×	1 524	×	1 524
Straßenverhältnisse	×	×	×	×	1 948	1 948
Witterungseinflüsse	×	×	×	×	381	381
Hindernisse	×	×	×	×	93	93
Nicht oder zu spät geschlossene Bahnschranken	×	×	×	×	1	1
Sonstige Ursachen	134	44	21	×	×	199
<b>Insgesamt</b>	<b>16 708</b>	<b>743</b>	<b>123</b>	<b>1 524</b>	<b>2 423</b>	<b>21 521</b>

1) von der Polizei im Zeitpunkt des Unfalles festgestellte Unfallursachen.

## 201. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum

6 - 22 Uhr

Verkehrszählung		Autobahnbrücke Rodenkirchen bei Köln	Severinsbrücke	Deutzer Brücke	Zoobrücke	Mülheimer Brücke	Autobahnbrücke Leverkusen	Brücken insgesamt
		Über die Brücken verkehrende Kraftfahrzeuge						
1960 (September)	Anzahl %	21 397 <sup>1)</sup> 16,3	24 770 <sup>2)</sup> 18,9	37 257 <sup>3)</sup> 28,4	—	47 554 <sup>4)</sup> 36,3	—	130 978 100
1961 (September)	Anzahl %	24 514 17,5	28 288 20,2	40 024 28,5	—	47 387 33,8	—	140 213 100
1962 (September)	Anzahl %	29 552 19,4	32 417 21,2	38 863 25,5	—	51 774 33,9	—	152 606 100
1963 (März)	Anzahl %	27 975 18,8	33 634 22,5	38 955 26,1	—	48 742 32,6	—	149 306 100
1963 (Juni)	Anzahl %	32 450 20,1	36 280 22,5	42 691 26,4	—	50 111 31,0	—	161 532 100
1963 (September)	Anzahl %	33 753 19,5	40 048 23,1	44 821 25,9	—	54 565 31,5	—	173 187 100
1963 (Dezember)	Anzahl %	30 342 18,1	43 011 25,5	42 183 25,0	—	52 936 31,4	—	168 472 100
1964 (März)	Anzahl %	34 063 19,5	40 746 23,3	41 827 24,0	—	57 935 33,2	—	174 571 100
1964 (Juni)	Anzahl %	40 870 23,0	44 202 24,9	38 745 21,8	—	53 890 30,3	—	177 707 100
1964 (September)	Anzahl %	38 263 20,6	46 460 25,0	42 379 22,8	—	58 683 31,6	—	185 785 100
1964 (Dezember)	Anzahl %	33 549 18,7	48 615 27,2	43 015 24,0	—	53 779 30,1	—	178 958 100
1965 (März)	Anzahl %	41 018 22,2	44 549 24,1	41 977 22,7	—	57 061 31,0	—	184 605 100
1965 (Juni)	Anzahl %	43 241 21,9	49 229 24,9	48 447 24,5	—	56 469 28,7	—	197 386 100
1965 (September)	Anzahl %	34 662 16,7	46 133 22,3	49 466 23,9	—	50 611 24,5	26 027 <sup>5)</sup> 12,6	206 899 100
1965 (Dezember)	Anzahl %	32 634 16,1	48 482 23,9	49 461 24,4	—	47 486 23,5	24 556 12,1	202 619 100
1966 (März)	Anzahl %	31 174 15,6	47 102 23,6	46 499 23,3	—	47 544 23,8	27 380 13,7	199 699 100
1966 (Juni)	Anzahl %	37 601 17,0	49 784 22,5	46 112 20,8	—	57 512 26,0	30 298 13,7	221 307 100
1966 (September)	Anzahl %	35 961 16,9	45 362 21,3	46 967 22,1	—	51 648 24,3	32 733 15,4	212 671 100
1966 (Dezember)	Anzahl %	33 499 16,2	44 384 21,5	41 960 20,3	20 825 <sup>4)</sup> 10,1	36 820 17,9	28 867 14,0	206 355 100

<sup>1)</sup> Inbetriebnahme am 9. 12. 1954, — <sup>2)</sup> Inbetriebnahme am 9. 11. 1959, — <sup>3)</sup> Inbetriebnahme am 16. 10. 1948, — <sup>4)</sup> Inbetriebnahme am 22. 11. 1966, —  
<sup>5)</sup> Inbetriebnahme am 8. 9. 1951, — <sup>6)</sup> Inbetriebnahme am 5. 7. 1965.

## 202. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum nach Verkehrsrichtung und Uhrzeit

Verkehrszählung im Dezember 1966

Uhrzeit	Autobahnbrücke Rodenkirchen bei Köln		Severinsbrücke		Deutzer Brücke		Zoobrücke		Mülheimer Brücke		Autobahnbrücke Leverkusen		Brücken insgesamt		%
	zu- sammen	darunter nach rechtsrh.	zu- sammen	darunter nach rechtsrh.	zu- sammen	darunter nach rechtsrh.	zu- sammen	darunter nach rechtsrh.	zu- sammen	darunter nach rechtsrh.	zu- sammen	darunter nach rechtsrh.	Anzahl	darunter nach rechtsrh.	
Verkehrende Kraftfahrzeuge															
6 - 7	1531	795	2 056	650	1 801	781	868	505	2 492	710	1 772	579	10 520	4 020	5,1
7 - 8	3 533	1 664	3 918	1 066	3 651	1 212	1 872	1 040	3 408	1 336	2 510	1 051	18 892	7 369	9,2
8 - 9	2 504	1 072	2 909	1 018	3 576	860	1 246	591	2 311	856	2 115	918	14 661	5 315	7,1
9 - 10	2 128	996	2 643	1 145	2 488	964	1 045	653	1 773	856	2 012	906	12 089	5 520	5,8
10 - 11	2 081	1 065	2 779	1 329	2 468	1 068	1 100	695	2 117	860	1 692	798	12 237	5 815	5,9
11 - 12	1 840	945	2 275	1 175	2 532	1 234	1 059	673	1 888	891	1 709	950	11 303	5 868	5,5
12 - 13	1 852	1 041	2 647	1 436	2 547	1 463	1 182	806	2 038	966	1 719	925	11 985	6 637	5,8
13 - 14	1 946	1 005	2 579	1 336	2 413	1 332	1 237	774	2 150	920	1 599	853	11 924	6 220	5,8
14 - 15	2 063	993	2 939	1 338	2 678	1 204	1 397	756	2 497	1 044	1 921	1 084	13 495	6 419	6,5
15 - 16	2 221	1 217	2 581	1 318	2 583	1 464	1 243	782	2 657	1 381	2 116	1 279	13 401	7 441	6,5
16 - 17	3 183	1 794	3 877	2 075	3 199	1 598	2 126	1 249	3 207	1 529	3 095	1 961	18 687	10 206	9,0
17 - 18	3 315	1 676	4 515	2 700	3 688	2 100	2 126	1 435	2 957	1 507	2 716	1 664	19 317	11 082	9,4
18 - 19	2 026	1 037	3 772	2 627	3 182	2 223	1 611	1 075	2 369	1 140	1 672	899	14 632	9 001	7,1
19 - 20	1 471	680	2 410	1 395	2 455	1 428	1 244	813	2 080	975	1 104	545	10 764	5 836	5,2
20 - 21	934	529	1 510	768	1 563	1 022	883	606	1 630	795	640	296	7 160	4 016	3,5
21 - 22	871	510	974	481	1 136	724	586	461	1 246	698	475	225	5 288	3 099	2,6
Insges.:	33 499	17 019	44 384	21 857	41 960	20 677	20 825	12 914	36 820	16 464	28 867	14 933	206 355	103 864	100

### 203. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum nach Fahrzeugart und Uhrzeit Verkehrszählung im Dezember 1966

Uhrzeit	Autobahnbrücke Rodenkirchen bei Köln					Severinsbrücke					Deutzer Brücke				
	Pers.-kraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen <sup>1)</sup>	Kraft-räder	Kraft-fahrzeuge zus.	Pers.-kraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen <sup>1)</sup>	Kraft-räder	Kraft-fahrzeuge zus.	Pers.-kraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen <sup>1)</sup>	Kraft-räder	Kraft-fahrzeuge zus.
6—7	1 101	75	348	7	1 531	1 835	110	100	11	2 056	1 660	47	75	19	1 801
7—8	2 702	297	530	4	3 533	3 506	233	163	16	3 918	3 422	131	78	20	3 651
8—9	1 704	206	594	—	2 504	2 217	278	404	10	2 909	3 224	276	72	4	3 576
9—10	1 331	210	583	4	2 128	1 918	297	420	8	2 643	2 206	237	42	3	2 488
10—11	1 231	233	613	4	2 081	1 982	357	432	8	2 779	2 194	227	41	6	2 468
11—12	1 009	194	631	6	1 840	1 627	271	374	3	2 275	2 269	211	47	5	2 532
12—13	1 024	187	635	6	1 852	1 943	286	407	11	2 647	2 309	188	49	1	2 547
13—14	1 179	174	591	2	1 946	1 962	254	358	5	2 579	2 145	186	75	7	2 413
14—15	1 307	197	559	—	2 063	2 153	342	436	8	2 939	2 402	207	59	10	2 678
15—16	1 455	183	583	—	2 221	2 048	241	289	3	2 581	2 335	192	50	6	2 583
16—17	2 299	297	579	8	3 183	3 343	242	278	14	3 877	2 974	139	73	13	3 199
17—18	2 598	189	523	5	3 315	4 158	145	196	16	4 515	3 522	102	59	5	3 688
18—19	1 617	98	308	3	2 026	3 517	148	97	10	3 772	3 050	68	62	2	3 182
19—20	1 148	78	241	4	1 471	2 292	44	70	4	2 410	2 377	33	43	2	2 455
20—21	658	57	216	3	934	1 381	72	54	3	1 510	1 511	30	22	—	1 563
21—22	625	15	222	9	871	868	76	29	1	974	1 071	23	39	3	1 136
Zus.	22 988	2 690	7 756	65	33 499	36 750	3 396	4 107	131	44 884	38 671	2 297	886	106	41 960
in %	68,6	8,0	23,2	0,2	100,0	82,8	7,6	9,3	0,3	100,0	92,2	5,5	2,1	0,2	100,0

Uhrzeit	Zoostraße					Mülheimer Brücke					Autobahnbrücke Leverkusen				
	Pers.-kraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen <sup>1)</sup>	Kraft-räder	Kraft-fahrzeuge zus.	Pers.-kraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen <sup>1)</sup>	Kraft-räder	Kraft-fahrzeuge zus.	Pers.-kraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen <sup>1)</sup>	Kraft-räder	Kraft-fahrzeuge zus.
6—7	802	24	33	9	868	2 154	75	204	59	2 492	1 306	69	395	2	1 772
7—8	1 679	75	101	17	1 872	2 939	121	301	47	3 408	1 774	154	573	9	2 510
8—9	968	114	159	5	1 246	1 768	179	359	5	2 311	1 316	138	651	10	2 115
9—10	773	119	151	2	1 045	1 237	170	364	2	1 773	1 220	169	617	6	2 012
10—11	776	130	190	4	1 100	1 482	212	418	5	2 117	964	127	597	4	1 692
11—12	756	97	204	2	1 059	1 291	179	413	5	1 888	936	109	661	3	1 709
12—13	885	115	179	3	1 182	1 448	166	419	5	2 038	915	132	666	6	1 719
13—14	937	117	180	3	1 237	1 551	159	431	9	2 150	865	119	611	4	1 599
14—15	1 115	93	182	7	1 397	1 933	183	368	13	2 497	1 167	156	598	—	1 921
15—16	1 001	87	149	6	1 243	2 099	173	359	26	2 657	1 312	132	671	1	2 116
16—17	1 871	106	124	25	2 126	2 693	124	331	59	3 207	2 313	176	602	4	3 095
17—18	1 917	91	107	11	2 126	2 610	111	219	17	2 957	2 109	156	447	4	2 716
18—19	1 462	83	57	9	1 611	2 104	74	177	14	2 369	1 366	59	247	—	1 672
19—20	1 171	37	33	3	1 244	1 916	56	106	2	2 080	863	42	199	—	1 104
20—21	839	21	23	—	883	1 492	49	81	8	1 630	498	15	127	—	640
21—22	546	11	29	—	586	1 144	28	70	4	1 246	337	11	122	5	475
Zus.	17 498	1 320	1 901	106	20 825	29 861	2 039	4 620	280	36 820	19 261	1 764	7 784	58	28 867
in %	84,0	6,4	9,1	0,5	100,0	81,1	5,6	12,5	0,8	100,0	66,7	6,1	27,0	0,2	100,0

Uhrzeit	Brücken insgesamt				
	Pers.-kraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen <sup>1)</sup>	Kraft-räder	Kraft-fahrzeuge zus.
6—7	8 858	400	1 155	107	10 520
7—8	16 022	1 011	1 746	113	18 892
8—9	11 197	1 191	2 239	34	14 661
9—10	8 685	1 202	2 177	25	12 089
10—11	8 629	1 286	2 291	31	12 237
11—12	7 888	1 061	2 330	24	11 303
12—13	8 524	1 074	2 355	32	11 985
13—14	8 639	1 009	2 246	30	11 924
14—15	10 077	1 178	2 202	38	13 495
15—16	10 250	1 008	2 101	42	13 401
16—17	15 493	1 084	1 987	123	18 687
17—18	16 914	794	1 551	58	19 317
18—19	13 116	530	948	38	14 632
19—20	9 767	290	692	15	10 764
20—21	6 379	244	523	14	7 160
21—22	4 591	164	511	22	5 288
Insges.	165 029	13 526	27 054	746	206 355
in %	80,0	6,5	13,1	0,4	100,0

<sup>1)</sup> Lastkraftwagen mit und ohne Anhänger, Omnibusse und Sonderfahrzeuge.

### 204. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum nach Verkehrsrichtung und Fahrzeugart Verkehrszählung im Dezember 1966, 6—22 Uhr

Brücke/Verkehrsrichtung <sup>1)</sup>		Personen- kraftwagen	Liefer- wagen	Last- kraftwagen <sup>2)</sup>	Krafträder	Kraftfahrzeuge insgesamt
Autobahnbrücke Rodenkirchen bei Köln	I	11 321	1 183	3 941	35	16 480
	II	11 667	1 507	3 815	30	17 019
Severinsbrücke	I	18 668	1 727	2 069	63	22 527
	II	18 082	1 669	2 038	68	21 857
Deutzer Brücke	I	19 790	1 033	418	42	21 283
	II	18 881	1 264	468	64	20 677
Zoobrücke	I	6 737	444	679	51	7 911
	II	10 761	876	1 222	55	12 914
Mülheimer Brücke	I	16 523	1 204	2 477	147	20 356
	II	13 338	850	2 143	133	16 464
Autobahnbrücke Leverkusen	I	9 282	896	3 728	28	13 934
	II	9 979	868	4 056	30	13 933
Brücken insgesamt	I	82 321	6 492	13 312	366	102 491
	II	82 708	7 034	13 742	380	103 864

<sup>1)</sup> Verkehrsrichtung I = Ost-West, Verkehrsrichtung II = West-Ost. — <sup>2)</sup> Lastkraftwagen mit und ohne Anhänger, Omnibusse und Sonderfahrzeuge.

### Hafenverkehr

#### 205. Verkehr der Rheinfähren

Jahr	Fähren <sup>1)</sup>	Beförderte Personen		
		insgesamt	davon auf	
			Einzelfahrschein	Mehrfahrtenkarten
1947	6	18 630 996	7 968 591	10 662 405
1957	8	1 713 601	1 192 770	520 831
1959	8	1 158 584	1 137 854	20 730
1960	8	1 123 570	1 100 050	23 520
1961	8	1 219 761	1 201 791	17 970
1962	8	1 333 003	1 317 433	15 570
1963	7	1 290 461	1 277 936	12 525
1964	6	1 356 993	1 342 248	14 745
1965	5	1 115 947	1 102 327	13 620
1966	5	1 009 597	996 877	12 720

<sup>1)</sup> Stand am 1. Juli.

#### 206. Hafenanlagen und -einrichtungen der Kölner Häfen

		Stand am 31. 12.		Stand am 31. 12.	
		1966	1965	1966	1965
<b>Kailänge insgesamt</b>	km	25,5	25,5		
davon Köln-Rheinau	km	8,7 (3,3) <sup>1)</sup>	8,7 (3,3) <sup>1)</sup>		
Deutz	km	3,8 (3,0)	3,8 (3,0)		
Mülheim	km	1,7 (1,1)	1,7 (1,1)		
Niehl I	km	9,8 (4,6)	9,8 (4,6)		
Ölhafen Niehl II	km	1,5 (0,9)	1,5 (0,9)		
<b>Wasserfläche insgesamt</b>	ha	66,3	66,3		
davon Köln-Rheinau	ha	5,9	5,9		
Deutz	ha	10,4	10,4		
Mülheim	ha	—	—		
Niehl I	ha	43,7	43,7		
Ölhafen Niehl II	ha	6,3	6,3		
<b>Hafeneigene Landfläche insgesamt</b>	ha	177,7	202,3		
davon Köln-Rheinau	ha	17,1	17,1		
Deutz	ha	37,5	37,5		
Mülheim	ha	9,3	9,3		
Niehl I	ha	108,3	132,9		
Ölhafen Niehl II	ha	5,5	5,5		
<b>Überdachte Lagerfläche</b>	qm			161 100	161 100
darunter hafeneigene	qm			107 800	107 800
Fassungsvermögen	t			167 000	167 000
<b>Nutzbare Landfläche</b>	qm			795 615	450 900
darunter als Freilagerfläche vermietet	qm			635 015	363 000
<b>Umschlageneinrichtungen</b>					
Kräne				61	61
Mobilkran				1	1
Elektroaufzüge				17	17
Sack-Elevatoren				2	2
Verladebrücken				1	1
<b>Hafenbahnen</b>					
Gleislängen	km			58	58
Bundesbahnanschlüsse				4	4
Privatgleisanschlüsse				18	18
Lokomotiven				8	7
Güterwagen				17	17

<sup>1)</sup> dem Umschlag dienende Kailänge.

### 207. Gesamtumschlag in den Kölner Häfen

Umschlagart/Richtung		1966 t	1965 t
Empfang aus Richtung	Niederrhein	4 290 185	3 942 764
	Oberrhein	930 687	866 993
	zusammen	5 220 872	4 809 757
Versand in Richtung	Niederrhein	1 513 533	1 344 954
	Oberrhein	1 916 441	1 660 236
	zusammen	3 429 974	3 005 190
Gesamtverkehr	zu Berg	6 206 626	5 603 000
	zu Tal	2 444 220	2 211 947
	Insgesamt	8 650 846	7 814 947

### 208. See-Binnenschiffahrtsverkehr

		Schiffe		Gütermenge t
		Anzahl	Tragfähigkeit t	
Empfang	1966	345	157 888	54 106
	1965	325	146 506	52 369
Versand	1966	389	177 322	53 325
	1965	444	188 773	53 338
Insgesamt	1966	734	335 210	107 431
	1965	769	335 279	105 707

### 209. Güterverkehr der Hafenbahnen

		Gütermenge (t)			Wagenladungen		
		Empfang	Versand	Insgesamt	Empfang	Versand	Insgesamt
Köln		124 797	22 974	147 771	7 078	1 612	8 690
Deutz		125 125	95 749	220 874	8 135	5 274	13 409
Mülheim		250 780	59 281	310 061	9 735	3 717	13 452
Zusammen <sup>1)</sup>	1966	500 702	178 004	678 706	24 948	10 603	35 551
	1965	475 193	199 622	674 820	25 644	12 024	37 668
Niehl <sup>2)</sup>	1966	348 483	505 461	853 944	13 250	19 393	32 643
	1965	462 764	620 181	1 082 945	17 779	24 826	42 605
Insgesamt	1966	849 185	683 465	1 532 650	38 198	29 996	68 194
	1965	937 962	819 803	1 757 765	43 423	36 850	80 273

<sup>1)</sup> Hafenbahn Köln, Kleinbahn Köln-Deutz-Porz-Zündorf, Werftkleinbahnen Köln-Mülheim-Süd und Köln-Mülheim-Nord. — <sup>2)</sup> Köln - Frechen - Benzelrather Eisenbahn als Zubringerbahn zum Niehler Hafen.

### 210. Schiffsverkehr und Güterumschlag nach Flaggen

Flaggen	Schiffe mit eigener Triebkraft <sup>1)</sup>		Schiffe ohne eigene Triebkraft		Insgesamt			
	Schiffe	Gütermenge t	Schiffe	Gütermenge t	Schiffe		Gütermenge t	
					1966	1965	1966	1965
Deutschland	7 796	4 867 218	1 040	968 142	8 836	9 028	5 835 360	5 354 527
Belgien	733	226 452	17	25 033	750	784	251 485	199 638
England	2	321	—	—	2	7	321	194
Finnland	1	505	—	—	1	—	505	—
Frankreich	101	41 211	23	32 241	124	179	73 452	140 332
Luxemburg	5	1 225	2	1 433	7	9	2 658	1 664
Niederlande	5 177	1 534 626	564	676 064	5 741	5 581	2 210 690	1 923 375
Norwegen	18	7 336	—	—	18	10	7 336	5 010
Österreich	10	1 578	—	—	10	15	1 578	1 404
Polen	1	195	—	—	1	—	195	—
Schweiz	488	233 089	28	33 865	516	603	266 954	188 803
Spanien	11	312	—	—	11	—	312	—
Ausland zusammen	6 547	3 046 850	634	768 636	7 181	7 188	2 815 486	2 460 420
Gesamtverkehr	14 343	6 914 068	1 674	1 736 778	16 017	16 216	8 650 846	7 814 947

<sup>1)</sup> einschließlich See-Binnenschiffahrtsverkehr.

## 211. Schiffs-Güterumschlag nach Warenabteilungen

Warenabteilung	Inland <sup>1)</sup>		Ausland		In- und Ausland zusammen	
	Empfang (t)	Versand (t)	Empfang (t)	Versand (t)	Empfang (t)	Versand (t)
Nahrungs- und Genußmittel (einschließlich Rohstoffe)	284 079	71 810	154 918	67 734	438 997	139 544
Futtermittel, pflanzliche und tierische Öle und Fette	15 167	25 428	28 210	25 663	43 377	51 091
Andere pflanzliche, tierische und verwandte Rohstoffe	59 489	1 150	128 424	3 546	187 913	4 696
Steine und Erden, Salz, Erze und Schrott	433 709	185 831	935 123	41 437	1 368 832	227 268
Kohle, Mineralöl und Destillationserzeugnisse	1 423 485	2 052 514	990 567	299 078	2 414 052	2 351 592
Chemische Erzeugnisse, Düngemittel	312 449	271 678	199 239	197 869	511 688	469 547
Kalk, Zement, keramische und ähnliche mineralische Erzeugnisse	1 841	348	3 010	5 997	4 851	6 345
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	47 196	29 754	140 825	114 186	188 021	143 940
Metallwaren, Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Fahrzeuge	416	4 073	12 361	29 914	12 777	33 987
Sonstige Halb- und Fertigwaren sowie besondere Transportgüter	15 127	1 292	35 237	672	50 364	1 964
<b>Insgesamt 1966</b>	<b>2 592 958</b>	<b>2 643 878</b>	<b>2 627 914</b>	<b>786 096</b>	<b>5 220 872</b>	<b>3 429 974</b>
<b>1965</b>	<b>2 424 918</b>	<b>2 468 113</b>	<b>2 384 839</b>	<b>537 077</b>	<b>4 809 757</b>	<b>3 005 190</b>

<sup>1)</sup> einschließlich Sowjetische Besatzungszone und Berlin sowie deutsche Gebiete unter polnischer Verwaltung.

## 212. Güterumschlag nach Warenabteilungen und Häfen

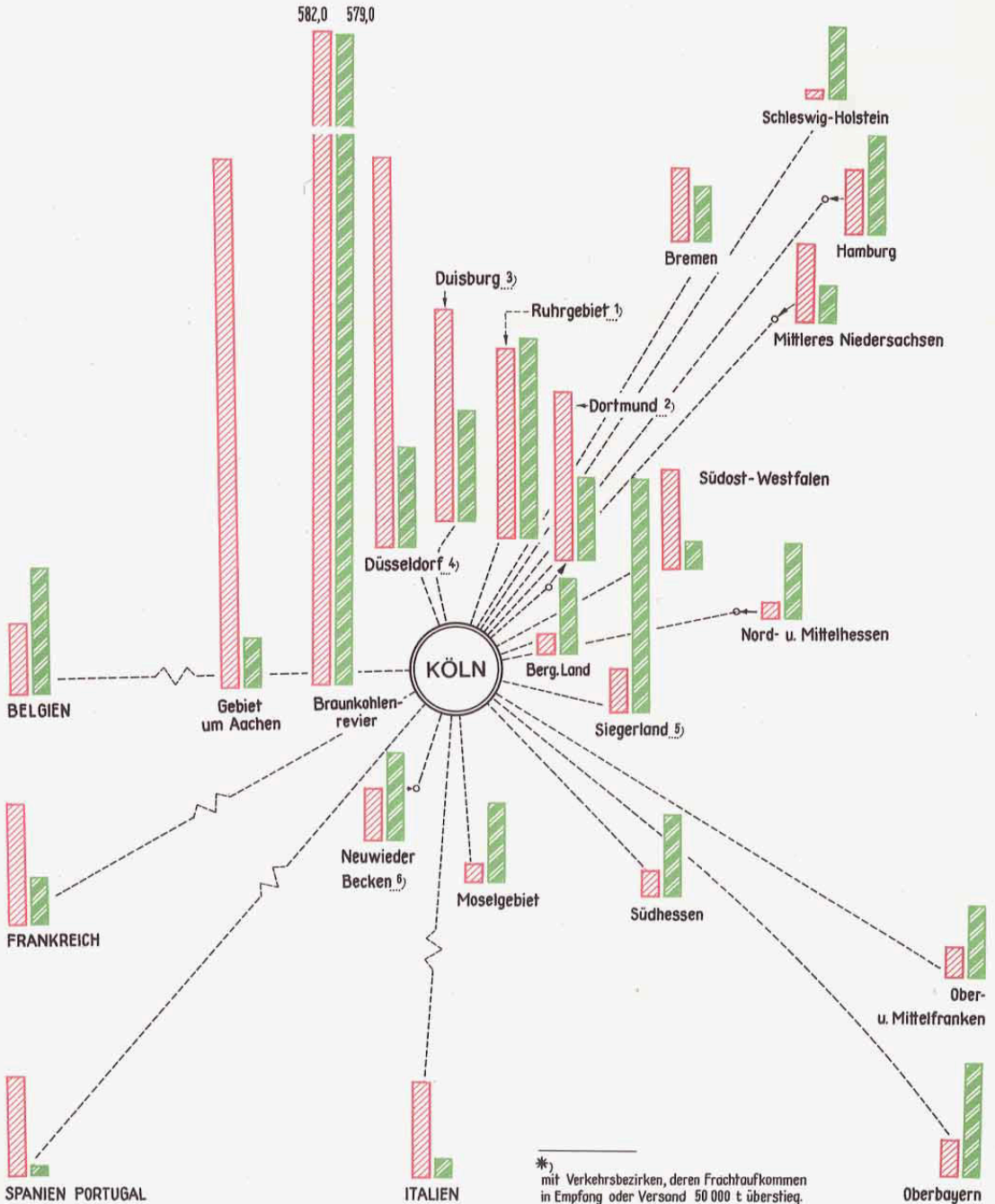
Warenabteilung	In den Häfen umgeschlagene Gütermenge (t)							
	Rheinau	Deutz	Mülheim	Niehl I	Ölhafen Niehl II	Nichtöffentl. Häfen	Insgesamt	
Nahrungs- und Genußmittel einschl. Rohstoffe)	E	53 697	239 237	9 770	136 293	—	—	438 997
	V	27 786	111 060	31	667	—	—	139 544
Futtermittel, pflanzliche und tierische Öle und Fette	E	2 492	—	376	40 509	—	—	43 377
	V	197	44 762	—	6 132	—	—	51 091
Andere pflanzliche, tierische und verwandte Rohstoffe	E	47 709	25 805	59 871	21 681	—	32 847	187 913
	V	1 021	—	504	3 171	—	—	4 696
Steine und Erden, Salz, Erze und Schrott	E	45 612	356 089	5 928	796 329	—	164 874	1 368 832
	V	35 141	1 822	1 944	64 240	—	124 121	227 268
Kohle, Mineralöl und Destillationserzeugnisse	E	2 586	432 070	—	942 608	128 808	907 950	2 414 052
	V	7 000	3 173	—	246 908	1 969 189	125 322	2 351 592
Chemische Erzeugnisse, Düngemittel	E	21 738	396 723	391	49 414	730	42 692	511 688
	V	121 899	135 121	14 115	8 653	1 003	188 756	469 547
Kalk, Zement, keramische und ähnl. mineralische Erzeugnisse	E	2 994	—	1 556	301	—	—	4 851
	V	4 382	81	390	1 492	—	—	6 345
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	E	40 039	17 670	13 656	16 650	—	100 006	188 021
	V	20 557	15 833	80 338	1 893	—	25 319	143 940
Metallwaren, Maschinen, elek- trotechn. Erzeugnisse, Fahrzeuge	E	2 615	—	473	298	—	9 371	12 777
	V	2 439	—	11 454	1 441	—	18 603	33 987
Sonstige Halb- und Fertigwaren sowie besondere Transportgüter	E	33 197	280	4 947	11 732	—	207	50 364
	V	1 354	—	350	260	—	—	1 964
<b>Insgesamt 1966</b>	E	<b>252 699</b>	<b>1 467 874</b>	<b>96 968</b>	<b>2 015 816</b>	<b>129 538</b>	<b>1 257 977</b>	<b>5 220 872</b>
	V	<b>221 826</b>	<b>311 852</b>	<b>109 126</b>	<b>334 857</b>	<b>1 970 192</b>	<b>482 121</b>	<b>3 429 974</b>
<b>Empfang und Versand zusammen</b>		<b>474 525</b>	<b>1 779 726</b>	<b>206 094</b>	<b>2 350 673</b>	<b>2 099 730</b>	<b>1 740 098</b>	<b>8 650 846</b>
<b>Insgesamt 1965</b>	E	<b>279 837</b>	<b>1 481 597</b>	<b>106 189</b>	<b>1 738 408</b>	<b>148 416</b>	<b>1 055 310</b>	<b>4 809 757</b>
	V	<b>243 129</b>	<b>272 642</b>	<b>89 490</b>	<b>301 350</b>	<b>1 659 064</b>	<b>439 515</b>	<b>3 005 190</b>
<b>Empfang und Versand zusammen</b>		<b>522 966</b>	<b>1 754 239</b>	<b>195 679</b>	<b>2 039 758</b>	<b>1 807 480</b>	<b>1 494 825</b>	<b>7 814 947</b>



# Verkehrsbeziehungen im Güterverkehr mit der Eisenbahn 1965 <sup>\*)</sup>

Schematische Darstellung

Empfang  Versand 



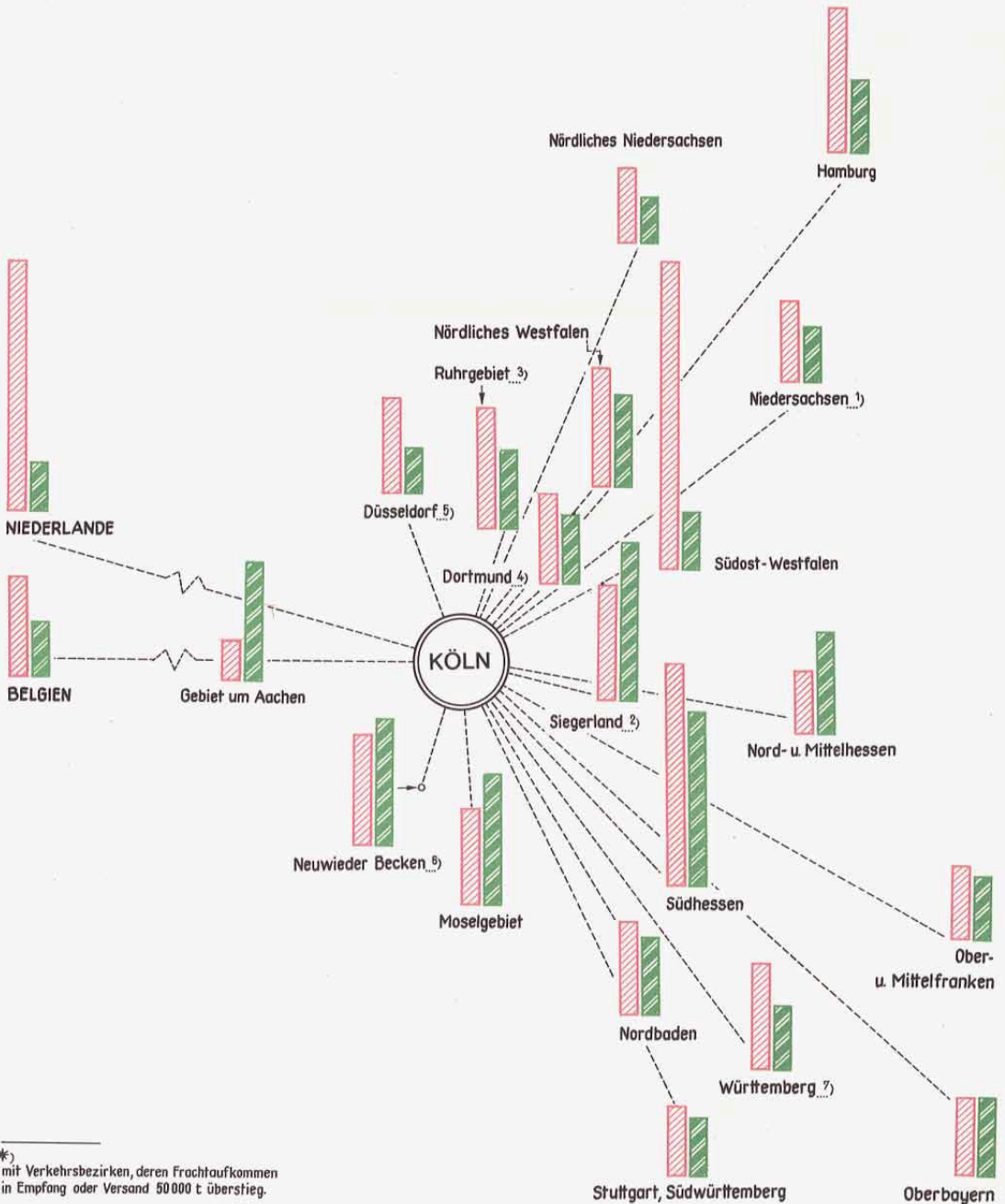
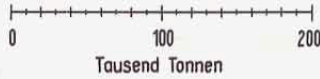
<sup>\*)</sup> mit Verkehrsbezirken, deren Frachtaufkommen in Empfang oder Versand 50 000 t überstieg.

<sup>1)</sup> ohne Dortmund, Essen <sup>2)</sup> Gebiet um Dortmund, Hagen, Essen <sup>3)</sup> und übrige Rheinhöfen des Ruhrgebiets <sup>4)</sup> Gebiet um Düsseldorf und Niederrheingebiet <sup>5)</sup> Lahn- und Dillgebiet <sup>6)</sup> Siegbreis, Eifel

# Verkehrsbeziehungen im Güterfernverkehr mit Lastkraftwagen 1965 <sup>\*)</sup>

Schematische Darstellung

Empfang  Versand 



<sup>\*)</sup> mit Verkehrsbezirken, deren Frachtaufkommen in Empfang oder Versand 50 000 t überstieg.

<sup>1)</sup> Gebiet um Hannover <sup>2)</sup> Lahn- und Dillgebiet <sup>3)</sup> ohne Dortmund, Essen <sup>4)</sup> Gebiet um Dortmund, Hagen, Essen <sup>5)</sup> Gebiet um Düsseldorf und Niederrheingebiet  
<sup>6)</sup> Siebkreis, Eifel <sup>7)</sup> ohne Stuttgart, Südwürttemberg

## Luftverkehr

### 213. Verkehr auf dem Köln-Bonner Flughafen Wahn

Monat	Flugzeuge		Fluggäste			Post (kg)			Fracht und Gepäck (kg)		
	Landungen	Starts	Ankunft	Abgang	Durchgang	Ankunft	Abgang	Durchgang	Ankunft	Abgang	Durchgang
Januar	1365	1371	22 706	23 118	7 450	75 622	93 333	25 410	250 974	305 152	319 238
Februar	1364	1360	19 188	18 022	6 636	73 359	87 982	31 662	227 792	271 190	317 352
März	1618	1615	23 369	22 769	7 656	87 989	113 942	26 083	266 352	318 245	376 576
April	1781	1795	26 345	25 783	7 632	79 561	100 581	18 330	287 750	328 581	345 731
Mai	2086	2087	31 245	31 118	9 940	79 538	102 269	23 753	241 197	299 001	369 569
Juni	1875	1874	31 715	29 135	10 763	77 898	99 971	24 244	250 124	316 222	414 341
Juli	1953	1961	33 210	32 110	12 943	81 220	111 509	25 941	215 976	342 921	426 733
August	2071	2058	31 392	32 805	13 520	74 446	105 286	25 008	190 501	288 104	388 517
September	2033	2038	36 359	34 855	12 392	87 298	114 407	24 479	286 811	291 257	417 155
Oktober	1807	1797	36 084	35 171	11 118	80 959	113 299	26 786	307 842	304 217	459 823
November	1574	1577	26 080	22 978	7 533	109 260	127 833	46 365	269 564	325 923	372 473
Dezember	1294	1296	22 446	21 415	7 760	100 082	148 417	46 082	244 507	289 700	355 062
Insgesamt 1966	20 821	20 829	340 139	329 279	115 343	1 007 232	1 318 829	344 143	3 039 390	3 680 513	4 562 570
1965	20 907	20 938	308 575	298 127	97 358	968 674	1 138 481	307 074	2 946 373	3 530 328	4 287 368

### 214. Wöchentlicher Flugverkehr auf dem Flughafen Köln/Bonn

Nach dem jeweiligen Sommerflugplan

Zielhafen bzw. Abflughafen	1964		1965		1966	
	Starts	Landungen	Starts	Landungen	Starts	Landungen
Berlin	35	35	35	35	49	49
Bremen	7	7	—	—	—	—
Frankfurt/M.	32	32	35	35	38	38
Hamburg	21	14	20	13	27	28
Hannover	3	3	6	—	—	—
München	14	14	20	27	27	25
Nürnberg	7	7	—	—	—	—
Amsterdam	7	7	6	6	6	6
Athen—Istanbul— Teheran	2	2	—	—	—	—
Athen—Kairo	—	—	2	2	2	2
Brüssel	11	11	11	11	11	11
Budapest—Bukarest	2	2	2	2	2	2
Genf	7	7	—	—	—	—
Kopenhagen—Göteborg	7	7	7	7	7	7
London	14	14	14	14	14	14
Mexiko	—	—	—	—	2	2
Montreal	—	—	—	—	3	3
New York	7	7	7	7	7	7
Paris	7	7	7	7	7	7
Rotterdam	7	7	7	7	7	7
Zürich	7	7	7	7	7	7
Insgesamt	197	190	186	180	216	215

## Gütergesamtverkehr

### 215. Güterverkehr nach Verkehrszweigen

Verkehrszweig	1962		1963		1964		1965	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
	in 1000 t							
Eisenbahn <sup>1)</sup>	2 649	3 042	2 470	2 707	2 392	2 620	2 647	2 886
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen <sup>1)</sup>	1 486	2 163	1 556	2 251	1 606 <sup>2)</sup>	2 342 <sup>2)</sup>	1 685	2 512
Binnenschifffahrt	3 102	3 590	2 785	3 841	3 238	4 431	3 005	4 810
Luftfahrt <sup>1)</sup>	2	1	2	2	3	2	3	3
Rohrfernleitungen <sup>2)</sup>	.	21 200	.	23 300	.	25 700	.	28 700

<sup>1)</sup> Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland 1964, 1965 1966. — <sup>2)</sup> ohne tarifliches Stückgut im Fernverkehr und Sendungen bis 500 kg im Werkfernverkehr. — <sup>3)</sup> Mitteilung der Arbeitsgemeinschaft Erdölgewinnung und -verarbeitung. Die Angaben beziehen sich auf den Raum Köln einschließlich Wesseling und Godorf.

## VIII. Schule und Wissenschaft

Die Zahlen über die Volks-, Real-, höheren und berufsbildenden Schulen werden in jährlichen Erhebungen bzw. Auswertungen des Statistischen Amtes ermittelt. Für das vom 1. April bis 30. November 1966 eingeführte erste Kurzschuljahr gilt der 15. Mai als Stichtag für die allgemeinbildenden Schulen bzw. der 15. Juni für die berufsbildenden Schulen.

Zu den Tabellen seien nach den Erläuterungen im Statistischen Jahrbuch des Landes Nordrhein-Westfalen, 1964, folgende Bemerkungen vorangestellt:

### Volksschulen

Volksschulen sind allgemeinbildende Schulen, zu deren Besuch alle Kinder, die das sechste Lebensjahr vollendet haben, verpflichtet sind. Die Volksschulpflicht dauert ab 1. April 1966 neun Jahre. Weltanschaulich sind die Volksschulen gegliedert in katholische, evangelische und Gemeinschaftsschulen.

Sonderschulen für Lernbehinderte und Sonderschulen sind Schulen mit dem Bildungsziel der Volksschule für Kinder, die wegen geistiger Schwäche, körperlicher Mängel oder gemeinschaftsschwierigen Verhaltens eine Volksschule nicht oder nicht mit genügendem Erfolg besuchen können.

### Realschulen

Realschulen sind weiterführende allgemeinbildende Schulen, die den vierjährigen Besuch der Grundschule (Volksschule) voraussetzen und sechs Schuljahrgänge umfassen. Mit dem Abschlußzeugnis einer Realschule erwirkt der Schüler die sogenannte mittlere Reife.

### Höhere Schulen

Höhere Schulen sind weiterführende allgemeinbildende Schulen, die den vierjährigen Besuch der Volksschule voraussetzen. Als Vollanstalt umfaßt die höhere Schule neun Schuljahrgänge und schließt mit der Reifeprüfung ab. Das Reifezeugnis berechtigt zum Studium an einer wissenschaftlichen Hochschule.

Es wird unterschieden nach städtischen, staatlichen und privaten Lehranstalten, und zwar solchen für Jungen und Mädchen.

### Berufsbildende Schulen

Berufsschulen sind Teilzeitschulen mit wöchentlich eintägigem, höchstens zweitägigem Unterricht, zu deren Besuch sämtliche Jugendlichen nach Erfüllung der Volksschulpflicht bis zum vollendeten 18. Lebensjahr oder bis zum Ende der Lehrzeit verpflichtet sind, sofern sie nicht weiterführende allgemeinbildende oder Berufsfachschulen besuchen. Berufs-Aufbauschulen können vom zweiten Lehrjahr an besucht werden und führen zur Fachschulreife (Berechtigung zum Besuch der Ingenieurschulen).

Berufsfachschulen sind Schulen mit voller Wochenstundenzahl, die nach Erfüllung der Volksschulpflicht oder dem Besuch einer weiterführenden allgemeinbildenden Schule freiwillig zur Vorbereitung auf oder auch zur vollen Ausbildung für einen industriellen, handwerklichen, kaufmännischen oder hauswirtschaftlichen Beruf besucht werden. Die Lehrgänge dauern mindestens ein Jahr.

Fachschulen sind Schulen, die freiwillig nach ausreichender praktischer Berufsausbildung oder Arbeitserfahrung von nicht mehr berufsschulpflichtigen Jugendlichen zur Ausbildung für höher qualifizierte Berufe besucht werden. Die Lehrgänge dauern mindestens ein halbes Jahr bis zu drei oder auch mehr Jahren.

### **Übriges Bildungswesen**

Die Ergebnisse der Universitätsstatistik werden vom Statistischen Landesamt, die der Staatlichen Hochschule für Musik, der Deutschen Sporthochschule Köln, der Pädagogischen Hochschule Rheinland-Abt. Köln, der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie, der Rheinischen Musikschule der Stadt Köln sowie der Volkshochschule und der Staatlichen Ingenieurschulen für Bau- und Maschinenwesen von den Verwaltungen dieser Institute usw. zur Verfügung gestellt.

## Allgemeinbildende Schulen

### 216. Volksschulen und Volksschulklassen

Stand am Anfang des Schuljahres

	Schuljahr					
	1961	1962	1963	1964	1965	1966 <sup>1)</sup>
<b>Volksschulen (Systeme) insgesamt</b>	180	184	189	191	196	198
davon Katholische Schulen	100	100	102	105	106	107
Evangelische Schulen	39	41	42	43	44	44
Gemeinschaftsschulen	10	10	10	10	10	11
Aufbauzüge an Volksschulen <sup>1)</sup>	2	2	2	—	—	—
Sonderschulen für Lernbehinderte <sup>2)</sup>	15	15	17	18	21	21
Heimschulen	10	5	5	5	5	5
Sonderschulen	4	11 <sup>3)</sup>	11	10	10	10
<b>Volksschulklassen insgesamt</b>	1 689	1 679	1 751	1 837	1 926	1 970
davon in Katholischen Schulen	1 017	1 005	1 032	1 092	1 120	1 116
Evangelischen Schulen	389	392	396	407	417	415
Gemeinschaftsschulen	68	69	68	73	82	95
Aufbauzügen <sup>1)</sup>	14	14	16	—	—	—
Sonderschulen für Lernbehinderte <sup>2)</sup>	142	135	156	170	212	239
Heimschulen	39	15	22	22	23	24
Sonderschulen	20	49	61	73	72	81

<sup>1)</sup> Seit Ostern 1964 sind die Aufbauzüge den Realschulen angegliedert. — <sup>2)</sup> bis 1964 Hilfsschulen — <sup>3)</sup> darunter 5 Sonderschulen, die bis 1961 als Heimschulen geführt wurden. — <sup>4)</sup> Kurzschuljahr vom 1. 4. bis 30. 11. 1966.

### 217. Eingeschulte und entlassene Schüler der Volksschulen

Ostern 1957 - 1966

Jahr	Eingeschulte Schüler			Entlassene Schüler		
	Jungen	Mädchen	Insgesamt	Jungen	Mädchen	Insgesamt
1957	4 616	4 514	9 130	3 343	3 186	6 529
1958	4 846	4 660	9 506	3 278	3 310	6 588
1959	4 845	4 793	9 638	3 023	2 921	5 944
1960	5 095	4 922	10 017	2 656	2 820	5 476
1961	5 055	4 773	9 828	3 221	2 978	6 199
1962	5 114	4 860	9 974	3 263	3 192	6 455
1963	5 309	5 030	10 339	3 329	3 203	6 532
1964	5 062	4 815	9 877	3 215	3 120	6 335
1965	5 845	5 647	11 492	3 133	3 219	6 352
1966 <sup>1)</sup>	5 639	5 509	11 148	3 287	2 966	6 253

<sup>1)</sup> Kurzschuljahr vom 1. 4. bis 30. 11. 1966.

### 218. Schulkinder und Klassenstärke in den Volksschulen sowie Volksschullehrer

Stand am Anfang des Schuljahres

	Schuljahr	
	1966 <sup>1)</sup>	1965
<b>Schulkinder in</b>		
Volksschulen	57 095	59 011
Heimschulen	539	543
Sonderschulen für Lernbehinderte <sup>1)</sup>	4 661	4 380
Sonderschulen	958	868
<b>Insgesamt</b>	65 253 <sup>2)</sup>	64 802 <sup>2)</sup>
<b>Durchschnittliche Klassenstärke in</b>		
Volksschulen	36,3	36,4
Heimschulen	22,5	23,6
Sonderschulen für Lernbehinderte <sup>1)</sup>	19,5	20,7
Sonderschulen	11,8	12,1
<b>Hauptamtliche Lehrkräfte</b>		
an Volksschulen	männl. 496	462
weibl. 1 043	990	
an Sonderschulen	männl. 95	90
weibl. 225	177	
Technische Lehrerinnen	52	48
<b>Zusammen</b>	männl. 591	552
weibl. 1 320	1 215	
<b>Lehrkräfte insgesamt</b>	1 911	1 767

<sup>1)</sup> Kurzschuljahr vom 1. 4. bis 30. 11. 1966. — <sup>2)</sup> darunter 1 063 (791) Schulkinder ausländischer Arbeitnehmer.

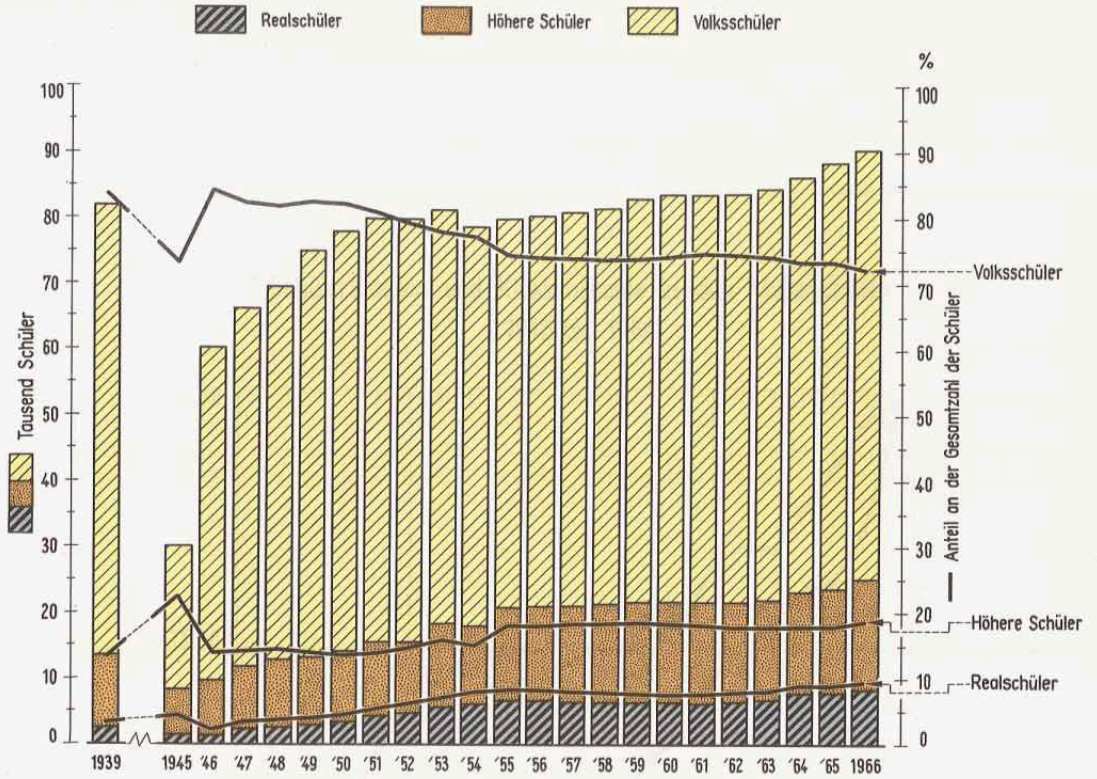
### 219. Schulkinder in den Volksschulen<sup>1)</sup> nach Geschlecht, Lernschuljahren und Religion

Stand am Anfang des Schuljahres

Schulkinder	Schuljahr		
	1964	1965	1966 <sup>2)</sup>
<b>Insgesamt</b>	63 117	64 802	65 253
davon Jungen	32 065	33 072	33 345
Mädchen	31 052	31 730	31 908
<b>Nach Schuljahrgängen</b>			
1. Schuljahrgang	11 639	12 130	12 038
2. „	10 210	10 943	11 169
3. „	9 298	9 945	10 576
4. „	8 877	9 414	9 758
5. „	6 720	6 187	6 302
6. „	5 751	5 897	5 374
7. „	5 576	5 246	5 344
8. „	4 689	4 528	4 153
9.3) „	357	512	539
<b>Nach dem Religionsbekenntnis</b>			
katholisch	44 019	45 378	45 629
evangelisch	18 267	18 466	18 502
israelitisch	56	48	39
sonstige und ohne Religion	775	910	1 083

<sup>1)</sup> einschließlich Sonderschulen; ohne Aufbauzüge. — <sup>2)</sup> Kurzschuljahr vom 1. 4. bis 30. 11. 1966. — <sup>3)</sup> Pflichtschuljahr ab 1. 4. 1966.

# Schüler an den allgemeinbildenden Schulen 1939, 1945 bis 1966

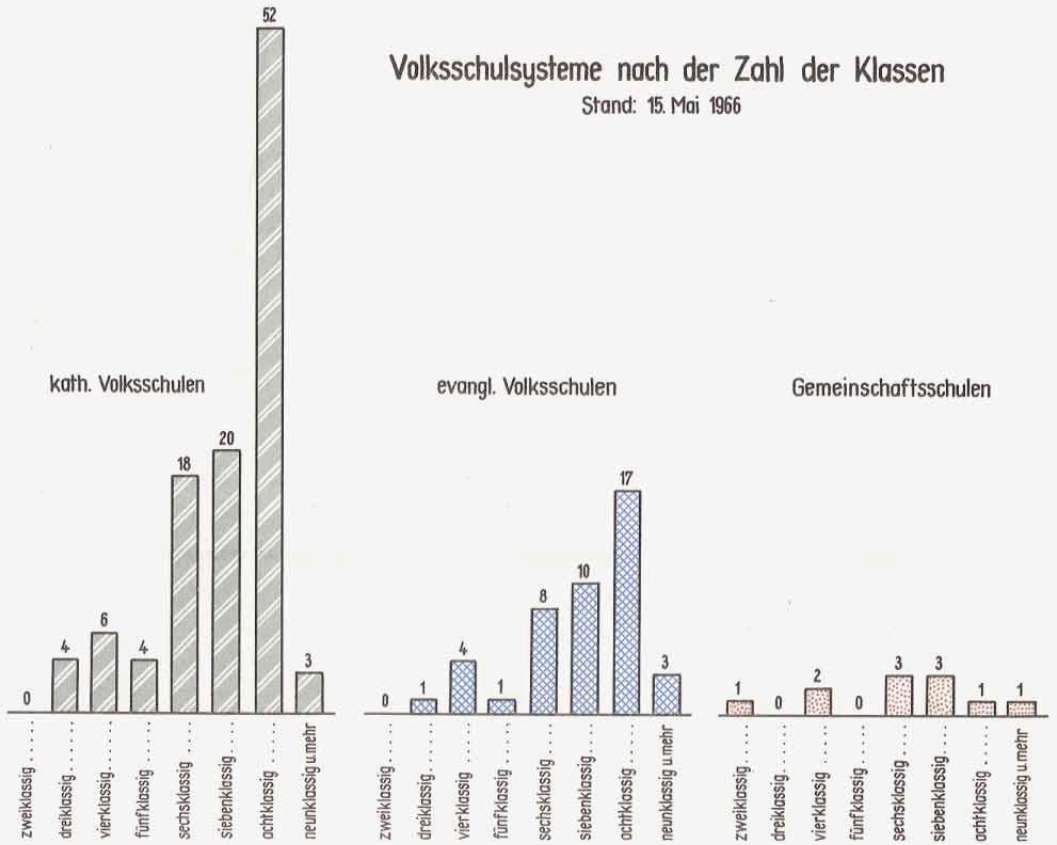


Statistisches Amt Köln

Schaubild 14

3388

## Volksschulsysteme nach der Zahl der Klassen Stand: 15. Mai 1966

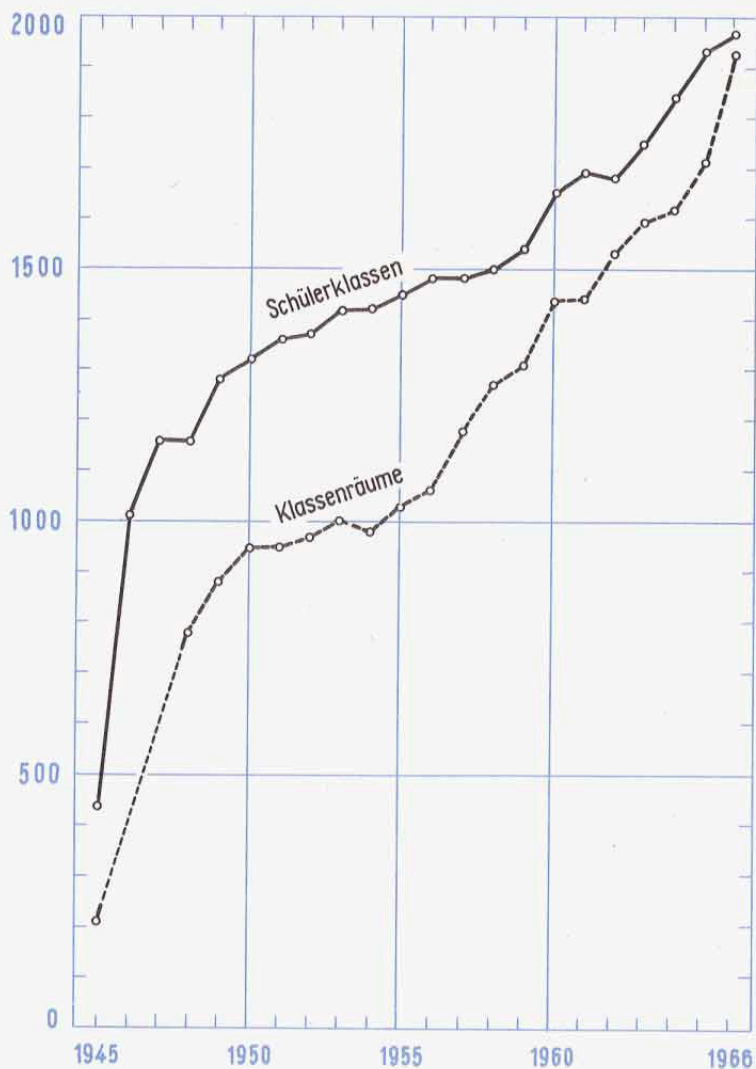


Statistisches Amt Köln 66

Schaubild 15

3311

# Schülerklassen und Klassenräume in den Volksschulen 1945 bis 1966





## 220. Nicht versetzte Schüler der Volksschulen<sup>1)</sup>

Ostern 1966 <sup>2)</sup> nicht versetzte Schüler <sup>3)</sup> im . . .	Jungen		Mädchen		Insgesamt	
	Anzahl	in % der Jungen des Schul- jahrganges	Anzahl	in % der Mädchen des Schul- jahrganges	Anzahl	in % der Schüler des Schul- jahrganges
1. Schuljahrgang	295	4,9	260	4,5	555	4,7
2. "	237	4,5	196	3,8	433	4,2
3. "	225	4,8	163	3,5	388	4,2
4. "	168	3,9	120	2,8	288	3,4
5. "	95	3,5	64	2,4	159	3,0
6. "	46	1,9	52	2,0	98	1,9
7. "	17	0,8	12	0,5	29	0,6
8. "	2	0,1	4	0,2	6	0,1
<b>Insgesamt</b>	<b>1 085</b>	<b>3,6<sup>4)</sup></b>	<b>871</b>	<b>2,9<sup>4)</sup></b>	<b>1 956</b>	<b>3,3<sup>4)</sup></b>

<sup>1)</sup> Normalschulen einschließlich Heimschulen. — <sup>2)</sup> Kurzschuljahr vom 1. 4. bis 30. 11. 1966 — <sup>3)</sup> bzw. Schüler, die im 8. Schuljahrgang das Klassenziel nicht erreichten. — <sup>4)</sup> jeweils in % aller Jungen bzw. Mädchen sowie der Schüler an den Volksschulen insgesamt.

## 221. Schulentlassene Volksschüler nach Beendigung der Volksschulpflicht<sup>1)</sup>

Entlassene Schüler im . . .		1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
6. Schuljahrgang und niedriger	m	215	258	216	226	269	234	233
	w	177	178	235	209	239	243	185
	<b>zusammen</b>	<b>392</b>	<b>436</b>	<b>451</b>	<b>435</b>	<b>508</b>	<b>477</b>	<b>418</b>
in % aller Schüler		0,7	0,7	0,8	0,7	0,9	0,8	0,7
7. Schuljahrgang	m	423	521	446	512	446	450	387
	w	391	417	449	444	436	462	369
	<b>zusammen</b>	<b>814</b>	<b>938</b>	<b>895</b>	<b>956</b>	<b>882</b>	<b>912</b>	<b>756</b>
in % aller Schüler		1,4	1,6	1,5	1,6	1,5	1,6	1,3
8. Schuljahrgang	m	1 751	2 055	2 057	2 147	1 962	1 866	1 939
	w	1 842	2 079	2 130	2 324	2 121	2 099	1 961
	<b>zusammen</b>	<b>3 593</b>	<b>4 134</b>	<b>4 187</b>	<b>4 471</b>	<b>4 083</b>	<b>3 965</b>	<b>3 900</b>
in % aller Schüler		6,2	7,1	7,2	7,7	7,0	6,8	6,5
9. Schuljahrgang <sup>2)</sup>	m	11	27	157	185	197	252	277
	w	18	5	72	44	64	129	115
	<b>zusammen</b>	<b>29</b>	<b>32</b>	<b>229</b>	<b>229</b>	<b>261</b>	<b>381</b>	<b>392</b>
in % aller Schüler		0,1	0,1	0,4	0,4	0,4	0,6	0,7

<sup>1)</sup> 1960 bis 1963: Volksschulen einschließlich Aufbauzüge; 1964: Volksschulen und Heimschulen. — <sup>2)</sup> freiwilliger Schuljahrgang bis 1965; ab 1. 4. 1966 Pflichtschuljahrgang.

## 222. Schülerbewegung in den allgemeinbildenden Schulen

vom 15. Mai 1965 bis 15. Mai 1966

	Schüler		
	Jungen	Mädchen	Insgesamt
<b>Volksschulen</b>			
Schülerbestand am 15. Mai 1965	30 012	29 542	59 554
Zugänge insgesamt	9 389	8 939	18 328
darunter Schulanfänger, die Ostern 1966 schulpflichtig und eingeschult wurden	5 639	5 509	11 148
Abgänge insgesamt	9 301	8 947	18 248
darunter Schulentlassungen nach Beendigung der Volksschulpflicht aus dem			
9. Schuljahrgang und mehr	277	115	392
8. „ „	1 939	1 961	3 900
7. „ „	387	369	756
6. „ „ und niedriger	233	185	418
Schülerbestand am 15. Mai 1966	30 100	29 534	59 634
<b>Sonderschulen</b>			
Schülerbestand am 15. Mai 1965	3 060	2 188	5 248
Zugänge insgesamt	1 132	942	2 074
darunter erstmalige Aufnahmen	788	646	1 434
Abgänge insgesamt	947	756	1 703
darunter Schulentlassungen nach Beendigung der Volksschulpflicht	451	336	787
Schülerbestand am 15. Mai 1966	3 245	2 374	5 619
<b>Realschulen <sup>1)</sup></b>			
Schülerbestand am 15. Mai 1965	4 027	3 799	7 826
Zugänge insgesamt	1 067	1 046	2 113
darunter Ostern 1966 in die unterste Klasse neu aufgenommene Schüler	784	877	1 661
Abgänge insgesamt	952	815	1 767
darunter nach Erreichen des Schulzieles	525	531	1 056
Schülerbestand am 15. Mai 1966	4 142	4 030	8 172
<b>Höhere Schulen <sup>2)</sup></b>			
Schülerbestand am 15. Mai 1965	8 600	7 227	15 827
Zugänge insgesamt	1 857	1 777	3 634
darunter Ostern 1966 in die unterste Klasse neu aufgenommene Schüler	1 373	1 329	2 702
Abgänge insgesamt	1 302	1 306	2 608
darunter nach Erreichen des Schulzieles	585	411	996
Schülerbestand am 15. Mai 1966	9 155	7 698	16 853

<sup>1)</sup> ohne Abendrealschule. — <sup>2)</sup> Städtische, staatliche und private Lehranstalten (ohne Abendgymnasium und Institut zur Erlangung der Hochschulreife).

223. Klassen, Schüler und Lehrkräfte in den städtischen Realschulen  
Stand 15. Mai 1966

Table with 12 columns: Schule, Schülerklassen, insgesamt, darunter Ortsfremde, 5., 6., 7., 8., 9., 10., Hauptamtliche Lehrkräfte (insgesamt, darunter männl.). Includes sub-sections for Realschulen für Jungen, Mädchen, and combined classes.

1) einschl. 1 Realschulklasse für Körperbehinderte mit 21 Jungen und 14 Mädchen. — 2) einschl. 1 Realschulklasse für Hör-, Sprach- und Sehgeschädigte. — 3) darunter 672 Mädchen. — 4) darunter 37 Mädchen.

224. Klassen, Schüler und Lehrkräfte an den Höheren Schulen 1)

Stand 15. Mai 1966

Table with 15 columns: Lehranstalten, Schülerklassen, insgesamt, darunter Ortsfremde, VI, V, IV, UIII, OIII, UII, OII, UI, OI, Hauptamtliche Lehrkräfte (männl., weibl., zus.). Includes sub-sections for Städtische, Staatliche, and Private Lehranstalten for Jungen and Mädchen.

1) ohne Institut zur Erlangung der Hochschulreife und Abendgymnasium. — 2) A = Altsprachliches, M = Mathematisch-naturwissenschaftliches, N = Neupräglichsches, R = Neupräglichsches (romanischer Zweig), S = Sozialwissenschaftliches Gymnasium, i/E = im Entstehen. — 3) darunter 16 Mädchen im Gymnasium Köln-Nippes, 2 im Albertus-Magnus-, 19 im Humboldt-, 5 im Gymnasium Köln-Deutz, 71 im Johann-Gottfried-Herder-, 3 im Gymnasium Köln-Mülheim, 158 im Montessori-, 64 im Gymnasium Köln-Chorweiler, 133 im Aufbaugymnasium Frankstraße. — 4) darunter 9 Jungen in der Elisabeth-von-Thüringen-Schule und 23 im Mädchengymnasium Köln-Deutz.

## Berufsbildende Schulen

### 225. Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen in Köln nach dem Stande vom 15. Juni 1966

Schule	Schüler			Lehrkräfte <sup>1)</sup>					
	Jungen	Mäd- chen	Insges.	Hauptamtliche			Nebenamtliche und Nebenberufliche		
				männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
<b>Berufsschulen</b>									
Kaufm. Berufsschule I	1 534	986	2 520	19	4	23	7	1	8
Kaufm. Berufsschule II	118	1 844	1 962	3	23	26	8	6	14
Kaufm. Berufsschule III	839	321	1 160	13	8	21	9	1	10
Kaufm. Berufsschule IV	597	1 430	2 027	11	14	25	10	6	16
Kaufm. Berufsschule V	37	1 805	1 842	4	21	25	10	6	16
Kaufm. Berufsschule VI	840	625	1 465	15	5	20	18	3	21
Kaufm. Berufsschule VII	731	1 002	1 733	14	7	21	22	5	27
Gewerbl. Berufsschule Ia (Bau- und Holzgewerbe)	1 685	225	1 910	25	—	25	16	—	16
Gewerbl. Berufsschule Ib (Gestaltendes Handwerk)	1 558	487	2 045	26	2	28	20	1	21
Gewerbl. Berufsschule II (Nahrungs-, Verkehrs- und Bekleidungs-gewerbe)	3 254	100	3 354	40	—	40	37	—	37
Gewerbl. Berufsschule III a (Mechanik und Elektrotechnik)	3 504	5	3 509	32	—	32	13	—	13
Gewerbl. Berufsschule III b (Maschinen- und Stahlbau)	1 766	80	1 846	26	—	26	6	—	6
Gewerbl. Berufsschule III c (Kraftfahrzeuggewerbe)	2 307	5	2 312	26	—	26	2	—	2
Gewerbl. Berufsschule IV (Gewerbl. Lehrlinge und Anlernlinge)	12	2 012	2 024	1	32	33	—	2	2
Gewerbl. Berufsschule V (Arbeiterinnen)	—	1 724	1 724	1	33	34	1	5	6
Hauswirtschaftliche Berufsschule	—	1 159	1 159	—	27	27	—	4	4
Bergmännische Berufsschule - Siegen -	4	—	4	—	—	—	4	—	4
Rheinische Landesgehörlosenschule	36	12	48	—	—	—	1	—	1
<b>Insgesamt</b>	<b>18 822</b>	<b>13 822</b>	<b>32 644</b>	<b>256</b>	<b>176</b>	<b>432</b>	<b>184</b>	<b>40</b>	<b>224</b>
<b>Berufs-Aufbauschulen</b>									
Kaufmännische, Lindenstraße (Voll- und Teilzeitschule)	104	17	121	—	—	—	2	—	2
Gewerbliche, I, Eitorfer Straße (Vollzeitschule)	141	—	141	3	—	3	35	—	35
Gewerbliche, I, Eitorfer Straße (Teilzeitschule)	360	3	363	—	—	—	30	—	30
Gewerbliche II, Humboldtstraße (Vollzeitschule)	43	—	43	—	3	3	—	—	—
Hauswirtschaftliche, Weinsbergstraße (Vollzeitschule)	—	86	86	—	5	5	—	—	—
Kathol. Bildungsanstalt, Sachsenring (Vollzeitschule)	—	14	14	—	1	1	3	—	3
<b>Insgesamt</b>	<b>648</b>	<b>120</b>	<b>768</b>	<b>3</b>	<b>9</b>	<b>12</b>	<b>70</b>	<b>—</b>	<b>70</b>
<b>Berufsfachschulen</b>									
Höhere Handelsschule III für Jungen und Mädchen	140	174	314	7	7	14	2	2	4
Höhere- und Handelsschule VI für Jungen und Mädchen	251	58	309	9	7	16	—	1	1
Handelsschule I für Jungen	288	—	288	12	2	14	4	1	5
Handelsschule II für Mädchen	—	198	198	—	9	9	1	2	3
Handelsschule IV für Mädchen	—	293	293	1	14	15	—	2	2
Handelsschule V für Mädchen	—	202	202	—	8	8	1	—	1
Handelsschule VII für Mädchen	—	332	332	7	7	14	2	1	3
Gewerbliche, für das Bau- und Holzgewerbe	43	5	48	—	—	—	—	—	—
Gewerbliche, für Maschinen- und Stahlbau	126	—	126	5	—	5	9	—	9
Bildungsanstalt für hauswirtschaftliche Frauenberufe	—	363	363	1	23	24	1	2	3
Haushaltungsschule der Stadt Köln	—	30	30	—	2	2	—	—	—
Haushaltungsschule der Städtischen Kinderheime	—	30	30	—	1	1	3	5	8
Frauenfachschule der Stadt Köln	—	25	25	—	2	2	3	3	6
Private Lehranstalten (3)	—	314	314	1	21	22	11	6	17
<b>Insgesamt</b>	<b>848</b>	<b>2 024</b>	<b>2 872</b>	<b>43</b>	<b>103</b>	<b>146</b>	<b>37</b>	<b>25</b>	<b>62</b>
<b>Fachschulen</b>									
Kölner Werkschulen	232	204	436	35	5	40	6	1	7
Höhere Wirtschaftsfachschule	363	6	369	18	3	21	10	1	11
Höhere Fachschule für Dolmetscher und Übersetzer	137	330	467	6	3	9	8	2	10
Höhere Fachschule für die Bekleidungsindustrie	—	40	40	—	6	6	4	—	4
Rheinische Musikschule — Konservatorium der Stadt Köln	125	128	253	19	7	26	34	10	44
Höhere Fachschule für Sozialarbeit	—	67	67	1	4	5	9	3	12
Bildungsanstalt für hauswirtschaftliche Frauenberufe <sup>2)</sup>	—	110	110	—	4	4	1	2	3
Bildungsanstalt für sozialpädagogische Frauenberufe	—	109	109	—	5	5	10	5	15
Private Kaufmännische Lehranstalten (3)	384	33	417	14	1	15	44	4	48
Krankenpflegesschulen (17)	32	520	552	—	—	—	150	63	213
Kinderkrankenpflegesschulen (4)	—	156	156	—	—	—	28	17	45
Wochenpflegesschulen (4)	—	38	38	—	—	—	12	8	20
Schulen für med.-techn. Assistentinnen (3)	2	160	162	—	—	—	20	19	39
Schulen für Diätassistentinnen (2)	—	12	12	—	—	—	9	6	15
Sonstige private Fachschulen (9)	367	535	902	27	18	45	56	23	79
<b>Insgesamt</b>	<b>1 642</b>	<b>2 448</b>	<b>4 090</b>	<b>120</b>	<b>56</b>	<b>176</b>	<b>401</b>	<b>164</b>	<b>565</b>

<sup>1)</sup> Hauptamtlich und hauptberuflich sind Lehrkräfte, die an der Schule voll beschäftigt sind. Nebenamtlich sind Lehrkräfte, die bei einer anderen Schulart (z. B. Volksschule) hauptamtlich beschäftigt sind. Nebenberuflich sind Lehrkräfte, die einem anderen Beruf angehören (z. B. Geistliche, Ingenieure, Architekten, Handwerksmeister) und an der Schule nur einige Stunden erteilen. — <sup>2)</sup> hierzu gehören die Höhere Fachschule für Hauswirtschaft, Fachschule für Wirtschaftlerinnen sowie die Fachschule für Hauswirtschaftsmeisterinnen.

## Hochschulen

### 226. Studierende an der Universität zu Köln

Fakultät	Geschlecht	Immatrikulierte Studierende im Wintersemester			
		1963/64	1964/65	1965/66	1966/67
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	männlich	6 826	7 293	7 074	6 237
	weiblich	936	994	921	772
Juristische Fakultät	männlich	1 755	1 646	1 916	1 935
	weiblich	156	165	209	225
Medizinische Fakultät	männlich	1 319	1 350	1 244	1 450
	weiblich	507	483	436	478
Philosophische Fakultät	männlich	2 526	2 538	2 744	2 749
	weiblich	1 438	1 591	1 759	2 012
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	männlich	1 790	1 967	1 805	2 123
	weiblich	358	388	330	472
Insgesamt	männlich	14 216	14 794	14 818 <sup>1)</sup>	14 494
	weiblich	3 395	3 621	3 667 <sup>2)</sup>	3 959
Außerdem Beurlaubte Gasthörer	zusammen	17 611	18 415	18 485	18 453 <sup>3)</sup>
		222	186	226	—
		1 380	1 308	1 203	1 159

1) einschl. 35 Studierende ohne Angabe der Fakultät. — 2) einschl. 12 Studierende ohne Angabe der Fakultät.  
— 3) einschl. 240 Beurlaubte, jedoch ausschl. 120 für die Bundeswehr beurlaubte Studierende.

### 227. Deutsche Studierende an der Universität zu Köln im Wintersemester 1966/67

#### nach ständigem Wohnsitz

Geschlecht	Herkunftsgebiet									Insgesamt
	Nordrhein- Westfalen	Nieder- sachsen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württem- berg	Hessen	Bayern	Übriges Bundes- gebiet	Berlin (West)	Ausland	
männlich	11 623	509	489	303	147	138	239	97	32	13 577
weiblich	3 258	153	107	76	59	27	57	18	11	3 766
zusammen	14 881	662	596	379	206	165	296	115	43	17 343

#### nach Geburtsjahrgängen

Geschlecht	Geburtsjahrgang											Insgesamt
	1946 und später	1945	1944	1943	1942	1941	1940	1939	1938	1937 und früher	ohne Angabe	
männlich	1 406	827	1 453	1 768	1 715	1 788	1 522	998	654	654	792	13 577
weiblich	970	371	516	497	434	301	217	113	93	88	166	3 766
zusammen	2 376	1 198	1 969	2 265	2 149	2 089	1 739	1 111	747	742	958	17 343

#### nach der Religionszugehörigkeit

Geschlecht	Religionszugehörigkeit						Insgesamt
	römisch- katholisch	evangelisch	israelitisch	sonstige	gemeinschaftslos	ohne Angabe	
männlich	6 788	6 280	5	67	366	71	13 577
weiblich	1 897	1 739	5	23	91	11	3 766
zusammen	8 685	8 019	10	90	457	82	17 343

### 228. Lehrkräfte an der Universität zu Köln

Fakultät	Lehrkräfte <sup>1)</sup>	Sommersemester	Wintersemester	Sommersemester	Wintersemester
		1965	1965/66	1966	1966/67
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	Professoren	50	51	52	57
	andere Lehrkräfte	29	33	32	30
Juristische Fakultät	Professoren	41	40	41	43
	andere Lehrkräfte	18	18	19	17
Medizinische Fakultät	Professoren	85	84	90	97
	andere Lehrkräfte	56	55	55	53
Philosophische Fakultät	Professoren	94	91	91	90
	andere Lehrkräfte	85	90	94	95
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	Professoren	73	72	74	79
	andere Lehrkräfte	30	35	34	34
Lehrkräfte insgesamt		561	569	582	595
Gastprofessoren und -dozenten		11	8	9	8

<sup>1)</sup> Professoren sind ordentliche, außerordentliche, Honorar- und außerplanmäßige Professoren; andere Lehrkräfte sind Dozenten, Lektoren, mit Vorlesungen beauftragte bzw. betraute Lehrkräfte.

### 229. Staatliche Hochschule für Musik

		Sommersemester	Wintersemester	Sommersemester	Wintersemester
		1965	1965/66	1966	1966/67
Studierende	männlich	295	315	326	327
	weiblich	207	203	214	214
	Insgesamt	502	518	540	541
davon der Hochschulklassen, einschl. Opernschule, Opernchorschule und Bühnentanz des Institutes für Schulmusik des Institutes für Katholische Kirchenmusik des Institutes für Evangelische Kirchenmusik des Privatmusiklehreerseminars der Orchesterschule des Seminars für Rundfunk- und Filmmusik (in Verbindung mit dem Hauptfach)		233	269	257	252
		160	144	180	187
		26	27	26	23
		11	11	9	12
		9	8	12	11
		63	59	56	56
		19	15	7	9
	Lehrkräfte	104	104	104	101

### 230. Staatliche Ingenieurschulen für Bau- und Maschinenwesen

	15. 5. 1966					15. 5. 1965				
	Studierende		Lehrkräfte			Studierende		Lehrkräfte		
	insgesamt	dar. weibl.	haupt-amtl.	neben-amtl.	neben-beruflich	insgesamt	dar. weibl.	haupt-amtl.	neben-amtl.	neben-beruflich
Staatliche Ingenieurschule für Bauwesen	371	8	27	9	7	371	6	24	3	6
Staatliche Ingenieurschule für Maschinenwesen	1345	1	71	10	17	1238	1	66	17	13

### 231. Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie

Arbeitgeber der Studierenden	Sommersemester 1966				Wintersemester 1966/67			
	Vollhörer	Teilhörer <sup>1)</sup>	Hörer		Vollhörer	Teilhörer <sup>2)</sup>	Hörer	
			insgesamt	darunter weiblich			insgesamt	darunter weiblich
Stadtverwaltung	16	21	37	1	18	107	125	9
Regierung	22	31	53	1	21	—	21	1
Finanzverwaltung	12	1	13	—	9	—	9	—
Justizverwaltung	1	2	3	—	—	—	—	—
Bundesbahn	3	24	27	—	7	47	54	—
Bundespost	17	31	48	3	11	36	47	4
Polizei	2	—	2	—	—	—	—	—
Sonstige Behörden im Reg.-Bez. Köln	49	35	84	3	37	36	73	3
Versicherungen	46	20	66	5	45	31	76	7
Banken	23	21	44	—	37	55	92	4
Sparkassen	24	44	68	—	24	105	129	4
Krankenkassen	8	2	10	—	8	10	18	—
Handel und Industrie	377	115	492	19	410	294	704	38
Sonstige	36	66	102	15	46	107	153	50
Insgesamt	636	413	1049	47	673	828	1501	120

<sup>1)</sup> außerdem an der Abendkasse 65 verkaufte Eintrittskarten. — <sup>2)</sup> außerdem an der Abendkasse 49 verkaufte Eintrittskarten.

### 232. Rheinische Musikschule der Stadt Köln

	Sommersemester 1965	Wintersemester 1965/66	Sommersemester 1966	Wintersemester 1966/67
Schüler				
männlich	205	247	261	328
weiblich	179	258	270	292
Insgesamt	384 <sup>1)</sup>	505 <sup>1)</sup>	531 <sup>1)</sup>	620 <sup>1)</sup>
davon in Fachklassen	300	309	375	383
Sem. für Schulmusik u. Pädagog. Institut	20	54	58	47
Chorleiterlehrgang	12	10	—	12
Sem. für Musiklehrer	23	22	22	21
Bühnentanz mit Vorschule	29	59	63	56
Seminar f. musische Bildung	—	13	13	9
Neue Musik	—	38	—	33
Vorschule Musikgymnasium	—	—	—	59
Lehrkräfte				
Hauptfachlehrer	31	31	25	30
Lehrbeauftragte (einschl. Bühnentanz)	35	42	57	62
Insgesamt	66	73	82	92

<sup>1)</sup> außerdem Abendschule im Sommersemester 1965 = 37, Wintersemester 1965/66 = 59, Sommersemester 1966 = 80, Wintersemester 1966/67 = 75 Schüler.

### 233. Pädagogische Hochschule Rheinland

#### Abteilung Köln

	1966	1965
Studierende		
Studenten	472	336
Studentinnen	1 300	820
Insgesamt	1 772	1 156
Hauptamtliche Lehrkräfte		
Dozenten <sup>1)</sup>	37	36
Dozentinnen <sup>1)</sup>	9	7
Insgesamt	46	43

<sup>1)</sup> einschließlich Hilfskräfte.

### 234. Deutsche Sporthochschule Köln

	1966			1965		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Studierende	601	282	883	615	278	893
Lehrpersonen insgesamt	73	25	98	57	18	75
davon Professoren	8	2	10	8	2	10
Oberstudienräte	1	—	1	1	—	1
Studienräte	1	1	2	1	1	2
Dozenten	7	4	11	4	3	7
Wissenschaftliche Assistenten	10	4	14	2	—	2
Hochschulsportlehrer	7	4	11	7	4	11
Sportchrausbilder	10	6	16	8	6	14
Wissenschaftliche Lehrbeauftragte	13	—	13	14	—	14
Sportlehrbeauftragte	15	4	19	11	2	13
Künstlerische Lehrbeauftragte	1	—	1	1	—	1

### 235. Volkshochschule

	Sommersemester 1965	Herbstsemester 1965	Wintersemester 1965/66	Sommersemester 1966	Herbstsemester 1966
Hörer					
nach dem Geschlecht					
männlich	3 247	4 775	4 250	3 904	5 612
weiblich	5 446	7 986	6 842	6 568	8 837
zusammen	8 693	12 761	11 092	10 472	14 449
nach dem Alter					
unter 21 Jahre	1 774	2 908	2 439	2 245	2 969
21 bis unter 25 Jahre	1 731	2 260	1 738	1 798	2 655
25 bis unter 35 Jahre	2 471	3 559	3 363	3 345	4 668
35 bis unter 50 Jahre	1 519	2 243	2 184	1 917	2 595
50 Jahre und mehr	1 198	1 791	1 368	1 167	1 562
nach der Berufszugehörigkeit					
Studierende und Schüler	1 057	1 441	1 106	1 272	1 549
Lehrlinge	502	723	531	537	681
Gelernte und ungelernete Arbeiter	166	209	175	178	367
Beamte einschl. beamtete Lehrer	422	617	553	490	712
Behörden-, kaufm. und techn. Angestellte	4 158	6 261	5 415	5 021	7 067
Handwerker	594	809	741	691	906
Sonstige selbst. Gewerbetreibende	24	67	84	62	100
Selbst. Angehörige freier Berufe	235	326	313	258	232
Hausfrauen	995	1 524	1 438	1 363	1 837
Ohne Beruf und Berufsangabe	540	784	736	600	998
Dozenten					
männlich	212	257	249	214	281
weiblich	62	70	71	63	79
zusammen	274	327	320	277	360
Lehrfächer					
Sonderveranstaltungen	89	127	153	122	181
Wochenendveranstaltungen	13	12	20	21	18
darunter Wanderungen	1	1	4	3	3
Arbeitsgemeinschaften	208	241	260	261	283
Unterrichtskurse	75	111	125	119	148
Fremdsprachen	159	178	199	209	216
Auslandsreisen	4	—	4	8	—

## IX. Kultur

In diesem Abschnitt lassen sich drei Teilgebiete in Form folgender Sachgruppen unterscheiden:

1. Theater und Museen, Lichtspiele,
2. Bibliotheken,
3. Kirchliche Verhältnisse.

Für alle ist gemeinsam, daß keine gesetzlichen Vorschriften zur Führung der Einzelstatistiken vorliegen, daß aber andererseits auch im Interesse einer umfassenden Berichterstattung auf solche Nachweisungen nicht verzichtet werden kann. Hier ist noch ein Betätigungsfeld echter Selbstverwaltungsstatistik.

### Theater und Museen, Lichtspiele

Die Direktion der Bühnen und die Verwaltung der Museen liefern die Unterlagen für die Theater- und Museumsstatistik, deren Bedeutung noch dadurch gesteigert wurde, daß nach Zerstörung der Theatergebäude und Museen mit den neuerstellten Häusern entsprechende Mittelpunkte für die Stellung Kölns als Kulturzentrum geschaffen werden konnten. Hierbei wird auch der Blick auf die Lichtspieltheater als Unterhaltungsstätten für breitere Volksschichten gerichtet.

### Bibliotheken

Im Bibliothekswesen überragt zwar die Universitäts- und Stadtbibliothek mit höheren Bücherbeständen für wissenschaftliche Zwecke; demgegenüber erfreut sich aber die Stadtbücherei mit rd. 1,45 Mio. Entleihungen einer größeren Beliebtheit in der Bevölkerung.

### Kirchliche Verhältnisse

Die Statistiken über die kirchlichen Verhältnisse in Köln sind den Merkmalen in Veröffentlichungen der Zentralstelle für kirchliche Statistik des katholischen Deutschlands sowie des Statistischen Amtes der Evangelischen Kirche angepaßt.



## Theater und Orchester

### 236. Vorstellungen und Besucher der Städtischen Bühnen seit 1945

Spielzeit	Vorstellungen	Besucher	Spielzeit	Vorstellungen	Besucher
1945/46	420	416 286	1955/56	664	429 718
1946/47	410	351 897	1956/57	662	388 271
1947/48	472	408 824	1957/58	708	513 133
1948/49	557	294 604	1958/59	685	522 464
1949/50	698	324 939	1959/60	731	581 561
1950/51	660	320 118	1960/61	730	562 620
1951/52	670	361 976	1961/62	716	561 490
1952/53	676	369 098	1962/63	655	639 202
1953/54	670	382 794	1963/64	691	676 386
1954/55	632	386 560	1964/65	941	740 975
			1965/66	952	744 246

### 237. Vorstellungen und Besucher der Städtischen Bühnen in den einzelnen Monaten

	Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Ins- gesamt
<b>Opernhaus</b>													
Plätze	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	—
Vorstellungen	37	36	31	31	31	33	18	—	22	31	34	32	336
Zahlende Besucher	45 623	43 991	37 617	35 905	34 725	38 482	21 949	—	24 693	35 823	39 480	39 177	397 465
Auswärtige Vorstellungen	—	2	—	—	4	1	—	—	—	—	2	2	11
<b>Schauspielhaus</b>													
Plätze	905	905	905	905	905	905	905	905	905	905	905	905	—
Vorstellungen	35	29	36	27	33	32	18	—	21	37	34	43	345
Zahlende Besucher	29 295	23 700	28 331	20 316	26 461	23 129	14 425	—	16 829	31 315	26 651	36 204	276 656
<b>Kammerspiele</b>													
Plätze	312	312	312	312	312	312	312	312	312	312	312	312	—
Vorstellungen	26	23	28	26	22	25	14	—	18	29	25	26	262
Zahlende Besucher	7 968	5 887	6 494	5 283	6 024	5 617	3 541	—	3 991	7 461	6 859	5 359	64 484
<b>Puppenspiele</b>													
Plätze	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	—
Vorstellungen	50	42	44	44	44	6	8	50	44	43	36	44	455
Zahlende Besucher	13 907	11 824	7 650	6 341	6 231	854	669	6 330	4 928	10 783	10 210	15 726	95 453

### 238. Städtische Bühnen

		Spielzeit	
		1965/66	1964/65
<b>Opernhaus:</b>	Vorhandene Plätze	1 316	1 316
	Vorstellungen	347	350
	Besucher	419 688	415 471
	Auswärtige Vorstellungen	17	15
<b>Schauspielhaus:</b>	Vorhandene Plätze	905	905
	Vorstellungen	336	335
	Besucher	260 011	268 497
<b>Kammerspiele:</b>	Vorhandene Plätze	312	350
	Vorstellungen	269	256
	Besucher	64 547	57 007
<b>Puppenspiele:</b>	Vorhandene Plätze	300	300
	Vorstellungen	470	445
	Besucher	99 304	117 806

### 239. Städtisches Gürzenich-Orchester

		Spielzeit	
		1965/66	1964/65
<b>Konzerte in Köln</b>			
	Sinfoniekonzerte	22	22
	Chorkonzerte	7	7
	Sonstige Konzerte	38	35
	Orgelkonzerte	5	5
	Kammerkonzerte	7	8
	Besucher	50 000	55 000
	Auswärtige Konzerte	3	3

## 240. Lichtspiele

Jahr	Lichtspiele	Sitzplätze		Besucher im Jahr	
		insgesamt	auf 1000 Einwohner	insgesamt	je Einwohner
1951	59	29 186	46,4	13 498 004	21,9
1952	68	33 607	52,0	14 134 921	22,1
1953	72	35 942	53,7	14 921 787	22,7
1954	75	38 946	56,6	17 572 366	25,9
1955	77	40 984	58,2	17 084 732	24,6
1956	84	43 839	61,0	17 942 991	25,2
1957	85	44 676	60,5	17 355 170	23,9
1958	87	45 683	60,4	16 358 176	21,9
1959	87	45 632	59,0	13 854 424	18,1
1960	88	45 151	56,2	12 886 779	16,0
1961	84	42 804	52,0	11 155 002	13,7
1962	70	35 291	42,6	9 785 121	11,9
1963	62	31 616	38,0	8 363 000	10,0
1964	59	30 548	36,4	7 481 000	8,9
1965	61	30 913	36,4	7 181 000	8,5

## Museen

### 241. Städtische Museen

Museen und deren Ausstellungen	Berichtszeit	Besucher	
		Insgesamt	darunter mit freiem Eintritt
<b>Wallraf-Richartz-Museum, An der Rechtschule</b>			
Ständige Sammlung	1. 1. — 31. 12.	112 219	68 277
Jugend im Bild	1. 1. — 18. 9.	25 444	25 444
Juan Gris	29. 12. 65 — 13. 2.	12 244	4 255
Bram van Velde	16. 3. — 17. 4.	5 258	2 210
Englische Malerei	8. 10. — 6. 11.	18 543	436
Aus der Welt des Rokoko	15. 4. — 30. 5.	3 971	3 971
Graphik der Dürerzeit	1. 9. — 25. 9.	2 979	2 979
Englische Buchkunst und Druckgraphik des 19. Jahrhunderts aus der Sammlung Dr. Walter Neuerburg	30. 9. — 27. 11.	8 150	8 150
zusammen		188 808	115 722
<b>Römisch-Germanisches Museum <sup>1)</sup></b>			
Praetorium, Rathaus	1. 1. — 30. 11.	52 595	36 438
Dionysos-Mosaik, Dombunker	1. 1. — 31. 12.	141 649	91 894
zusammen		194 244	128 332
<b>Rautenstrauch-Joest-Museum, Ubierring <sup>2)</sup></b>			
Kunst der Maja (Ausstellung im Wallraf-Richartz-Museum)	4. 7. — 25. 9.	84 517	2 421
<b>Kölnisches Stadtmuseum, Zeughaus</b>			
Ständige Sammlung	1. 1. — 31. 12.	52 880	33 742
Mülheim — Bildgeschichte einer Stadt (Ausstellung in der Stadthalle Mülheim)	16. 10. — 31. 10.	2 955	2 955
zusammen		55 835	36 697
<b>Kunstgewerbemuseum <sup>1)</sup></b>			
Englische Möbel des 18. Jahrhunderts und Spode Copeland	29. 1. — 13. 3.	4 279	2 467
Barock und Rokoko	19. 5. — 10. 7.	3 901	5 263
Richard Bampi — Nürnberger Gobelin-Manufaktur	6. 8. — 18. 9.	1 975	1 514
Erwerbungen des Kunstgewerbemuseums 1946-1966	7. 10. — 31. 12.	4 822	4 062
zusammen		14 977	11 306
<b>Museum für Ostasiatische Kunst <sup>1)</sup></b>			
Kunisada (Kupferstichkabinett des Wallraf-Richartz-Museums)	1. 3. — 30. 3.	6 065	6 065
Japanische Dekorative Kunst (Ausstellung im Overstolzenhaus)	1. 4. — 1. 5.	1 605	1 127
zusammen		7 670	7 192
<b>Schnütgen-Museum, Cäcilienkirche</b>			
Ständige Sammlung	1. 1. — 31. 12.	31 496	25 742
	Insgesamt 1966	577 547	327 412
	1965	514 729 <sup>3)</sup>	337 544 <sup>3)</sup>

<sup>1)</sup> z. Z. ohne eigenes Gebäude. — <sup>2)</sup> z. Z. geschlossen. — <sup>3)</sup> Außerdem wurden unter der Leitung der Museumsverwaltung 4 sonstige Ausstellungen mit 19 733 Besuchern (darunter 14 286 mit freiem Eintritt) durchgeführt.

## Besucher des Zoologischen Gartens

einschl. der Besucher auf Dauerkarten und Kinder unter 3 Jahren

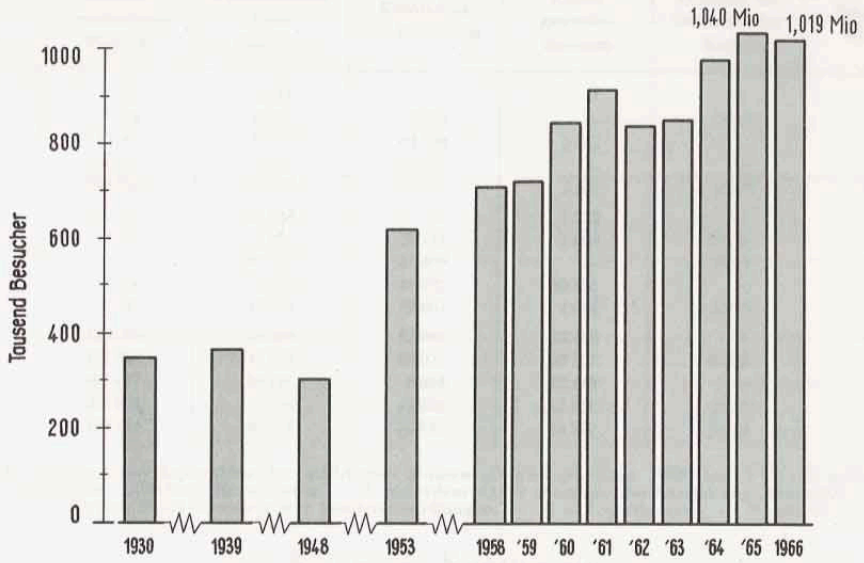
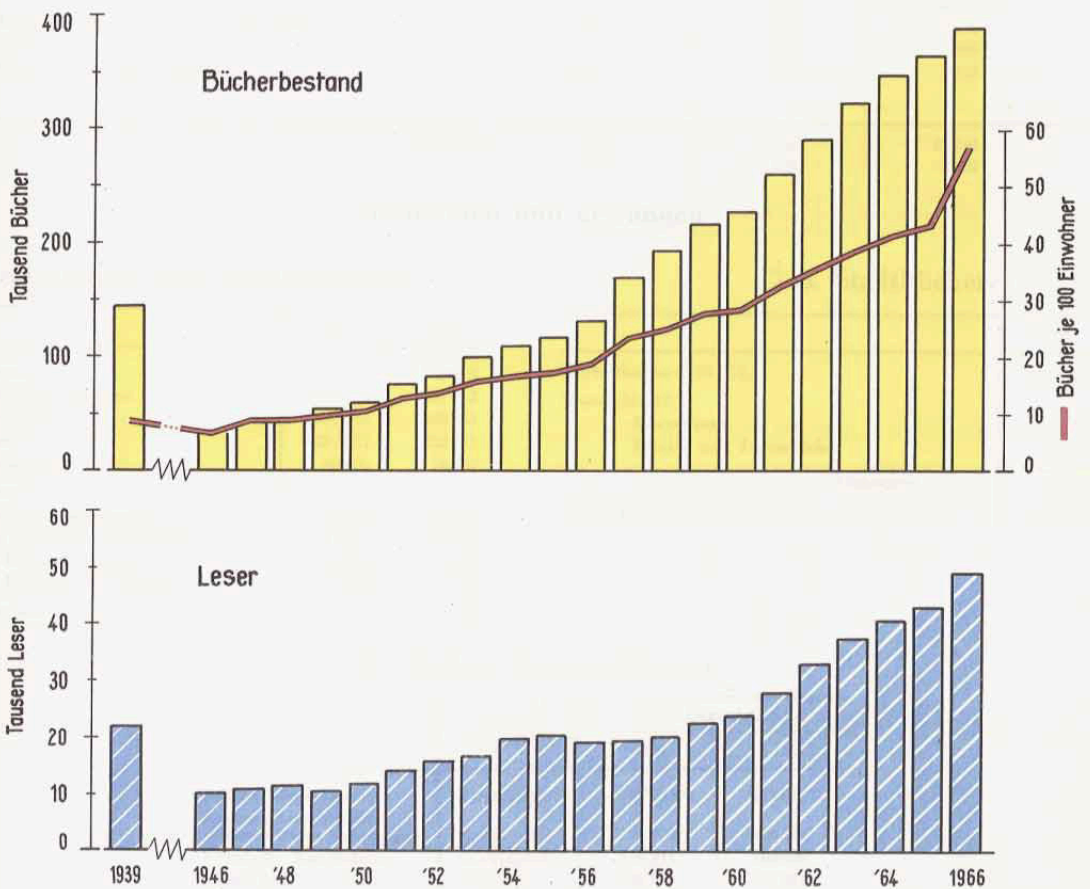


Schaubild 17

34-09

## Stadtbücherei

Stand: 31. 12. ...



### 242. Besucher der städtischen Museen

Jahr	Wallraf-Richartz-Museum	Römisch-Germanisches Museum	Rautenstrauch-Joest-Museum	Kölnisches Stadtmuseum	Kunstgewerbemuseum	Museum für Ostasiatische Kunst	Schnütgen-Museum	Besucher insgesamt
1952	19 293	21 956	15 996	—	—	—	—	57 245
1953	35 581	28 736	26 216	7 721	—	6 042	—	104 296
1954	53 451	43 960	27 212	21 594	3 447	—	—	149 664
1955	102 939	51 394	43 459	17 436	—	774	—	216 002
1956	151 298	232 359	29 973	29 831	3 241	6 837	21 516	475 055
1957	155 164	105 562	20 648	—	1 372	—	21 253	303 999
1958	284 246	94 676	19 801	39 712	1 004	3 134	17 657	460 230
1959	245 301	50 848	130 183	43 408	—	2 712	15 570	488 022
1960	130 377	47 556	33 303	49 225	30 401	—	36 170	327 032
1961	153 932	47 348	77 510	52 867	4 616	5 113	30 594	371 980
1962	289 313	129 265	28 569	62 081	13 453	—	24 075	549 677 <sup>1)</sup>
1963	126 963	171 967	47 965	35 929	20 867	3 509	27 967	435 167 <sup>2)</sup>
1964	152 088	288 797	53 197	6 504	22 448	—	28 258	551 292 <sup>3)</sup>
1965	227 938	208 931	— <sup>4)</sup>	42 856	13 658	4 119	17 227	514 729 <sup>5)</sup>
1966	188 808	194 244	84 517	55 835	14 977	7 670	31 496	77 547

<sup>1)</sup> einschließlich 1 163 Besucher der gemeinsamen Ausstellung der städtischen Museen „Neuerwerbungen 1962“ und 1 758 Besucher der von der Schul- und Kulturverwaltung veranstalteten Ausstellung „Gerhart Hauptmann“ — <sup>2)</sup> außerdem 42 539 Besucher der Ausstellung „Monumenta Judaica“ für die Zeit vom 14. Oktober bis 31. Dezember. — <sup>3)</sup> außerdem 92 651 Besucher der Sonderausstellungen. — <sup>4)</sup> z. Z. geschlossen. — <sup>5)</sup> außerdem 19 733 Besucher der Sonderausstellungen.

### 243. Kölner Kunstverein

Ausstellungen	Dauer	Zahlende Besucher	Mitglieder usw. mit freiem Eintritt	Besucher insgesamt
Jaki (Joze Hovot)	1. 1.—16. 1.	195	835	1 030
Gruppe Gutai	25. 1.—27. 2.	421	1 656	2 077
Ewald Mataré	4. 3.—11. 4.	945	3 116	4 061
Jacques Villon	15. 4.—30. 5.	396	1 710	2 106
Jean Piaubert	3. 6.—3. 7.	898	2 421	3 319
Wolf Vostell	8. 7.—21. 8.	361	1 572	1 933
Magda F. Auer, Marianne Jovy-Nakatenus, Alice Baber	13. 9.—9. 10.	788	2 775	3 563
Kölner Künstler 1966	14. 10.—20. 11.	523	2 940	3 463
Brassai, Arnold Wande, Fritz Hans Lauten	25. 11.—24. 12.	634	2 316	2 950
<b>Insgesamt</b>	<b>1966</b>	<b>5 161</b>	<b>19 341</b>	<b>24 502</b>
	<b>1965</b>	<b>3 834</b>	<b>7 367</b>	<b>11 201</b>

### Büchereien und Zeitungen

#### 244. Universitäts- und Stadtbibliothek

	1966	1965
Bücherbestand insgesamt	1 462 609	1 422 950
darunter Universitätschriften	345 815	337 112
Abgegebene Bestellzettel	569 643	525 351
Entleihungen: Bände	232 332	232 213
Entleihungen: Xerokopien	40 000	29 832
Auswärtiger Leihverkehr		
Nach auswärts versandte Bände	18 755	19 087
Nach auswärts versandte Xerokopien	22 861	16 408
Von auswärts bezogene Bände	18 535	18 216
Von auswärts bezogene Xerokopien	2 784	1 364
Besucher der Lese- und Zeitschriftensäle	184 656	217 039

#### 245. Stadtbücherei

	1966	1965
Bücherbestand (31. 12.)	392 072	366 473
Leser (31. 12.)		
Erwachsene	29 818	26 364
Kinder und Jugendliche	19 368	16 682
<b>Insgesamt</b>	<b>49 186</b>	<b>43 046</b>
Entleihungen insgesamt	1 449 643	1 277 850

#### 246. Kölner Tageszeitungen

	Erscheinungsweise	Auflagenhöhe <sup>1)</sup>	
		1966	1965
Kölner Stadt-Anzeiger	werktätlich	217 415 <sup>2)</sup>	212 071 <sup>2)</sup>
Express-Ausgabe des Kölner Stadt-Anzeigers	werktätlich	230 250	198 030
Kölnische Rundschau	werktätlich	170 311	165 022
Rundschau am Sonntag	sonntags	96 975	87 781
Neue Rhein Zeitung	werktätlich	84 825	85 413

<sup>1)</sup> Stand am Jahresende.

<sup>2)</sup> am Wochenende 1965 = 244 465  
1966 = 249 478.

## Kirchen

### 247. Römisch-Katholische Kirche

	1966	1965
Pfarreien	89	89
Sonstige Seelsorgebezirke mit eigenen Geistlichen	22	22
<b>Pfarr-Seelsorger insgesamt</b>	<b>220</b>	<b>218</b>
davon Weltgeistliche	183	186
Ordensgeistliche	37	32
Sonstige Weltgeistliche	156	156
davon hauptamtlich im Schuldienst tätig	35	38
in Anstalten tätig	13	17
in Verbänden, Verwaltung usw. tätig	73	66
nicht in einem kirchlichen Amt	35	35
<b>Katholische Taufen insgesamt</b>	<b>10 370</b>	<b>10 385</b>
davon aus rein katholischen Ehen mit katholischem Vater	7 310	7 448
mit katholischem Vater	784	792
mit katholischer Mutter	1 728	1 579
von nicht katholischen Eltern	20	23
uneheliche Kinder	528	543
<b>Katholische Trauungen insgesamt</b>	<b>3 604</b>	<b>3 836</b>
davon rein katholische Paare	2 584	2 670
gemischte Paare insgesamt	1 020	1 166
und zwar mit katholischem Bräutigam	326	397
mit katholischer Braut	694	769
<b>Katholisch-kirchliche Beerdigungen</b>	<b>6 905</b>	<b>6 661</b>
Übertritte zur Katholischen Kirche	258	289
darunter waren Evangelische	199	243
Rücktritte zur Katholischen Kirche	237	247
Austritte aus der Katholischen Kirche	534	432

### 249. Synagogengemeinde

	1964	1965	1966
Angehörige der Synagogengemeinde	1212	1274	1321
Trauungen	2	—	2
Geburten aus jüdischen Ehen	5	5	3
Geburten aus jüdischen Mischehen	—	—	—
Beerdigungen	16	17	22
Einsegnungen Knaben	5	1	6
Einsegnungen Mädchen	—	—	—

### 248. Niederlassungen und Mitglieder der katholischen Ordensgenossenschaften

	1966	1965
<b>Männliche Ordensgenossenschaften</b>		
Ordensgenossenschaften	15	15
Niederlassungen	18	18
<b>Ordensmitglieder insgesamt</b>	<b>191</b>	<b>199</b>
davon Patres	138	145
Sonstige Kleriker und Scholastiker	—	—
Laienbrüder	53	54
<b>Weibliche Ordensgenossenschaften</b>		
Ordensgenossenschaften	34	34
Niederlassungen	64	65
Ordensschwwestern	1 702	1 730
Novizinnen	49	28

### 250. Evangelische Kirche

	1966	1965
<b>Kirchengemeinden</b>	<b>28</b>	<b>28</b>
<b>Geistliche Stellen (Pfarrstellen)</b>	<b>77</b>	<b>76</b>
<b>Außerdem</b>		
Anstaltsgeistliche	2	2
Hilfsgeistliche, Synodalvikare	8	10
Andere geistliche Stellen	17	17
Wahlfähige Kandidaten	—	—
<b>Evangelische Taufen</b>	<b>3 814</b>	<b>4 085</b>
<b>Evangelische Trauungen insgesamt</b>	<b>1 533</b>	<b>1 733</b>
davon rein evangelische Paare	845	948
gemischt-evang. Paare insgesamt	655	783
und zwar mit evang. Bräutigam	230	266
mit evang. Braut	455	517
kein Teil evangelisch	3	2
<b>Evangelisch-kirchliche Beerdigungen</b>	<b>2 498</b>	<b>2 451</b>
Übertritte zur Evangelischen Kirche	190	178
Rücktritte zur Evangelischen Kirche	116	142
Austritte aus der Evangelischen Kirche	514	473

## Zoologischer Garten

### 251. Tierbestand des Zoologischen Gartens

	1966		1965	
	Arten	Exemplare	Arten	Exemplare
Säugetiere	168	527	168	521
Vögel	340	1 353	377	1 470
Amphibien, Reptilien und Fische	65	242	25	135

### 252. Besucher des Zoologischen Gartens

	1963	1964	1965	1966
Besucher	849 974	976 667	1 039 723	1 018 668

### 253. Besucher des Zoologischen Gartens nach Monaten

Monat	1966
Januar	13 399
Februar	24 527
März	49 434
April	89 955
Mai	151 547
Juni	96 375
Juli	114 309
August	227 320
September	142 897
Oktober	67 507
November	30 151
Dezember	11 247

## X. Recht und Sicherheit

### Gerichtsstatistik

In der Tabelle „Aus der Tätigkeit des Amts- und Landgerichts Köln“ werden die einschlägigen Zahlen nach der Geschäftsstatistik des Amts- und Landgerichts Köln für deren Zuständigkeitsbereiche mitgeteilt. Beim Amtsgericht ist unterschieden nach „Bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten“, „Freiwilliger Gerichtsbarkeit“ und „Strafsachen“, beim Landgericht nach „Zivilsachen“ und „Strafsachen“ sowie I. und II. Instanz.

### Kriminalität und Strafvollzug

Die Kriminalitätsstatistik basiert auf den Feststellungen der Polizei, also nicht auf den Gerichtsurteilen, über strafbare Handlungen nach verschiedenen Deliktsarten sowie Zahl, Alter und Geschlecht der Täter.

Die Angaben über den Strafvollzug in den Strafgefängnissen und die Belegung der Untersuchungshaftanstalt Köln lehnen sich an die bundeseinheitliche Strafvollzugsstatistik an; berichtet wird über die Zahl der Insassen nach dem Geschlecht mit Stand am Monatsende sowie über die Hafttage je Monat.

### Öffentliche Ordnung

Von den innerhalb der Stadtverwaltung im Interesse der öffentlichen Sicherheit und Ordnung tätigen Stellen sind besonders das Amt für öffentliche Ordnung mit seinen mannigfaltigen Geschäftsvorfällen sowie die Feuerwehr mit ihren Hilfeleistungen bei Bränden, Unfällen usw. zu erwähnen. Die Schornsteinfeger-Innung stellte die Ergebnisse ihrer Mängelstatistik an Schornsteinen und Feuerungsanlagen zur Verfügung. Die Arbeit des Stadtausschusses, der im Jahre 1948 nach Übernahme der Zuständigkeiten des bisherigen Bezirksverwaltungsgerichts gebildet worden ist, findet ihren Niederschlag in einer zahlenmäßigen Nachweisung über noch vorliegende und neugestellte Anträge nach Art der Geschäftsvorfälle sowie deren Erledigung. Die Beschwerdestelle in Wohnungssachen bei der Stadtverwaltung geht auf das für Nordrhein-Westfalen am 23. Januar 1950 in Kraft getretene Landeswohnungsgesetz (GVBl. NW 1950, S. 25 ff.) zurück; sie ist die einzige Beschwerdeinstanz in Wohnungssachen für das Stadtgebiet Köln.

# Amts- und Landgericht, Kriminalität

## 254. Aus der Tätigkeit des Amts- und Landgerichts Köln<sup>1)</sup>

	1966	1965		1966	1965
<b>Amtsgericht</b>			<b>Noch: Landgericht</b>		
<b>1. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten</b>			<b>Ergebnisse</b>		
Es waren anhängig:			<b>In I. Instanz</b>		
Prozesse	26 000	26 156	1. Vor den Zivilkammern		
Anträge auf Vollstreckung und Vollstreckungsschutz	45 620	49 156	Streitige Urteile <sup>2)</sup>	4 942	4 860
Vollstreckungsaufträge an die Gerichtsvollzieher	118 593	120 087	darunter Entschädigungssachen	479	594
Zustellungsaufträge an die Gerichtsvollzieher	81 285	77 877	Sonstige Urteile	1 422	1 331
Es wurden erledigt:			darunter Entschädigungssachen	—	—
durch Versäumnis- und Anerkennungsurteil	9 003	8 739	Vergleiche	1 963	2 991
durch streitiges Urteil	4 582	4 133	darunter Entschädigungssachen	454	555
durch Vergleich	4 479	4 798			
<b>2. Freiwillige Gerichtsbarkeit</b>			2. Vor den Kammern für Handelssachen		
Es waren anhängig:			Streitige Urteile <sup>2)</sup>	263	225
Vormundschaftssachen	23 949	24 016	Sonstige Urteile	398	317
Eintragungen (Hypotheken und sonstige dingliche Rechte im Grundbuch, z. B. vorwiegend anfänglich des Wiederaufbaus der Stadt Köln)	94 231	78 436	Vergleiche	278	277
Abschriften von Grundbuchtabeln zu Zwecken des Wiederaufbaus	50 211	25 082			
<b>3. Strafsachen</b>			<b>In II. Instanz</b>		
Erlassene gerichtliche Strafverfügungen (überwiegend Verkehrsübertretungen)	55 514	56 599	1. Vor den Zivilkammern		
Hauptverhandlungen in Strafsachen vor dem Schöffengericht, dem Jugendgericht und dem Einzelrichter	22 366	21 633	Streitige Urteile <sup>2)</sup>	629	581
			Sonstige Urteile	20	25
			Vergleiche	254	306
			2. Vor den Kammern für Handelssachen		
			Streitige Urteile <sup>2)</sup>	4	4
			Sonstige Urteile	—	—
			Vergleiche	—	—
			<b>3. Einzelheiten</b>		
			Bewilligung des Armenrechts		
			darunter Entschädigungssachen	1 079	1 034
			Ablehnung des Armenrechts	1	4
			darunter Entschädigungssachen	255	343
				12	15
			<b>Sonderkammern</b>		
			Kammer für Wertpapierbereinigung		
			Eingang von Prüfungsverfahren seit 1945 bis 31. 12. 1966	26 418	26 379
			darunter erledigt seit 1945 bis 31. 12. 1966	26 413	26 221
			Wiedergutmachungsamt		
			Eingang von Rückerstattungsverfahren seit 1945 bis 31. 12. 1966	30 501	30 289
			darunter erledigt seit 1945 bis 31. 12. 1966	30 465	30 200
			Wiedergutmachungskammer		
			Eingang von Rückerstattungsverfahren seit 1945 bis 31. 12. 1966	13 415	13 226
			darunter erledigt seit 1945 bis 31. 12. 1966	13 343	13 067
			<b>II. Strafsachen</b>		
			<b>In I. Instanz</b>		
			Hauptverhandlungen vor dem Schwurgericht	29 <sup>3)</sup>	23 <sup>3)</sup>
			Hauptverhandlungen vor den Strafkammern	428 <sup>4)</sup>	525 <sup>4)</sup>
			Urteile vor dem Schwurgericht	17	19
			Urteile vor den Strafkammern	332	368
			<b>In II. Instanz</b>		
			Hauptverhandlungen vor den Strafkammern	2 407 <sup>5)</sup>	2 477 <sup>5)</sup>
			Urteile vor den Strafkammern wegen Verbrechen, Vergehen und Übertretungen	1 542	1 615
			Weitere Urteile vor den Strafkammern in Privatklagesachen	2	2
			In Strafsachen anhängig gewordene Beschwerden	1 479	1 304
			Anhängig gewordene Gnadengesuche (Gnadenstelle b. d. LG. Köln)	2 765	2 982
<b>Landgericht</b>					
Es waren anhängig:					
<b>I. Zivilsachen</b>					
<b>In I. Instanz</b>					
1. Vor den Zivilkammern					
Gewöhnliche Prozesse	5 859	5 329			
Entschädigungssachen nach dem BEG	1 768	1 548			
Baulandsachen	12	9			
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	234	144			
Arreste und einstweilige Verfügungen	415	450			
Klagen in Ehesachen	3 627	3 582			
Klagen wegen Feststellung des Rechtsverhältnisses zwischen Eltern und Kindern	299	232			
2. Vor den Kammern für Handelssachen					
Gewöhnliche Prozesse	866	823			
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	237	202			
Arreste und einstweilige Verfügungen	148	168			
<b>In II. Instanz</b>					
1. Vor den Zivilkammern					
Gewöhnliche Prozesse	1 168	1 223			
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	—	—			
2. Vor den Kammern für Handelssachen					
Gewöhnliche Prozesse	7	4			
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	—	—			
3. Anhängig gewordene Beschwerden (Zivilkammern und Kammern für Handelssachen)	1 304	1 151			

<sup>1)</sup> Nach der Geschäftsstatistik des Amts- und Landgerichts Köln: Das Amtsgericht Köln umfaßt die kreisfreie Stadt Köln, den Landkreis Köln (ausschließlich Brühl) und einen kleineren Teil des Rheinisch-Bergischen Kreises; dem Landgerichtsbezirk gehören an: die kreisfreie Stadt Köln, der Landkreis Köln, der Rheinisch-Bergische Kreis, der Landkreis Bergheim und der Oberbergische Kreis (ausschließlich Waldbröl).

<sup>2)</sup> Urteile, bei denen das Gericht aufgrund widersprechender Anträge entscheiden muß. — <sup>3)</sup> zusätzlich weitere 19 (70) Verhandlungstage in umfangreichen Verfahren. — <sup>4)</sup> zusätzlich weitere 61 (230) Verhandlungstage in umfangreichen Verfahren. — <sup>5)</sup> zusätzlich weitere 10 (24) Verhandlungstage in umfangreichen Verfahren.

### 255. Anzeigen über strafbare Handlungen sowie Zahl, Alter und Geschlecht der festgestellten Täter

Verbrechen oder Vergehen	An- zeigen	Festgestellte Täter		Von den festgestellten Tätern waren							
		ins- gesamt	darunter Aus- länder	21 Jahre und mehr		18 bis unter 21 Jahren		14 bis unter 18 Jahren		unter 14 Jahren	
				männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Mord und Totschlag	10	9	4	6	—	1	1	1	—	—	—
Versuchter Mord und Totschlag	19	18	7	14	1	1	—	2	—	—	—
Kindestötung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abtreibung	28	41	—	8	26	1	5	—	1	—	—
Fahrlässige Tötung	30	42	—	36	2	4	—	—	—	—	—
Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	5	8	1	4	—	2	1	1	—	—	—
Gefährliche und schwere Körperverletzung	899	821	85	606	89	53	3	56	2	12	—
Sittlichkeitsdelikte	1 734	1 380	114	1 035	117	108	2	102	6	10	—
Raub und räuberische Erpressung	322	279	26	159	3	67	—	32	2	13	3
Schwerer Diebstahl	14 637	1 464	26	812	17	190	4	298	4	131	8
Einfacher Diebstahl	17 845	5 314	239	2 080	1 147	482	97	774	189	451	94
Unterschlagung	1 008	754	29	601	126	12	3	6	4	2	—
Begünstigung und Hehlerei	237	182	8	145	18	13	1	4	1	—	—
Betrug	3 963	3 156	157	2 573	509	42	12	13	4	3	—
Untreue	59	19	—	16	3	—	—	—	—	—	—
Urkundenfälschung	280	189	12	150	25	8	1	4	1	—	—
Vorsätzliche Brandstiftung	21	15	—	10	1	1	—	1	1	1	—
Fahrlässige Brandstiftung	242	204	—	79	62	24	19	5	4	10	1
Münzdelikte											
Herstellung von Falschgeld	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verbreitung von Falschgeld	12	8	5	8	—	—	—	—	—	—	—
Verbrechen und Vergehen im Amt	49	17	—	16	1	—	—	—	—	—	—
Widerstand gegen die Staatsgewalt	235	257	10	232	11	12	1	1	—	—	—
Alle sonstigen Verbrechen und Vergehen gegen die deutschen Strafgesetze (ohne Übertretungen)	6 358	4 276	538	3 074	416	374	31	246	16	104	15
Rauschgiftdelikte	136	95	43	78	13	3	—	1	—	—	—
Insgesamt <sup>1)</sup> 1966	48 129	18 548	1 304	11 742	2 587	1 398	181	1 547	235	737	121
1965	48 994	17 096	1 135	10 965	2 369	1 185	161	1 231	190	868	127

<sup>1)</sup> ohne Verkehrsdelikte.

### 256. Strafgefängnisse und Untersuchungshaftanstalt Köln

Monat	Gefangene am Monatsende					Hafttage im Monat		
	1964	1965	zusammen	davon		1964	1965	1966
				männlich	weiblich			
Januar	1 197	1 218	1 001	876	125	34 627	37 098	28 823
Februar	1 206	1 234	933	806	127	34 116	34 679	26 246
März	1 155	1 189	907	786	121	36 828	38 111	28 700
April	1 162	1 063	907	787	120	34 882	33 308	26 539
Mai	1 146	1 022	894	771	123	35 656	32 914	27 901
Juni	1 138	945	937	828	109	33 871	29 483	26 946
Juli	1 116	950	954	840	114	34 707	28 901	29 601
August	1 146	881	955	834	121	35 549	28 189	29 809
September	1 177	886	994	876	118	35 159	26 904	29 258
Oktober	1 207	934	1 055	926	129	36 253	28 126	31 150
November	1 218	920	1 063	937	126	36 391	27 946	31 825
Dezember	1 080	829	932	826	106	36 188	27 221	31 134





### 259. Feuerwehr

	1962	1963	1964	1965	1966
<b>Zahl der Wachen</b>					
Berufsfeuerwehr	6	7	7	7	7
Freiwillige Feuerwehr	16	16	16	16	16
<b>Brände</b>					
Großfeuer	28	21	35	22	28
Mittelfeuer	133	138	152	102	97
Kleinfeuer	551	619	780	489	607
Entstehungsfeuer	737	669	681	574	581
Schornsteinfeuer	210	170	120	130	123
<b>zusammen</b>	<b>1 659</b>	<b>1 617</b>	<b>1 768</b>	<b>1 317</b>	<b>1 436</b>
<b>Hilfeleistungen</b>					
Unfälle von Personen	10 106	10 686	10 755	10 378	10 805
Wasserschäden	142	318	241	456	368
Gasausströmungen	16	43	22	30	27
Einsturz von Gebäudeteilen	38	48	31	16	6
Tierbefreiungen	264	224	205	262	294
Verkehrsstörungen	62	42	46	57	25
Sonstige	680	596	816	1 150	885
<b>zusammen</b>	<b>11 308</b>	<b>11 957</b>	<b>12 116</b>	<b>12 349</b>	<b>12 410</b>
<b>Blinde Alarme</b>	338	521	734	952	930
<b>Böswillige Alarme</b>	347	389	454	470	557
<b>Alarmierungen insgesamt</b>	<b>13 652</b>	<b>14 484</b>	<b>15 072</b>	<b>15 088</b>	<b>15 333</b>

### 260. Mängel und Unfälle an Schornsteinen und Feuerungsanlagen

Art der Mängel und Unfälle	Rechnungsjahr	
	1966	1965
Mängel in Altbauten	41 130	41 019
Mängel in Neubauten	4 103	3 714
Schornstein- und Ofenbrände	191	242
Beratungen zur Beseitigung von Rauch- und Rußbelastigungen	12 244	14 636
Tödl. Unfälle durch Feuerungsanlagen mit festen Brennstoffen	—	—
Gewünschte zusätzliche Schornsteinreinigungen	135	140
Mängel an der Abgasführung für Gasfeuerstätten	2 197	2 821
Unfälle an Gasfeuerungsanlagen		
a) Krankheitserscheinungen	—	—
b) Tödliche Unfälle	—	—
Mängel an Ölöfen	31	298
Mängel an Ölheizungen	34	96
Verrottungen bei Öl-, Kohle- und Gasfeuerstätten	3 980	2 653

### 261. Straßenreinigung und Müllabfuhr

	Rechnungsjahr	
	1966	1965
<b>Straßenreinigung</b>		
Beschäftigte Arbeitskräfte (Monatsdurchschnitt)	501	463
Zahl der angeschlossenen Straßen	2 205	2 205
Aufgebrachte Kehrrichtmenge		
insgesamt	1000 cbm	87,1
je Einwohner	cbm	0,101
Wasserverbrauch zur Berieselung	cbm	10 708
Marktabfälle	1000 cbm	47,5
<b>Müllabfuhr</b>		
Beschäftigte Arbeitskräfte (Monatsdurchschnitt)	522	495
Zahl der angeschlossenen Straßen	3 222	2 995
Zahl der aufgestellten Mülltonnen (Jahresmittel)	190 158	188 946
Zahl der aufgestellten Müllgroßbehälter (Jahresmittel)	814	—
Aufgebrachte Müllmenge		
insgesamt	1000 cbm	787,9
je Einwohner	cbm	0,91

### 262. Stadtentwässerung

Art der Anlagen	Bestand	
	1966	1965
<b>Straßenkanäle</b> <b>m</b>	1 185 205	1 143 085
davon		
Begehbare Profile	338 108	327 128
Rohrkanäle	847 097	815 957
<b>Grundstücksanschlüsse</b>		
Angeschlossene Grundstücke	78 706	76 238
Länge der Anschlußleitungen	653 802	642 376
<b>Straßenabläufe</b>		
Anzahl der Straßenabläufe	44 885	42 931
Länge der Anschlußleitungen	236 524	227 023

### 263. Beschwerdestelle in Wohnungssachen

	1966	1965
<b>Beschwerdekammer</b>	1	1
<b>Streitfälle aus dem Vorjahr</b>	31	10
<b>Zugänge im Rechnungsjahr</b>	7	32
<b>Insgesamt</b>	<b>38</b>	<b>42</b>
<b>Hiervon erledigt</b>	24	11
und zwar durch Vergleich	14	6
" Entscheidung	5	—
" sonstige Erledigung	5	5
<b>Ortsbesichtigungen</b>	—	3
<b>Einstellungsanträge</b> (Einstellung von Zwangsmaßnahmen)	—	—

## XI. Finanzen

Die Anfänge für eine kommunale Finanzstatistik gehen auf die Zeit vor dem ersten Weltkrieg zurück. Die erste Übersicht, die einen brauchbaren Städtevergleich ermöglichte, wurde im Jahre 1925 aufgestellt. Die Schwierigkeiten waren aber immer noch sehr groß, da eine einheitliche Gestaltung der Gemeindehaushaltspläne, aus denen die finanzstatistischen Zahlen hätten erarbeitet werden können, fehlte.

Mit dem Inkrafttreten der Gemeindehaushaltsverordnung im Jahre 1937, die eine Reform des Haushaltswesens und allgemeingültige Begriffe und Leitsätze brachte, war eine einheitliche Erfassung des Zahlenmaterials möglich. Diese Entwicklung wurde durch den zweiten Weltkrieg gestört. Nachdem aber das Statistische Bundesamt seine Arbeit aufgenommen hatte, konnte die Entwicklung zur Einheitlichkeit der Gemeindefinanzstatistik systematisch fortgesetzt werden. Die Bemühungen fanden ihren Abschluß in der Aufstellung eines Kennziffernplans und eines Schlagwortverzeichnisses. Das Kennziffernsystem ist in seiner Gliederung nach Verwaltungszweigen und Ausgabe- und Einnahmearten für den Gemeindehaushaltsplan und für die Finanzstatistik bindend. Die gesetzliche Grundlage für die Aufstellung der Gemeindefinanzstatistik ist das Bundesgesetz vom 8. Juni 1960 (BGBl. I, S. 322 f.). Die Gemeindefinanzstatistik wird seit 1925 mit einer kurzen Unterbrechung beim Statistischen Amt bearbeitet.

### Haushaltsstatistik

Die Haushaltsstatistik als Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Stadt Köln ist wegen der Bedeutung ihrer Ergebnisse, des Umfangs des erfaßten und gebotenen Zahlenmaterials und wegen der vielfältigen Probleme ihrer Systematik der Kern jeder Finanzstatistik. Die ordentlichen Einnahmen und Ausgaben werden einmal nach der Jahressollrechnung und zum anderen nach dem Ansatz des Haushaltsplanes dargestellt. In den beiden Fällen wird unterschieden zwischen den brutto und mit ihrem Zuschußbedarf nachgewiesenen Kämmererverwaltungen einerseits und den allgemeinen Deckungsmitteln andererseits. Zu den Kämmererverwaltungen zählen die Einzelpläne 0 bis 7 und aus dem Einzelplan 9 die eigentliche Finanz- und Steuerverwaltung und der nicht aufteilbare Schuldendienst. Es rechnen zu den allgemeinen Deckungsmitteln die Mehreinnahmen der wirtschaftlichen Unternehmen des Einzelplanes 8 und aus dem Einzelplan 9 die Mehreinnahmen des allgemeinen Grund- und Kapitalvermögens, die Steuereinnahmen, steuerähnliche Einnahmen, die allgemeinen Finanzzuweisungen und einige kleinere Einnahmen.

Die Aufwendungen für Investitionen werden nach dem Ergebnis der Gemeindefinanzstatistik (Ist) gebracht.

### Besitz- und Verkehrssteuern

Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Nordrhein - Westfalen sowie Angaben der Oberfinanzdirektion Köln dienen als Quellen für Zusammenstellungen über das Aufkommen an Besitz- und Verkehrssteuern.

### Schuldenstatistik

In der Schuldenstatistik ist die Verschuldung im ganzen und in ihren Einzelteilen nachgewiesen. Es wird unterschieden zwischen Inland- und Auslandschulden. Bei der Neuverschuldung seit 1948 liegt der Schwerpunkt besonders auf der Gliederung nach der Art der Verschuldung und ihrer Laufzeit.

### Personalstatistik

Über den Personalbestand und seine Veränderungen werden im Personalamt Hollerithunterlagen erstellt, aus denen im Statistischen Amt die Zahlen für die personalstatistischen Nachweisungen entnommen werden.

## Haushalt

### 264. Ordentliche Einnahmen und Ausgaben sowie Zuschußbedarf nach der Jahressollrechnung

Rechnungsjahr 1966

Verwaltungsweig	Gesamt-einnahme 1000 DM	Gesamt-ausgabe 1000 DM	Zuschußbedarf		
			1000 DM	0/0	auf den Kopf der Bevölkerung DM
Allgemeine Verwaltung	6 744	26 830	20 086	5,9	23,37
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	4 796	9 740	4 946	1,4	5,76
Schulen	3 674	84 895	81 221	23,8	94,52
Kultur	11 474	50 737	39 263	11,5	45,69
Soziale Angelegenheiten	82 882	144 427	61 545	18,0	71,62
Gesundheitspflege	34 056	56 584	22 528	6,6	26,22
Bau- und Wohnungswesen	30 695	98 764	68 069	20,0	79,21
Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	76 567	120 213	43 644	12,8	50,79
Wirtschaftliche Unternehmen	42 448	30 078	—	—	—
Finanz- und Steuerverwaltung (ohne Steuereinnahmen und Finanzzuweisungen)	37 679	50 495	—	—	—
Steuern und steuerähnliche Einnahmen, Finanzzuweisungen	368 407 <sup>1)</sup>	28 043	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>699 422</b>	<b>700 806</b>	<b>341 302</b>	<b>100</b>	<b>397,18</b>
<b>Fehlbetrag</b>	<b>1 384</b>	<b>—</b>	<b>×</b>	<b>×</b>	<b>—</b>

<sup>1)</sup> Steuereinnahmen 334 022 908 DM, allgemeine Finanzzuweisungen 8 429 805 DM, Landeszuschuß zu den Kosten der Auftragsaufgaben und Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung 22 047 246 DM, Schlüsselzuweisung für die Kriegsschädenbeseitigung am gemeindlichen Vermögen 3 393 923 DM, steuerähnliche Einnahmen 513 456 DM = 368 407 338 DM.

### 265. Ordentliche Einnahmen und Ausgaben, Zuschußbedarf, allgemeine und spezielle Deckungsmittel nach dem Haushaltsplan

Rechnungsjahr 1967

Verwaltungsweig	Rein-einnahme 1000 DM	Rein-ausgabe 1000 DM	Zuschußbedarf			Allg. Deckungsmittel			Spez. Deckungsmittel		
			1000 DM	0/0	auf den Kopf der Bevölkerung DM	1000 DM	0/0	auf den Kopf der Bevölkerung DM	1000 DM	0/0	auf den Kopf der Bevölkerung DM
Allgemeine Verwaltung	4 881	24 188	19 307	4,9	22,44	—	—	—	4 881	1,6	5,67
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	4 567	10 393	5 826	1,5	6,77	—	—	—	4 567	1,5	5,31
Schulen	4 456	84 588	80 132	20,2	93,16	—	—	—	4 456	1,5	5,18
Kultur	8 416	48 337	39 921	10,1	46,41	—	—	—	8 416	2,8	9,78
Soziale Angelegenheiten	85 121 <sup>1)</sup>	150 049 <sup>1)</sup>	64 928	16,4	75,48	—	—	—	85 121	28,2	98,95
Gesundheitspflege	29 148	50 557	21 409	5,4	24,89	—	—	—	29 148	9,7	33,89
Bau- und Wohnungswesen	24 037	106 373	82 336	20,7	95,72	—	—	—	24 037	8,0	27,94
Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	81 863	122 837	40 974	10,3	47,63	—	—	—	81 863	27,2	95,17
Wirtschaftliche Unternehmen	38 933	30 199	—	—	—	8 734	2,2	10,15	30 199	10,0	35,11
Finanz- und Steuerverwaltung (ohne Steuereinnahmen und Finanzzuweisungen)	28 695	70 598	41 903	10,5	48,71	—	—	—	28 695	9,5	33,36
Steuern und steuerähnliche Einnahmen, Finanzzuweisungen	388 002 <sup>2)</sup>	—	—	—	—	388 002	97,8	451,06	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>698 119</b>	<b>698 119</b>	<b>396 734</b>	<b>100</b>	<b>461,21</b>	<b>396 736</b>	<b>100</b>	<b>461,21</b>	<b>301 383</b>	<b>100</b>	<b>350,36</b>

<sup>1)</sup> einschließlich 36 000 000 DM Lastenausgleichsleistungen, 150 000 DM Härtebeihilfen nach dem Allgemeinen Kriegsfolgengesetz, 6 005 000 DM Leistungen nach dem Unterhaltungsicherungsgesetz und 605 000 DM nach dem Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz; außerdem 75 000 DM nach dem Häftlingshilfegesetz und 4 010 000 DM Miet- und Lastenbeihilfen; insgesamt 46 845 000 DM Reineinnahmen bzw. Reinausgaben für sonstige soziale Maßnahmen.

<sup>2)</sup> Steuereinnahmen 357 197 100 DM, Schlüsselzuweisung 8 000 000 DM, Landeszuschuß zu den Kosten der Auftragsaufgaben und Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung 22 291 800 DM, steuerähnliche Einnahmen 513 400 DM = 388 002 300 DM.

### 266. Reinvolumen und Zuschußbedarf der ordentlichen Haushaltspläne seit 1955

Rechnungsjahr	Reinvolumen <sup>1)</sup>		Zuschußbedarf <sup>2)</sup>	
	absolut 1000 DM	je Kopf der Bevölkerung (DM)	absolut 1000 DM	je Kopf der Bevölkerung (DM)
1955	296 507	424,07	141 285	203,76
1956	369 110	510,67	150 248	209,15
1957	378 812	521,00	154 655	210,27
1958	398 259	529,77	182 758	243,11
1959	415 533	537,57	202 226	261,62
1960 <sup>3)</sup>	366 642	462,37	178 013	224,49
1961	499 344	621,37	258 043	321,10
1962 <sup>4)</sup>	539 936	661,25	294 024	360,08
1963 <sup>4)</sup>	565 214	682,91	294 717	356,09
1964 <sup>4)</sup>	621 459	743,52	324 275	387,97
1965 <sup>4)</sup>	642 088	762,51	321 968	382,35
1966 <sup>4)</sup>	670 144	784,27	330 609	386,91
1967	698 119	811,58	354 833	412,50

<sup>1)</sup> Reineinnahmen bzw. Reinausgaben. — <sup>2)</sup> ohne Berücksichtigung der allgemeinen Deckungsmittel und ohne Finanz- und Steuerverwaltung. — <sup>3)</sup> durch die Umstellung des Rechnungsjahres auf das Kalenderjahr nur die Zeit vom 1. April bis 31. Dezember 1960. — <sup>4)</sup> einschl. Nachtragshaushaltsplan.

### 267. Aufwendungen der Stadt Köln für Investitionen 1)

Rechnungsjahr	Gewährung von Darlehen <sup>2)</sup>	Erwerb von Grundvermögen	Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- u. Umbauten, gr. Instandsetzungen <sup>3)</sup>	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen	Zusammen	Von den gesamten Investitionsausgaben wurden verwandt	
						für das Schulwesen	für Straßen-, Wege-, Brücken- und Wasserbau
1000 DM							
1955	17 967	18 785	79 128	7 504	123 364	16 074	24 808
1956	13 699	20 540	88 470	8 396	131 105	22 289	28 825
1957	10 832	10 302	87 637	8 643	117 414	21 398	28 383
1958	6 961	31 529	78 962	6 714	124 166	12 878	37 971
1959	7 321	20 764	92 182	7 696	127 963	20 154	38 345
1960 <sup>4)</sup>	12 246	10 318	81 430	6 755	110 749	24 287	22 388
1961	9 405	21 923	105 545	13 877	150 750	32 230	21 538
1962	15 728	27 451	140 350	15 461	198 990	32 884	33 720
1963	32 574	53 600	146 708	13 457	246 339	27 285	41 027
1964	41 816	48 755	191 930	18 157	300 658	33 196	69 418
1965	40 444	54 894	188 666	20 102	304 106	39 293	67 796
1966	45 451	50 550	161 965	14 830	272 856	28 924	53 345

<sup>1)</sup> nach der Gemeindefinanzstatistik; ohne Eigenbetriebe und ohne Wohnungsbaudarlehen des Landes. — <sup>2)</sup> einschließlich Darlehen und Zuschüsse für freie gemeinnützige Krankenanstalten. — <sup>3)</sup> einschließlich Beteiligung am Ausbau des Köln-Bonner Flughafens Wahn GmbH sowie Trümmerbeseitigung. — <sup>4)</sup> durch die Umstellung des Rechnungsjahres auf das Kalenderjahr nur die Zeit vom 1. April bis 31. Dezember 1960.

### Gemeindesteuern

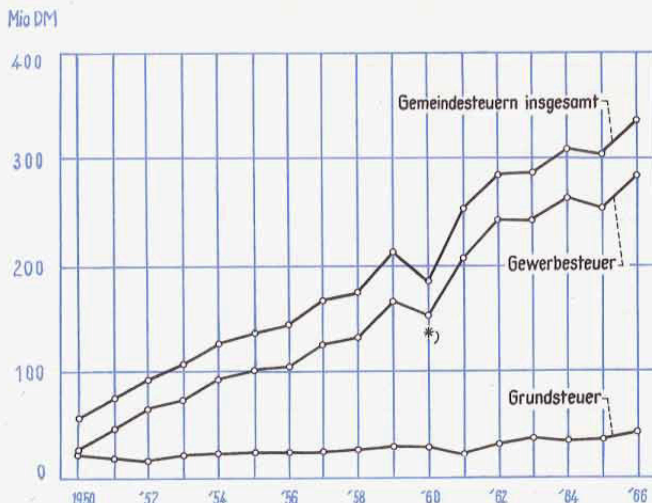
#### 268. Steuern und steuerähnliche Einnahmen sowie allgemeine Finanzaufweisungen und Umlagen

Einnahmeart	Rechnungsjahr											
	1965 <sup>1)</sup>					1966 <sup>1)</sup>					1967	
	nach dem Hpl.		Istaufkommen			nach dem Hpl.		Istaufkommen			nach dem Hpl.	
	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%		
Grundsteuer	38 500	11,3	38 355	11,8	40 400	11,2	41 834	11,4	42 500	11,0		
Gewerbesteuer nach dem Ertrag und Kapital	271 000	79,9	254 339	78,4	278 000	77,2	284 910	77,5	303 000	78,1		
Gewerbesteuerausgleichszahlungen von Betriebsgemeinden	87	0,0	65	0,0	88	0,0	93	0,0	76	0,0		
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	5 000	1,5	6 568	2,0	5 900	1,6	5 947	1,6	6 800	1,8		
Schankerlaubnissteuer	900	0,3	872	0,3	2 000	0,6	1 104	0,3	2 500	0,6		
Gemeindegetränksteuer <sup>2)</sup>	—	—	—	—	—	—	0	0,0	1	0,0		
Vergütungssteuer	2 400	0,7	2 557	0,8	1 655	0,5	2 003	0,6	1 450	0,4		
Hundsteuer	850	0,3	889	0,3	900	0,3	882	0,2	870	0,2		
Steuerähnliche Einnahmen	445	0,1	513	0,2	513	0,1	513	0,1	513	0,1		
Allgemeine Finanzaufweisungen	20 114	5,9	20 196	6,2	30 477	8,5	30 477	8,3	30 292	7,8		
Allgemeine Umlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
<b>Insgesamt</b>	<b>339 296</b>	<b>100</b>	<b>324 354</b>	<b>100</b>	<b>359 933</b>	<b>100</b>	<b>367 763</b>	<b>100</b>	<b>388 002</b>	<b>100</b>		

<sup>1)</sup> einschl. Nachtragshaushaltsplan. — <sup>2)</sup> In einem Urteil vom 20. Dezember 1961 hat das OVG Münster die Ansicht vertreten, daß die Getränkesteuerordnung der Stadt Köln ungültig sei.

# Entwicklung des Aufkommens an Gemeindesteuern

1950 bis 1966

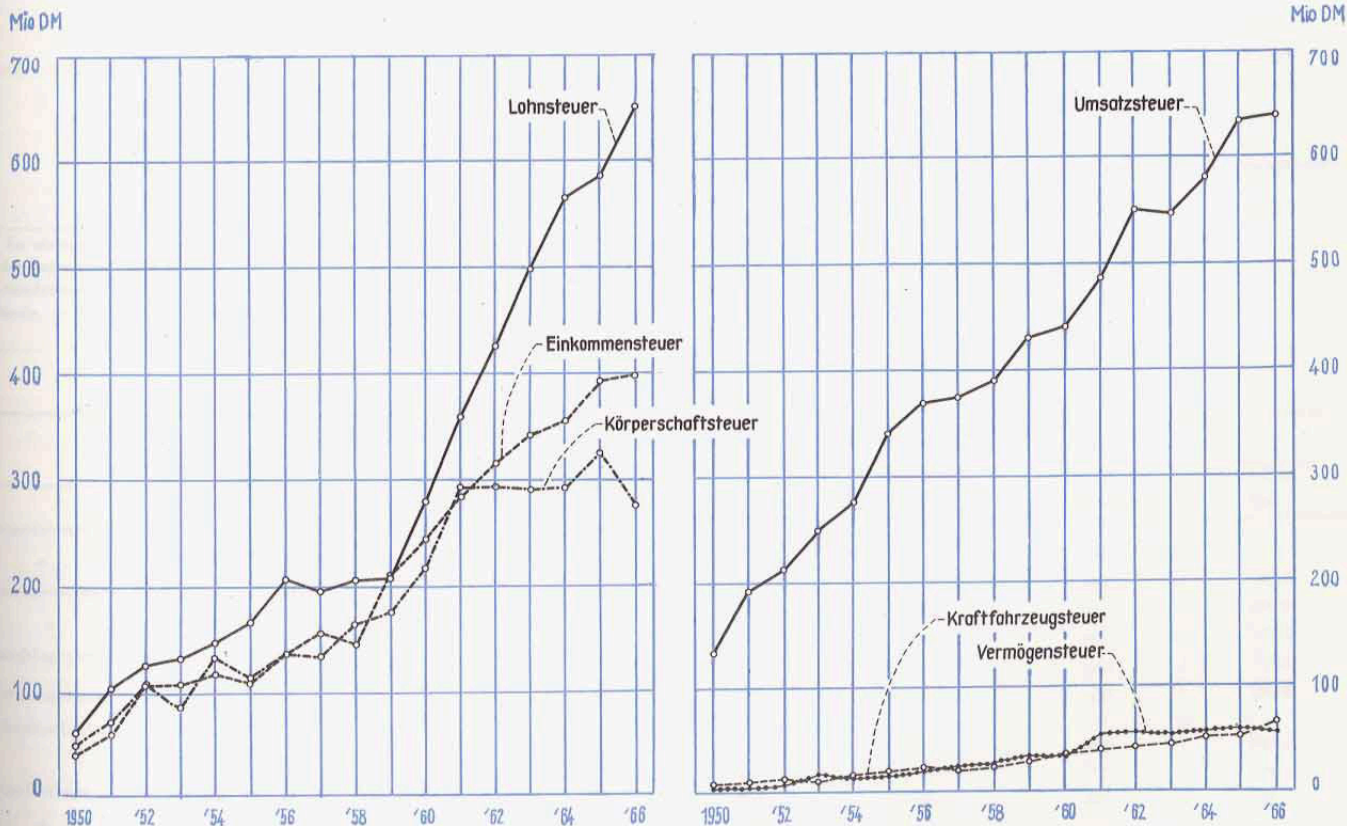


\* umgestelltes Rechnungsjahr vom 1.4. bis 31.12.60

Schaubild 19

# Aufkommen an Besitz- und Verkehrssteuern als Landessteuern im Stadt- und Landkreis Köln

1950 bis 1966



### 269. Die monatlichen kassenmäßigen Steuereinnahmen

Berichtsmonat	Grundsteuer A und B	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	Vergnügungssteuer	Sonstige Steuern <sup>1)</sup>	Insgesamt
	DM					
Januar	535 824	1 020 617	23 488	206 497	94 775	1 881 201
Februar	9 612 333	52 976 973	732 755	142 674	205 225	63 669 960
März	548 180	15 985 693	570 163	242 630	65 439	17 412 105
April	388 931	7 180 605	467 879	142 517	60 844	8 240 775
Mai	8 811 028	57 652 197	651 670	141 645	170 159	67 426 699
Juni	1 127 275	6 760 874	588 627	107 200	143 681	8 727 657
Juli	1 012 364	5 621 808	301 777	144 980	236 897	7 317 826
August	9 283 321	60 185 958	561 467	129 480	219 710	70 379 936
September	856 077	1 722 249	436 499	136 425	158 903	3 310 153
Oktober	412 379	1 525 521	453 443	210 670	129 122	2 731 408 <sup>2)</sup>
November	8 537 670	65 357 591	359 286	187 162	217 299	74 659 008
Dezember	708 611	8 024 092	800 251	169 929	167 234	9 870 117
<b>Insgesamt</b>	<b>41 833 993<sup>3)</sup></b>	<b>284 014 178</b>	<b>5 947 305</b>	<b>1 961 809</b>	<b>1 869 288</b>	<b>335 626 846<sup>2)</sup></b>
<b>Monatsdurchschnitt Rj. 1966</b>	<b>3 486 166</b>	<b>23 667 848</b>	<b>495 609</b>	<b>163 484</b>	<b>155 774</b>	<b>27 968 904</b>
<b>Rj. 1965</b>	<b>3 196 212</b>	<b>21 194 874</b>	<b>547 374</b>	<b>213 133</b>	<b>146 822</b>	<b>25 298 413</b>

<sup>1)</sup> Hunde- und Schankerlaubnissteuer. — <sup>2)</sup> einschließlich 273 DM Gemeindegetränksteuer. — <sup>3)</sup> davon Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Betriebe) 226 800 DM, Grundsteuer B (sonstige Grundstücke) 41 607 193 DM.

### 270. Steuereinnahmen seit 1956

Rechnungsjahr	Grundsteuer A und B	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	Gemeindegetränksteuer <sup>1)</sup>	Vergnügungssteuer	Sonstige Steuern <sup>2)</sup>	Insgesamt
	DM						
1956	26 039 870	102 785 595	2 884 530	4 812 306	5 032 682	1 212 818	142 767 801
1957	26 838 636	125 695 262	2 849 996	5 584 995	4 780 909	1 233 174	166 982 972
1958	28 222 452	131 214 800	3 135 698	5 757 978	4 252 490	1 324 095	173 907 513
1959	29 891 927	165 869 230	4 417 556	6 135 839	4 056 549	1 536 170	211 907 271
1960 <sup>3)</sup>	22 541 316	150 815 109	2 692 201	5 077 844	2 452 727	1 215 142	184 794 339
1961	31 544 800 <sup>4)</sup>	206 621 876	4 243 052	7 026 580	2 922 978	1 647 762	254 007 048
1962	37 895 367 <sup>4)</sup>	241 836 563	4 938 760	ab 3 184 298	2 575 794	1 635 989	285 698 175
1963	38 474 664 <sup>4)</sup>	241 850 364	5 302 447	ab 8 406	2 040 983	1 659 738	289 319 790
1964	36 889 195	263 264 685	5 489 884	1 171	2 288 610	1 681 031	309 614 576
1965	38 354 545	254 338 482	6 568 482	—	2 557 591	1 761 858	303 580 958
1966	41 833 993	284 910 225 <sup>5)</sup>	5 947 305	273	2 003 103 <sup>5)</sup>	1 986 627 <sup>6)</sup>	336 681 526

<sup>1)</sup> In einem Urteil vom 20. 12. 1961 hat das OVG Münster die Ansicht vertreten, daß die Getränkesteuerordnung der Stadt Köln ungültig sei. — <sup>2)</sup> Schankerlaubnis- und Hundesteuer. — <sup>3)</sup> Durch die Umstellung des Rechnungsjahres auf das Kalenderjahr nur die Zeit vom 1. 4. bis 31. 12. 1960. — <sup>4)</sup> einschl. Grundsteuer C (Baulandsteuer), die durch das Gesetz zur Änderung grundsteuerlicher Vorschriften vom 10. 6. 1964 rückwirkend ab 1. 1. 1963 aufgehoben wurde. — <sup>5)</sup> einschl. der Einnahmen im Auslaufmonat.

### 271. Steuersätze

Steuerhebesätze	Rechnungsjahr	
	1967	1966
Grundsteuer f. d. land- u. forstw. Betriebe (A)	120	120
„ „ „ sonstigen Grundstücke (B)	250	250
Gewerbesteuer n. d. Ertrag u. Kapital	300	300
„ Zweigstellensteuer	390	390
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	4	4
Vergnügungssteuer	10, 15 u. 20	10, 15 u. 20
Schankerlaubnissteuer n. d. Ertrag	3 <sup>1)</sup>	10—12 <sup>1)</sup>
„ n. d. Betriebsvermögen	0	6 <sup>1)</sup>
Hundesteuer f. d. 1. Hund	jährlich DM 50	50
„ f. d. 2. Hund	„ DM 60	60
„ f. d. 3. u. jeden weiteren Hund	„ DM 70	70

<sup>1)</sup> Mit dem Inkrafttreten der neuen Schankerlaubnissteuerordnung vom 26. 5. 1966 beträgt der Steuerhebesatz für die Schankerlaubnissteuer 3% des ersten erzielten Jahresumsatzes.

### 272. Entwicklung der persönlichen Ausgaben<sup>1)</sup>

Rechnungsjahr	Persönliche Ausgaben (einschl. Versorgung)		
	insgesamt 1000 DM	in % der Gesamtausgaben	je Kopf der Bevölkerung DM
1958	129 790	29,6	172,65
1959	123 665	25,2	159,98
1960 <sup>2)</sup>	97 843	23,9	123,39
1961	141 602	24,8	174,57
1962	152 357	26,0	185,35
1963	170 889	28,3	205,22
1964	185 866	27,8	221,21
1965	211 089	30,3	248,43
1966	225 796	32,2	262,24

<sup>1)</sup> Nach der Gemeindefinanzstatistik. — <sup>2)</sup> durch die Umstellung des Rechnungsjahres auf das Kalenderjahr nur die Zeit vom 1. 4. bis 31. 12. 1960.

## Landessteuern

### 273. Besitz- und Verkehrssteuern

Aufkommen im Stadt- und Landkreis Köln in 1 000 DM; nach Angaben der Oberfinanzdirektion Köln

Kalenderjahr	Lohnsteuer	Einkommensteuer	Körperschaftsteuer	Vermögensteuer	Umsatzsteuer	Kraftfahrzeugsteuer
1957	196 671	157 154	133 173	24 658	373 995	24 069
1958	205 263	145 411	163 991	28 833	389 198	27 279
1959	207 479	209 773	174 550	35 362	431 050	30 086
1960	280 412	246 407	215 961	34 197	439 965	34 842
1961	359 691	283 440	291 588	55 602	485 559	39 527
1962	425 800	317 131	295 448	57 543	550 836	41 656
1963	495 472	340 884	291 274	54 342	548 779	48 421
1964	566 020	357 095	291 684	59 012	578 989	53 514
1965	587 052	393 012	326 577	59 638	633 642	57 618
1966	651 843	398 445	276 187	57 725	639 247	67 697
davon 1. Vierteljahr	142 593	100 850	75 438	16 977	158 240	15 975
2. Vierteljahr	137 539	112 757	68 636	14 770	164 194	20 820
3. Vierteljahr	176 609	89 092	58 295	11 818	156 265	14 870
4. Vierteljahr	195 102	95 746	73 818	14 160	160 548	16 032

### 274. Umsatzsteuer 1960 – 1964 <sup>1)</sup>

		1960	1961	1962	1963	1964
Erfasste Steuerpflichtige <sup>2)</sup>		29 786	27 425	27 785	26 677	27 402
Umsatz insgesamt	1000 DM	20 825 375	22 485 277	24 863 940	25 946 124	28 180 877
je Steuerpflichtigen	DM	699 167	819 882	894 869	972 603	1 023 424
je Einwohner	DM	26 384	27 770	30 116	31 171	33 541
Umsatzsteuer insgesamt	1000 DM	446 608	502 220	554 386	572 338	616 021
je Steuerpflichtigen	DM	14 994	18 312	19 953	21 454	22 481

<sup>1)</sup> Quelle: Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein-Westfalen, Heft 143, 159, 180, 204 und 210. — <sup>2)</sup> 1960 ohne Steuerpflichtige bis unter 8500 DM, 1961 bis 1964 bis unter 12500 DM Gesamtumsatz.

### 275 Einheitswerte der gewerblichen Betriebe <sup>1)</sup>

	1957			1960			1963		
	Natürliche Personen	Nicht natürliche Personen	Insgesamt	Natürliche Personen	Nicht natürliche Personen	Insgesamt	Natürliche Personen	Nicht natürliche Personen	Insgesamt
<b>Rohvermögen</b>									
Betriebe	8 841	2 453	11 294	10 121	2 922	13 043	12 174	3 613	15 787
1 000 DM	561 359	10 877 721	11 439 080	646 794	16 359 824	17 006 618	844 326	22 706 738	23 551 064
<b>Im Rohvermögen enthaltene inländische Betriebsgrundstücke</b>									
Betriebe	1 160	859	2 019	1 058	880	1 938	1 005	981	1 986
1 000 DM	45 688	439 702	485 390	41 294	561 541	602 835	42 110	1 048 021	1 090 131
<b>Im Rohvermögen enthaltenes sonstiges Anlagevermögen</b>									
1 000 DM	120 776	3 662 774	3 783 550	171 333	7 942 063	8 113 396	230 404	9 405 677	9 636 081
Einheitswert 1 000 DM	248 391	2 168 968	2 417 359	320 988	3 879 035	4 200 023	431 065	4 328 165	4 759 230

<sup>1)</sup> Quelle: Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein-Westfalen, Heft 125, 171 und 206.



## Personal

### 276. Personal der Stadtverwaltung nach Verwaltungszweigen <sup>1)</sup>

Nur Kämmererverwaltung

Einzelplan	Verwaltungszweig	Beamte und Angestellte					Vollbeschäftigte Arbeiter	Insgesamt	
		Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Zusammen		Beamte, Angestellte und Arbeiter zusammen	In % des Ist-Bestandes
		(B, A 16 bis A 13; BAT I bis III u. übertariflich)	(A 12a bis A 9; BAT IVa bis Va; b; Kr VII bis X)	(A 8 bis A 5; BAT Vg, VI bis VIII; Kr II bis VI)	(A 4 bis A 1; BAT IX u. X; Kr I)				
0	Allgemeine Verwaltung	52	407	736	13	1 208	93	1 301	10,1
1	Öffentliche Sicherheit	7	56	369	11	443	10	453	3,5
2	Schulen	24	51	243	63	381	179	560	4,3
3	Kultur	154	383	278	39	854	377	1 231	9,5
	darunter Theater und Konzerte	91	185	166	8	450	286	736	×
4	Soziale Angelegenheiten	30	516	915	96	1 557	497	2 054	15,9
	darunter Verwaltung der sozialen Angelegenheiten und Jugendhilfe	8	149	240	11	408	22	430	×
	Einrichtungen der Sozial- und Jugendhilfe	17	80	459	79	635	466	1 101	×
5	Gesundheitspflege	214	70	759	61	1 104	477	1 581	12,2
	darunter Krankenhäuser, Heilanstalten usw.	145	32	575	54	806	432	1 238	×
	Sonstige Einrichtungen der Gesundheitspflege	26	5	41	1	73	22	95	×
6	Bau- und Wohnungswesen	114	502	571	16	1 203	264	1 467	11,4
	darunter Straßen, Wege, Brücken	33	132	191	4	360	184	544	×
	Hochbau, Vermessungs- und Katasterwesen	30	182	185	4	401	64	465	×
7	Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	53	163	756	15	987	2 664	3 651	28,3
	darunter Feuerlöschwesen	5	28	302	—	335	19	354	×
	Bestattungswesen, Park- und Gartenanlagen	7	53	84	—	144	916	1 060	×
9	Finanz- und Steuerverwaltung	14	257	302	7	580	44	624	4,8
Personal-Ist-Bestand insgesamt		662	2 405	4 929	321	8 317	4 605	12 922	100

<sup>1)</sup> Stand: 2. Oktober 1966.

### 277. Personal der Stadtverwaltung nach Personal- und Laufbahngruppen <sup>1)</sup>

Nur Kämmererverwaltung

Personalgruppen	Besoldungs- bzw. Vergütungsgruppen					Vollbeschäftigte Arbeiter	Personal		
	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Zusammen		Insgesamt	In % des Ist-Bestandes	
	(B, A 16 bis A 13; BAT I bis III u. übertariflich)	(A 12 bis A 9; Kr VII bis X)	(A 8 bis A 5; BAT Vg, VI bis VIII; Kr II bis VI)	(A 4 bis A 1; BAT IX und X; Kr I)					
Beamte	287	1 229	821	4	2 341	×	2 341	18,1	
darunter weiblich	27	160	91	—	278	×	278	×	
Angestellte	375	1 176	4 108	317	5 976	×	5 976	46,3	
darunter weiblich	88	353	2 462	217	3 120	×	3 120	×	
Beamte und Angestellte zusammen	662	2 405	4 929	321	8 317	×	8 317	64,4	
darunter weiblich	115	513	2 553	217	3 398	×	3 398	×	
Vollbeschäftigte Arbeiter	×	×	×	×	×	4 605	4 605	35,6	
darunter weiblich	×	×	×	×	×	1 104	1 104	×	
Personal-Ist-Bestand insgesamt		662	2 405	4 929	321	8 317	4 605	12 922	100

<sup>1)</sup> Stand: 2. Oktober 1966.

## Schulden

### 278. Gesamtschuldenstand <sup>1)</sup>

Art der Schulden	31. Dezember 1966			31. Dezember 1965		
	Insgesamt DM	je Kopf der Bevölkerung DM	% der Gesamt- schuld	Insgesamt DM	je Kopf der Bevölkerung DM	% der Gesamt- schuld
<b>A. Inlandschulden</b>						
1. Vor dem 20. 6. 1948 aufgenommene Schulden	1 587 925	1,85	0,2	1 730 655	2,03	0,3
2. Seit dem 21. 6. 1948 aufgenommene Schulden	720 398 788	837,49	97,9	652 659 921	763,81	97,5
<b>B. Auslandschulden</b>	13 844 845	16,09	1,9	14 867 850	17,40	2,2
<b>C. Kassenkredite</b>	—	—	—	—	—	—
<b>Schulden insgesamt</b>	<b>735 831 558</b>	<b>855,42</b>	<b>100</b>	<b>669 258 426</b>	<b>783,24</b>	<b>100</b>

#### Seit dem 21. 6. 1948 aufgenommene Inlandschulden (ohne Kassenkredite)

Art der Schulden	31. Dezember 1966				31. Dezember 1965			
	mit einer Laufzeit von <sup>2)</sup>			Ins- gesamt	mit einer Laufzeit von <sup>2)</sup>			Ins- gesamt
	weniger als 4 Jahren	4 bis unter 10 Jahren	10 und mehr Jahren		weniger als 4 Jahren	4 bis unter 10 Jahren	10 und mehr Jahren	

#### 1. Schulden aus Kreditmarktmitteln (DM)

a) bei Sparkassen	—	—	202 656 089	202 656 089	—	—	179 691 604	179 691 604
b) bei Girozentralen <sup>3)</sup>	—	2 000 000	122 965 115	124 965 115	—	3 062 500	128 017 304	131 079 804
c) bei sonstigen Kreditinstituten	—	—	239 545 001	239 545 001	—	—	183 704 440	183 704 440
d) bei Versicherungen und bei Bausparkassen	—	—	40 672 715	40 672 715	—	—	32 334 823	32 334 823
e) Inhaberschuldverschreibungen	—	—	1 000 000	1 000 000	—	—	2 000 000	2 000 000
f) Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	—	4 678	4 678	—	—	4 780	4 780
g) Restkaufgelder	10 441 979	—	32 499	10 474 478	—	—	21 590 906	21 590 906
h) Übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln	—	—	4 187 500	4 187 500	—	—	4 555 000	4 555 000
<b>Summe 1</b>	<b>10 441 979</b>	<b>2 000 000</b>	<b>611 063 597</b>	<b>623 505 576</b>	<b>—</b>	<b>3 062 500</b>	<b>551 898 857</b>	<b>554 961 357</b>

#### 2. Schulden aus öffentl. Sondermitteln (DM)

a) Schulden aus Mitteln der Sozialversicherung	—	—	24 423 744	24 423 744	—	—	22 416 760	22 416 760
b) Schulden b. Bundespost u. -bahn	—	—	1 126 000	1 126 000	—	—	1 460 000	1 460 000
<b>Summe 2</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>25 549 744</b>	<b>25 549 744</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>23 876 760</b>	<b>23 876 760</b>

#### 3. Schulden bei Gebietskörperschaften (DM)

a) Wertschaffende Arbeitslosenhilfe (Bundes- und Landesdarlehen und Lastenausgleichsfonds)	—	—	1 306 239	1 306 239	—	—	1 586 894	1 586 894
b) Wohnbaukredite von Bund und Land	—	—	15 289 872	15 289 872	—	—	16 030 028	16 030 028
c) Sonstige Schulden bei Bund und Ländern	—	—	40 606 107	40 606 107	—	—	41 409 132	41 409 132
d) Schulden bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—	8 789 250	8 789 250	—	—	9 564 750	9 564 750
e) Schulden aus ERP-(ECA-)Mitteln	—	—	5 352 000	5 352 000	—	1 697 000	3 534 000	5 231 000
<b>Summe 3</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>71 343 468</b>	<b>71 343 468</b>	<b>—</b>	<b>1 697 000</b>	<b>72 124 804</b>	<b>73 821 804</b>
<b>Summe 1 bis 3 insgesamt</b>	<b>10 441 979</b>	<b>2 000 000</b>	<b>707 956 809</b>	<b>720 398 788</b>	<b>—</b>	<b>4 759 500</b>	<b>647 900 421</b>	<b>652 659 921</b>

<sup>1)</sup> ohne 186 250 427 (178 462 201) DM innere Darlehen. — <sup>2)</sup> einschl. Annuitätsdarlehen. — <sup>3)</sup> einschl. derjenigen Girozentralen, die zugleich Landesbanken sind.

### 279. Entwicklung des Schuldenstandes

Jahr	Schulden		Verschuldung je Kopf der Bevölkerung
	insgesamt	darunter innere Darlehen	
Stand am Ende des Rechnungsjahres in DM			
1959	339 557 868	63 601 906	497,76
1960	407 748 036	75 446 426	507,39
1961	437 491 995	105 269 988	535,78
1962	461 831 537	135 507 987	557,99
1963	510 695 218	151 518 677	611,—
1964	625 655 620	163 234 123	742,19
1965	847 720 627	178 462 201	992,09
1966	922 081 985	186 250 427	1 071,93

### 280. Schuldverpflichtungen nach Nominal-Zinssätzen <sup>1)</sup>

	1966	1965
	Stand am Jahresende in DM	
Unverzinslich	1 077 890	1 194 268
bis 3 %	42 476 533	42 997 395
über 3 „ 4 %	13 131 614	12 678 217
über 4 „ 5 %	41 573 684	56 188 549
über 5 „ 6 %	82 411 688	88 193 384
über 6 „ 7 %	463 616 713	445 712 604
über 7 „ 8 %	91 483 437	22 294 008
über 8 und mehr %	60 000	—
Insgesamt	735 831 559	669 258 425

<sup>1)</sup> ohne innere Darlehen.

### 281. Schuldenaufnahme und Schuldendienst der Kämmereiverwaltung <sup>1)</sup>

Rechnungsjahr	Schuldenaufnahme	Schuldendienst			in % der Ausgaben des o. Hpl.
		Zinsen	Tilgung	Insgesamt	
1000 DM					
1957	12 649	10 558	7 874	18 432	4,5
1958	33 226	12 114	13 415	25 529	6,1
1959	26 228	12 137	16 776	28 913	6,2
1960 <sup>2)</sup>	31 442	10 862	14 547	25 409	6,5
1061	34 216	15 528	23 904	39 432	7,2
1962	44 451	16 503	25 646	42 149	7,2
1963	75 300	18 553	29 704	48 257	8,0
1964	123 516	21 678	34 108	55 786	8,3
1965	331 869	32 643	44 435	77 078	11,1
1966	137 705	47 351	46 387	93 738	13,4

<sup>1)</sup> nach der Gemeindefinanzstatistik; einschl. innere Verschuldung. — <sup>2)</sup> durch die Umstellung des Rechnungsjahres auf das Kalenderjahr nur die Zeit vom 1. 4. bis 31. 12. 1960.

### 282. Übernommene Bürgschaften der Stadt Köln

Rechnungsjahr	Insgesamt	Verwendungszweck			
		Wohnungs- und Siedlungswesen	Verkehrs- und Wirtschaftsförderung	Sozialwesen	Sonstige
Stand am Ende des Rechnungsjahres in DM					
1958	12 200 717	2 346 152	8 276 056	882 489	696 020
1959	12 505 202	1 855 059	9 319 370	825 614	505 159
1960	12 580 301	844 319	10 199 617	1 040 610	495 755
1960	12 274 877	675 146	10 136 179	977 306	486 246
1961	12 919 297	605 899	10 714 049	1 140 933	458 416
1962	13 729 013	533 639	11 661 779	1 084 625	448 970
1963	33 671 326	443 806	31 782 230	1 006 250	439 040
1964	86 358 721	1 008 758	83 995 287	924 008	430 668
1965	134 269 927	795 945	132 218 272	837 889	417 821
1966	175 309 740	879 617	173 276 050	747 596	406 477

## XII. Wahlen

Die Zuständigkeit des Statistischen Amtes für die Vorbereitung und Durchführung von Wahlen ist die beste Gewähr dafür, daß das umfangreiche Zahlenmaterial über einen wichtigen Vorgang im demokratischen Leben der Stadt eine angemessene statistische Darstellung erfährt.

Für die Ermittlung und Nachweisung der jeweiligen amtlichen Ergebnisse einer Kommunal-, Landtags- oder Bundestagswahl nach Stimmbezirken, Wahlkreisen bzw. Wahlbezirken sowie nach Wahlberechtigten, Wählern und Stimmen der Parteien enthalten die Wahlgesetze bzw. Wahlordnungen zwingende Vorschriften. Darüber hinaus ist aber für weitere eigene und ausführlichere Wahlstatistiken, wie sie in den „Statistischen Mitteilungen der Stadt Köln“ veröffentlicht wurden, ein großer Spielraum gelassen.

Zweck der Wahltabellen im Statistischen Jahrbuch ist es, einmal die wichtigsten Wahlergebnisse in einer zusammenfassenden, vergleichenden Form darzubieten und ferner, die nach Stadtbezirken — also unabhängig von der Wahlorganisation — umgerechneten Ergebnisse der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Einer bewährten Tradition der Kölner Wahlstatistik folgend, werden hierbei vor allem die Unterschiede im Wahlverhalten der Männer und Frauen erkennbar gemacht.

Für die Landtagswahl am 10. Juli 1966 entfielen auf die Stadt Köln infolge der starken Bevölkerungszunahme von 150 Wahlkreisen des Landes erstmalig 7, statt bisher 6 Wahlkreise.

Die Ergebnisse der Landtagswahl 1966 sind ausführlicher im Heft 3, 1966, der „Statistischen Mitteilungen der Stadt Köln“ dargestellt und erläutert.

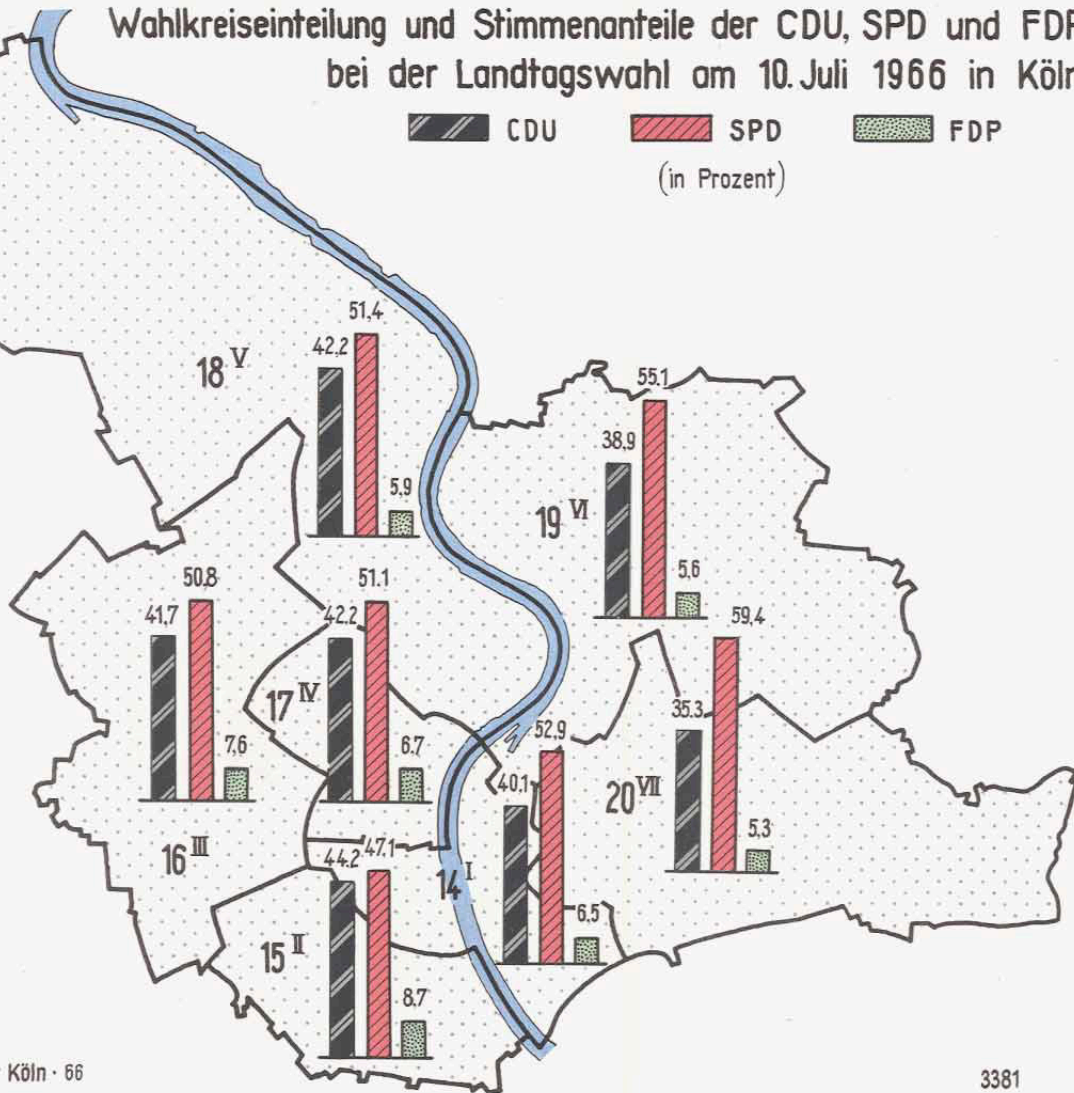
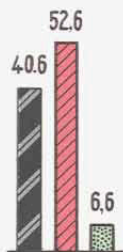
# Wahlkreiseinteilung und Stimmenanteile der CDU, SPD und FDP bei der Landtagswahl am 10. Juli 1966 in Köln

CDU
  SPD
  FDP

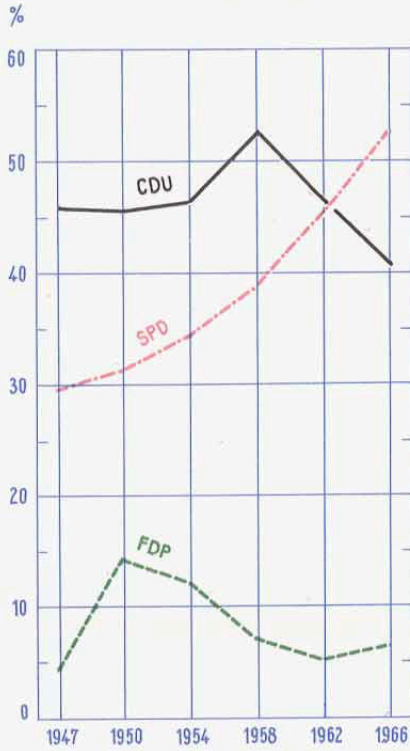
(in Prozent)

Schaubild 21

Gesamtstadt



Stimmenanteile  
der Parteien bei den Landtagswahlen in Köln



Statistisches Amt Köln-66

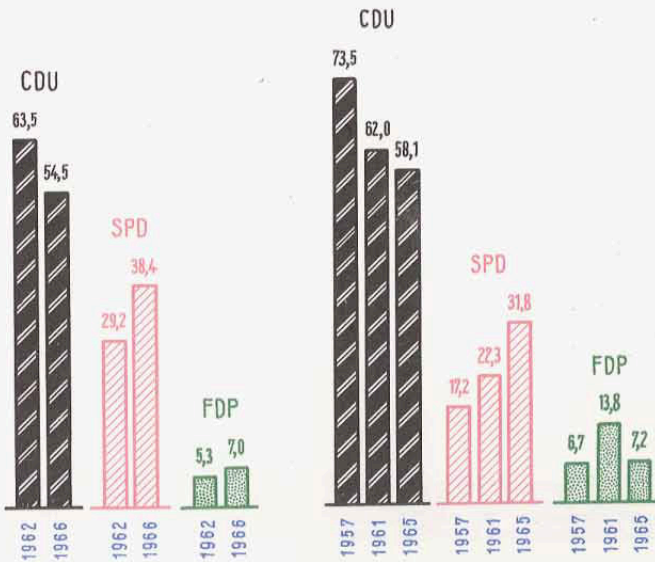
Schaubild 22

3379

Stimmenanteile der Parteien bei der Briefwahl  
anlässlich der Landtagswahlen und der Bundestagswahlen in Köln  
in Prozent

Landtagswahlen

Bundestagswahlen



Statistisches Amt Köln-66

Schaubild 23

3380

283. Zusammenfassende Wahlergebnisse der Landtagswahlen 1954, 1958, 1962 und 1966

Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung, abgegebene Stimmen, Zahl der Sitze

	Landtagswahl							
	27. 6. 1954		6. 7. 1958		8. 7. 1962		10. 7. 1966	
Bevölkerung insgesamt	671 000		745 000		822 000		860 000	
Wahlberechtigte	487 838		546 387		591 018		587 897	
in % der Bevölkerung	72,7		73,3		71,9		68,4	
davon Männer	219 156		249 922		264 143		261 072	
in %	44,9		45,7		44,7		44,4	
Frauen	268 682		296 465		326 875		326 825	
in %	55,1		54,3		55,3		55,6	
Ausgestellte Wahlscheine	12 112		18 126		30 011		44 454	
darunter für Briefwahl	—		—		28 102		44 175	
Wahlscheine in % der Wahlberechtigten	2,5		3,3		5,1		7,6	
Wähler insgesamt	291 598		357 990		368 797		390 616	
in % der Wahlberechtigten	59,8		65,5		62,4		66,4	
Männer <sup>1)</sup>	134 143		166 980		157 601		160 873	
in %	61,2		67,7		62,4		66,2	
Frauen <sup>1)</sup>	148 300		183 626		183 078		188 535	
in %	55,2		62,8		59,3		62,6	
Wähler in Sonderstimmbezirken	9 155		7 384		1 391		293	
Wähler auf Briefwahlschein	—		—		26 727		40 975	
Abgegebene Stimmzettel	291 598		357 990		368 797		390 616	
darunter ungültige	3 970		2 866		3 296		3 236	
in %	1,4		0,8		0,9		0,8	
Stimmen für die Parteien <sup>2)</sup>	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
C D U	133 496	46,4	186 092	52,4	170 102	46,5	157 446	40,6
S P D	98 375	34,2	137 161	38,6	165 737	45,3	203 660	52,6
F D P	34 618	12,0	25 481	7,2	19 450	5,3	25 575	6,6
U A P	—	—	—	—	—	—	253	0,1
F S U	—	—	—	—	—	—	446	0,1
Z	1 273	0,4	—	—	936	0,3	—	—
D F U	—	—	—	—	7 507	2,1	—	—
G D P	—	—	—	—	1 769	0,5	—	—
D P	—	—	4 000	1,1	—	—	—	—
D R P	—	—	2 390	0,7	—	—	—	—
G B / B H E	8 274	2,9	—	—	—	—	—	—
K P D	11 592	4,0	—	—	—	—	—	—
Zusammen	287 628	100	355 124	100	365 501	100	387 380	100

In direkter Wahl erhaltene Sitze

C D U	6	100	6	100	3	50,0	—	—
S P D	—	—	—	—	3	50,0	7	100

<sup>1)</sup> einschließlich Wähler auf Wahlschein in den örtlichen Stimmbezirken. — <sup>2)</sup> Erläuterung der Abkürzungen: CDU = Christlich-Demokratische Union, SPD = Sozialdemokratische Partei Deutschlands, FDP = Freie Demokratische Partei, UAP = Unabhängige Arbeiter-Partei, FSU = Freisoziale Union, Z = Zentrum, DFU = Deutsche Friedens-Union, GDP = Gesamtdeutsche Partei (DP-BHE), DP = Deutsche Partei, DRP = Deutsche Reichs-Partei, GB/BHE = Gesamtdeutscher Block / Bund der Heimatvertriebenen und Entrechteten, KPD = Kommunistische Partei Deutschlands.

284. Ergebnisse der Landtagswahl am 10. 7. 1966 nach Wahlkreisen und Geschlecht der Wähler

	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in % <sup>1)</sup>	Ungültige Stimmen	Gültige Stimmen					
					insgesamt	davon für die				
						CDU	SPD	FDP	UAP	FSU
absolut und in %										
<b>Wahlkreis 14 (Köln-Stadt I)</b>										
Männer	34 906	20 583	63,9	203	20 380	6 601	12 268	1 391	—	120
				1,0	100	32,4	60,2	6,8	—	0,6
Frauen	44 826	25 008	61,2	177	24 826	10 666	12 541	1 560	—	59
				0,7	100	43,0	50,5	6,3	—	0,2
Sonderstimmbezirke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Briefwahl	—	6 168	—	31	6 137	3 341	2 362	408	—	26
				0,5	100	54,4	38,5	6,6	—	0,4
Zusammen	79 732	51 754	64,9	411	51 343	20 608	27 171	3 359	—	205
				0,8	100	40,1	52,9	6,5	—	0,4
<b>Wahlkreis 15 (Köln-Stadt II)</b>										
Männer	37 670	23 076	66,8	234	22 842	8 271	12 421	2 150	—	—
				1,0	100	36,2	54,4	9,4	—	—
Frauen	50 514	28 851	63,1	231	28 620	13 549	12 763	2 308	—	—
				0,8	100	47,3	44,6	8,1	—	—
Sonderstimmbezirke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Briefwahl	—	7 381	—	33	7 348	4 168	2 538	642	—	—
				0,4	100	56,7	34,5	8,7	—	—
Zusammen	88 184	59 308	67,3	498	58 810	25 988	27 722	5 100	—	—
				0,8	100	44,2	47,1	8,7	—	—
<b>Wahlkreis 16 (Köln-Stadt III)</b>										
Männer	36 357	22 111	65,2	219	21 892	7 493	12 663	1 736	—	—
				1,0	100	34,2	57,8	7,9	—	—
Frauen	44 834	25 382	61,4	174	25 208	11 289	12 161	1 758	—	—
				0,7	100	44,8	48,2	7,0	—	—
Sonderstimmbezirke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Briefwahl	—	5 510	—	23	5 487	3 125	1 884	478	—	—
				0,4	100	57,0	34,3	8,7	—	—
Zusammen	81 191	53 003	65,3	416	52 587	21 907	26 708	3 972	—	—
				0,8	100	41,7	50,8	7,6	—	—
<b>Wahlkreis 17 (Köln-Stadt IV)</b>										
Männer	37 725	22 380	64,5	244	22 136	7 670	12 909	1 557	—	—
				1,1	100	34,6	58,3	7,0	—	—
Frauen	48 626	27 150	60,9	219	26 931	12 279	12 950	1 702	—	—
				0,8	100	45,6	48,1	6,3	—	—
Sonderstimmbezirke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Briefwahl	—	6 554	—	39	6 515	3 526	2 547	442	—	—
				0,6	100	54,1	39,1	6,8	—	—
Zusammen	86 351	56 084	64,9	502	55 582	23 475	28 406	3 701	—	—
				0,9	100	42,2	51,1	6,7	—	—



noch 284: Ergebnisse der Landtagswahl am 10. 7. 1966 nach Wahlkreisen und Geschlecht der Wähler

	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in % <sup>1)</sup>	Ungültige Stimmen	Gültige Stimmen					
					insgesamt	davon für die				
						CDU	SPD	FDP	UAP	FSU
Wahlkreis 18 (Köln-Stadt V)										
Männer	35 212	22 074	67,1	213	21 861	7 520	12 825	1 376	—	140
				1,0	100	34,4	58,7	6,3	—	0,6
Frauen	42 584	25 194	64,4	189	25 005	11 520	12 032	1 374	—	79
				0,8	100	46,1	48,1	5,5	—	0,3
Sonderstimmbezirke	—	233	—	2	231	144	74	9	—	4
				0,9	100	62,3	32,0	3,9	—	1,7
Briefwahl	—	5 021	—	15	5 006	2 815	1 853	320	—	18
				0,3	100	56,2	37,0	6,4	—	0,4
Zusammen	77 796	52 522	67,5	419	52 103	21 999	26 784	3 079	—	241
				0,8	100	42,2	51,4	5,9	—	0,5
Wahlkreis 19 (Köln-Stadt VI)										
Männer	41 021	26 654	69,3	262	26 392	8 391	16 270	1 570	161	—
				1,0	100	31,8	61,6	5,9	0,6	—
Frauen	49 971	30 002	64,4	208	29 794	12 678	15 483	1 555	78	—
				0,7	100	42,6	52,0	5,2	0,3	—
Sonderstimmbezirke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Briefwahl	—	5 515	—	27	5 488	2 906	2 253	315	14	—
				0,5	100	53,0	41,1	5,7	0,3	—
Zusammen	90 992	62 171	68,3	497	61 674	23 975	34 006	3 440	253	—
				0,8	100	38,9	55,1	5,6	0,4	—
Wahlkreis 20 (Köln-Stadt VII)										
Männer	38 181	23 995	66,7	263	23 732	6 710	15 668	1 354	—	—
				1,1	100	28,3	66,0	5,7	—	—
Frauen	45 470	26 953	63,4	207	26 746	10 417	14 989	1 340	—	—
				0,8	100	38,9	56,0	5,0	—	—
Sonderstimmbezirke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Briefwahl	—	4 826	—	23	4 803	2 367	2 206	230	—	—
				0,5	100	49,3	45,9	4,8	—	—
Zusammen	83 651	55 774	66,7	493	55 281	19 494	32 863	2 924	—	—
				0,9	100	35,3	59,4	5,3	—	—
Stadt Köln insgesamt										
Männer	261 072	160 873	66,2	1 638	159 235	52 656	95 024	11 134	161	260
				1,0	100	33,1	59,7	7,0	0,1	0,2
Frauen	326 825	188 535	62,6	1 405	187 130	82 398	92 919	11 597	78	138
				0,7	100	44,0	49,7	6,2	0,0	0,1
Sonderstimmbezirke	—	233	—	2	231	144	74	9	—	4
				0,9	100	62,3	32,0	3,9	—	1,7
Briefwahl	—	40 975	—	191	40 784	22 248	15 643	2 835	14	44
				0,5	100	54,6	38,4	7,0	0,0	0,1
Zusammen	587 897	390 616	66,4	3 236	387 380	157 446	203 660	25 575	253	446
				0,8	100	40,6	52,6	6,6	0,1	0,1

<sup>1)</sup> Die Wahlbeteiligungsziffern für Männer und Frauen sind ohne die Briefwähler berechnet.

### 285. Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung bei der Landtagswahl am 10. 7. 1966 nach Stadtbezirken und Stadtteilen

Stadtbezirk Stadtteil	Wahlberechtigte			Wähler			Wahlbeteiligung (%) <sup>1)</sup>		
	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen
Altstadt-Süd	25 011	32 643	57 654	14 437	17 602	32 039	62,4	59,3	60,7
Altstadt-Nord	18 729	25 310	44 039	10 548	13 351	23 899	61,6	58,1	59,6
Deutz	6 823	8 561	15 384	4 180	5 152	9 332	67,1	66,0	66,5
<b>Stadtteil Altstadt/Deutz</b>	<b>50 563</b>	<b>66 514</b>	<b>117 077</b>	<b>29 165</b>	<b>36 105</b>	<b>65 270</b>	<b>62,7</b>	<b>59,7</b>	<b>61,0</b>
Bayenthal	2 324	3 024	5 348	1 380	1 762	3 142	64,3	63,5	63,9
Marienburg	1 423	2 020	3 443	869	1 188	2 057	68,4	65,2	66,5
Raderberg	1 914	2 461	4 375	1 144	1 869	2 513	64,4	60,7	62,3
Roderthal	1 269	1 554	2 823	796	869	1 665	66,8	59,1	62,5
Zollstock	7 324	9 006	16 330	4 493	5 135	9 628	65,6	61,6	63,4
<b>Stadtteil Bayenthal</b>	<b>14 254</b>	<b>18 065</b>	<b>32 319</b>	<b>8 682</b>	<b>10 293</b>	<b>18 975</b>	<b>65,6</b>	<b>62,0</b>	<b>63,6</b>
Klettenberg	4 591	6 137	10 728	2 897	3 574	6 471	67,8	63,9	65,6
Sülz	12 886	17 485	30 371	7 899	10 129	18 018	66,7	63,4	64,8
Lindenthal	9 764	14 804	24 068	6 080	7 967	14 047	70,0	64,9	67,0
Braunsfeld	3 865	5 164	9 029	2 385	2 940	5 325	69,5	65,0	66,9
Müngersdorf	2 001	2 460	4 461	1 223	1 376	2 599	66,0	60,6	63,0
<b>Stadtteil Lindenthal</b>	<b>33 107</b>	<b>45 550</b>	<b>78 657</b>	<b>20 414</b>	<b>25 986</b>	<b>46 400</b>	<b>68,1</b>	<b>64,0</b>	<b>65,7</b>
Ehrenfeld	13 191	16 197	29 388	7 524	8 620	16 144	60,4	56,7	58,4
Neu-Ehrenfeld	8 136	10 589	18 725	5 177	6 434	11 611	69,3	66,1	67,4
Vogelsang	2 936	3 381	6 317	1 918	2 052	3 970	68,3	63,0	65,4
Bickendorf	5 296	6 489	11 785	3 168	3 618	6 786	69,2	59,1	60,9
Bocklem./Mengenich	731	807	1 538	526	549	1 075	75,3	73,5	74,3
Ossendorf	1 555	1 548	3 103	955	936	1 891	64,4	63,6	64,0
<b>Stadtteil Ehrenfeld</b>	<b>31 845</b>	<b>39 011</b>	<b>70 856</b>	<b>19 268</b>	<b>22 209</b>	<b>41 477</b>	<b>64,4</b>	<b>60,8</b>	<b>62,4</b>
Nippes	17 359	21 637	38 996	10 541	12 378	22 919	65,0	61,4	63,0
Mauenheim	2 288	2 817	5 105	1 419	1 670	3 089	67,7	65,4	66,4
Riehl	5 302	7 127	12 429	3 305	4 176	7 481	68,8	66,9	67,7
Niehl	5 428	6 222	11 650	3 450	3 671	7 121	67,3	63,5	65,3
Weidenpesch	6 325	7 423	13 748	3 803	4 313	8 116	64,7	63,9	64,3
Longerich	2 957	3 311	6 268	2 000	2 179	4 179	71,4	69,7	70,5
<b>Stadtteil Nippes</b>	<b>39 659</b>	<b>48 537</b>	<b>88 196</b>	<b>24 518</b>	<b>28 387</b>	<b>52 905</b>	<b>66,4</b>	<b>63,6</b>	<b>64,9</b>
Fühlingen	451	488	939	280	272	552	64,8	59,3	62,0
Roggend./Thenhoven	688	774	1 462	477	544	1 021	71,5	73,1	72,3
Worringen	2 941	3 167	6 108	1 839	1 870	3 709	65,6	62,2	63,9
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	2 610	2 865	5 475	1 773	1 815	3 588	71,7	67,3	69,4
Volkhoven/Weller	379	388	767	275	259	534	75,3	69,6	72,5
Merkenich	1 685	1 746	3 431	1 136	1 151	2 287	70,0	69,0	69,5
Seeberg	616	657	1 273	431	440	871	73,4	70,6	72,0
<b>Stadtteil Chorweiler</b>	<b>9 370</b>	<b>10 085</b>	<b>19 455</b>	<b>6 211</b>	<b>6 351</b>	<b>12 562</b>	<b>69,4</b>	<b>66,4</b>	<b>67,8</b>
Poll	3 072	3 622	6 694	1 966	2 249	4 215	68,4	66,4	67,4
Humboldt-	4 695	5 574	10 269	2 972	3 386	6 358	66,9	64,4	65,6
Gremberg	7 772	9 308	17 080	4 721	5 161	9 882	64,2	59,3	61,6
Kalk	4 204	4 709	8 913	2 534	2 653	5 187	62,9	58,7	60,7
Vingst	4 447	5 413	9 860	2 871	3 206	6 077	68,0	62,3	64,9
Höhenberg	3 169	3 664	6 833	1 953	2 140	4 093	64,8	61,4	63,0
Ostheim	2 068	2 556	4 624	1 326	1 603	2 929	67,3	66,6	66,9
Merheim	2 590	3 222	5 812	1 721	2 011	3 732	72,3	69,2	70,6
Brück	1 804	2 210	4 014	1 196	1 403	2 599	72,6	70,5	71,4
Rath	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Stadtteil Kalk</b>	<b>33 821</b>	<b>40 278</b>	<b>74 099</b>	<b>21 260</b>	<b>23 812</b>	<b>45 072</b>	<b>66,6</b>	<b>63,0</b>	<b>64,6</b>
Mülheim	14 831	19 097	33 928	9 340	10 725	20 065	67,9	61,0	64,0
Buchforst	3 056	3 807	6 863	2 003	2 332	4 335	71,3	66,8	68,8
Buchheim	4 376	5 007	9 383	2 698	3 058	5 756	65,5	65,5	65,5
Holweide	4 904	5 815	10 719	3 110	3 474	6 584	67,3	63,4	65,2
Dellbrück	6 121	7 715	13 836	4 150	4 853	9 003	72,5	69,6	70,6
Höhenhaus	5 640	6 395	12 035	3 759	4 067	7 826	70,0	66,8	68,3
Dünnwald	3 607	4 211	7 818	2 469	2 679	5 148	72,5	68,5	70,4
Stammheim	2 676	3 056	5 732	1 671	1 822	3 493	66,7	62,8	64,6
Flittard	3 242	3 682	6 924	2 155	2 382	4 537	69,6	69,9	69,7
<b>Stadtteil Mülheim</b>	<b>48 453</b>	<b>58 785</b>	<b>107 238</b>	<b>31 355</b>	<b>35 392</b>	<b>66 747</b>	<b>69,1</b>	<b>64,7</b>	<b>66,7</b>
Sonderstimmbezirke	x	x	x	.	.	233	.	.	100
Briefwahlbezirke	x	x	x	.	.	40 975	.	.	100
<b>Stadtkreis Köln insgesamt</b>	<b>261 072</b>	<b>326 825</b>	<b>587 897</b>	<b>160 873</b>	<b>188 535</b>	<b>390 616</b>	<b>66,2</b>	<b>62,6</b>	<b>66,4<sup>2)</sup></b>

1) ohne Wähler auf Wahrschein. — 2) einschl. Wähler auf Wahrschein.

286. Stimmen der Parteien bei der Landtagswahl am 10. 7. 1966 nach Stadtbezirken und Stadtteilen (absolut)

Stadtbezirk Stadtteil	Gültige Stimmen der Parteien 1)															Insgesamt		
	CDU			SPD			FDP			UAP			FSU					
	Männer	Frauen	zu- sammen	Männer	Frauen	zu- sammen	Männer	Frauen	zu- sammen	Männer	Frauen	zu- sammen	Männer	Frauen	zu- sammen	Männer	Frauen	zu- sammen
Altstadt-Süd	4 376	7 086	11 462	8 870	9 246	18 116	958	1 087	2 045	—	—	—	76	44	120	14 280	17 463	31 743
Altstadt-Nord	3 622	5 983	9 605	5 966	6 351	12 317	835	904	1 739	—	—	—	—	—	—	10 423	13 238	23 661
Deutz	1 553	2 509	4 062	2 227	2 234	4 461	333	374	707	—	—	—	31	8	39	4 144	5 125	9 269
Stadtteil Altstadt/Deutz	9 551	15 578	25 129	17 063	17 831	34 894	2 126	2 365	4 491	—	—	—	107	52	159	28 847	35 826	64 673
Bayenthal	478	793	1 271	758	797	1 555	133	122	255	—	—	—	—	—	—	1 369	1 712	3 081
Marientburg	435	709	1 144	305	313	618	121	154	275	—	—	—	—	—	—	861	1 176	2 037
Raderberg	325	533	858	754	770	1 524	54	60	114	—	—	—	—	—	—	1 133	1 363	2 496
Raderthal	260	371	631	449	432	881	79	62	141	—	—	—	—	—	—	788	865	1 653
Zollstock	1 384	2 170	3 554	2 810	2 707	5 517	250	221	471	—	—	—	—	—	—	4 444	5 098	9 542
Stadtteil Bayenthal	2 882	4 576	7 458	5 076	5 019	10 095	637	619	1 256	—	—	—	—	—	—	8 595	10 214	18 809
Klettenberg	1 079	1 768	2 847	1 458	1 463	2 921	270	315	585	—	—	—	—	—	—	2 807	3 546	6 353
Sülz	2 779	4 707	7 486	4 297	4 535	8 832	724	804	1 528	—	—	—	—	—	—	7 800	10 046	17 846
Lindenthal	2 543	4 221	6 764	2 576	2 700	5 276	909	984	1 893	—	—	—	—	—	—	6 028	7 905	13 933
Braunsfeld	991	1 505	2 496	1 010	1 020	2 030	353	391	744	—	—	—	—	—	—	2 354	2 916	5 270
Müngersdorf	490	684	1 174	608	574	1 182	116	110	226	—	—	—	—	—	—	1 214	1 368	2 582
Stadtteil Lindenthal	7 882	12 885	20 767	9 949	10 292	20 241	2 372	2 604	4 976	—	—	—	—	—	—	20 203	25 781	45 984
Ehrenfeld	2 145	3 275	5 420	4 869	4 847	9 716	431	436	867	—	—	—	—	—	—	7 445	8 558	16 003
Neu-Ehrenfeld	1 992	3 217	5 209	2 778	2 757	5 535	351	407	758	—	—	—	—	—	—	5 121	6 381	11 502
Vogelsang	458	696	1 154	1 360	1 264	2 624	86	81	167	—	—	—	—	—	—	1 904	2 041	3 945
Bickendorf	918	1 435	2 353	2 065	2 014	4 079	155	148	303	—	—	—	—	—	—	3 138	3 597	6 735
Bocklemünd/Mengenich	267	366	633	211	157	368	37	21	58	—	—	—	—	—	—	515	544	1 059
Ossendorf	331	416	747	572	476	1 048	46	34	80	—	—	—	—	—	—	949	926	1 875
Stadtteil Ehrenfeld	6 111	9 405	15 516	11 855	11 515	23 370	1 106	1 127	2 233	—	—	—	—	—	—	19 072	22 047	41 119
Nippes	3 238	5 175	8 413	6 505	6 383	12 888	670	709	1 379	—	—	—	22	17	39	10 435	12 284	22 719
Manenheim	527	813	1 340	806	756	1 562	77	93	170	—	—	—	—	—	—	1 410	1 662	3 072
Riehl	1 019	1 835	2 854	1 965	2 025	3 990	257	270	527	—	—	—	26	15	41	3 267	4 145	7 412
Niehl	1 067	1 586	2 653	2 153	1 873	4 026	177	168	345	—	—	—	32	16	48	3 429	3 643	7 072
Weidenpesch	1 345	1 998	3 343	2 089	1 967	4 056	316	299	615	—	—	—	24	19	43	3 774	4 283	80 57
Longerich	881	1 189	2 070	982	855	1 837	122	123	245	—	—	—	—	—	—	1 985	2 167	4 152
Stadtteil Nippes	8 077	12 596	20 673	14 500	13 859	28 359	1 619	1 662	3 281	—	—	—	104	67	171	24 300	28 184	52 484
Fühlingen	131	170	301	126	88	214	14	10	24	—	—	—	2	—	2	273	268	541
Roggendorf/Thenhoven	212	322	534	231	197	428	26	15	41	—	—	—	1	2	3	480	536	1 006
Worringen	651	867	1 518	1 097	912	2 009	64	73	137	—	—	—	6	4	10	1 818	1 856	3 674
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	684	890	1 574	980	845	1 825	79	66	145	—	—	—	10	3	13	1 753	1 804	3 557
Volkhoven/Weiler	109	145	254	147	101	248	14	13	27	—	—	—	4	—	4	274	259	533
Merkenich	445	605	1 050	637	499	1 136	31	31	62	—	—	—	12	3	15	1 125	1 138	2 263
Seeberg	148	193	341	254	228	482	22	18	40	—	—	—	1	—	1	425	439	864
Stadtteil Chorweiler	2 380	3 192	5 572	3 472	2 870	6 342	250	226	476	—	—	—	36	12	48	6 138	6 300	12 438
Poll	672	1 071	1 743	1 171	1 061	2 232	100	99	199	—	—	—	13	7	20	1 956	2 238	4 194
Humboldt-Gremberg	732	1 197	1 929	2 112	2 062	4 174	103	102	205	—	—	—	—	—	—	2 947	3 361	6 308
Kalk	1 106	1 769	2 875	3 334	3 143	6 477	238	206	444	—	—	—	—	—	—	4 678	5 118	9 796
Vingst	577	806	1 383	1 827	1 729	3 556	106	103	209	—	—	—	—	—	—	2 510	2 638	5 148
Höhenberg	739	1 158	1 897	1 953	1 876	3 829	142	142	284	—	—	—	—	—	—	2 834	3 176	6 010
Ostheim	607	900	1 507	1 195	1 097	2 292	131	133	264	—	—	—	—	—	—	1 933	2 130	4 063
Merheim	494	807	1 301	710	690	1 400	114	95	209	—	—	—	—	—	—	1 318	1 592	2 910
Brück	651	969	1 620	900	881	1 781	150	143	293	—	—	—	—	—	—	1 701	1 993	3 694
Rath	470	713	1 183	574	537	1 111	130	136	266	—	—	—	—	—	—	1 174	1 386	2 560
Stadtteil Kalk	6 048	9 390	15 438	13 776	13 076	26 852	1 214	1 159	2 373	—	—	—	13	7	20	21 051	23 632	44 683
Mülheim	2 851	4 423	7 274	5 819	5 641	11 460	514	555	1 069	61	29	90	—	—	—	9 245	10 648	19 893
Buchforst	562	915	1 477	1 809	1 289	2 598	99	109	208	—	—	—	—	—	—	1 970	2 313	4 283
Buchheim	772	1 183	1 955	1 754	1 685	3 439	141	171	312	—	—	—	—	—	—	2 667	3 039	5 706
Holweide	994	1 502	2 496	1 889	1 756	3 645	179	185	364	15	11	26	—	—	—	3 077	3 454	6 531
Dellbrück	1 564	2 390	3 954	2 161	2 077	4 238	347	342	689	23	12	35	—	—	—	4 095	4 821	8 916
Höhenhaus	1 052	1 554	2 606	2 517	2 316	4 833	147	156	303	23	15	38	—	—	—	3 739	4 041	7 780
Dünwald	766	1 114	1 880	1 533	1 438	2 971	124	93	217	17	6	23	—	—	—	2 440	2 651	5 091
Stammheim	528	751	1 279	1 004	942	1 946	119	115	234	10	2	12	—	—	—	1 661	1 810	3 471
Flittard	636	944	1 580	1 347	1 313	2 660	140	109	249	12	3	15	—	—	—	2 135	2 369	4 504
Stadtteil Mülheim	9 725	14 776	24 501	19 333	18 457	37 790	1 810	1 835	3 645	161	78	239	—	—	—	31 029	35 146	66 175
Sonderstimmbezirke	.	.	144	.	.	74	.	.	9	.	.	.	.	.	4	.	.	231
Briefwahlbezirke	.	.	22 248	.	.	15 643	.	.	2 835	.	.	14	.	.	44	.	.	40 784
Stadtkreis Köln insgesamt	52 656	82 398	157 446	95 024	92 919	203 660	11 134	11 597	25 575	161	78	253	260	138	446	159 235	187 130	387 380

1) CDU = Christlich-Demokratische Union, SPD = Sozialdemokratische Partei Deutschlands, FDP = Freie Demokratische Partei, UAP = Unabhängige Arbeiter-Partei, FSU = Freisoziale Union.

287. Stimmen der Parteien bei der Landtagswahl am 10. 7. 1966 nach Stadtbezirken und Stadtteilen (%) <sup>1)</sup>

Stadtbezirk Stadtteil	Gültige Stimmen der Parteien <sup>2)</sup>														
	CDU			SPD			FDP			UAP			FSU		
	Männer	Frauen	zu- sammen	Männer	Frauen	zu- sammen	Männer	Frauen	zu- sammen	Männer	Frauen	zu- sammen	Männer	Frauen	zu- sammen
Altstadt-Süd	30,6	40,6	36,1	62,1	52,9	57,1	6,7	6,2	6,4	—	—	—	0,5	0,3	0,4
Altstadt-Nord	34,8	45,2	40,6	57,2	48,0	52,1	8,0	6,8	7,3	—	—	—	—	—	—
Deutz	37,5	49,0	43,8	53,7	43,6	48,1	8,0	7,3	7,6	—	—	—	0,7	0,2	0,4
Stadtteil Altstadt/Deutz	33,1	43,5	38,9	59,1	49,8	53,9	7,4	6,6	6,9	—	—	—	0,4	0,1	0,2
Bayenthal	34,9	46,3	41,3	55,4	46,6	50,5	9,7	7,1	8,3	—	—	—	—	—	—
Marienburg	50,5	60,3	56,2	55,4	26,6	30,3	14,1	13,1	13,5	—	—	—	—	—	—
Raderberg	28,7	39,1	34,4	66,5	56,5	61,1	4,8	4,4	4,6	—	—	—	—	—	—
Raderthal	33,0	42,9	38,2	57,0	49,9	53,3	10,0	7,2	8,5	—	—	—	—	—	—
Zollstock	31,1	42,6	37,2	63,2	53,1	57,8	5,6	4,3	4,9	—	—	—	—	—	—
Stadtteil Bayenthal	33,5	44,8	39,7	59,1	49,1	53,7	7,4	6,1	6,7	—	—	—	—	—	—
Klettenberg	38,4	49,9	44,8	51,9	41,3	46,0	9,6	8,9	9,2	—	—	—	—	—	—
Sülz	35,6	46,9	41,9	55,1	45,1	49,5	9,3	8,0	8,6	—	—	—	—	—	—
Lindenthal	42,2	53,4	48,5	42,7	34,2	37,9	15,1	12,4	13,6	—	—	—	—	—	—
Braunsfeld	42,1	51,6	47,4	42,9	35,0	38,5	15,0	13,4	14,1	—	—	—	—	—	—
Müngersdorf	40,4	50,0	45,5	50,1	42,0	45,8	9,6	8,0	8,8	—	—	—	—	—	—
Stadtteil Lindenthal	39,0	50,0	45,2	49,2	39,9	44,0	11,7	10,1	10,8	—	—	—	—	—	—
Ehrenfeld	28,8	38,3	33,9	65,4	56,6	60,7	5,8	5,1	5,4	—	—	—	—	—	—
Neu-Ehrenfeld	38,9	50,4	45,3	54,2	43,2	48,1	6,9	6,4	6,6	—	—	—	—	—	—
Vogelsang	24,1	34,1	29,3	71,4	61,9	66,5	4,5	4,0	4,2	—	—	—	—	—	—
Bickendorf	29,3	39,9	34,9	65,8	56,0	60,6	4,9	4,1	4,5	—	—	—	—	—	—
Bocklemünd/Mengenich	51,8	67,3	59,8	41,0	28,9	34,7	7,2	3,9	5,5	—	—	—	—	—	—
Ossendorf	34,9	44,9	39,8	60,3	51,4	55,9	4,8	3,7	4,3	—	—	—	—	—	—
Stadtteil Ehrenfeld	32,0	42,7	37,7	62,2	52,2	56,8	5,8	5,1	5,4	—	—	—	—	—	—
Nippes	31,0	42,1	37,0	62,3	52,0	56,7	6,4	5,8	6,1	—	—	—	0,2	0,1	0,2
Mauenheim	37,4	48,9	43,6	57,2	45,5	50,8	5,5	5,6	5,5	—	—	—	—	—	—
Riehl	31,2	44,3	38,5	60,1	48,9	53,8	7,9	6,5	7,1	—	—	—	0,8	0,4	0,6
Niehl	31,1	43,5	37,5	62,8	51,4	56,9	5,2	4,6	4,9	—	—	—	0,9	0,4	0,7
Weidenpesch	35,6	46,6	41,5	55,4	45,9	50,3	8,4	7,0	7,6	—	—	—	0,6	0,4	0,5
Longerich	44,3	54,9	49,9	49,5	39,5	44,2	6,1	5,7	5,9	—	—	—	—	—	—
Stadtteil Nippes	33,2	44,7	39,4	59,7	49,2	54,0	6,7	5,9	6,3	—	—	—	0,4	0,2	0,3
Fühlingen	47,9	63,4	55,6	46,2	32,8	39,6	5,1	3,7	4,4	—	—	—	0,7	—	0,4
Roggendorf/Thenhoven	45,1	60,1	53,1	49,1	36,8	42,5	5,5	2,8	4,1	—	—	—	0,2	0,4	0,3
Worringen	35,8	46,7	41,3	60,3	49,1	54,7	3,5	3,9	3,7	—	—	—	0,3	0,2	0,3
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	39,0	49,3	44,3	55,9	46,8	51,3	4,5	3,7	4,1	—	—	—	0,6	0,2	0,4
Volkhoven/Weiler	39,8	56,0	47,7	53,6	39,0	46,5	5,1	5,0	5,1	—	—	—	1,5	—	0,8
Merkenich	39,6	53,2	46,4	56,6	43,8	50,2	2,8	2,7	2,7	—	—	—	1,1	0,3	0,7
Seeberg	34,8	44,0	39,5	59,8	51,9	55,8	5,2	4,1	4,6	—	—	—	0,2	—	0,1
Stadtteil Chorweiler	38,8	50,7	44,8	56,6	45,6	51,0	4,1	3,6	3,8	—	—	—	0,6	0,2	0,4
Poll	34,4	47,9	41,6	59,9	47,4	53,2	5,1	4,4	4,7	—	—	—	0,7	0,3	0,5
Humboldt-Gremberg	24,8	35,6	30,6	71,7	61,4	66,2	3,5	3,0	3,2	—	—	—	—	—	—
Kalk	23,6	34,6	29,3	71,3	61,4	66,1	5,1	4,0	4,5	—	—	—	—	—	—
Vingst	23,0	30,6	26,9	72,8	65,5	69,1	4,2	3,9	4,1	—	—	—	—	—	—
Höhenberg	26,1	36,4	31,6	68,9	59,1	63,7	5,0	4,5	4,7	—	—	—	—	—	—
Ostheim	31,4	42,3	37,1	61,8	51,5	56,4	6,8	6,2	6,5	—	—	—	—	—	—
Merheim	37,5	50,7	44,7	53,9	43,3	48,1	8,6	6,0	7,2	—	—	—	—	—	—
Brück	38,3	48,6	43,9	52,9	44,2	48,2	8,8	7,2	7,9	—	—	—	—	—	—
Rath	40,0	51,4	46,2	48,9	38,7	43,4	11,1	9,8	10,4	—	—	—	—	—	—
Stadtteil Kalk	28,7	39,7	34,6	65,4	55,3	60,1	5,8	4,9	5,3	—	—	—	0,1	0,0	0,0
Mülheim	30,8	41,5	36,6	62,9	53,0	57,6	5,6	5,2	5,4	0,7	0,3	—	—	—	—
Buchforst	28,5	39,6	34,5	66,4	55,7	60,7	5,0	4,7	4,9	—	—	0,5	—	—	—
Buchheim	28,9	38,9	34,3	65,8	55,4	60,3	5,3	5,6	5,5	—	—	—	—	—	—
Holweide	32,3	43,5	38,2	61,4	50,8	55,8	5,8	5,4	5,6	—	—	—	—	—	—
Dellbrück	38,2	49,6	44,3	52,8	43,1	47,5	8,5	7,1	7,7	0,5	0,3	0,4	—	—	—
Höhenhaus	28,1	38,5	33,5	67,3	57,3	62,1	3,9	3,9	3,9	0,6	0,2	0,4	—	—	—
Dünnwald	31,4	42,0	36,9	62,8	54,2	58,4	5,1	3,5	4,3	—	—	—	—	—	—
Stammheim	31,8	41,5	36,8	60,4	52,0	56,1	7,2	6,4	6,7	—	—	—	0,1	0,3	—
Flittard	29,8	39,8	35,1	63,1	55,4	59,1	6,6	4,6	5,5	0,6	0,1	0,3	—	—	—
Stadtteil Mülheim	31,3	42,0	37,0	62,3	52,5	57,1	5,8	5,2	5,5	0,5	0,2	0,4	—	—	—
Sonderstimmbezirke	.	.	62,3	.	.	32,0	.	.	3,9	—	—	—	.	.	1,7
Briefwahlbezirke	.	.	54,6	.	.	38,4	.	.	6,9	—	—	—	.	.	0,1
Stadtkreis Köln insgesamt	33,1	44,0	40,6	59,7	49,7	52,6	7,0	6,2	6,6	0,1	0,0	0,1	0,2	0,1	0,1

<sup>1)</sup> Die Angaben in den Spalten für Männer, Frauen und zusammen sind jeweils auf 100 bezogen. — <sup>2)</sup> vgl. Fußnote 1 der vorhergehenden Tabelle.

## Alphabetisches Sachregister

(Die Zahlen weisen auf die Seiten hin. In ( ) gesetzte Seitenzahlen betreffen die Jahrgänge Nr. 42 bis 51)

### A

Abgang an Gebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 79  
 AG und GmbH nach dem Nominal- bzw. Stammkapital Jg. 47, (73)  
 Alarme (Feuerwehr) 153  
 Allgemeine Ortskrankenkasse 71  
 Alter der Eheschließungen 25  
 — der Geschiedenen 27  
 — der Gestorbenen 36—39  
 — der gestorbenen Säuglinge 37, 40  
 — der Mutter 30, 33, 34  
 — der Selbstmörder 42  
 — der Studierenden 141  
 — der tödlich Verunglückten 41  
 —, Personal der Stadtverwaltung nach — 159  
 Altersfürsorge 65  
 Altersgruppen, Eheschließungen nach — 24  
 —, Gewanderte Personen nach — 46—47  
 Amt für öffentliche Ordnung 152  
 Amtsgericht, Tätigkeit 150  
 Angelegenheiten, soziale 63—71  
 Angestellte, Durchschnittsverdienste 115  
 Apotheken 57  
 Arbeitnehmer, ausländische 92  
 Arbeitskräfte, landwirtschaftliche Jg.46, (64)  
 Arbeitslose 92—93  
 Arbeitsmarkt 92—93  
 Arbeitsstättenzählung Jg. 48, (172, 196—201)  
 Arbeitsstunden, geleistete — im Bauhauptgewerbe 98—99  
 Arbeitsunfähigkeit bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse 71  
 Arbeitsvermittlung 92  
 Art der Selbstmorde 42  
 Aufwendungen für Investitionen 156  
 Ausfallstraßen, Straßenverkehrsunfälle nach wichtigsten — Jg. 46, (86)  
 Ausgaben, ordentliche 155  
 — aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe 66  
 — der Sozialhilfe 64  
 —, persönliche 157  
 Ausgleichsamt, Aus der Tätigkeit des -es 68—70  
 Ausländische Arbeitnehmer 92  
 Auslandsfremde 118—119  
 Auspendler Jg. 51, (15\*—16\*)  
 Außenhandelsunternehmen Jg. 50, (19\*)  
 Ausstellungen, kommerzielle 100  
 —, kulturelle 147

### B

Badeanstalten 61  
 Bahnen, Nahverkehrs- — 120—121  
 Baugenehmigungen 76  
 Bauhauptgewerbe 98—99  
 Baukosten, aufgewandte — 79  
 Bautätigkeit 76—81  
 — des Hochbauamtes 81  
 — des Tiefbauamtes 81  
 Bauüberhang 82—83  
 Bauvorhaben 76, 99

Bauwesen, Wohnungs- und — 72—87  
 Beförderte Personen nach Fahrscheinarten 120  
 Beherbergungswesen 118—119  
 Beruf, Selbstmörder nach — 42  
 Berufsabteilungen Jg. 50, (5\*)  
 Berufs-Aufbauschulen 140  
 Berufsberatung Jg. 46, (58)  
 Berufsfachschulen 140  
 Berufsfachschulausbildung Jg. 50, (8\*—18\*)  
 Berufsfeuerwehr 153  
 Berufsgruppen Jg. 50, (5\*)  
 —, Arbeitslose nach — 93  
 —, Gewanderte Personen nach — 46—47  
 Berufsordnung Jg. 50, (6\*—7\*)  
 Berufspendler Jg. 51, (15\*—29\*)  
 Berufsschulen 140  
 Berufszählung Jg. 48, (171—195), Jg. 49, (3\*, 9\*—58\*)  
 Jg. 50, (3\*—18\*) u. Jg. 51 (3\*—33\*)  
 Beschäftigte 98  
 —, ausländische 92  
 — des Einzelhandels Jg. 50, (20\*—27\*)  
 Beschwerdestelle in Wohnungssachen 153  
 Besitz- und Verkehrssteuern 158  
 Besitzverhältnis, Gebäude nach -sen Jg. 48, (202, 204)  
 Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben Jg. 51, (102)  
 Betriebe im Bauhauptgewerbe 98  
 —, Einheitswerte der gewerblichen — 158  
 —, landwirtschaftliche Jg. 51, (102)  
 Betriebskrankenkasse der Stadt Köln 71  
 Bevölkerung 14—52  
 Bevölkerungsbewegung 22—24  
 Bevölkerungsdichte 15  
 Bevölkerungsstand 15—22  
 Bibliothek, Universitäts- und Stadt- 147  
 Binnenpendler Jg. 51, (15\*—19\*)  
 Binnenschiffahrtsverkehr, See- 131  
 Blumen, Anbau von — Jg. 50, (99)  
 Bodennutzung, landwirtschaftliche — Jg. 46, (60—64)  
 Brände siehe Feuerwehr  
 Brücken, Kraftfahrzeugverkehr auf den — 128—130  
 Bühnen siehe Städtische Bühnen  
 Bürgschaften der Stadt Köln 161  
 Bundesbahnhöfe 122—123  
 Bundesbahnverkehr 122—124  
 Bundesjugendspiele 62  
 Bundespostverkehr 102—103, 124  
 Bundestagswahlen Jg. 51, (170—176)

### D

Deckungsmittel, allgemeine und spezielle 155  
 Deutsche Bundesbank siehe Landeszentralbank

### E

Ehedauer 28, 33  
 Ehefrau, Erwerbstätigkeit der — Jg. 51, (13\*)  
 Ehelich Geborene 29—34  
 Ehelösung durch Tod 27  
 Ehepaare ohne und mit Kindern Jg. 51, (12\*—14\*)  
 Ehesachen, Urteile in — 28

Ehescheidungen 27—28  
Ehescheidungsgründe 28  
Eheschließungen 24—26  
Eheschließungsjahr der Mütter 32  
Eigentümergruppen, Gebäude Jg. 48, (205—206)  
Eigentumsverhältnisse in landwirtschaftlichen Betrieben Jg. 51, (102)  
Eigenunfallversicherung 71  
Einheitswerte der gewerblichen Betriebe 158  
Einkommensbezieher in Mehrpersonenhaushalten Jg. 51, (9\*)  
Einnahmen der Kriegsofferfürsorge 64  
— der Sozialhilfe 64  
—, ordentliche 155  
Einpendler Jg. 51, (15\*)  
Einpersonenhaushalte Jg. 51, (7\*)  
Einrichtungen der Jugendhilfe 66  
Einstellplätze für Kraftfahrzeuge Jg. 47, (85)  
Einzelhandel, Steuerpflichtige des -s 95  
Einzelhandelsniederlassungen Jg. 50, (20\*—27\*)  
Einzelhandelspreise für Hausrat, Beleuchtung und Brennmaterial 112  
— für Lebensmittel 109—110  
— für Textilien und Schuhwaren 111  
Einzugsbereich der Krankenanstalten 56  
Eisenbahn  
Köln-Bonner -en 121  
Köln-Frechen-Benzelrather 121  
Elektrizitätsversorgung 105  
Entbindungsabteilungen 54—55  
Erdbeeren, Anbau von — 94  
Erkrankungen, gemeldete 57  
Erstgeborene 30  
Erwerbsleben, Beteiligung am — Jg. 48, (187—189)  
Erwerbspersonen Jg. 48, (192—195) u. Jg. 50, (5\*—7\*, 18\*)  
Erwerbstätigkeit der Ehefrau Jg. 51, (13\*)  
— der Ehegatten Jg. 51, (12\*)  
—, Familienvorstände und Ehefrauen nach der — Jg. 51, (14\*)  
Evangelische Kirche 148

**F**

Fachschulen 140  
Fachschulausbildung Jg. 50, (8\*—18\*)  
Fähren, Rhein- 130  
Fahrberechtigung, Kraftfahrzeuge mit — 125  
Fahrscheinarten, beförderte Personen nach — 120  
Familienstand 18—19, 24, 25, 37—39, 41, 44, 45, 52  
Familienstatistik, Haushalts- und — Jg. 51, (3\*—4\*, 7\*—14\*)  
Familientyp, Familien nach — Jg. 51, (11\*)  
Feldfrüchte 94  
Feuerungsanlage, Mängel und Unfälle an -n 153  
Feuerwehr 153  
Finanzen 154—161  
Finanzzuweisungen, allgemeine — 156  
Fläche des Stadtgebietes 12  
Fleischgroßmarkt 104  
Flüchtlinge Jg. 48, (186)  
Flughafen Wahn 133  
Forstwirtschaftliche Betriebe Jg. 51, (102)  
Fortgeschriebene Wohnbevölkerung 20—21  
Fremdenverkehr 118—119  
Friedhöfe 62  
Frühgeburten, gestorbene 34  
Führerscheine für Kraftfahrzeuge 126  
Fürsorge 58—59, 64—65

**G**

Gaststättenzählung 1960 Jg. 48, (208—211)  
Gasversorgung 105  
Gebäude und Wohnungen 74—75, 77, 80  
Gebäudezählung Jg. 48, (174, 202—207), Jg. 49, (6\*, 59\*—72\*)  
Geborene 29—34  
— in Krankenanstalten 29  
Gebürtige Kölner Jg. 46, (16—17)  
Geburten 29—34  
Geburtenfolge 33—34  
Geburtenüberschuß 22  
Geburtsjahre der Mütter 32  
—, Wohnbevölkerung nach -n 16—19  
Geld- und Kreditwesen 101—104  
Gemeindesteuern 156—157  
Gemeindestraßen Jg. 46, (8)  
Gemeinsame Betriebskrankenkasse der Stadt Köln 71  
Gemüse, Anbau von — 94  
Geographische Lage 12  
Gesamtschuldenstand 160  
Gesamtverkehr, Pendelwanderung Jg. 51, (20\*—21\*)  
Geschlechtskrankheiten 60  
Gestorbene 35—41  
—, Frühgeburten 34  
—, Säuglinge 37, 40  
Gesundheit 53—62  
Gesundheitspflege und -fürsorge 57—60  
Gewanderte Personen 43—52  
Gewerbe, Industrie und — 95—100  
Gewerbean- und -abmeldungen 100  
Gewerbezweige, Bauhauptgewerbe nach -n 98  
GmbH, AG und — nach dem Nominal- bzw. Stammkapital Jg. 47, (73)  
Gottesdiensträume Jg. 49, (153)  
Großhandelsunternehmen Jg. 50, (19\*)  
Grundbesitz, städtischer 12  
Grundeigentumswechsel 84—87  
Grundstücke, verkaufte — 84, 87  
Gürzenich-Orchester, Städtisches — 145  
Güterverkehr 122—123, 131—133

**H**

Hafenanlagen und -einrichtungen 130  
Hafenbahnen, Güterverkehr der — 131  
Hafenverkehr 130—132  
Handels- und Gaststättenzählung Jg. 48, (177, 208—211) u. Jg. 50, (4\*, 19\*—27\*)  
Handelsvermittlung, Unternehmen der — Jg. 48, (210—211)  
Handelszensus Jg. 50, (4\*, 19\*—27\*)  
Handlungen, strafbare 151  
Handwerkszählung Jg. 50, (103—104)  
Haushalt, Familien im — Jg. 51, (11\*)  
Haushaltsplan 155—156  
Haushaltstyp Jg. 51, (8\*, 10\*)  
Haushalts- und Familienstatistik Jg. 51, (3\*—4\*, 7\*—14\*)  
Haushaltsvorstand, Mehrpersonenhaushalte nach Stellung des -es Jg. 51, (8\*—9\*)  
Haushaltungen, Größe der — Jg. 48, (186)  
—, tierhaltende Jg. 45, (58)  
Heilfürsorge, Kindergenesungs- und — 59  
Heil- und Pflegepersonal 57  
Herkunft der Ausländer 118—119  
—, Gewanderte Personen nach — 43—44  
Hochbauamt, Bautätigkeit 81  
Hochschulen 141—143

Hochschulausbildung Jg. 50, (8\*—18\*)  
Höhere Schulen 138—139

## I

Indexziffern der Lebenshaltungskosten 113  
— der sozialen Wohnungsbaukosten Jg. 45, (64)  
— für den Straßenbau 114  
— für Wohngebäude 113—114  
Industriearbeiter, Durchschnittsverdienste 115  
Industrieberichterstattung 96—97  
Industriegruppen, ausgewählte 96—97  
Industrieumsatz 97  
Industrie und Gewerbe 95—100  
Infektionskrankheiten 57  
Ingenieurschulen, Staatliche — 142  
Innerstädtische Pendelwanderung Jg. 51, (5\*, 15\*—33\*)  
Institut für Lebensmittel-, Wasser- und  
Luftuntersuchungen 60  
Investitionen der Stadt Köln 156

## J

Jahresbevölkerung, mittlere fortgeschriebene — 21  
Jahressollrechnung 155  
Jugendhilfe 66—67  
—, Einrichtungen der — 66  
Jugendliche, Heimbedürftige Kinder und — 67  
Jugendorganisationen 66  
Jugendpflege und Jugendhilfe 66—67

## K

Katasteramtliche Flächen 12  
Kinder, Heimbedürftige — und Jugendliche 67  
Kindergenesungs- und Heilfürsorge 59  
Kinderzahl, Ehescheidungen nach der — 28  
Kirche, Evangelische 148  
—, Römisch-katholische 148  
Kleinhandelspreise siehe Einzelhandelspreise  
Kleinkinderfürsorge 58  
Köln-Bonner Eisenbahnen 121  
Köln-Bonner Flughafen Wahn 133  
Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahn 121  
Kölner Verkehrs-Betriebe 120  
Konkursverfahren 103  
Kraftfahrzeuge mit Fahrberechtigung 125  
Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken 128—130  
Kraftverkehr der Bundespost und Bundesbahn 134  
Krankenanstalten 29, 41, 54—56  
Krankengeld bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse 71  
Krankenkassenmitglieder 70  
Kreditwesen, Geld- und — 101—104  
Krematorium, städtisches 62  
Kriegsopferfürsorge 64—65  
Kriegsopfer und Schwerverkörperbehinderte 65  
Kriminalität 150—151  
Kultur 144—148  
Kunstverein, Kölnischer 147

## L

Landessteuern 158  
Landeszentralbank 101—102  
Landgericht, Tätigkeit 150  
Landtagswahlen 162—168  
Landwirtschaft 94—95

Landwirtschaftlich genutzte Fläche Jg. 51, (102)  
Landwirtschaftliche Betriebe Jg. 51, (102)  
Lastenausgleich 68—70  
Lebendgeborene 29—34  
Lebenshaltungskosten 113  
Lebensmittelpreise 109—110  
Lebensmitteluntersuchungen 60  
Lebensunterhalt, überwiegender — Jg. 48,  
(187, 190—191)  
Legitimität der gestorbenen Säuglinge 40  
Lehranstalten, Höhere 138—139  
Lehrkräfte an den Höheren Schulen 139  
— an den Realschulen 139  
— an der Universität 142  
— an den Volksschulen 136  
Lichtspiele 146  
Löhne, Preise und — 106—115  
Lufttemperatur siehe Witterungsbeobachtungen  
Luftuntersuchungen 60  
Luftverkehr 133

## M

Maschinen, landwirtschaftliche Jg. 46, (64)  
Mehrfamilienhäuser Jg. 48, (207)  
Mehrlingsgeburten 34  
Mehrpersonenhaushalte Jg. 51, (8\*—9\*)  
Messe 100  
Miet- und Eigentumsverhältnis, Privathaushalte  
nach — Jg. 48, (186)  
Milch, Anlieferung von — 95  
Mittlere fortgeschriebene Bevölkerung 20—21  
Motiv der Selbstmorde 42  
Müllabfuhr 153  
Museen 146—147  
Musikhochschule siehe Staatliche Hochschule für Musik  
Musikschule, Rheinische 143

## N

Nahverkehrsmittel 120—121  
Naturverhältnisse 11, 13  
Neubauwohnungen, Vergabe von — 74  
Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten Jg. 48, (196)  
Nichtwohngebäude, Preisindices für — 113  
Nichtwohngebäude, Zugang an -n 77  
Niederlassungen, Gastgewerbe Jg. 48, (209)  
Nominal-Zinssätze, Schuldverpflichtungen nach -n 161  
Normalwohngebäude Jg. 48, (203—205, 207)  
Nutztviehbestand Jg. 51, (101)

## O

Obdachlose, Unterbringung von -n 65  
Obstbaumzählung Jg. 51, (101)  
Obsterträge, durchschnittliche 94  
Obusverkehr Jg. 44, (72)  
Öffentliche Ordnung 152—153  
—, Amt für — 152  
Öffentliche Register 99  
Offene Stellen 92  
Omnibusbahnhof 121  
Omnibusverkehr 120—121  
Orchester 145  
Ordensgenossenschaften, kath. 148  
Ortsbauernbezirke Jg. 45, (54—56, 58—59)

**P**

Pädagogische Hochschule Rheinland 143  
 Patienten in den Krankenanstalten 54—56  
 Pendelwanderung, Innerstädtische — Jg. 51, (5\*, 15\*—33\*)  
 — nach Stadtbezirken Jg. 51, (15\*—33\*)  
 Pendler, Schüler und Studierende Jg. 51, (15\*, 18\*—19\*, 30\*—33\*)  
 Personal der Stadtverwaltung 159  
 Personen, Bei Straßenverkehrsunfällen getötete und verletzte 127  
 —, gewanderte 43—52  
 Personenverkehr, Bundesbahn — 122—123  
 —, Kraftverkehr 124  
 —, Rheinfähren 130  
 —, Straßen- und Vorortbahnen, Omnibusse 120—121  
 Pflegepersonal, Heil- und — 57  
 Pflegetage in den Krankenanstalten 54, 56  
 Postscheckverkehr 102  
 Postsparkasse 102  
 Postverkehr 102—103, 124  
 Preise und Löhne 106—115  
 Preise, Einzelhandels- 109—112  
 —, Schlachtviehgroßmarkt — 106  
 Preisindex für die Lebenshaltung 113  
 — für den Straßenbau 114  
 — für Wohngebäude 113—114  
 — im sozialen Wohnungsbau Jg. 45, (64)  
 Preisnotierungen der Produkten- und Warenbörse 107—108  
 Privathaushalte Jg. 48, (186)  
 Produkten- und Warenbörse 107—108

**R**

Ratsuchende, Berufswünsche der -n Jg. 46, (58)  
 Realschulen 138—139  
 Recht und Sicherheit 149—153  
 Register, öffentliche 99  
 Religion 26, 27, 30, 37, 41, 52, 136  
 Jg. 50, (13\*—17\*)  
 Rheinbrücken, Kraftfahrzeugverkehr auf den — 128—130  
 Rheinfähren 130  
 Rheinische Musikschule 143  
 Rheinuferbahn siehe Köln-Bonner Eisenbahnen  
 Rheinwasserstand 13  
 Römisch-katholische Kirche 148

**S**

Säuglingssterblichkeit 37, 40  
 Säuglings- und Kleinkinderfürsorge 58  
 Schiffsverkehr 131—132  
 Schlachthöfe 104  
 Schlachtviehgroßmarktpreise 106  
 Schlachtviehmarkt 104  
 Schornsteine, Mängel und Unfälle an -n 153  
 Schulden 160—161  
 Schuldenaufnahme und Schuldendienst der Kammereiverwaltung 161  
 Schuldenstand, Entwicklung des -es 161  
 Schule und Wissenschaft 134—143  
 Schulkinderbetreuung während der Sommerferien 67  
 Schulkinderuntersuchungen 59  
 Schulzahnpflege 60  
 Schuttbeseitigung siehe Trümmerräumung  
 Schwerkörperbehinderte, Kriegsgesopfer und — 65  
 See-Binnenschiffahrtsverkehr 131  
 Selbstmörder 41—42

Sicherheit, Recht und — 149—153  
 Sonderschulen 136, 138  
 Soziale Angelegenheiten 63—71  
 Sozialhilfe 64—65  
 Sport 61—62  
 Sportfläche, Zahl und Größe der -n 61  
 Sporthochschule 143  
 Sportvereine (Mitglieder, Sportarten) 61  
 Staatliche Hochschule für Musik 142  
 Staatliche Ingenieurschulen 142  
 Staatsangehörigkeit, Eheschließungen nach der — 26  
 Stadion 62  
 Stadtausschuß 152  
 Stadtbezirke 15, 21, 23, 31, 35, 48—51, 75, 80, 83, 85—87, 167, 168  
 Stadtbibliothek, Universitäts- und — 147  
 Stadtbücherei 147  
 Stadtentwässerung 153  
 Stadtgebiet 11—12  
 Stadtparkasse 101  
 Stadtteile 15, 21, 23, 31, 35, 48—49, 75, 80, 83, 85—87, 167, 168  
 Stadtvertreterwahlen Jg. 50, (169—173)  
 Stadtverwaltung, Personal der — 159  
 —, Tiefbaumaßnahmen der — 81  
 Stadtwerke GmbH, Tiefbaumaßnahmen der — 81  
 Städtische Altersfürsorge 65  
 Städtische Badeanstalten 61  
 Städtische Bühnen 145  
 Städtischer Grundbesitz 12  
 Städtisches Gürzenich-Orchester 145  
 Städtische Krankenanstalten 54—55  
 Städtisches Krematorium 62  
 Städtische Museen 146—147  
 Städtische Realschulen 138—139  
 Städtische Schulzahnpflege 60  
 Stellen, offene 92  
 Sterbefälle 35—41  
 Steuereinnahmen 156—158  
 Steuerpflichtige des Einzelhandels 95  
 — nach Wirtschaftshauptabteilungen 95  
 Steuersätze 157  
 Stimmen  
 Stimmberechtigte } siehe Wahlen  
 Stimmzettel }  
 Strafbare Handlungen 151  
 Strafgefängnisse 151  
 Straßenbau, Preisindizes für den — 114  
 Straßenreinigung 153  
 Straßen und Verkehrsanlagen 125  
 Straßenverkehrsunfälle 126—127  
 Straßenverkehr und Straßenverkehrsunfälle 125—130  
 Straßen- und Vorortbahnen 120—121  
 Strom siehe Elektrizität  
 Studierende an der Universität 141  
 Synagogengemeinde 148

**T**

Täter, festgestellte 151  
 Tageszeitungen, Kölner — 147  
 Theater und Orchester 145  
 Tiefbauamt, Bautätigkeit 81  
 Tiefbaumaßnahmen 81  
 Tierbestand des Zoologischen Gartens 148  
 Todesursache 38—39  
 Tödlich Verunglückte 41, 127  
 Totgeborene 29



Trümmerräumung Jg. 47, (136)  
Tuberkulose-Fürsorge 59  
—, Neuerkrankungen an — 59

## U

Übernachtungen 118—119  
Umlagen, allgem. Finanzzuweisungen und — 156  
Umlegungsausschuß 87  
Umsatz im Bauhauptgewerbe 99  
Umsatz, Einzelhandel 95  
— des Handwerks Jg. 50, (103—104)  
—, Industrie 97  
— nach Wirtschaftshauptabteilungen 95  
Umsatzsteuer 158  
Umzug innerhalb der Stadt 50—51  
Unbeschäftigte siehe Arbeitslose  
Unehelich geborene 29—34  
Unfälle, Straßenverkehrs- 126—127  
Unfallursachen, Straßenverkehrs- 127  
Universität 141—142  
Universitätsbibliothek 147  
Unterbringung von Obdachlosen 65  
Unterhaltsquelle, Personen in Einpersonenhaushalte  
nach überwiegender — Jg. 51, (7\*)  
Unterhaltssicherung für Angehörige von  
Wehrpflichtigen 65  
Unternehmen der Handelsvermittlung Jg. 48,  
(210—211)  
Untersuchungen in den Schulen 59  
Untersuchungshaftanstalt 151  
Urteile in Ehesachen 28

## V

Verbrechen 151  
Vergabe von Neubauwohnungen 74  
Vergehen 151  
Vergleichsverfahren 103  
Verkaufte Grundstücke 84  
Verkehr 116—133  
Verkehrsanlagen, Straßen und — 125  
Verkehrs-Betriebe, Kölner 120  
Verkehrsknotenpunkte, Straßenverkehrsunfälle nach  
wichtigsten -n Jg. 46, (86)  
Verkehrsmittel, innerstädtische Pendelwanderung  
nach -n Jg. 51, (15\*, 18\*—33\*)  
Verkehrssteuer, Besitz- und -n 158  
Verkehrsträger, öffentliche 120—124  
Verkehrsunfälle, Straßen- 126—127  
Verkehrszweige, Güterverkehr nach — n 133  
Versorgung 104—106  
Vertriebene und Deutsche aus der SBZ Jg. 48, (186)  
Verunglückte, tödlich 41, 127  
Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie 142  
Verwaltungszweige, Personal nach -n 159  
Viehbestand 94  
Viehhalter 94  
Viehmarkt (Schlacht-), Preise 106  
Volkshochschule 143  
Volksschulen 136—138

Volksschulklassen 136  
Volks- und Berufszählung 1961 Jg. 48, (171—207),  
Jg. 49, (3\*, 9\*—58\*), Jg. 50, (3\*, 5\*—18\*),  
Jg. 51, (3\*—33\*)  
Vorortbahnen siehe Straßen- und Vorortbahnen

## W

Wahlen, Bundestags- Jg. 51, (170—176)  
—, Landtags- 162—168  
—, Stadtvertreter- Jg. 50, (169—173)  
Wanderung 43—52  
Warenabteilungen, Güterumschlag nach — 132  
Warenbörse, Kölner Produkten- und — 107—108  
Wasseruntersuchungen 60  
Wasserversorgung 106  
Wechselproteste Jg. 43, (77)  
Weggezogene 43, 45, 47—52  
Wehrpflichtige, Unterhaltssicherung für Angehörige  
von -n 65  
Wirtschaft 88—115  
Wirtschaftsabteilungen 92  
— und -zweige Jg. 49, (96—97)  
Wirtschaftsakademie siehe Verwaltungs- und —  
Wirtschaftsgruppen, Beschäftigte nach — Jg. 48,  
(198—201)  
Wirtschaftsunterabteilungen, Erwerbsspersonen  
nach — Jg. 48, (195)  
Wirtschaftswegebau, Preisindex 114  
Wissenschaft, Schule und — 134—143  
Witterungsbeobachtungen 13  
Wohnbevölkerung 15—20  
—, Haushaltstyp Jg. 51, (10\*)  
Wohndichte 74  
Wohngebäude 74—75, 82  
—, Preisindices für — 113—114  
Wohnort am 1. Sept. 1939 Jg. 44, (132)  
— vor der Eheschließung 26  
Wohnparteien 75  
Wohnsitz nach der Eheschließung Jg. 45, (18)  
— der Fremden 119  
Wohnungen und Wohnräume 74—75, 78—79, 80, 83  
Wohnungseinheiten, Gebäude Jg. 48, (202—207)  
Wohnungssachen, Beschwerdestelle in — 153  
Wohnungswechsel innerhalb der Stadt 50—51  
Wohnungswesen, Bau- und — 72—87

## Z

Zahlungsbefehle 104  
Zeitungen s. Tageszeitungen  
Ziel, Gewanderte Personen nach Herkunft und — 43  
Zierpflanzen, Anbau von — Jg. 50, (99)  
Zinssätze, Schuldverpflichtungen nach Nominal- -n 161  
Zivilbehinderte 65  
Zoologischer Garten 148  
Zugang an Gebäuden 77, 80  
— an Nichtwohngebäuden 77, 80  
— an Wohngebäuden 77, 80  
— an Wohnungen und Wohnräumen 75, 80  
Zugezogene 43, 44, 46, 48—52  
Zuschußbedarf nach dem Haushaltsplan 155—156  
— nach der Jahressollrechnung 155